

## **INHALTSVERZEICHNIS:**

### **INTRODUZIONE**

#### **KAPITEL EINS:**

##### **DIE STADT MONSELICE**

- 1.1 Die Geschichte von Monselice
- 1.2 Die Demografie von Monselice
- 1.3 Die Symbole der Stadt
- 1.4 Wichtigste Sehenswürdigkeiten
- 1.5 Wichtigste Veranstaltungen
- 1.6 Deutscher Tourismus in Monselice  
(Gespräch mit Frau Alessandra Spolaore, erfolgt am 15. April 2014 in der Gemeinde der Stadt Monselice)
- 1.7 Schulsystem in Italien und Schulen in Monselice

#### **CAPITOLO DUE:**

##### **LA SCUOLA GIORGIO CINI: STORIA, PROGETTI, PREMI**

- 2.1 Il Solario "Giorgio Cini"
- 2.2 Progetti e premi della scuola "Giorgio Cini"

#### **CAPITOLO TRE:**

##### **IL PROGETTO 2013/2014: "Libri in viaggio, c'era una volta un viaggio...a Monselice, guida turistica della città"**

- 3.1 Intervista a Francesco Tonucci (responsabile del reparto di Psicopedagogia all'Istituto di Psicologia del Consiglio Nazionale delle Ricerche (CNR) di Milano) e a Bertoli Maila, guida turistica autorizzata presso Provincia Padova e docente scuola secondaria tedesco-inglese
- 3.2 Il turismo di famiglia e le guide turistiche per bambini

- 3.3 Schema del progetto "Libri in viaggio, c'era una volta un viaggio  
Monselice

**KAPITEL VIER:**

**ÜBERSETZUNG DES REISEFÜHRERS: *Guida della città di Monselice, mini guida turistica per giovani viaggiatori scritta da giovani autori***

**KAPITEL FÜNF:**

**KOMMENTAR ZUR ÜBERSETZUNG**

**CONCLUSIONI**

**BIBLIOGRAFIA**

**SITOGRAFIA**

**DIZIONARI**

**APPENDICE:**

*Guida della città di Fano* (mini guida turistica per giovani viaggiatori scritta da giovani autori) e traduzione

## INTRODUZIONE

Lo scopo principale di questo elaborato è quello di fornire un'analisi del progetto "LIBRI IN VIAGGIO, C'ERA UNA VOLTA UN VIAGGIO ... A MONSELICE, GUIDA TURISTICA DELLA CITTA" realizzato dalla scuola primaria (ex collegio) "Giorgio Cini" di Monselice e di proporre una traduzione tedesca della guida turistica intitolata *Guida della città di Monselice, mini guida turistica per giovani viaggiatori scritta da giovani autori* pubblicata nell'anno scolastico 2013/2014 come risultato finale di tale progetto (grazie al supporto finanziario della Banca di credito cooperativo di Sant'Elena e di altre associazioni e aziende del territorio). Ciò che conferisce originalità a tale guida è il fatto di essere stata redatta interamente dai bambini (con il supporto delle insegnanti) e di permettere quindi un tour della città alternativo, in cui gli allievi portano alla luce aspetti della città meno noti, particolari forse meno importanti dal punto di vista culturale, ma interessanti in quanto frutto di una mente meno programmata e di uno spirito più libero e curioso come è appunto quello del bambino. Come spiegato nei capitoli 2 e 3 tale progetto si configura come la continuazione di un percorso iniziato nell'anno scolastico precedente che mira alla valorizzazione del territorio tramite metodi innovativi, coinvolgenti e creativi. Per la stesura della guida, inoltre, la scuola si è ispirata ad una pubblicazione intitolata *Guida della città di Fano, mini guida turistica per giovani viaggiatori scritta da giovani autori*, la cui traduzione viene proposta in appendice.

Nel primo capitolo (redatto in lingua tedesca), viene presentata quindi la città con le sue scuole, i capitoli 2 e 3 (redatti in lingua italiana), invece, sono dedicati all'istituto "Giorgio Cini" e ai suoi progetti, mentre nei capitoli 4 e 5 viene proposta la traduzione tedesca della guida con commento e analisi dei principali problemi traduttivi riscontrati.

# KAPITEL EINS

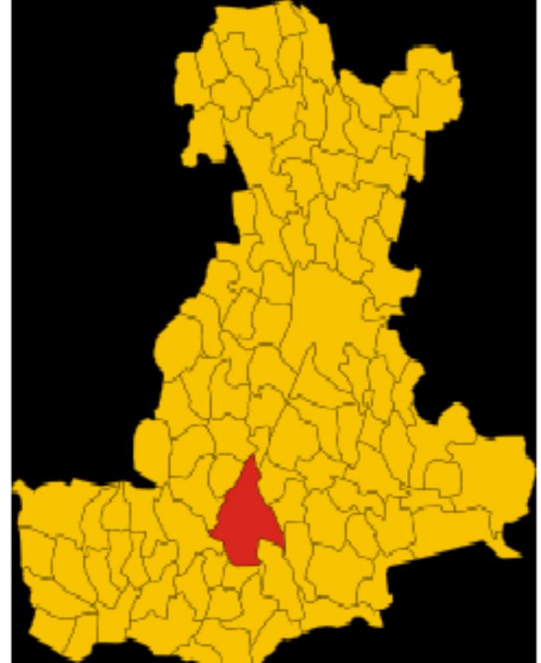
## DIE STADT MONSELICE

### 1.1 DIE GESCHICHTE VON MONSELICE <sup>1</sup>

Monselice in Italien



Monselice in der Provinz von Padua



Monselice ist eine Kleinstadt der Region Venetien, nordöstlich von Italien, etwa 50 km von Venedig entfernt und etwa 20 km südöstlich von Padua am Südrand der Euganeischen Hügel<sup>2</sup> (*Colli Euganei*). Die moderne Stadt liegt in einem weiten Tal zwischen den Hügeln *Montericco* (339 m) und *Rocca* (151 m), die zu den Euganeischen Hügeln gehören.

Nachbargemeinden von Monselice sind: Arquà Petrarca, Baone, Battaglia Terme, Galzignano Terme, Pernumia, Pozzonovo, San Pietro Viminario, Sant' Elena, Solesino und Tribano.

---

<sup>1</sup>Dazu <http://de.wikipedia.org/wiki/Monselice> , Konsultationsdatum 04.04.2014.

Dazu auch <http://it.wikipedia.org/wiki/Monselice>, Konsultationsdatum 04.04.2014.

Dazu auch [http://www.monseliceturismo.it/pagina.php?sez\\_id=59](http://www.monseliceturismo.it/pagina.php?sez_id=59), Konsultationsdatum 29.06.2014

Dazu auch Rossetto Flaviano (2009), *Monselice nella seconda guerra mondiale, appunti di storia Monselicense*, Introduzione di Roberto Valandro, ricerche d'archivio di Giuliana Desiro, indagini presso famiglie di caduti di Carlo Carlo Bernardini, stampa grafiche Violato, progetto editoriale di Maurizio de Marco.

Dazu auch: <http://www.provincia.padova.it/comuni/monselice>.

<sup>2</sup>Es gibt zwei Übersetzungen für "Colli Euganei": "Euganeische Hügel" und "Euganäische Hügel", im Folgenden wird die erste weitergeführt.



Die Euganeischen Hügel<sup>3</sup>

Der Sage nach wurde die Stadt vom trojanischen Helden Opsicella, einem Gefährten Antenors<sup>4</sup>, gegründet. Archäologische Nachweise menschlicher Besiedelung gibt es in dem Gebiet seit der Bronzezeit.

In römischer Zeit hieß der Ort Mons Silicis, was so viel wie "Berg des Feuersteins" bedeutet, wahrscheinlich wegen der örtlichen Trachyt-Steinbrüche. Die erste urkundliche Erwähnung von Monselice stammt aus dem Jahr 568 und bezieht sich auf die Einnahme der Stadt durch die Langobarden. Für eine kurze Zeit stand die Stadt unter byzantinischer Herrschaft.

Im Zeitalter der Kommunen wurde die Stadt ein selbstverwaltetes Gemeinwesen. Während der politischen und militärischen Konflikte des 13. Jahrhunderts war sie Verbündete der Ghibellinen gegen die Guelfen. Der Ghibellinenführer Ezzelino da Romano<sup>5</sup> verstärkte die Befestigungen der Stadt und machte sie zu einer der wichtigsten Festungen der Gegend.

In weiterer Folge fiel die Stadt an die Familie Carrara, den Herren von Padua, und wurde im 15. Jahrhundert Teil der Republik Venedig. 1797 wurde Venetien im Frieden von Campo Formio an Österreich abgetreten, kam aber im

---

<sup>3</sup>Dazu <http://www.alessandropadella.it/Colli%20Euganei.htm>, Konsultationsdatum 02.11.2014.

<sup>4</sup>**Antenor** (griechisch Ἀντήνωρ), Sohn des Aisyetes und der Kleomestra und Gemahl der Theano, war nach der Überlieferung von Homer einer der weisesten unter den greisen Trojanern.

Dazu <http://de.wikipedia.org/wiki/Antenor>, Konsultationsdatum 02.11.2014.

<sup>5</sup>Ezzelino III. da Romano (dt.: Ezzelin, \* 25. April 1194 in Onara bei Padua; † September/Oktober 1259 in Soncino bei Cremona) war ein ghibellinischer (kaisertreuer) Feudalherr in der Mark Treviso. Er stand im Ruf außerordentlicher Grausamkeit.

Dazu [https://de.wikipedia.org/wiki/Ezzelino\\_da\\_Romano](https://de.wikipedia.org/wiki/Ezzelino_da_Romano), Konsultationsdatum 19.06.2015.

Pressburger Frieden vom 26. Dezember 1805 an das von Napoléon Bonaparte gegründete Königreich Italien. Der erste Pariser Friede vom 30. Mai 1814 brachte Monselice als Teil des Königreiches Lombardo-Venetien an Österreich zurück.

Durch den Wiener Frieden vom 3. Oktober 1866 kam Venetien und damit auch Monselice an das Königreich Italien.

Während des Zweiten Weltkrieges, in der Zeit der deutschen Besetzung, war die fünfzehnjährige Ida Brunelli aus Monselice eine der bemerkenswertesten Protagonistinnen des Zivilwiderstandes der Italiener gegen den Holocaust: Sie hatte bei einer jüdischen Familie aus Arezzo gedient und dort auf drei Kinder aufgepasst. Die Kinder hatten beide Eltern verloren, den Vater im Krieg und die Mutter durch Krankheit. Ida hat den Mut nicht verloren: Sie hat die Identität der Kinder verheimlicht und sie hat sie zu ihrer eigenen Mutter nach Monselice gebracht. Sie hat dann immer auf sie aufgepasst, auch nachdem sie bei einer katholischen Heimschule untergekommen waren.

Nach der Befreiung hat sie die jüdische Brigade kontaktiert, die Kinder wurden nach Palestina gesendet und sie hat die Kinder persönlich bis zur Einschiffung in Neapel begleitet. Dank diesem Solidaritätseinsatz wurde ihr vom Institut Yad Washem in Jerusalem der Titel "Gerechte unter den Völkern" verliehen.<sup>6</sup>

Nach dem Faschismus und dem Krieg scheint sich wenig oder nichts an der Struktur der Wirtschaft verändert zu haben; wenig, aber vielleicht etwas mehr am Leben der Bürger. Die Industrieansiedlung wird geringer die die Kriegswirtschaft geschaffen und verstärkt hatte und die einzige produktive Kraft, die einzige Aussicht auf Beschäftigung, findet sich wieder innerhalb des althergebrachten Binoms Landwirtschaft und Arbeit im Tagebau:

---

<sup>6</sup>Zusammenfassende Übersetzung der Doktorandin <http://it.wikipedia.org/wiki/Monselice>, Konsultationsdatum 04.04.2014.

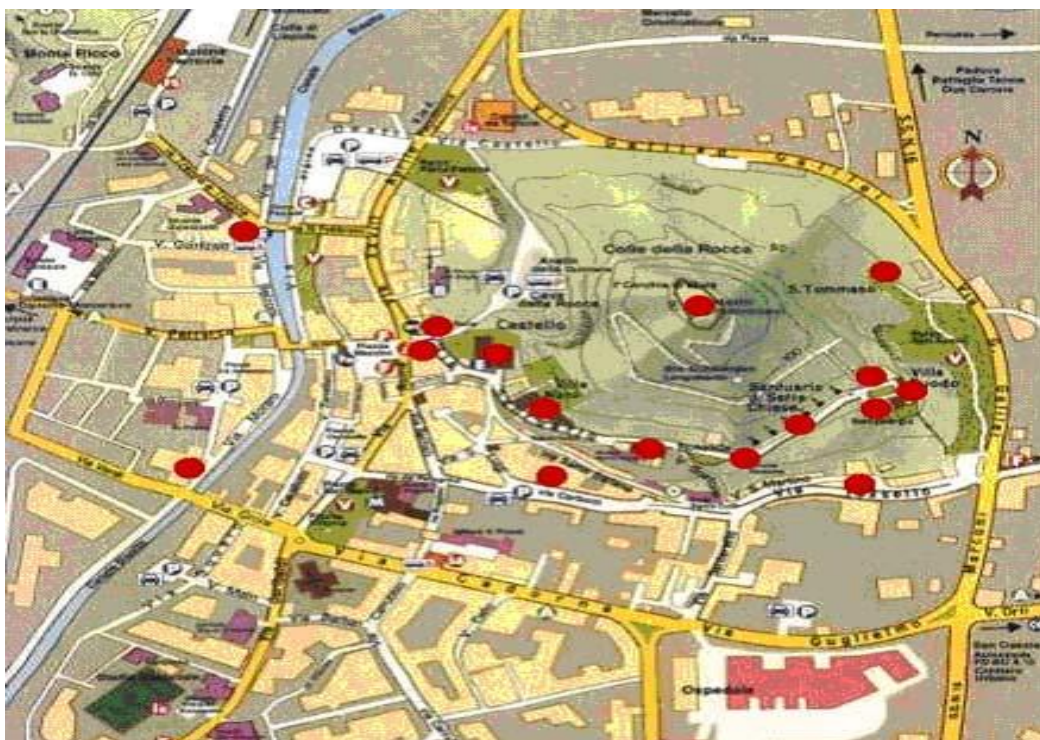
Dazu auch <http://www.ibs.it/code/9788871150086/merlin-tiziano/storia-monselice>, Konsultationsdatum 09.07.2014.

Protagonisten werden auf der einen Seite von Neuem der weitgehend von dem vergangenen Regime unterdrückte örtliche Klerus, die Herrschaft der Landbesitzer, die Masse von Landarbeitern, die, aus kulturellen Gründen und durch die Notwendigkeit zu überleben, daran gebunden sind, auf der anderen Seite die Tagelöhner, Bergleute und Arbeitslosen; zwei "Blöcke", die auferstehen und an die Vergangenheit erinnern.

Und doch entwickeln diese Wiederkehrer, die sich vereinen, um gemeinsam ein Bild der Unbeweglichkeit herzugeben, in ihrem Inneren eine ziemlich lebendige und alles andere als unbewegliche Wirklichkeit: den Traum, der hartnäckig verfolgt wird, eine Massenindustrialisierung der Stadt zu schaffen, die kulturelle Erfahrung der kleinen faschistischen Bourgeoisie.

In der Nachkriegszeit wurden viele Menschen als Betrüger vor Gericht gestellt, darunter Giuseppe Zerbetto, Raffaele Cursio und Primo Callegaro, sie wurden als Nazimitarbeiter beschuldigt. (Rossetto, 2009: 159-160).

Zwischendurch engagierte sich Monselice, um langsam wieder zu "erwachen", und das war möglich dank dem Beispiel von vielen Bürgern, Frauen, jungen Leuten, älteren Menschen und auch Kindern, die Helden des passiven Widerstandes gewesen waren.



Straßen und wichtige Stadtteile von Monselice<sup>7</sup>



Der Hügel Rocca und die sieben Kirchen<sup>8</sup>

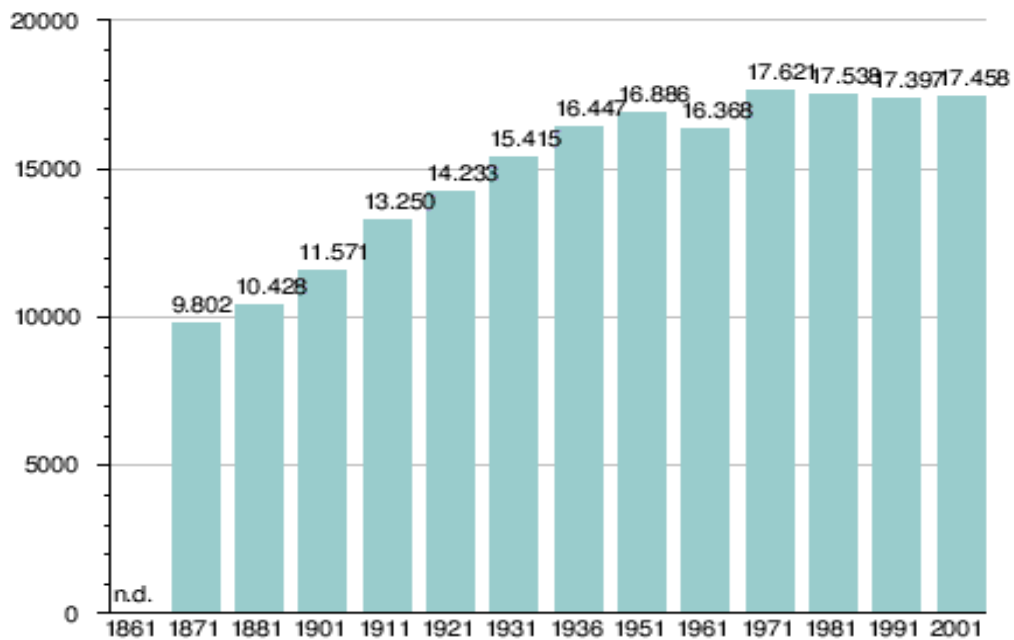
---

<sup>7</sup>Dazu <http://www.alessandropradella.it/Colli%20Euganei.htm>, Konsultationsdatum 02.11.2014.

<sup>8</sup>Dazu <http://www.hotelcentraledeste.com/nelle-vicinanze-di-este-colli-euganei-town-near-este-venice-padu/>, Konsultationsdatum 23.11.2014.



## 1.2 DIE DEMOGRAFIE VON MONSELICE



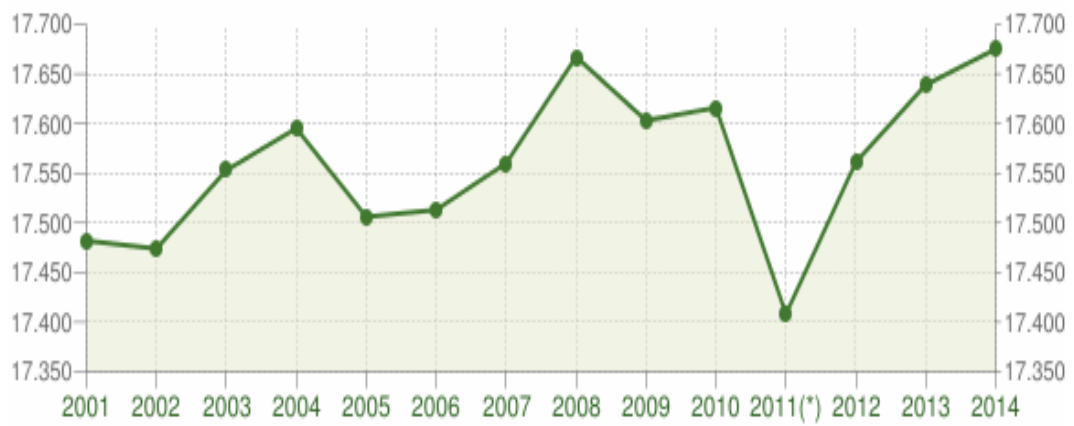
Quelle: ISTAT

Die Tabelle zeigt eine Ansteigerung der Bevölkerung bis zu den fünfziger Jahren des vorigen Jahrhunderts, eine leichte Absteigerung in den sechziger Jahren, noch ein Wachstum und einen Stillstand in den letzten dreissig Jahren.

Im Folgenden werden einige Statistiken von der Website:

<http://www.tuttitalia.it/veneto/27-monselice/statistiche/>(Konsultationsdatum 02.11.2014) eingefügt.

## Ablauf der Bewohner in Monselice<sup>9</sup>



Andamento della popolazione residente

COMUNE DI MONSELICE (PD) - Dati ISTAT al 31 dicembre di ogni anno - Elaborazione TUTTITALIA.IT

(\*) post-censimento

Das Schema zeigt den höchsten Anteil an Bewohnern im Jahr 2008, eine drastische Senkung im Jahr 2011 und ein grosses Wachstum im Jahr 2012-2013.

<sup>9</sup>Dazu <http://www.tuttitalia.it/veneto/27-monselice/statistiche/popolazione-andamento-demografico/>, Konsultationsdatum 01.02.2015.

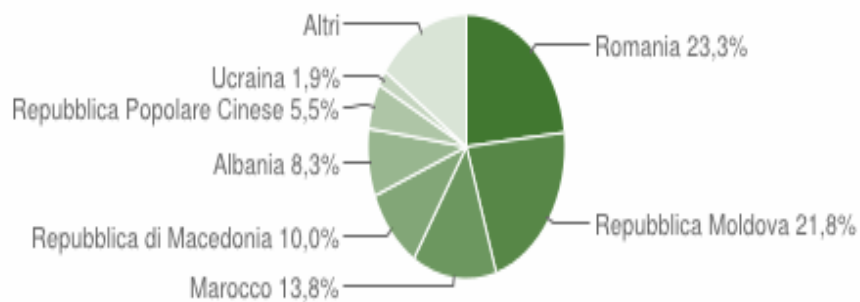
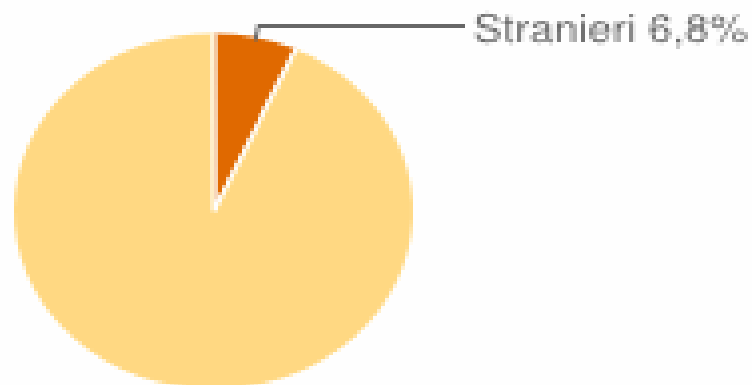
## Ablauf der ausländischen Bürger in Monselice<sup>10</sup>



Andamento della popolazione con cittadinanza straniera - 2013

COMUNE DI MONSELICE (PD) - Dati ISTAT 1° gennaio 2013 - Elaborazione TUTTITALIA.IT

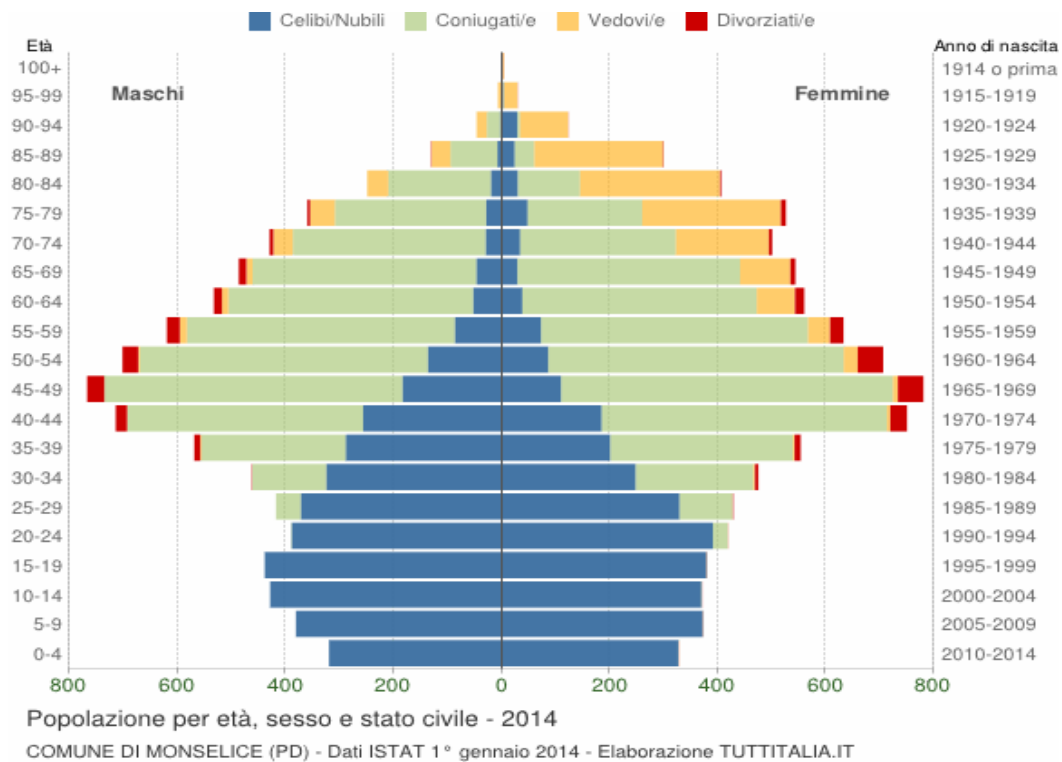
(\*) post-censimento



Die Grafiken zeigen die Prozentsätze der ausländischen Bewohner in Monselice: sie sind in den letzten Jahren bemerkenswert angestiegen und die meisten von ihnen sind Europäer, besonders aus Rumänien und Moldavien.

<sup>10</sup>Dazu: <http://www.tuttitalia.it/veneto/27-monselice/statistiche/cittadini-stranieri-2013/>, Konsultationsdatum 01.02.2015.

## Bevölkerung in Alter, Geschlecht, Familienstand<sup>11</sup>



'Età' ist das Alter der Bürger, 'Anno di nascita' ist das Geburtsjahr. Links und senkrecht sind die 'maschi' (Männer), rechts senkrecht sind die 'femmine'<sup>12</sup> (Frauen oder Mädchen). In Blau sind die ledigen Bürger, in Grün die verheirateten Bürger, in Gelb die Witwen/Witwer und in Rot die Geschiedenen. Der grösste Prozentsatz von Verheirateten ist 45-49 Jahre alt (beide Männer und Frauen), während es keine verheirateten Männer im Alter von 20-24 gibt und nur wenige im Alter von 25-29 und 30-34 Jahren. Das stellt eine normale heutige Tendenz dar: die Menschen heiraten später als die vorherige Generation. Der Prozentsatz von ledigen Bürgern ist, allerdings, ganz hoch, auch im Alter von 35-44 Jahren.

Bemerkenswert ist auch, dass es im Alter zwischen 70 bis 90 Jahren keine oder fast keine geschiedenen Bürger gibt.

<sup>11</sup> Dazu <http://www.tuttitalia.it/veneto/27-monselice/statistiche/popolazione-eta-sesso-stato-civile-2014/>, Konsultationsdatum 01.02.2015.

<sup>12</sup> Man sagt auch "donne".

### 1.3 DIE SYMBOLE DER STADT

Die Abzeichen des Rathauses sind das heraldische Wappenschild und das Gonfanon.

Das Wappen wurde im Juni 1960 anerkannt, das Banner am 11. September desselben Jahres.



**DAS GONFANON<sup>13</sup>**



**DAS WAPPEN<sup>14</sup>**

---

<sup>13</sup>Dazu <http://it.wikipedia.org/wiki/Monselice#mediaviewer/File:Monselice-Stemma.png>;  
Konsultationsdatum 23.11.2014.

<sup>14</sup> Dazu <http://it.wikipedia.org/wiki/Monselice#mediaviewer/File:Monselice-Gonfalone.png>,  
Konsultationsdatum 23.11.2014.

## 1.4 WICHTIGSTE SEHENSWÜRDIGKEITEN<sup>15</sup>

Im Folgenden ein kurzer Überblick der wichtigsten Sehenswürdigkeiten



- Piazza Mazzini mit der Torre Civica



- Castello, das Schloss (die Burg)



- Villa Duodo und die Kirche San Giorgio



- Villa Emo im Ortsteil Rivella

Die Altstadt liegt um die *Rocca*. Im Mittelalter war die *Rocca* mit fünf Mauerringen stark befestigt, die teilweise noch heute sichtbar sind.

Wichtige Punkte für Touristen sind die Piazza Mazzini mit dem mittelalterlichen Turm *civica* und dem *Palazzo del Monte di Pietà*. Die Piazza Mazzini ist auch der Ausgangspunkt für einen Spaziergang durch die *Via del Santuario*, die zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt führt, darunter:

- die Burg, Castello Cini oder Ca' Marcello, die eine der wichtigsten Sammlungen europäischer Waffen und Harnische beherbergt;

---

<sup>15</sup>Dazu <http://de.wikipedia.org/wiki/Monselice> , Konsultationsdatum 04.04.2014.

Dazu auch [http://www.monseliceturismo.it/pagina.php?sez\\_id=59](http://www.monseliceturismo.it/pagina.php?sez_id=59), Konsultationsdatum 29.06.2014.

- Villa Nani
- die romanische Kirche Santa Giustina aus dem 12. Jahrhundert;
- das Heiligtum der sieben Kirchen, Santuario delle Sette Chiese mit Gemälden von Jacopo Palma der Jüngere.<sup>16</sup> Papst Paul V. erließ 1606 eine Bulle, die den Pilgern, die das Heiligtum besuchten, dieselben Ablässe wie jenen gewährte, die die sieben Hauptkirchen (basiliche) Roms besuchten – daher die Aufschrift “Romanis Basilicis Pares” auf dem Portal. Der venezianische Patrizier Pietro Duodo (1554–1610) beauftragte Vincenzo Scamozzi<sup>17</sup> mit der Planung des Heiligtums;
- Villa Duodo, ebenfalls von Scamozzi entworfen;
- der Bergfried Mastio oder Torrione auf dem Gipfel der *Rocca*, ein massiver Turm aus gewaltigen Trachytquadern aus örtlichen Steinbrüchen.
- Villa Emo in Rivella mit Gartenanlagen

## 1.5 WICHTIGSTE VERANSTALTUNGEN<sup>18</sup>

Jeden Montag wird in den Hauptstraßen ein Markt abgehalten.

Seit einigen Jahren wird im September der Palio di Monselice abgehalten, der mittelalterlichen Reiterwettkämpfen nachempfunden ist und auch einen mittelalterlichen Umzug einschließt.

### **Sankt Valentin: 14 Februar**

Segnung und Übergabe des Goldenen Schlüssels in der Gebetskapelle von San Giorgio<sup>19</sup>

**Rocca in Fiore: Dritter Sonntag im Mai:** Große Ausstellung der Floristenmeister und Verkauf von Blumengestecken

---

<sup>16</sup> **Jacopo Palma der Jüngere** (\* um 1548 in Venedig † 1628 ebenda), ital. auch *Palma (il) Giovane*, war ein italienischer Maler und Radierer. Wie sein Großonkel Palma Vecchio hieß er eigentlich Jacopo Negretti (teils auch "Negreti" oder "Nigretti" geschrieben), nannte sich selbst und seine Familie allerdings in seinen Signaturen, Monogrammen und den zahlreichen eigenhändigen Bemerkungen auf seinen Zeichnungen konsequent "Palma".

Dazu [http://de.wikipedia.org/wiki/Jacopo\\_Palma\\_der\\_J%C3%BCngere](http://de.wikipedia.org/wiki/Jacopo_Palma_der_J%C3%BCngere), Konsultationsdatum 03.11.2014.

<sup>17</sup> **Vincenzo Scamozzi** (\* 1548 in **Vicenza** † 1616 in Venedig) war ein italienischer Architekt und Architekturtheoretiker der späten Renaissance und des Manierismus.

<sup>18</sup> Dazu <http://de.wikipedia.org/wiki/Monselice>, Konsultationsdatum 04.04.2014.

<sup>19</sup> Dazu [http://www.ossicella.it/eventi/valentino\\_monselice.htm](http://www.ossicella.it/eventi/valentino_monselice.htm), Konsultationsdatum 13.11.2015.

## **Giostra della Rocca: Zweites und drittes Wochenende im September:**

Mittelalterliche Reiterwettbewerbe, bei denen sich jedes Jahr die neun Stadtteile in zahlreichen Kämpfen herausfordern. Höhepunkt ist die Quintana, deren Gewinner den Palio erhält.

In den ersten vierzehn Tagen von September wird die nächtliche Schachpartie mit lebendigen Figuren und Herausforderung der Tamburini (Trommler) ausgetragen.

### Zweiter Sonntag:

Mittelalterlicher Markt, Piazza Mazzini, via del Santuario, Guardiani del Castello, Wettkämpfe: Bogenschützen, Staffellauf, Wettbewerb Mühlsteinwerfen<sup>20</sup>.

### Dritter Sonntag:

Historischer Stadtumzug mit mehr als 1000 Teilnehmern in zeitgenössischen Kostümen. Am Nachmittag Wettbewerb der Quintana.

### Kirchweih zu Allerheiligen 1.-2. November:

Antikes Volksfest mittelalterlicher Herkunft, das traditionell in den ersten Novembertagen abgehalten wird. Dazu gehört auch ein großer Rummelplatz auf dem Campo della Fiera, ein Landwirtschaftsmarkt und ein weitläufiger Markt, der in allen Straßen und Plätzen des Stadtkerns abgehalten wird.

---

<sup>20</sup>Ein Spieler steht so, dass er die Knie zusammen hat, die Füße jedoch im 90 Grad Winkel geöffnet hält, so dass beide Füße eine "V-Öffnung" bilden. Ein zweiter Spieler wirft aus 1-2 Meter Entfernung einen Mühlstein genau in diese V-Öffnung. Trifft er nicht, so gehört der Stein dem stehenden Spieler, bleibt der Stein innerhalb der Öffnung liegen, versucht der erste Spieler diesen mit einem Mühlstein zu treffen, den er aus Hüfthöhe auf den am Boden liegenden Stein senkrecht nach unten fallen lässt. Trifft er, gehören beide Steine ihm. Trifft er nicht, sind beide Steine verloren. Dazu <http://www.gruppenspiele-hits.de/sonstige-spiele/steine-werfen.html>, Konsultationsdatum 03.11.2014.



## **1.6.DEUTSCHER TOURISMUS IN MONSELICE**

### **GESPRÄCH MIT FRAU ALESSANDRA SPOLAORE, ERFOLGT AM 15. APRIL 2014 IN DER GEMEINDE DER STADT MONSELICE**

Nach dem Gespräch mit Frau Alessandra Spolaore, in der Tourismusbranche in Monselice tätig, konnte ich die folgenden Informationen über die deutschen Besucher erhalten:

Monselice stellt für die meisten deutschen Touristen eine Tagesbesichtigung dar, ihr Ziel sind die Städte Abano und Montegrotto, in dessen Hotels sie ihre Freizeit mit den Thermalkuren genießen. Diese Art von Tourismus zählt mehr für die Familien. Was hingegen die Jugendlichen betrifft, die nicht so hohe Gehälter haben, bevorzugen sie es andere Übernachtungsmöglichkeiten zu finden wie z. B. die Zimmervermietung oder die Herbergen. Monselice wird auch von vielen Erasmusstudenten aus der Universität Padua besucht.

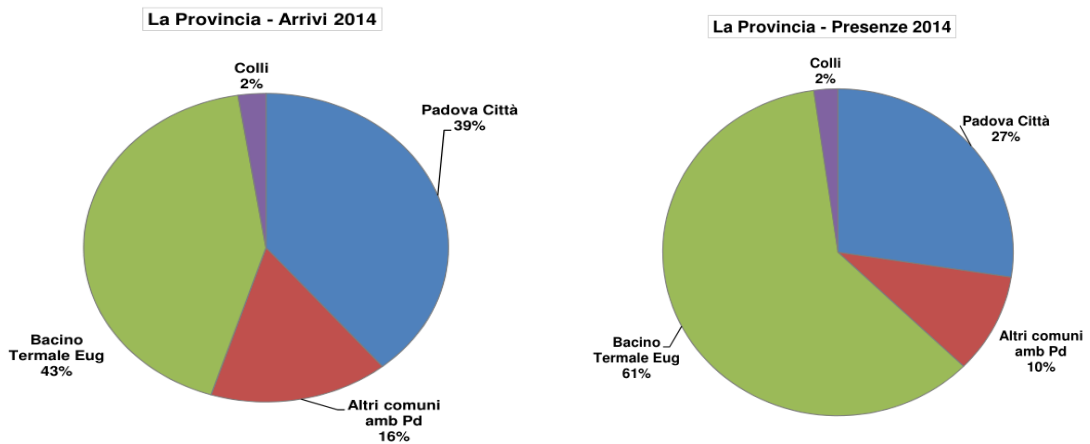
In Monselice befinden sich ein Drei Sterne Hotel und zwei Zwei Sterne Hotels. Diese Hotels werden meistens von den Touristen gewählt, die für grosse Ereignisse (Ausstellungen usw.) nach Padua und Venedig kommen und nicht so viel für die Übernachtung ausgeben möchten, aber auch von denjenigen, die einen ruhigeren Ort bevorzugen.

Es gibt auch eine andere Tendenz, viele deutsche Touristen lieben es, in ihrer Freizeit Wanderungen in der Natur zu machen. Aus diesem Grund machen sie gerne einen Ausflug auf den Monte Rico.

Die Hochsaison wird während der Osterfeiertage, in der Faschingszeit oder im Herbst und im Frühling registriert.

Obwohl im Jahr 2008 aufgrund der Wirtschaftskrise eine Verminderung der deutschen Besuche festgestellt wurde, kann man heutzutage sagen, dass die Tourismusbranche wieder aufwärts gegangen ist.

Weitere Infos über Tourismus und Übernachtungsmöglichkeiten in Monselice kann man auf der Website <http://www.monseliceturismo.it/index.php?locale=de> finden.



21

Die Tabellen zeigen die Prozentsätze der touristischen Ströme in der Provinz Padua im Jahr 2010.

Auf Italienisch bedeutet das Wort *arrive* (*Ankünfte*) die Zahl von Touristen, die bei Ihrer Ankunft in den Unterkünften registriert werden.

Das Wort *presenze* (*Übernachtungen*) dagegen, stellt die Intensität des Phänomens dar: die *arrivi* werden durch die Dauer des Aufenthaltes der Touristen gemessen.

<sup>21</sup> Dazu: "Quaderno Statistico Flussi turistici Provincia di Padova e ambiti territoriali 2014 a cura dell'Ufficio Statistica – Servizi Informativi, Provincia di Padova", fornito dal dottor Stefano Marchioro (Università di Padova).

## La Provincia nel 2014

|                                   | ARRIVI           |                  |                  | PRESENZE         |                  |                  | Differenze Percentuali |              |               |              | Permanenza media |             |             |
|-----------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------------|--------------|---------------|--------------|------------------|-------------|-------------|
|                                   | 2012             | 2013             | 2014             | 2012             | 2013             | 2014             | Arrivi +/-             |              | Presenze +/-  |              | 2012             | 2013        | 2014        |
|                                   |                  |                  |                  |                  |                  |                  | 14 su 12               | 14 su 13     | 14 su 12      | 14 su 13     |                  |             |             |
| <b>Padova Città</b>               | 565.975          | 607.458          | 618.475          | 1.144.007        | 1.245.419        | 1.315.671        | 9,28%                  | 1,81%        | 15,01%        | 5,64%        | 2,02             | 2,05        | 2,13        |
| Altri comuni amb Pd               | 230.088          | 245.244          | 251.964          | 415.744          | 437.843          | 472.672          | 9,51%                  | 2,74%        | 13,69%        | 7,95%        | 1,81             | 1,79        | 1,88        |
| <b>Totale Padova (STL 8)</b>      | <b>796.063</b>   | <b>852.702</b>   | <b>870.439</b>   | <b>1.559.751</b> | <b>1.683.262</b> | <b>1.788.343</b> | <b>9,34%</b>           | <b>2,08%</b> | <b>14,66%</b> | <b>6,24%</b> | <b>1,96</b>      | <b>1,97</b> | <b>2,05</b> |
| <b>Bacino Termale Eug</b>         | <b>615.829</b>   | <b>631.427</b>   | <b>676.580</b>   | <b>2.825.870</b> | <b>2.822.086</b> | <b>2.901.786</b> | <b>9,86%</b>           | <b>7,15%</b> | <b>2,69%</b>  | <b>2,82%</b> | <b>4,59</b>      | <b>4,47</b> | <b>4,29</b> |
| Colli                             | 34.916           | 37.665           | 39.100           | 85.607           | 91.583           | 105.884          | 11,98%                 | 3,81%        | 23,69%        | 15,62%       | 2,45             | 2,43        | 2,71        |
| <b>Totale Terme-Colli (STL 9)</b> | <b>650.745</b>   | <b>669.092</b>   | <b>715.680</b>   | <b>2.911.477</b> | <b>2.913.669</b> | <b>3.007.670</b> | <b>9,98%</b>           | <b>6,96%</b> | <b>3,30%</b>  | <b>3,23%</b> | <b>4,47</b>      | <b>4,35</b> | <b>4,20</b> |
| <b>Totale Generale PROVINCIA</b>  | <b>1.446.808</b> | <b>1.521.794</b> | <b>1.586.119</b> | <b>4.471.228</b> | <b>4.596.931</b> | <b>4.796.013</b> | <b>9,63%</b>           | <b>4,23%</b> | <b>7,26%</b>  | <b>4,33%</b> | <b>3,09</b>      | <b>3,02</b> | <b>3,02</b> |

| Di cui italiani:                  |                |                |                |                  |                  |                  |               |              |               |               |             |             |             |
|-----------------------------------|----------------|----------------|----------------|------------------|------------------|------------------|---------------|--------------|---------------|---------------|-------------|-------------|-------------|
| <b>Padova Città</b>               | 269.803        | 281.402        | 287.412        | 581.940          | 624.405          | 687.871          | 6,53%         | 2,14%        | 18,20%        | 10,16%        | 2,16        | 2,22        | 2,39        |
| Altri comuni amb Pd               | 113.677        | 110.972        | 110.609        | 230.713          | 228.377          | 250.185          | -2,70%        | -0,33%       | 8,44%         | 9,55%         | 2,03        | 2,06        | 2,26        |
| <b>Totale Padova (STL 8)</b>      | <b>383.480</b> | <b>392.374</b> | <b>398.021</b> | <b>812.653</b>   | <b>852.782</b>   | <b>938.056</b>   | <b>3,79%</b>  | <b>1,44%</b> | <b>15,43%</b> | <b>10,00%</b> | <b>2,12</b> | <b>2,17</b> | <b>2,36</b> |
| <b>Bacino Termale Eug</b>         | <b>399.393</b> | <b>408.110</b> | <b>444.864</b> | <b>1.569.532</b> | <b>1.534.665</b> | <b>1.603.540</b> | <b>11,39%</b> | <b>9,01%</b> | <b>2,17%</b>  | <b>4,49%</b>  | <b>3,93</b> | <b>3,76</b> | <b>3,60</b> |
| Colli                             | 19.472         | 21.670         | 23.057         | 44.300           | 52.035           | 59.285           | 18,41%        | 6,40%        | 33,83%        | 13,93%        | 2,28        | 2,40        | 2,57        |
| <b>Totale Terme-Colli (STL 9)</b> | <b>418.865</b> | <b>429.780</b> | <b>467.921</b> | <b>1.613.832</b> | <b>1.586.700</b> | <b>1.662.825</b> | <b>11,71%</b> | <b>6,87%</b> | <b>3,04%</b>  | <b>4,80%</b>  | <b>3,85</b> | <b>3,69</b> | <b>3,55</b> |
| <b>Totale Generale PROVINCIA</b>  | <b>802.345</b> | <b>822.154</b> | <b>865.942</b> | <b>2.426.485</b> | <b>2.439.482</b> | <b>2.600.881</b> | <b>7,93%</b>  | <b>5,33%</b> | <b>7,19%</b>  | <b>6,62%</b>  | <b>3,02</b> | <b>2,97</b> | <b>3,00</b> |

| Di cui stranieri:                 |                |                |                |                  |                  |                  |               |              |               |              |             |             |             |
|-----------------------------------|----------------|----------------|----------------|------------------|------------------|------------------|---------------|--------------|---------------|--------------|-------------|-------------|-------------|
| <b>Padova Città</b>               | 296.172        | 326.056        | 331.063        | 562.067          | 621.014          | 627.800          | 11,78%        | 1,54%        | 11,69%        | 1,09%        | 1,90        | 1,90        | 1,90        |
| Altri comuni amb Pd               | 116.411        | 134.272        | 141.355        | 185.031          | 209.466          | 222.487          | 21,43%        | 5,28%        | 20,24%        | 6,22%        | 1,59        | 1,56        | 1,57        |
| <b>Totale Padova (STL 8)</b>      | <b>412.583</b> | <b>460.328</b> | <b>472.418</b> | <b>747.098</b>   | <b>830.480</b>   | <b>850.287</b>   | <b>14,50%</b> | <b>2,63%</b> | <b>13,81%</b> | <b>2,39%</b> | <b>1,81</b> | <b>1,80</b> | <b>1,80</b> |
| <b>Bacino Termale Eug</b>         | <b>216.436</b> | <b>223.317</b> | <b>231.716</b> | <b>1.256.338</b> | <b>1.287.421</b> | <b>1.298.246</b> | <b>7,06%</b>  | <b>3,76%</b> | <b>3,34%</b>  | <b>0,84%</b> | <b>5,80</b> | <b>5,76</b> | <b>5,60</b> |
| Colli                             | 15.444         | 15.995         | 16.043         | 41.307           | 39.548           | 46.599           | 3,88%         | 0,30%        | 12,81%        | 17,83%       | 2,67        | 2,47        | 2,90        |
| <b>Totale Terme-Colli (STL 9)</b> | <b>231.880</b> | <b>239.312</b> | <b>247.759</b> | <b>1.297.645</b> | <b>1.326.969</b> | <b>1.344.845</b> | <b>6,85%</b>  | <b>3,53%</b> | <b>3,64%</b>  | <b>1,35%</b> | <b>5,60</b> | <b>5,54</b> | <b>5,43</b> |
| <b>Totale Generale PROVINCIA</b>  | <b>644.463</b> | <b>699.640</b> | <b>720.177</b> | <b>2.044.743</b> | <b>2.157.449</b> | <b>2.195.132</b> | <b>11,75%</b> | <b>2,94%</b> | <b>7,35%</b>  | <b>1,75%</b> | <b>3,17</b> | <b>3,08</b> | <b>3,05</b> |

Provincia di Padova: Settore Servizi Informativi - Ufficio Statistica

Die Provinz Padua in 2014<sup>22</sup> (Marchioro 2015)

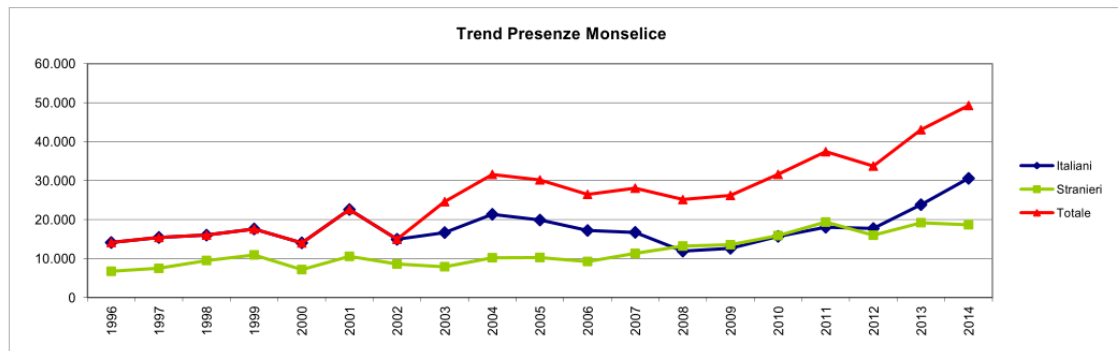
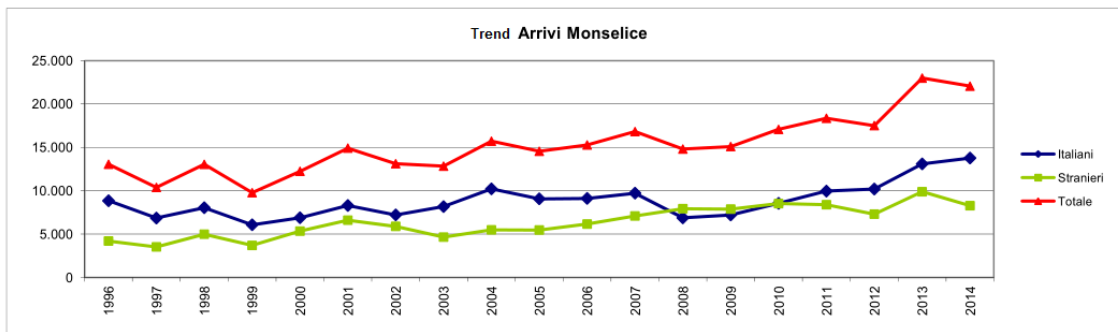
Die folgenden Tabellen zeigen die Anzahl von Arrivi und Presenze in Monselice von 1995 bis 2014.<sup>23</sup>

Weitere detaillierte Informationen und Grafiken über Fremdenverkehr in Padua und Provinz findet man auf der website:

<http://padovaturismo.turismopadova.it/file/Osservatorio/Quaderno-2013-integrale.pdf>

<sup>22</sup>Dazu: "Quaderno Statistico Flussi turistici Provincia di Padova e ambiti territoriali 2014 a cura dell'Ufficio Statistica – Servizi Informativi, Provincia di Padova", fornito dal dottor Stefano Marchioro (Università di Padova).

<sup>23</sup>Dazu: "Quaderno Statistico Flussi turistici Provincia di Padova e ambiti territoriali 2014 a cura dell'Ufficio Statistica – Servizi Informativi, Provincia di Padova", fornito dal dottor Stefano Marchioro (Università di Padova).



Provincia di Padova: Settore Servizi Informativi - Ufficio Statistica

## 1.7 SCHULSYSTEM IN ITALIEN UND SCHULEN IN MONSELICE

Im Folgenden eine kurze Übersicht über das Schulsystem in Italien und die Schulen in Monselice

- **Schule: SCUOLA DELL'INFANZIA (Kindergarten)<sup>24</sup>.**

Die Scuola dell'infanzia (der Kindergarten) wird von 3 bis 6 Jahre alten Kindern besucht und stützt sich auf ein Erziehungsprojekt. Sie können staatlich oder privat sein und von religiösen oder lokalen Vereinigungen geleitet werden.

- **Schule: SCUOLA PRIMARIA (Grundschule)<sup>25</sup>**

Die Scuola primaria, die Grundschule, wird von zwischen 6 bis 11 Jahre alten Kindern besucht. Sie folgt auf die Scuola dell'infanzia und kommt vor der

<sup>24</sup>Zusammenfassende Übersetzung der Doktorandin [http://it.wikipedia.org/wiki/Scuola\\_dell%27infanzia](http://it.wikipedia.org/wiki/Scuola_dell%27infanzia), Konsultationsdatum 07.10.2014.

<sup>25</sup>Zusammenfassende Übersetzung der Doktorandin [http://it.wikipedia.org/wiki/Scuola\\_primaria\\_in\\_Italia](http://it.wikipedia.org/wiki/Scuola_primaria_in_Italia), Konsultationsdatum 07.10.2014.

Scuola secondaria di primo grado. Sie kann staatlich oder privat sein.

Vor einigen Jahren wurden die Scuole primarie dem Istituti comprensivi einverleibt, das heißt, dass die Grundschulen unter einer Leitung sind, zu der normalerweise auch eine Scuola secondaria gehört.

**Tabelle des Minister-Programms der Fächer Geschichte, Erdkunde und Wissenschaft, die heute in der Grundschule gelehrt werden**

| Klasse         | Geschichte   | Erdkunde                                  | Wissenschaft  |
|----------------|--|---|---|
| 1 <sup>a</sup> | Einführung in die Disziplin  | Einführung in die Disziplin               | Einführung in die Disziplin                         |
| 2 <sup>a</sup> | Begriff der Zeit im Allgemeinen und von seiner Zeit  | Kenntnisse der Landschaften               | Wissen über natürliche Phänomene und Elemente/Tiere |
| 3 <sup>a</sup> | Von der Urzeit zur Entdeckung des Schreibens   | Fundierte Kenntnisse der Landschaften     | Untersuchung der Tiere, Pflanzen; Naturphänomene    |
| 4 <sup>a</sup> | Studium der alten Zivilisationen   | Studien Italiens aus physikalischer Sicht | Studium der Natur und des Aufbaus von Tieren        |
| 5 <sup>a</sup> | Untersuchung der griechischen und alten römischen Zivilisation, bis zum Fall des Römischen Reiches | Studium der italienischen Regionen        | Studium des menschlichen Körpers                    |

- **Schule: SCUOLA SECONDARIA DI PRIMO GRADO (Sekundärer Bildungsbereich, ersten Grades<sup>26</sup>)**

Diese Schule dauert 3 Jahre und führt zur Oberstufe. Sie können staatlicher oder privater Herkunft sein.

In Italien wurde die Scuola secondaria di primo grado oftmals reformiert (1940, 1962, 1979, 2009). Heutzutage werden die folgenden Fächer gelehrt: Italienisch, Geschichte, Mathematik, Naturwissenschaft, Technologie, Musik, Kunst, Leibeserziehung, zwei Fremdsprachen (vor allem Englisch) und Religion (wahlfrei).

Am Ende der drei Jahre bestehen die Schüler eine staatliche Prüfung, mit der sie das Diploma di licenza media erlangen und sie können sich zur Scuola secondaria di secondo grado anmelden.

- **Schule: SCUOLA SECONDARIA DI SECONDO GRADO (Sekundärer Bildungsbereich, zweiten Grades<sup>27</sup>)**

Diese Schule dauert 5 Jahre und führt zum Diplom, dem Abitur. Sie können staatlicher oder privater Herkunft sein.

Es gibt verschiedene Arten von Scuole secondarie, die meisten sind:

LICEO artistico, classico, linguistico, musicale, scientifico (Kunstgymnasium, Humanistisches Gymnasium, Sprachengymnasium, Musisches Gymnasium, Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium).

ISTITUTO TECNICO settore economico, tecnologico (Fachoberschule Wirtschaft oder technologischer Zweig).

ISTITUTO PROFESSIONALE settore servizi, industria, artigianato (Berufsfachschule für Dienstleistungen, Industrie oder Handwerk).

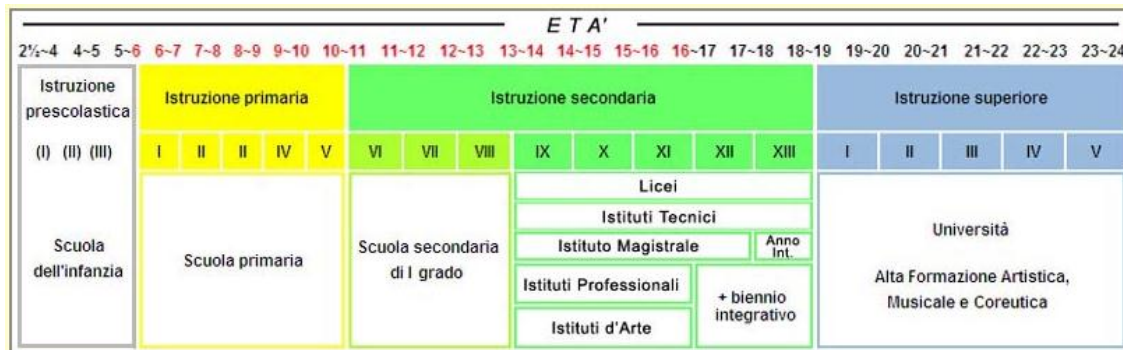
---

<sup>26</sup>Dazu Zusammenfassende Übersetzung der Doktorandin  
[http://it.wikipedia.org/wiki/Scuola\\_secondaria\\_di\\_primo\\_grado\\_in\\_Italia](http://it.wikipedia.org/wiki/Scuola_secondaria_di_primo_grado_in_Italia), Konsultationsdatum  
 07.10.2014.

<sup>27</sup>Dazu Zusammenfassende Übersetzung der Doktorandin  
[http://it.wikipedia.org/wiki/Scuola\\_secondaria\\_di\\_secondo\\_grado\\_in\\_Italia](http://it.wikipedia.org/wiki/Scuola_secondaria_di_secondo_grado_in_Italia), Konsultationsdatum  
 07.10.2014.

## Hier ein zusammenfassendes Schema des Schulsystems in Italien

### **Sistema scolastico**<sup>28</sup>



### **SCHULEN IN MONSELICE**<sup>29</sup>

Im Folgenden ein Überblick der staatlichen und privaten Schulen in Monselice. Die Schulen "Giuseppe Cantele", "Santa Maria del Carmine", "Alvise Tortorini", "Giorgio Cini", "Diego Valeri" und "Guido Guinizzelli" waren in der Vergangenheit vom "Istituto comprensivo statale Guido Guinizzelli" geleitet. Heutzutage werden alle Schulen vom "Istituto comprensivo Giacomo Zanellato" umfasst.

#### **STAATLICHE SCHULEN:**

**"ISTITUTO COMPRENSIVO ZANNELLATO" umfasst:**

#### **SCUOLE DELL'INFANZIA (Kindergarten):**

- "Alvise Tortorini"
- "Santa Maria del Carmine"
- "Giuseppe Cantele"
- "Santa Maria Goretti"

<sup>28</sup>Dazu [http://www.lescuolestatali.it/ordinamento\\_scolastico.html](http://www.lescuolestatali.it/ordinamento_scolastico.html) , Konsultationsdatum 10.05.2015.

<sup>29</sup>Dazu Città di Monselice, Assessorato all' Istruzione (2007) *Studiare a Monselice, Guida alla scelta dei percorsi formativi nelle scuole di Monselice*, Progetto editoriale Maurizio De Marco, Monselice: Grafiche Violato.

Die Schulen "Alvise Tortorini" und "Santa Maria del Carmine" liegen im Ort Monte Rico: die erste in Via Solario 5, die zweite in Via del Carmine 1.

Die Schule "Giuseppe Cantele" liegt in Marendole, einem Vorort von Monselice in Via Montefiorin 1.

Die Schule "Santa Maria Goretti", dagegen, liegt in der Via San Bortolo, 19.

Alle Schulen sind mit allen Arten von Räumen ausgestattet wie Esszimmer, Schlafzimmer, Spielräume und verschiedene Lehrer und Schulmitarbeiter stehen für alle Notwendigkeiten der Kinder zur Verfügung. In den Schulen "Alvise Tortorini", "Giuseppe Cantele" und "Santa Maria Goretti" sind auch Lehrer für behinderte Kinder verfügbar.

### **SCUOLE PRIMARIE (Grundschulen):**

- "Giorgio Cini"
- "Vittorio Emanuele II" (eine in Via Garibaldi, eine in Via De Gasperi)
- "Diego Valeri"
- "Vittorio Cini"
- "Bruno Bussolin"
- "Daniele Manin"

Die Schule Giorgio Cini und die Schule Diego Valeri liegen im Ort Monte Rico: "Giorgio Cini" in Via Solario 5 und "Diego Valeri" in Via del Carmine 4.

Der Hauptsitz der zwei Schulen mit dem Namen "Vittorio Emanuele II" liegt in Via Garibaldi 74, die andere in Via A. De Gasperi, 12.

Die Schule "Vittorio Cini" liegt in Via Costa Calcinara 94, "Bruno Bussolin" in Via San Bortolo 19 und "Daniele Manin" im Ort San Cosma, einem Vorort von Monselice, in Via D. Favero, 26.

Alle Schulen sind modern und mit allen Arten von Räumen ausgestattet wie Mensa und Laboratoriumsräumen. In allen Schulen wird die englische Sprache gelehrt.



## **SCUOLE SECONDARIE DI PRIMO GRADO**

- "Guido Guinizzelli"
- "Giacomo Zanellato"

Die Schule "Guido Guinizzelli" liegt in Via Trento Trieste 3 und die Schule "Giacomo Zanellato" befindet sich in Via Carrubbio 136.

Beide sind mit Mensa, Turnhalle und Laboratoriumsräumen ausgestattet. Die Schule "G.Zanellato" ist besonders berühmt für die Lehre der Musik. 6 Musiklehrer für Klavier, Gitarre, Violine, Flöte und Cello stehen zur Verfügung.

Die Schule "Zanellato" ist auch Partner der Fakultät von Erziehungswissenschaft der Universität Padua für das Praktikum der Diplomanden.

Weitere Informationen kann man auf der Website [www.scuolaworld.provincia.padova.it/guinizzelli](http://www.scuolaworld.provincia.padova.it/guinizzelli) für die Schule "Guinizzelli" und auf den websites <http://slideplayer.it/slide/599899/> oder [www.iczanellato.it](http://www.iczanellato.it) für die Schule "Zanellato" erhalten.

## **PRIVATE SCHULEN (PARITARIE):**

### **SCUOLE DELL'INFANZIA (Kindergarten):**

- "San Giuseppe"
- "Maria Caramore"
- "SS. Cosma e Damiano"

"San Giuseppe" liegt in Via Garibaldi 57 und wird von der Kongregation "Piccole Ancelle del Sacro Cuore"<sup>30</sup> geleitet, die Schule "Maria Caramore" liegt im Ort Redentore in Via Orti 23 und die Schule "San Cosma e Damiano" liegt im Ort

---

<sup>30</sup>Dazu <http://www.piccoleancelledelsacrocuore.net/Objects/Home1.asp>, Konsultationsdatum 03.11.2014.

S.Cosma, Vorort von Monselice, am Don Domenico Favero Platz 25. Beide werden von den entsprechenden Pfarreien geleitet.

Alle Schulen sind mit Laboratoriumsräumen, Spielräumen, Fernsehräumen, Essräumen und mit Garten mit Kinderspielplatz ausgestattet.

### **SCUOLE PRIMARIE (Grundschulen):**

- "Sacro Cuore"
- "Bianchi Buggiani"

Die Schule "Sacro Cuore" liegt im Ort Rocca, in Via Largo Cardinal Paltanieri 2 und wird von der Pfarrei "Parrocchia del "Duomo di Monselice" (Pfarrei des Doms von Monselice) geleitet: eine Erziehungsmannschaft von 8 Lehrern steht zur Verfügung. Die Schule "Bianchi Buggiani" wird vom "Istituto Sorelle della Misericordia"<sup>31</sup> (Nonnen der Barmherzigkeit) geleitet.

Die beiden sind mit Laboratoriumsräumen, Informatikraum und audiovisuellen Räumen ausgestattet.

### **SCUOLA SECONDARIA DI PRIMO GRADO**

- "Vincenza Poloni"

Die Schule liegt in Largo Carpanedo 3, sie wird vom "Istituto Sorelle della Misericordia" (Nonnen der Barmherzigkeit) geleitet und ist der Nonne Vincenza Poloni<sup>32</sup> gewidmet.

12 professionelle Lehrer stehen zur Verfügung. Die Schule ist mit Laboratoriumsräumen, Informatikraum, audiovisuellen Räumen und speziellen didaktischen Räumen ausgestattet.

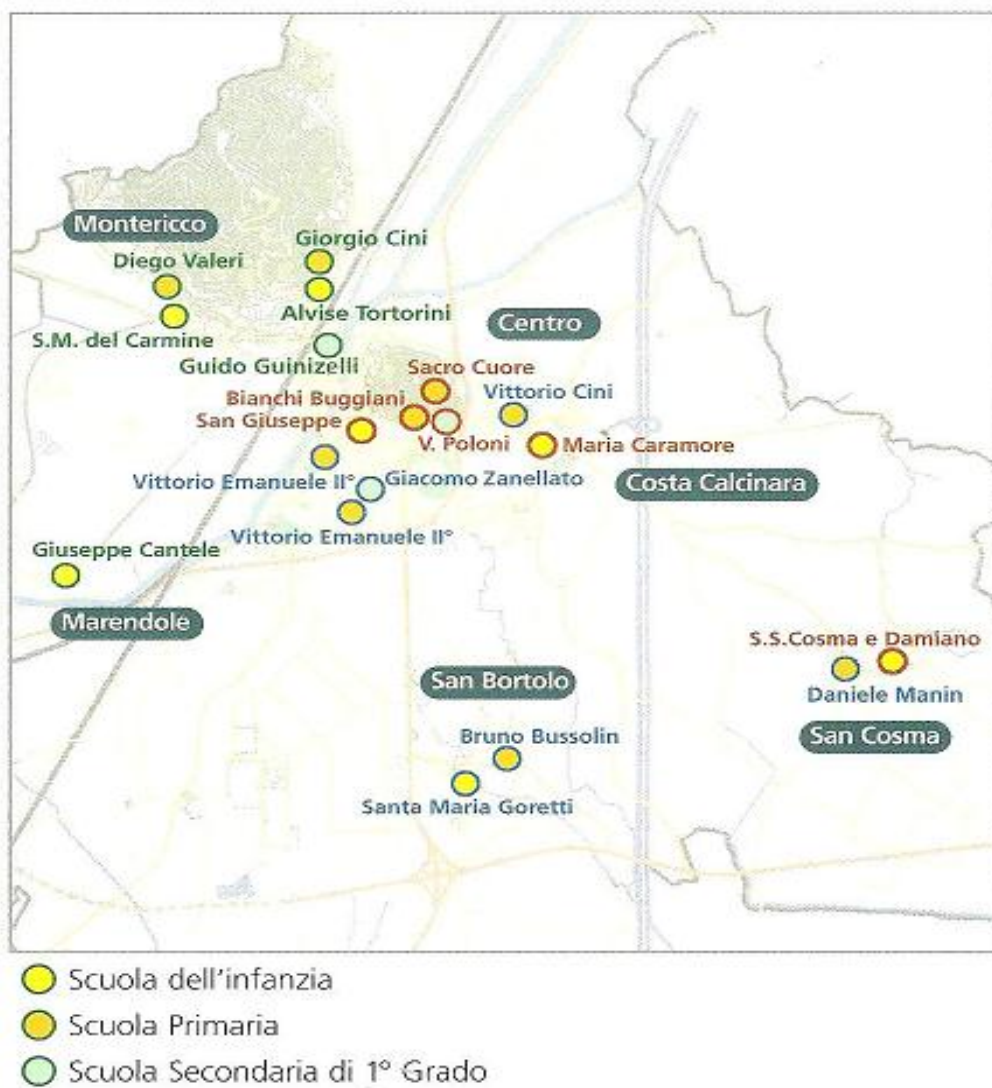
---

<sup>31</sup>Dazu <http://www.istsorellemisericordia.it/>, Konsultationsdatum 03.11.2014.

<sup>32</sup>Dazu [http://www.vatican.va/news\\_services/liturgy/saints/2008/ns\\_lit\\_doc\\_20080921\\_poloni\\_it.html](http://www.vatican.va/news_services/liturgy/saints/2008/ns_lit_doc_20080921_poloni_it.html), Konsultationsdatum 01.02.2015.

Stadtkarte mit den Schulen<sup>33</sup>

## ***Disposizione delle Scuole nel territorio del Comune di Monselice***



Die Schulen, in Grün geschrieben, gehörten zuvor zum "Istituto Comprensivo Statale Guinizelli".

<sup>33</sup>Città di Monselice, Assessorato all' Istruzione (2007) *Studiare a Monselice, Guida alla scelta dei percorsi formativi nelle scuole di Monselice*, Progetto editoriale Maurizio De Marco, Monselice: Grafiche Violato.

# CAPITOLO 2:

## LA SCUOLA "GIORGIO CINI": Storia, Progetti, Premi

### 2.1 IL SOLARIO *GIORGIO CINI*<sup>34</sup>

Il territorio di Monselice deve la sua fama all'opera di un uomo d'affari e senatore dell'epoca fascista: Vittorio Cini<sup>35</sup>. Egli fece costruire diverse opere per il territorio di cui una si rivelò particolarmente importante; una struttura a metà tra un collegio e un orfanotrofio quale era appunto il solaro Giorgio Cini. La costruzione è iniziata nel 1934, essa conteneva 35 posti letto per gli orfani e 200 per gli ospiti diurni, rappresentava una struttura protetta per i ragazzi che altrimenti sarebbero stati allo sbando. Dopo due anni venne donata alla federazione dei fasci di Padova, a questo punto subì una notevole trasformazione passando a 200 posti letto e 300 unità giornaliere. Nel corso del tempo subì cambiamenti di destinazione arrivando a fungere da base per le truppe tedesche durante la guerra. Nel tempo è stata sottoposta a restauri e modifiche fino ad arrivare agli anni '80 quando cessò la sua funzione di collegio colonia estiva per diventare una scuola come è conosciuta oggi. Il lavoro di educazione venne affidato per lunghi anni alle suore dell'ordine "Sorelle della Misericordia" (si veda capitolo precedente) le quali, oltre ad insegnare ai bambini a leggere e scrivere, crearono le basi pratiche perché imparassero un mestiere, essa fu quindi una delle prime scuole professionali. La struttura è stata intitolata al figlio morto in un incidente aereo.

Di seguito alcune testimonianze di persone che hanno vissuto da vicino l'esperienza a servizio della famiglia Cini, del Solaro o come allievi del collegio.

---

<sup>34</sup>Valandro, Roberto (1981), *Il solaro Giorgio Cini in Monselice 1936-1981, con un disegno di Luciano Zambolin*, Monselice: Grafiche Manoli.

<sup>35</sup>**Vittorio Cini** Conte di Monselice (Ferrara, 20 febbraio 1885 – Venezia, 18 settembre 1977), è stato un politico e imprenditore italiano, [http://it.wikipedia.org/wiki/Vittorio\\_Cini](http://it.wikipedia.org/wiki/Vittorio_Cini)., data di consultazione 04.11.2014.

Rino Ferrari<sup>36</sup> (poeta monselicense nato a Monselice nel 1914 e morto a Parma nel 2008) recita così:

### *DOVE IL MONTERICCO*

Dove il Montericco  
s'annuncia d'ombre viola vellutato  
e la Rocca gli sfuma accosto lieve  
d'un grigio evanescente,  
sta la mia terracon le rozze case  
ed i villini ed i roseti appresso  
sfiorati da viottoli silenti  
che volteggiando corrono nel verde  
di viti e granoturco...Per confine  
l'azzurro delle morbide colline  
con due sereni coni affratellati  
aerei di luci matutine:  
è questa sotto nemi saettanti  
la mitica tellurica regione  
d'Elicazione (Valandro 1981:11).

Da Celso Carturan, assai poco valorizzato storico municipale, si riporta la riduzione di una pagina dedicata a Vittorio Cini:

Non è invero di pretta origine monselicense, ma crediamo giusto annoverarlo fra le personalità cittadine poichè il nonno suo aveva sposato una monselicense della famiglia Giraldi e il padre suo e lui stesso hanno scelto il domicilio di Monselice...

Vittorio Cini, ancora in giovanissima età, si gettò nel grande mondo degli affari e delle industrie, tanto da divenire in breve tempo uno degli esponenti più acuti [...] dell'industria e della finanza italiane [...] venne creato conte di Monselice, mentre già da vari anni apparteneva al Senato [...]

Dopo l'otto settembre 1943 fu dai tedeschi e fascisti tratto in arresto sotto l'accusa di antifascismo e condotto in Germania, in campo di concentramento. Liberato segretamente [...]dal figlio Giorgio, riparò in Svizzera dove rimase fino a che, dopo la vittoria alleata, sfatata dagli organi di epurazione ogni ingiusta accusa, venne rimesso nel suo posto d'onore e nella piena disponibilità dei propri beni.

Prima dell'internamento in Germania egli aveva manifestato in svariate occasioni la sua predilezione per monselice, facendo erigere in memoria del padre il Solario, trasformando in un vero paradiso terrestre la villa di Montericco, presso cui frequentemente convenivano personalità della politica e dell'arte. Aveva sposato infatti la famosa attrice Lidai Borelli, da cui ebbe quattro figli, tre femmine e un maschio, di nome Giorgio.

Divenuto proprietario del Castello detto di Ezzelino lo ridusse, sottostando ad enormi spese, al primitivo splendore architettonico [...]. Aveva già depositato somme rilevanti per la costruzione del nuovo municipio e per altri importanti lavori,

---

<sup>36</sup>[http://www.ossicella.it/annuali/monselice\\_scrive\\_14.htm](http://www.ossicella.it/annuali/monselice_scrive_14.htm). Data di consultazione 15.10.2014.  
[http://ricerca.gelocal.it/mattinopadova/archivio/mattinodipadova/2008/06/28/MP7PO\\_MP704.html](http://ricerca.gelocal.it/mattinopadova/archivio/mattinodipadova/2008/06/28/MP7PO_MP704.html), data di consultazione 15.10.2014.

ma dopo la liberazione, all'ingratitude dimostrategli dai monselicensi con la manomissione di tutti i suoi boschi e in vari altri modi, rispose allontanandosi dalla città...(Valandro 1981: 15,16).

Interessante anche la testimonianza di Giuseppe Donato, detto Bèpi Basilio, nato nel 1907, cresciuto quasi in vetta al colle, nella casetta del guardiano, al servizio di Giorgio Cini, soprannominato Barba Cini per il fluente ornamento che periodicamente faceva tagliare a suo padre. Tale testimonianza venne resa in dialetto veneto<sup>37</sup>, lingua ancora molto usata al giorno d'oggi in contesti informali, sia nei paesetti che nelle grandi città. La desinenza *-ea* viene usata per esprimere il tempo imperfetto di molti verbi, l'articolo *el* sta per *lui*, *-ghe* sta per *a lui*, *a lei*, *a loro*.

El ghe daséa dièse franchi par l'operassión e dopo el tacava sta barbòna in soàsa, el la metéa in vista, el se godéa a mostràrgh'e a àle sióre che capitava nel palasso (Gli dava dieci franchi per l'operazione e dopo appendeva la sua barbona in cornice, la metteva in vista, si divertiva a mostrarla alle signore che capitavano nel palazzo. (Valandro 1981:16).

La fanciullezza di Basilio è trascorsa fra la poca scuola e l'impegnativo lavoro di pastorello. Ritornato nel Monte Rico dopo la guerra, ne descrive così il cambiamento:

Adesso no'l ghe soméja par gnente. El monte jèra pien de vigne, de fruttari, de olivari, fin in alto. A tiravimo zó anca "sinque" sento quintai de ua. On bel dì el fiolo de Barba Cini, Vittorio, el ga scomissì a far cavare tuto, a impiantare albari, pini, a impinare el monte de erbe e de fiori" (ora non ci assomiglia per niente. Il monte era pieno di vigne, di frutteti, di oliveti fino in alto. Tiravamo giù anche cinque cento quintali di uva. Un bel giorno il figlio di Barba Cini, Vittorio, ha iniziato a far togliere tutto, a impiantare alberi, pini, a riempire il monte di erbe e di fiori) (Valandro 1981: 16,17).

Il Cini chiamò a raccolta le molte braccia dei suoi operai e fece portare acqua, per due o tre anni, a tutte le pianticelle perchè potessero attecchire e crescere rigogliose.

Anche Basilio ha partecipato alla straordinaria impresa, ma il suo cuore lo ha lasciato nelle cave, ne ha girate diverse, lavorando anche senza paga fino a che fu chiamato alla Rocca a lavorare per i Cini: dieci anni a contatto con i

---

<sup>37</sup> Il **veneto** è una lingua romanza<sup>[3]</sup> (di fatto, un continuum dialettale non unificato) usata da alcuni milioni di parlanti in Italia e diversi altri Paesi.

[http://www.it.wikipedia.org/wiki/Lingua\\_veneta](http://www.it.wikipedia.org/wiki/Lingua_veneta), data di consultazione 15.01.2015.

maestri che avevano scalpellato la trachite per le calli e le piazze di Venezia, di Padova

E po a laóravo sóto i Cini, che ne ga sempre dà el giusto, lóri che jèra i paroni no de la Rocca ma del mondo! (E poi lavoravo sotto i Cini, che ci hanno sempre pagato il giusto, loro che erano padroni non sella Rocca ma del mondo!) (Valandro 1981:17).

Due suore appartenenti all'ordine "Sorelle della Misericordia", l'ordine veronese che a Monselice da piu' di un secolo si occupa di assistenza ospedaliera, di educazione infantile e di scuola, sono state invitate ad esporre la testimonianza die loro ricordi a servizio del solario, ne risulta quanto segue:

Suor Alerina..lei sì che saprebbe raccontare tante cose! Io sono arrivata nel 1950 come assistente educatrice e sono stata subito coinvolta dal particolare clima del SOLARIO. Allora vivevano qui molti enaolini, figli di lavoratori gravemente infortunati sul lavoro. Tornavano a casa soltanto a Natale e Pasqua, ma non tutti, perché c'erano orfani e bambini portati dagli esposti. Venivano dal Veneto, da Gorizia, perfino dalla Puglia. Mancavano in genere d'affetto e lo cercavano disperatamente, restii ad accettare qualsiasi costrizione [...]. C'è da dire però che non mancavano le occasioni di divertimento, di sfogo [...]: le mascherate in carnevale, i cori di padre Giorgio, la visita dei befanoni, le accademie di fine anno scolastico, le recite, le gare sportive, i giochi collettivi. Tutti i ragazzi avevano la loro bella divisa, che portavano orgogliosi quando sfilavano, in lunghe teorie, per le strade cittadine" (Valandro 1981: 19).

La seconda suora sottoposta a intervista aggiunge quanto segue:

Ora i tempi sono profondamente mutati. Gli ospiti permanenti si sono drasticamente ridotti ed anche le famiglie più bisognose intrattengono un rapporto più umano con i loro bambini. E' cambiata la mentalità, sono cambiati i costumi. Il sabato e la domenica quasi tutti gli ospiti tornano a casa e le visite si susseguono molto frequenti. La scuola interna, da parificata, è diventata statale nel 1973: sono arrivate allora le "signorine" e per molti la giornata non è affatto diversa da quella dei coetanei che vivono fuori dal solario. Pure le varie comunità monselicensi hanno ripreso i contatti, vengono per incontri, per scambiare esperienze ed affetto, insomma sentiamo attorno a noi più calore ed attenzione" (Valandro 1981: 19, 20).

All'organizzazione interna del Solario hanno provveduto diverse categorie di persone: c'erano le inservienti che badavano alle pulizie, ai vari servizi; le maestre che seguivano le cinque classi elementari statali affiancate da tre colleghe per il sostegno; le signorine e le suore del doposcuola, stipendiate dall'istituto. Le Sorelle della Misericordia, appartenenti all'ordine veronese fondato dal Servo di Dio don Carlo Steeb nel 1840, avevano responsabilità nei

vari settori, dalla cucina al guardaroba, dalle attività didattiche pomeridiane alla sorveglianza degli ospiti.

Cure particolarissime venivano dedicate all'educazione religiosa considerata allora più di oggi, non un semplice dovere ma piuttosto la maturazione di una profonda esigenza spirituale.

Si riportano dunque di seguito alcune testimonianze dirette degli allievi, chiamati "figli del solario":

Il Solario è la scuola più bella del mondo, per me, perchè ho tanti amici, esordisce un allievo di quarta nel suo temino e continua: "Al Solario giochiamo in tanti posti: nel bosco e in pineta. Dei giorni facciamo anche qualche cosa che non va bene, come quando andiamo su per gli alberi; insomma facciamo i birbanti." (Valandro 1981:44).

Diversi poeti in erba hanno espresso i loro sentimenti nei confronti del Solario, dando vita a poesie che suscitano immagini molto vive, versificate come segue:

Solario, se fossi un uomo / avresti i capelli bianchi, i baffi grigi / una pipa in bocca e un mantello / e sotto porteresti tutti i bamini / li accarezzaresti e gli daresti affetto e calore...

Orami sei così vecchio, vecchio ma vecchio../ Siamo cresciuti qui con te. / Solario caro, sei stato per noi il babbo della nostra infanzia./ All'inverno ci hai dato i tuoi muri caldi / all'estate ci hai dato l'ombra dei tuoi alberi. /Come possiamo dimenticare! / No, noi ricorderemo". (Valandro 1981:44)

Solario solarieto / al mattino se se sveglia a leto. / Preghiera al medozì: / se magna pan salado e vin./ Mezora de intervalo, tre ore de scoleta / e po se va a Messa / el zoba e el venerdì... (Solario solarietto, al mattino ci si sveglia dal letto, a mezzogiorno si recita la preghiera e si mangia pane, salame e vino. Mezzora di intervallo, tre ore di scoletta e poi si va a messa il giovedì e il venerdì) (Valandro 1981: 44)



## 2.2 PROGETTI E PREMI DELLA SCUOLA GIORGIO CINI

La scuola primaria "Giorgio Cini" ogni anno realizza un progetto che ha lo scopo primario di stimolare la creatività degli alunni, educare la dimensione estetica e coltivare la loro capacità di lettura critica della contemporaneità attraverso attività laboratoriali interdisciplinari di lettura di libri per ragazzi.

Per diversi anni la scuola si è dedicata a progetti legati al teatro coinvolgendo sempre circa duecento bambini nelle opere di drammatizzazioni opportunamente scelte e rielaborate allo scopo.

Nell'anno 2012/2013 la scuola ha invece colto l'opportunità di allacciarsi ad un macro-progetto chiamato "CITTA' INVISIBILI" (dal libro di Italo Calvino) che viene promosso ogni anno dalla Regione Veneto (in attuazione della L.R: 5.9.1984, n. 51 – art.11) e si avvale della fruttuosa collaborazione del Gruppo di Ricerca di Letteratura per L'infanzia (GRILLI), Dipartimento di Filosofia, Sociologia, Pedagogia e Psicologia Applicata (FISPPA), Università di Padova, con il sostegno di molti altri enti e associazioni indicati nei siti <http://www.cittainvisibili.org> e <http://www.marnihp.it>.

Tale progetto, si concretizzò, nell'anno 2012 in un sottoprogetto chiamato "L'ABC dell'arte contemporanea" che vedeva come partecipanti giovani artisti contemporanei, i quali hanno realizzato 26 opere ispirate a dettagli di dipinti conosciuti. Finalità e obiettivi sono indicati in questo modo in Campagnaro Marnie (2012), immagini di Gek Tessaro *Leggere con gli occhi, leggere col cuore, Sezione di libri e albi illustrati 3-14 anni con note critiche per educare lo sguardo del bambino*; Milano: Carthusia Edizioni.<sup>38</sup>

---

<sup>38</sup>In tale volume I titoli delle diverse sezioni in cui sono state suddivise le opere degli artisti sono i seguenti:

*EDUCARE LO SGUARDO; RACCONTARE L'ARTE*

*STORIE IN CITTA (Nel saggio dedicato alla città contenuto nell'opera Una pietà sopra. Discorsi di letteratura e società, 1995, p.40 Calvino ci ricorda che "per vedere una città non basta tenere gli occhi aperti. Occorre per prima cosa scartare tutto ciò che impedisce di vederla, tutte le idee ricevute, le immagini precostituite che continuano a ingombrare il campo visivo e la capacità di comprendere"),*

*LO SGUARDO DELLO SCIENZIATO (di Anna Cristini)*

*L'ALBERO E' VITA; OGNI ALBERO E' UNA STORIA*

*RICONOSCERE GLI ALBERI*

*CAPIRE L'UNIVERSO DEGLI ALBERI.*

Finalità del progetto Città Invisibili è quella di creare una rete territoriale forte e coesa in grado di sensibilizzare la comunità del Veneto sul ruolo e sul valore delle politiche culturali dedicate ai ragazzi: leggere, guardare, narrare, educare lo sguardo, saper mutare i punti di vista, saper esprimere una riflessione critica sono azioni che contribuiscono a formare i cittadini del futuro e mettere le basi per un più fecondo sviluppo culturale e sociale del nostro Paese. Gli obiettivi del progetto sono: promuovere la lettura attraverso i "libri di figure" per ragazzi; incuriosire e sollecitare un "felice" incontro con l'arte antica, moderna e contemporanea; favorire una maggiore conoscenza della storia del paesaggio veneto, in particolare delle città murate; stimolare, attraverso l'educazione dello sguardo, una rilettura critica degli ambienti e delle città in cui viviamo al fine di incoraggiare un reale e incisivo rinnovamento culturale del nostro territorio.

L'ambizioso obiettivo del progetto può diventare realtà se sostenuto da tutta la comunità: Regione Veneto, province, comuni, scuole, biblioteche, aziende, fondazioni, musei, enti e associazioni educaivo-culturali. (Campagnaro 2012: 4)

Riguardo a tali obiettivi si riporta un passaggio tratto da *Lezioni Americane* di Italo Calvino<sup>39</sup> :

Leggere e ascoltare storie, rinarrarle, immaginarne di nuove permette al bambino di familiarizzare con chiavi di lettura che gli consentono di aprirsi alla comprensione di sé, degli altri e del mondo. Se poi la narrazione testuale è accompagnata dalla narrazione visiva, come avviene nei libri di figure e negli albi illustrati per l'infanzia e l'adolescenza, la ricaduta educativa si rivelerà più significativa e profonda.

Gli alunni della scuola primaria "Giorgio Cini", prendendo come modello queste 26 opere, hanno realizzato creativi, nuovi disegni su formelle ispirati ai dettagli della città di Monselice ricercati e fotografati nelle uscite collettive e utilizzando le 26 lettere dell'alfabeto. Essi hanno reinventato così una nuova, personale, emotiva città immaginifica e il derivante progetto è stato rinominato "L'ABC della mia città".

Nella presentazione che segue, sono illustrate alcune delle realizzazioni concrete di tale progetto che hanno conseguito, a fine anno scolastico, il premio "ECCELLENZE" (consistente, oltre che nell'ovvio riconoscimento a livello regionale, in materiale scolastico per i bambini).

Tutte le formelle con i disegni degli alunni, erano state precedentemente esposte, nel corso delle giornate della lettura, all'interno dell'edificio scolastico, in una scenografica mostra dove i bambini stessi hanno condotto, guidato e

---

<sup>39</sup>I. Calvino (2002), *Lezioni americane, Sei proposte per il prossimo millennio*, Milano: Mondadori, 103.

illustrato ai genitori le loro opere e il percorso effettuato per la loro realizzazione. Tale progetto ha portato anche alla vittoria del premio Brunacci<sup>40</sup>, realizzato dal comune di Monselice con l'obiettivo di far conoscere tra le giovani generazioni la storia padovana e veneta.

Si riporta di seguito la presentazione del lavoro relativo all'anno 2012/2013 realizzata dagli allievi delle classi allora 3A e 3B con le loro insegnanti e alcuni testi realizzati dai bambini in cui spiegano le ragioni della loro scelta e il loro disegno.

## **IMMAGINARE L'INVISIBILE**

Il percorso creativo  
delle  
Classi 3<sup>A</sup> e 3<sup>B</sup>

**Abbiamo immaginato Monselice come un  
grande dipinto...**



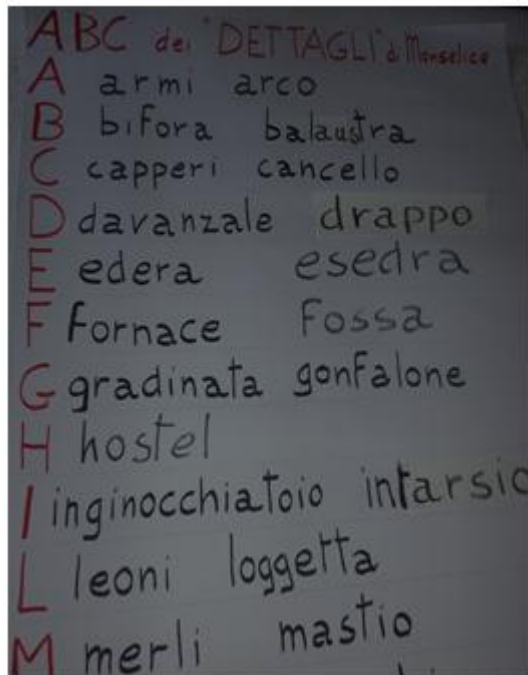
**SICH DAS UNSICHTBARE VORSTELLEN**

Wir haben uns Monselice wie ein großes Bild vorgestellt

---

<sup>40</sup>Il comune di Monselice (PD) per valorizzare e promuovere la storia regionale realizza un concorso denominato "PREMIO BRUNACCI - MONSELICE" con l'obiettivo di far conoscere tra le giovani generazioni la storia padovana e veneta. Il concorso è rivolto alle scuole dell'Obbligo della provincia di Padova, al mondo accademico e a quello editoriale veneto.  
<http://www.provincia.padova.it/comuni/monselice/>, data di consultazione 14.01.2015.

Con la mamma e  
il papà abbiamo  
ricercato dettagli  
di Monselice i cui  
nomi  
corrispondessero  
alle lettere  
dell'alfabeto:  
è l' A B C della  
nostra città



**Con le Insegnanti abbiamo  
passeggiato lungo le vie di Monselice  
e abbiamo cercato e fotografato  
proprio quei dettagli**

Mit den Eltern haben wir Details in Monselice gesucht, deren Namen den Buchstaben entsprechen und das ABC unserer Stadt darstellen.

Mit den Lehrkräften sind wir durch die Straßen von Monselice spaziert und haben Einzelheiten der Stadt gesucht und fotografiert.

## Ad ognuno di noi è stato assegnato un dettaglio scelto dall'ABC della nostra città



Jedem von uns ist ein Detail aus dem ABC unserer Stadt zugewiesen worden.

Nella classe 3<sup>A</sup> A l'insegnante leggeva alcuni brani dal libro di Italo Calvino "Le città invisibili" ed assegnava a ciascuno di noi la descrizione di una di quelle città immaginifiche dove era contenuto il dettaglio uguale, simile o di richiamo di quello della nostra foto.

Nella classe 3<sup>A</sup> B abbiamo consultato moltissimi testi di arte contemporanea per capire come i pittori moderni interpretano la realtà e a ciascuno è stata assegnata una riproduzione

Giunti a Fillide.....In ogni suo punto la città offre sorprese alla vista: un cespo di capperi che sporge dalle mura della fortezza.....

Partendosi da là e andando tre giornate verso levante, l'uomo si trova a Diomira, città con sessanta cupole d'argento, statue in bronzo di tutti gli dei, vie lastricate di stagno, un teatro di cristallo, un gallo d'oro che canta ogni mattina su una torre.



In der Klasse 3a las die Lehrerin einige Texte aus dem Buch *Die unsichtbaren Städte* von Italo Calvino und teilte jedem von uns die Beschreibung einer dieser unsichtbaren Städte zu, in der das gleiche oder ähnliche Detail wie auf unserem Foto enthalten war..

In der Klasse 3b haben wir viele Texte über zeitgenössische Kunst konsultiert, um zu verstehen, wie die modernen Künstler die Wirklichkeit interpretieren und jedem von uns wurde eine Reproduktion zugeteilt.

In 3<sup>a</sup> A abbiamo alla fine disegnato facendo corrispondere le immagini letterarie alle immagini visive mettendo in risalto ognuno il "nostro dettaglio"

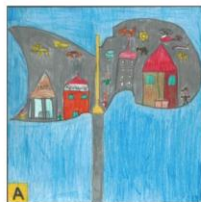


In 3<sup>a</sup> B ognuno ha individuato il dettaglio assegnatogli nell'opera d'arte moderna e ha riportato il medesimo, in forme più o meno ridotte, nella formella.

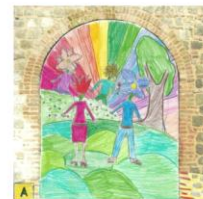
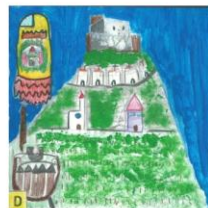


Zuletzt haben wir gezeichnet, so dass die beschriebenen Bilder zu den sichtbaren passten und "unsere Details" evidenziert wurden.

In 3<sup>a</sup> A abbiamo provato anche noi come i pittori moderni: dai dettagli della città abbiamo creato la nostra città immaginifica .



In 3<sup>a</sup> B ognuno di noi ha rielaborato ed esteso l'immagine in modo creativo come i pittori consultati



Jeder hat das Detail aus dem modernen Bild genommen und es in kleinerem Maßstab wiedergegeben

## **CAPITOLO 3:**

### **IL PROGETTO 2013/2014: “LIBRI IN..VIAGGIO”, “LIBRI IN VIAGGIO, C'ERA UNA VOLTA UN VIAGGIO ..A MONSELICE, GUIDA TURISTICA DELLA CITTA**

Nell'anno scolastico seguente 2013/2014, le insegnanti della scuola hanno deciso di proseguire il dialogo immaginifico con la propria città e il proprio territorio per realizzare un nuovo progetto dal nome "LIBRI IN..VIAGGIO", ampliato poi in "LIBRI IN VIAGGIO, C'ERA UNA VOLTA UN VIAGGIO ..A MONSELICE, GUIDA TURISTICA DELLA CITTA" conclusosi appunto con la realizzazione della guida della città di Monselice.

Ogni classe ha raccontato una parte diversa della città: le classi prime si sono dedicate al castello, le classi seconde alle chiese, le classi terze alle piazze, le classi quarte al canale Bisatto e le classi quinte alle ville.

Riguardo al tema del viaggio vissuto dai bambini si allegano intervista a Francesco Tonucci, responsabile del reparto di psicopedagogia all'Istituto di Psicologia del Consiglio Nazionale delle Ricerche (CNR)<sup>41</sup> di Milano, da cui si evince la differenza fondamentale tra un tour organizzato da un adulto e quello organizzato da un bambino, e le opinioni espresse dalla guida turistica di Padova Bertoli Maila.

Segue schema del progetto. In appendice si può trovare invece guida e traduzione della città di Fano, alla quale si è ispirata la scuola Giorgio Cini per realizzare la guida della città di Monselice.

---

<sup>41</sup> <http://www.mediamente.rai.it/home/bibliote/biografi/t/tonucci.htm>, Data di consultazione 15.10.2014.

### 3.1 INTERVISTA A FRANCESCO TONUCCI<sup>42</sup> responsabile del progetto internazionale "La città dei bambini" e a BERTOLI MAILA<sup>43</sup>

#### ***In viaggio con i bambini***

*Come viene vissuta dai piccoli turisti-esploratori l'esperienza del viaggio? Ce ne parla **Francesco Tonucci**, in questa intervista rilasciata a **Francesca Brunetti**:*

**Brunetti:** ***Intraprendere un viaggio con i bambini vuole dire fare un gioco, un patto. Se dovesse scriverne le regole quali potrebbero essere i punti fermi?***

**Tonucci:** *"Proviamo a seguire due percorsi: quello di un bambino che si muove tenuto per mano da un adulto e quello di un bambino che si muove da solo. Nel primo caso il bambino non prende alcuna decisione, o meglio, non può prendere alcuna decisione. Se prova a fermarsi, a raccogliere qualcosa, a modificare il percorso, di solito viene richiamato con le consuete esortazioni: "Non ti fermare sempre!", "Dai che facciamo tardi!", "Non toccare che ti sporchi!". Per l'adulto spostarsi è un trasferimento da un punto di partenza a uno di arrivo, nel tempo più breve possibile, senza incidenti o imprevisti. Non è un caso che i sistemi considerati più efficienti per lo spostamento siano la metropolitana, l'autostrada e l'aereo. Il percorso è una perdita di tempo, va compresso sempre di più. Il percorso si sopporta in funzione del punto di arrivo: una città, un monumento, il ristorante. Ci si muove per arrivare.*

*Nel secondo caso il bambino è da solo, può decidere, anzi è costretto a decidere. A ogni passo deve scegliere: se proseguire, se cambiare direzione, se fermarsi a osservare qualcosa, se raccogliere qualche oggetto che lo interessa. E ogni decisione che prende comporta delle conseguenze: se si ferma dovrà tener conto del tempo che perde, altrimenti farà tardi, se raccoglie qualcosa dovrà poi nascondere perché la mamma non vuole, se cambia direzione dovrà fare attenzione a prendere nota di alcuni indicatori che possano aiutarlo al*

---

<sup>42</sup><http://www.liberweb.it/CMpro-v-p-355.html>, data di consultazione 15.10.2014.

<sup>43</sup> <http://www.bertolimaila.it/index.php/16-losapeviche/72-bambini-visit-padova-guida-turistica>, data di consultazione 08.06. 2015.



*ritorno a ritrovare il cammino. Va notato che gli indicatori utili per il ritorno occorre prenderli a rovescio, ossia così come si presenteranno tornando indietro! Ognuna di queste operazioni è complessa, ricca di elementi cognitivi, spaziali, affettivi. In un semplice trasferimento dalla sua casa al negozio di frutta il bambino può scoprire sassi di vari colori, foglie secche, piccoli animali, fogli di riviste con strane fotografie (a volte non "adatte" per lui), può cambiare il percorso facendo attenzione a non perdersi, deve poi spiegare alla fruttivendola cosa deve comprare, deve pagare, accettare o rifiutare il fico che gli regala, tornare a casa. Quante cose avrà da raccontare questo bambino alla mamma! Per il bambino spostarsi è un percorso, un itinerario fatto di tanti punti intermedi, ognuno dei quali è più importante del punto di arrivo, che rappresenta solo la fine delle scoperte e dell'avventura. Esattamente il contrario dell'adulto.*

*"Io", disse il piccolo principe, "se avessi cinquantatre minuti da spendere, camminerei adagio adagio verso una fontana..."*

*Per viaggiare i bambini devono avere cinquantatre minuti da spendere, da perdere se necessario. E poi occorre una fontana verso cui andare. Non è importante arrivare alla fontana, ma compiere un percorso, un'esplorazione, una ricerca.*

*Quando un adulto viaggia con un bambino bisogna fare una scelta di fondo: si viaggia secondo le regole del primo o quelle del secondo? Si viaggia per arrivare, per compiere un itinerario programmato, con tempi definiti o si viaggia per vedere, scoprire, fermarsi, perdersi?*

*Ricordo che quando siamo andati per la prima volta a Venezia con i figli piccoli, mentre noi ammiravamo i mosaici della facciata della basilica di San Marco e le diverse prospettive della piazza, i bambini hanno giocato tutto il tempo sui leoni di marmo, salendovi in groppa, guardandoli da tutti i punti di vista, inventando storie e immaginando lotte e avventure. Quella era la loro piazza San Marco, quella la loro Venezia.*

*Ai bambini interessa il percorso più lungo, il particolare più strano, la sosta irragionevole, il gelato nel momento meno opportuno.*

*Credo che la regola possa essere questa: accettare, almeno qualche volta, che le regole le ponga il bambino e che noi proviamo a divertirci seguendo le sue modalità, le sue piste, i suoi percorsi. Dovremo rinunciare a qualche programma*

o tappa che ci sembrava "imperdibile" ma guadagneremo la scoperta di tempi nuovi, di particolari sottovalutati, di scoperte altrimenti impossibili, e conosceremo meglio i nostri figli. I bambini conservano lo spirito dell'esploratore, del ricercatore, del turista vero che noi adulti abbiamo perduto. Noi la città, i monumenti li conosciamo sui libri, e alla realtà chiediamo spesso di confermare semplicemente quelle nozioni: "Ecco, questo è il portale del Bernini, anno tale, commissionato dal tale...". Il bambino il monumento lo scopre da solo per quello che lo interessa, per quello che lo stupisce. Un bambino di Fano diceva che i monumenti "li fanno per stupire la gente" e uno di Reggio Emilia che i leoni di San Prospero "ce li mettono per fare divertire i bimbi".

**Brunetti:** *Viaggiare insieme, adulti e bambini, genitori e figli, nonni e nipoti, significa tra le tante cose confrontarsi con opportunità impensabili fino a pochi decenni fa. Tali opportunità sono riconducibili a un turismo di pura evasione (valga quale esempio lo sviluppo dei parchi di attrazione, mete di tanti spostamenti) o invece a un turismo che punta a vedere il mondo. Un mondo che, come scrive Marc Augé (Disneyland e altri non luoghi, Bollati Boringhieri, 1999.) "esiste ancora nella sua diversità. Ma questo ha poco a che vedere con il caleidoscopio illusorio del turismo. Forse uno dei nostri compiti più urgenti consiste nell'imparare di nuovo a viaggiare, eventualmente nelle nostre immediate vicinanze, per imparare di nuovo a vedere". Un'affermazione del genere è a suo parere condivisibile e rapportabile al tema del viaggio con i bambini e i ragazzi?*

**Tonucci:** *Di nuovo gli adulti preparano i luoghi di gioco e di viaggio dei bambini, dimenticando completamente la loro infanzia, i loro divertimenti infantili. A un bambino non piace andare a giocare nel giardinetto vicino a casa con lo scivolo e l'altalena, sotto l'occhio vigile della mamma, e non dovrebbe piacergli andare nei parchi tematici preparati per i suoi viaggi. Il bambino cerca l'avventura, quella vera, dell'incontro con un bambino sconosciuto con il quale stabilire un gioco comune, possibilmente in un posto interessante, ricco di elementi suggestivi e lontano dagli sguardi preoccupati dei genitori. I posti che interessano i bambini non sono i luoghi fittizi costruiti apposta per loro, sia il giardinetto vicino casa o il grande parco tematico di Disneyland, ma sono i*

*luoghi veri della città restituiti all'uso di tutti i cittadini, a partire dai bambini. Il bambino vuole conoscere, esplorare e usare per i suoi giochi e per le sue esplorazioni i luoghi veri della città, pieni di cose da scoprire, di adulti da osservare o spiare, di pericoli da evitare.*

*Quando l'adulto prepara un viaggio la sua attenzione è sempre posta sul luogo di arrivo: una città importante, un parco di divertimenti, un'esperienza indimenticabile. Per il bambino è invece molto più importante il viaggio stesso, le sue novità, le sue stranezze.*

*In un viaggio a Venezia, fatto con il mio nipotino, da soli, sono quasi sicuro che una delle cose più emozionanti per lui sia stato l'invito del pilota dell'aereo che gli ha permesso di vivere il decollo da Roma in cabina di pilotaggio.*

**Brunetti: *Le guide turistiche per bambini e ragazzi sono un fenomeno relativamente recente della nostra editoria. Spesso sollecitate dalle amministrazioni pubbliche, presentano città o ambienti amici, alla portata di tutti. Esiste una corrispondenza nella realtà? Le città sono amiche dei bambini-cittadini, oppure questa sensibilità non è altro che una nuova forma di consumismo?***

**Tonucci: *Le guide per bambini che conosco sono in gran parte guide per adulti semplificate per bambini, e non la presentazione ai bambini di quello che una città può offrire loro, alla loro altezza, alla loro portata e rispondente alle loro esigenze. Ma se la città vuole riconoscere la cittadinanza dei bambini deve prima di tutto dare ai bambini "il permesso di uscire di casa", come chiedeva il Consiglio dei bambini di Roma, per permettere loro di percorrerla e conoscerla scegliendo i percorsi e le destinazioni.***

*Ho personalmente collaborato alla preparazione di una guida di Barcellona intitolata Barcelonaambulls de nens (Barcellona con gli occhi del bambino), che propone all'attenzione dei bambini quegli angoli o aspetti della città che possono essere più interessanti, sorprendenti o imprevedibili per loro. Dei monumenti canonici si mettono in evidenza particolari curiosi, ma si segnalano anche i luoghi della cioccolata, dei giocattoli, degli animali.*

*La guida per bambini di una città la si dovrebbe costruire con i bambini stessi,*

*ascoltandoli e costruendo insieme itinerari e descrizioni.*

*Uno splendido esempio ce lo regala ancora una volta la città di Reggio Emilia, che ha pubblicato qualche anno fa un bel libro intitolato Reggio Tutta, costruito sulle parole e sui disegni dei bambini delle scuole dell'infanzia.*

*Mi piace chiudere questa breve intervista citando alcune frasi dei bambini reggiani che possono aiutarci a capire cosa è per loro una città.*

*"Le città sono pezzi di mondo".*

*"Quando cammini in città non vedi l'alto del cielo".*

*"Le strade sembrano delle fessure come un corridoio in mezzo alle case e alle chiese. Se non ci fossero le strade sarebbe tutto pieno, che quando arrivi lì ci si può girare solo intorno".*

*"Ci sono città dove uno si perde, sono fitte, ma non come il buio... si capisce che sono fitte dalle tante case che ci sono".*

*"La città parte da un posto che è il centro, come una piazza. Le strade partono dal centro e vanno in tutti i posti della città, in tutte le direzioni, così la gente può decidere dove andare".*

*"Si capisce che sei in centro perché ci sono tante case, tanti negozi, tanta gente che prende della roba nei negozi...poi escono, entrano da un'altra parte e poi vanno da un'altra parte ancora".*

*"Quando arrivi in centro si capisce dalle case, perché sono molto diverse da quelle della città: sono tutte appiccate. È tutto incatenato!".*

*"Se uno apre una finestra vede l'altra casa: le hanno fatte vicine perché gli amici devono stare vicini".*

*"La piazza è per camminare, e poi serve anche per non mettere la chiesa per strada".*

*"In piazza San Prospero puoi trovare i leoni, infatti si chiama anche piazza dei Leoni: sono leoni di sasso, sono leoni speciali! Sono fatti di pietra arancione e sono molto grossi perché hanno anche un posto da sedersi per i bimbi. Infatti ce li mettono per fare divertire i bimbi".*

1. M. Davoli e G. Ferri (2000) (a cura di), *Reggio tutta. Una guida dei bambini alla città, Reggio Emilia*, Reggio: Children, p. 28-71.

Di seguito si riporta le opinioni espresse da Bertoli Maila, guida turistica autorizzata presso Provincia Padova e docente scuola secondaria tedesco – inglese:

*I bambini che guardano Padova ascoltano meno ma sentono di più. Girano con l'indice alzato e lo fanno atterrare su ogni vetro che capita loro a tiro. I bambini che guardano Padova le contano tutte, una per una, le stelle di quel soffitto: "ventotto-ventinove-ventidici..." Tutto scorre a velocità giusta nel loro mondo. Non hanno il tuo tempo, il tempo delle tue parole. Perché se Antenore "affonda" Padova allora è un bel guaio. Devi conoscere bene poteri e armi di questo supereroe altrimenti non ti credono. Non hanno il tempo di ascoltare tutte le tue parole. Loro le cose le sanno meglio di te, sanno cosa prendere e cosa tralasciare. Puoi metterci l'anima per esaltare i colori alle pareti.. stai sicuro che loro notano subito le uniche due figure in nero. Touché. Traguardo tagliato, mentre tu sei ancora alle griglie di partenza. Allora cominci a credere che abbiano davvero un superpotere, un'arma che ti sconfigge: la fantasia. E si chiedono che razza di scatola di mattoncini avranno avuto per costruire le mura di Padova. "Beh io quella torre un giorno l'ho fatta più alta del cielo, grande così": con una smorfia spalancano le loro braccia di burro e ti sembra che stiano per volare davvero sopra a quella torre. Gli occhi dei bambini che giocano Padova vedono tanti Pinocchio su quel Canton. O ti chiedono dove si deve inserire la monetina per far dondolare il cavallo. E riempiono l'aria con la loro risata nel sentire quell'indeciso che si alza e si siede in braghe di tela. E quella risata ti colpisce al cuore. Te lo riempie. Te lo illumina di vita. I bambini che osservano Padova vogliono vedere se è vero. E trovano buffo che abbiamo rovesciato una nave per coprire la chiesa. Allora tutti insieme, dolcissime danzatrici di carillon, si piegano di lato per vederla al contrario e poi dicono "E' vero"- Promossa. E se gli mostri quel puzzle di dimensioni enormi esclamano in coro: "poverinooo". E sono così dispiaciuti che se vuoi ti collegano loro i punti sul muro per*

*fare uscire il disegno che manca. Ma non serve. Loro quello che non c'è, non lo vedono. Come fai a vedere quello che non c'è, dai...*

*I bambini che scoprono Padova ci credono davvero che quello l'abbia fatto per dispetto a fare lo scorpione così grande. "Gli sta bene. Una promessa è una promessa". Giocano a Memory di fronte a tutti quegli stemmi: questo è uguale a quello. Coppia! 1 punto. E sanno quello che vogliono: "Un giorno attaccherò anche il mio lì". I bambini che giudicano Padova non capiscono il mondo dei grandi. Ed è proprio da monelli l'aver lasciato aperte quelle porte anche di notte. "E se entravano i cattivi?" Appunto. Magari l'8 febbraio.*

*I bambini che sognano Padova ci vogliono credere che lì sotto scorra ancora il fiume. "Come fai ad asssiugarlo. Impossibile. Vedi? esce da questa cascata. Se sarebbe prosssiugato non usssirebbe da lì!". I bambini che vivono Padova si fidano di te, e se gli mostri quei 78 illustrissimi soldatini di pietra ti chiedono: "Tu quale sei?". Non puoi imbrogliarli e nemmeno raccontare loro la storia dell'orso. Quella della gatta invece sì nel caso ti mancasse la loro risata.*

*Si ricordano tutto e alla fine ti interrogano. E se non hai capito non chiedere troppo. Si stancano di spiegarti tutto. Devi fidarti di loro, osservare Padova con il loro filtro, ancora sporco da latte, che lascia fuori smog e traffico, pensieri e problemi. Una cosa è conoscere Padova. Un'altra è quello che solo loro ti vogliono insegnare: devi solo stringere loro la mano e lasciarti guidare. Al galoppo di quei leoni o nel loro volo al seguito di quei piccioni. Avvolto dal loro profumo di biscotti o attaccato alle loro guance sbacucchiate o conquistate dal cioccolato. Solo allora puoi dire che Padova la vivi davvero.*

### 3.2 IL TURISMO DI "FAMIGLIA" E LE GUIDE PER BAMBINI

L'**Organizzazione mondiale del turismo**<sup>44</sup> (OMT è la sigla ufficiale in Italiano, mentre *UNWTO* è la sigla inglese di *United Nations World Tourism Organization*) è un'agenzia specializzata delle Nazioni Unite con sede a Madrid che si occupa del coordinamento delle politiche turistiche e promuove lo sviluppo di un turismo responsabile e sostenibile e definisce il turismo come segue:

"il complesso delle manifestazioni e delle organizzazioni relative a viaggi e soggiorni compiuti a scopo ricreativo o di istruzione" (Devoto, Oli, 2011). Al centro dell'esperienza turistica è il "turista" definito dall'Organizzazione Mondiale del Turismo (*World Tourism Organization*, Agenzia specializzata delle Nazioni Unite) come colui che viaggia in paesi diversi dalla sua residenza abituale e al di fuori del proprio ambiente quotidiano, per un periodo di almeno una notte ma non superiore ad un anno e il cui scopo abituale sia diverso dall'esercizio di ogni attività remunerata all'interno dello stato visitato. In questo termine sono inclusi coloro che viaggiano per: svago, riposo e vacanza, visite ad amici e parenti, motivi di affari e professionali, di salute, religiosi"<sup>45</sup>

Nel mondo del turismo la tendenza a scegliere e pianificare le vacanze tenendo conto delle esigenze dei più piccoli rappresenta un aspetto di notevole importanza. Si riporta a riguardo i risultati di un dottorato di ricerca svolto da Barbara Baldazzi<sup>46</sup> su tale tematica. Si allega inoltre in appendice il documento "carta dei diritti dei bambini in vacanza."

Nonostante il cambiamento delle strutture familiari - avvenuto in questi ultimi anni in maniera lenta all'inizio del periodo di osservazione, molto più velocemente nell'ultimo decennio - il viaggiare in famiglia è percepito come un importante costruttore di benessere familiare e sociale. Le famiglie con figli continuano ad essere un mercato di "vacanzieri", con dei primi segnali di crisi, evidenziatisi nel 2009, anno che presenta percentuali di bambini e ragazzi viaggianti inferiori ai dati del 2008. Le evidenze più importanti emerse dall'analisi descrittiva dei dati e dai modelli di regressione logistica mostrano un'omogeneizzazione della propensione alla vacanza sul territorio. Le regioni del Sud e le Isole hanno "guadagnato" quote considerevoli di turismo infantile,

---

<sup>44</sup>[https://it.wikipedia.org/wiki/Organizzazione\\_Mondiale\\_del\\_Turismo](https://it.wikipedia.org/wiki/Organizzazione_Mondiale_del_Turismo), data di consultazione 22.06.2015.

<sup>45</sup><https://it.wikipedia.org/wiki/Turismo>, data di consultazione 22.06.2015

<sup>46</sup><http://padis.uniroma1.it/bitstream/10805/1520/1/Baldazzi.pdf>, data di consultazione 22.06.2015.

adolescenziale e giovanile. È presente, inoltre, una propensione alla vacanza più egualitaria anche per ciò che riguarda il livello d'istruzione, la condizione occupazionale e professionale dei genitori: fare almeno un periodo di vacanza è percepito come un 146 comportamento non più elitario ma condiviso dalla popolazione. Il viaggio per le famiglie, o soltanto limitato ai suoi componenti più giovani, è diventato una necessità più che un lusso. Il mercato delle vacanze si sposta verso individui con età più giovani. I bambini più piccoli sono i "nuovi" consumatori del prodotto vacanza: se piccolissimi insieme ai genitori o ad uno dei due genitori, dai 10 anni in poi anche da soli. D'altra parte il tempo che intercorre tra la fine della scuola e l'inizio del nuovo anno scolastico è di due/tre mesi e le famiglie si organizzano su più versanti per riuscire a "coprirlo" (Corriere della sera, 2011a). I campi residenziali, le gite scolastiche, i viaggi studio, i campi sportivi residenziali e i campi parrocchiali sono le principali alternative per chi viaggia senza genitori, e l'età media in cui si inizia a viaggiare da soli varia al variare della tipologia di viaggio: 10 anni per chi frequenta i campi residenziali, 15 per i viaggi studio (Iscom Group, 2011). Un'alternativa sono le case-vacanze e i campi estivi organizzati dai Comuni o i buoni vacanza che esprimono la richiesta di "turismo sociale" espressa dalla popolazione, nel nostro caso i bambini ed i ragazzi. "Il turismo sociale è essenzialmente una modalità di organizzare il turismo promuovendo pratiche accessibili fisicamente ed economicamente anche alle persone che per motivi diversi non possono esercitare il diritto inalienabile alla vacanza<sup>48</sup>. È un turismo espressione del bisogno di socializzare e vivere momenti di incontro, di relazione e di scambio di esperienze reciproche, finalizzato all'approfondimento delle relazioni umane, alla crescita della persona, al rispetto dell'ambiente, e fautore di coesione sociale e di arricchimento culturale" (Aiccon, 2010). Il turismo sociale è la faccia di una stessa medaglia: l'altra faccia è costituita dalle famiglie che nonostante le difficoltà economiche crescenti si autofinanziano la vacanza o la finanziano ai loro figli per permettere loro di godere di questo diritto ormai irrinunciabile. Proprio per questo, con il passare degli anni, il viaggiare risulta essere poco condizionato dalla percezione della propria situazione economica, anzi la propensione a fare una vacanza si manifesta a prescindere da essa. Nel 2009 una famiglia riesce, seppure con molti sacrifici e diminuendo i giorni, cambiando i modi e le tipologie di vacanza, a far effettuare un viaggio <sup>48</sup> Il diritto alla vacanza è sancito dalla Dichiarazione Universale dei Diritti dell'Uomo adottata dall'Assemblea Generale delle Nazioni Unite il 10 Dicembre 1948 con l'Articolo 24 che recita "Ogni individuo ha il diritto



al riposo ed allo svago, comprendendo in ciò una ragionevole limitazione delle ore di lavoro e ferie periodiche retribuite”. 147 di svago e di piacere ai propri figli. Nonostante il calo reale della capacità di spesa, le famiglie italiane hanno “professionalizzato” i loro consumi e si sono organizzate in modo tale da mantenere il più possibile lo stile di vita precedente. La vacanza è vista, allora, come un valore imprescindibile, un bene di cittadinanza, considerato come diritto da usufruire, per il quale le famiglie sono disposte a fare sacrifici economici. L’unico ostacolo si manifesta nelle famiglie numerose, che hanno 3 o più figli; mentre essere figlio unico o avere un fratello non implica differenza nella propensione al viaggio. Altre indagini confermano queste indicazioni. Per l’Osservatorio sul turismo giovanile i nuclei familiari che non vanno in vacanza sono soprattutto quelli con tutti i figli maggiorenni, che manifestano una propensione più bassa delle famiglie dove sono presenti due figli piccoli. “È pertanto evidente che la quantità di bambini (fino a due) con cui viaggiare non è un deterrente, anzi, funge da incentivo” (Iscom Group, 2011). Inoltre, la presenza di un figlio in età molto piccola non rappresenta più un ostacolo insuperabile ad andare in vacanza, anche verso mete estere. Esiste una differenza tra chi accede al turismo e chi no, ma questa differenza si è attenuata con il tempo e nuove categorie, come i bambini più piccoli, sono diventati consumatori di vacanze. Tra coloro che fanno vacanze, la differenziazione significativa che emerge fa riferimento agli stili di consumo e non più ai generi, e ciò separa i viaggiatori per strati riconducendoli alla loro capacità di spesa. Ciò è evidente nella clusterizzazione sviluppata sui dati del 1993 e, in particolare, del 2009. Il comportamento prevalente nel 1993 (intrapreso dalla metà del collettivo) era di un turismo tradizionale, cioè uno o due periodi di soggiorno in Italia per un tempo totale abbastanza lungo (più di 15 giorni), dove a viaggiare era tutta la famiglia. Le famiglie che fruivano di questo tipo di vacanza erano benestanti, composte da due genitori, di cui almeno uno dei due con istruzione mediamente alta, entrambi occupati e con risorse economiche adeguate. La quota di bambini e ragazzi presenti in questa tipologia di vacanza diminuisce nel 2009 al 34 per cento. In generale, perde di appeal l’Italia per i ragazzi e i bambini di tutte le età. Si diversificano, allora, ancora di più i modi di fare vacanza: l’estero, nel 2009, diventa una delle mete preferite da molti ragazzi e bambini e non è più appannaggio soltanto delle famiglie agiate. 148 Riuscire a fare più periodi di vacanza sia in Italia che all’estero diventa prerogativa di coloro che hanno una ampia disponibilità economica ed una alta propensione alla multi-vacanza,

mentre il viaggio all'estero (spesso l'unico viaggio intrapreso) diventa fattibile anche per quei ragazzi che hanno una situazione economica familiare non ottima, con risorse economiche scarse o addirittura insufficienti e tipologie socio economiche tradizionali (la madre di un ragazzo su tre che fa un periodo di vacanza all'estero è casalinga e non percepisce reddito). Il metodo adottato dalle famiglie per riuscire ad operare una scelta economica di questo tipo consiste, in primo luogo, nella riduzione dei giorni di pernottamento (che è un trend ormai in consolidamento per tutti i turisti); in secondo luogo con il ricorso ad offerte economiche più vantaggiose (migliore qualità-prezzo e offerte last-minute e low-cost) e con la riduzione delle spese accessorie e di quelle per il trasporto. Le famiglie economicamente più in difficoltà non rinunciano a mandare i loro figli in vacanza (anche all'estero), ma adottano i mezzi più vari per contenere le spese, purché, però la vacanza del figlio sia "produttiva", sia un investimento "lavorativo" per la sua vita futura. In conclusione, il mutamento della famiglia inteso dal punto di vista giuridico, con l'aumento delle separazioni e dei divorzi e l'incremento consequenziale dei nuclei monogenitoriali e dell'affidamento congiunto<sup>49</sup>, non ha influito sulla propensione alla vacanza di bambini e ragazzi. Ciò che sorprende positivamente è che la frequenza di vacanza espressa dai bambini/ragazzi/giovani sia che vivano in famiglie con genitori coniugati, in famiglie ricostituite, in unioni libere o i famiglie monogenitoriali, si esprime nelle stesse percentuali e propone lo stesso bisogno di vacanza. L'unico freno familiare alla vacanza, come detto in precedenza, è rappresentato dalla presenza di 3 o più figli. Il cambiamento socio-culturale avvenuto nella società in questi ultimi due decenni è testimoniato dai profondi mutamenti demografici avvenuti e dai diversi ruoli coperti dai genitori e dai figli all'interno del nucleo familiare: ruoli di monogenitore, di nuovo genitore <sup>49</sup> L'affidamento dei figli minori nei procedimenti di separazione e divorzio fino al 15 marzo 2006 era disciplinato dal codice civile (art. 155) e dalla legge n. 898 del 1 dicembre 1970 come modificata dalla legge n. 74 del 6 marzo 1987 (art. 6). La legge n. 54 dell'8 febbraio 2006 (in vigore dal 16 marzo 2006) ha stabilito che, nelle cause di separazione e divorzio, il giudice deve valutare prioritariamente la possibilità che i figli minori restino affidati a entrambi i genitori oppure stabilire a quale di essi affidarli, determinando i tempi e le modalità della loro presenza presso ciascun genitore, fissando altresì la misura e il modo con cui ciascuno di essi deve contribuire al mantenimento, alla cura, all'istruzione e all'educazione dei figli (Istat, 2010d) <sup>149</sup> in famiglie ricostituite, di madri e padri che sperimentano la maternità e le paternità in età

più avanzate; ruoli di uomini e donne più istruiti; ruoli di donne occupate e portatrici di reddito; ruoli di figli unici. Tutto ciò ha influito sulle scelte di vacanza finendo con il far assumere alla vacanza la valenza di un bene di cittadinanza. Le scelte della tipologia di viaggio, giorni e luoghi di vacanza, mostrano una differenza di stili di consumo del bene vacanza dovuto ad esigenze economiche della famiglia, che riesce con una professionalizzazione dei consumi a ridistribuire il suo reddito per consentire al figlio o ai figli di fare una vacanza considerata, in virtù di questo investimento economico, non solo come periodo di svago ma anche come bene produttivo per il bambino o ragazzo.

Per fornire un supporto alle famiglie nella pianificazione della vacanza sono nate dunque diverse pubblicazioni

Si riporta la copertina della guida relativa alla città di Padova, realizzata dal touring club<sup>47</sup> e alcuni siti in cui si possono trovare guide per bambini relative alle principali città Italiane, oltre ad alcuni consigli per programmare una vacanza a misura di tutta la famiglia.



48

<sup>47</sup><http://www.touringclub.it/>, data di consultazione 09.06.2015.

<sup>48</sup> <http://www.regione.veneto.it/VenetoGlobale/NewsView.aspx?idNews=355>, data di consultazione 09.06.2015.

## **SITI WEB PER PIANIFICARE VACANZE CON BAMBINI:**

- <http://padovaturismo.turismopadova.it/menu/scoprire-padova/a-padova-con-i-bambini>
- <http://www.guidepadova.it/it-IT>
- <http://www.quantomanca.com/partire/guide-turistiche-per-famiglie>

Ciò che contraddistingue la mini-guida di Monselice (e la guida di Fano) realizzata dalla scuola Giorgio Cini è il fatto di essere non solo diretta ai bambini ma anche da essi redatta.

## **3.3 SCHEMA DEL PROGETTO "LIBRI IN VIAGGIO, C'ERA UNA VOLTA UN VIAGGIO A MONSELICE"**

Si include di seguito lo schema ufficiale del progetto elaborato dalla scuola stessa.

### **I.C. "G. Zanellato" – Monselice - Anno Scolastico 2013/14**

PROGETTO/ATTIVITA'

**SCUOLA " GIORGIO CINI"**

SEZIONE 1 – Descrizione del progetto

#### **1.1 Denominazione progetto**

Il progetto è stato denominato "LIBRI IN...VIAGGIO"

#### **1.2 Responsabile progetto**

La docente Lorenza Zanetti è stata nominata come responsabile del progetto

### **1.3 Componenti Commissione Progetto**

Tutti i docenti del plesso<sup>49</sup> sono stati nominati come Componenti della Commissione del Progetto

### **1.4 Alunni destinatari / Classi destinatarie**

Tutte le classi del plesso sono state nominate come destinatarie del progetto

### **1.5 Obiettivi**

**Gli obiettivi del progetto sono stati così elencati:**

Educare al piacere della lettura

Educare al piacere di ascoltare chi legge

Valorizzare la narrazione orale per far conoscere ed apprezzare le diverse culture

Avvicinare i bambini al mondo dell'illustrazione, parte integrante dell'"universo"-libro

Conoscere e utilizzare le nuove tecnologie digitali a supporto della lettura

### **1.6 La metodologia utilizzata è stata indicata come la seguente**

LABORATORI E ANIMAZIONI ALLA LETTURA -

INCONTRI CON ILLUSTRATORE

USCITE (Museo Diocesano PADOVA – Biblioteca Comunale – MONSELICE)

---

<sup>49</sup>letter. o buocr. Complesso, insieme di elementi o di organi aventi funzioni analoghe o coordinati per l'espletamento di attività comuni: *un p. di leggi, di concetti*; più genericam., *il p. sociale*. Con accezione partic., nell'ordinamento scolastico, ogni scuola elementare che, compresa in un circolo didattico, non sia però sede della direzione del circolo stesso (per estens., qualunque istituto scolastico dotato di una propria sede): *si guardò attorno e vide tutti i maestri del p. che lo guardavano* (Mastronardi).

<http://www.treccani.it/vocabolario/plesso/>, Data di consultazione 05.11.2014.

## 1.7 Durata

La durata è stata indicata nel periodo Settembre a Dicembre 2013 per quanto riguarda la progettazione e il coordinamento, e da Gennaio a Giugno 2014 per ciò che riguarda la realizzazione della settimana del libro e la realizzazione/installazione performance del percorso didattico

## 1.8 Risorse umane

Tra le risorse umane sono state indicate 10 ore aggiuntive (al di fuori dell'insegnamento) per quanto riguarda docente sig.ra Lorenza Zanetti, con un totale di 80 ore aggiuntive totali.

## 1.9 Beni e servizi

| <b>RISORSE</b>  | <b>Costo - A.F. 2013</b>      | <b>Costo - A.F. 2014</b>        |
|---|-------------------------------|---------------------------------|
| <b>Beni strutturali:</b>  | (specificare origine fondi)   | (specificare origine fondi)     |
|   | ( ) Fondi POF €               | ( × ) <b>Fondi POF</b> € 100,00 |
| <b>Beni strumentali:</b>  | ( ) Contributi alunni €       | ( ) Contributi alunni €         |
|   | ( ) Contributi Comune/Altri € | ( × ) <b>Contributi Altri</b>   |
| <b>Beni di consumo:</b>   |                               | PER PAGAMENTO ESPERTO € 250,00  |
| n° 4 risme carta A4   |                               | (seguirà preventivo)            |
| N°2 risme carta A4  |                               |                                 |
| fogli colorati, fogli lucidi per plastificare, spirali per rilegare, cartoncini colorati diverse misure |                               |                                 |
| Pennarelli, pennelli tempere  |                               |                                 |

## SEZIONE 2 Le fasi del progetto

La prima fase è stata denominata come fase di "progettazione, coordinamento" ed è stata nominata la commissione del progetto come responsabile di tale fase, da realizzare nel mese di Ottobre 2013 nei pressi della scuola (plesso).

Segue una fase di formazione di cui sono stati nominati I docenti Zanetti, Osti, Spagna, Cavestro, Salvan, Fabbri e Sigolotto come responsabili, destinata ad aver luogo presso il museo diocesano di Monselice il 30 Settembre 2013.

La seconda fase è stata definita come "sezione didattica", da realizzare con la collaborazione di tutte le classi da Dicembre 2013 ad Aprile 2014 presso la

biblioteca comunale con valutazione in itinere. Tale fase prevedeva una visita alla biblioteca, alcune letture animate e un incontro con l'illustratore.

La terza fase è stata distinta in "realizzazione e installazione/performance del percorso didattico" e tra i risultati attesi sono stati indicati la realizzazione di una guida brochure di plesso sulla settimana (rivolta alle altre scuole, ai genitori, alla città), la collaborazione con la libreria Fahrenheit per l'allestimento del libro e la produzione di elaborati..

Il progetto porta le seguenti data e firma:

**MONSELICE** , 12 Ottobre 2013

IL RESPONSABILE DEL PROGETTO

Lorenza Zanetti

## SCUOLA PRIMARIA GIORGIO CINI - MONSELICE

### Allegato al Progetto LIBRI IN ... VIAGGIO - Referente Lorenza Zanetti

---

**Il Progetto LIBRI IN ... VIAGGIO è stato ampliato, in itinere, su esigenza del plesso, come concordato in Interclasse Tecnico, con il percorso "C'era un volta un viaggio" - Viaggio a Monselice - Guida turistica della città.**

Il presente allegato integra e completa quanto riportato nei punti 1.5 e SEZIONE 2 del progetto stesso.

La Scuola Primaria GIORGIO CINI, intende realizzare nel corso del presente anno scolastico, un progetto che si pone in continuità con l'esperienza altamente formativa ed entusiasmante che nello scorso anno scolastico è culminata nella realizzazione della mostra "ABC della mia città".

L'idea chiave è quella di coinvolgere i bambini nell'ideazione e nella realizzazione di una guida della città di Monselice.

Il progetto nasce dalla convinzione che più si conosce l'ambiente in cui si vive più lo si apprezza e lo si ama. Persegue le seguenti finalità:

- educare lo sguardo;
- insegnare a guardare con consapevolezza la propria città;
- valorizzare dal punto di vista didattico il patrimonio storico-artistico di Monselice;
- favorire una maggiore conoscenza della storia della città, vista come *aula all'aperto* in cui promuovere l'educazione alla conoscenza, alla salvaguardia e al rispetto dell'ambiente;
- orientare ad interpretare a livello creativo quanto visto e vissuto.

Le attività si articoleranno secondo due direttrici:

#### 1) **Realizzazione di una Guida turistica (pubblicazione cartacea)**

La realizzazione della guida, sarà il frutto "visibile" del progetto. Punto focale sarà il centro storico con le sue piazze, le sue chiese, le sue ville ..., ma anche con i luoghi della sosta: per un gelato, per una corsa sulla piazza, per un acquisto, per uno svago. Ogni classe parteciperà alla realizzazione del prodotto focalizzando l'attenzione su un diverso elemento storico-architettonico, approfondendone la storia, le curiosità e gli aspetti meno noti e consueti. Sarà oggetto di interesse anche la rete di servizi e di accoglienza che la città può offrire. La realizzazione della guida sarà preceduta da lavori degli alunni che coinvolgeranno abilità trasversali, in particolare in ambito espressivo.

#### 2) **Giornata evento - performance in città**

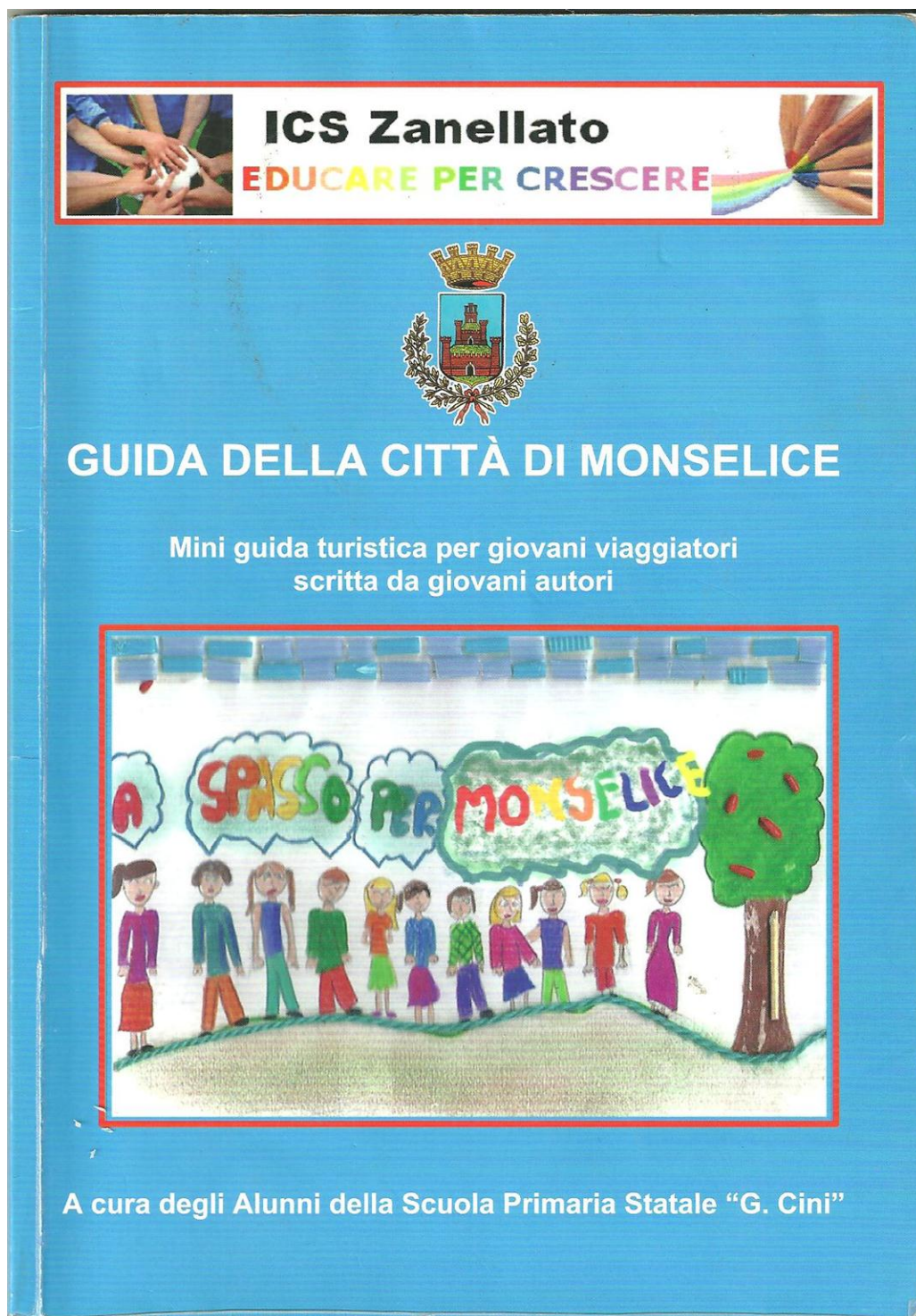
Nella città, nel corso di una giornata evento che verrà pubblicizzata, gli alunni faranno da guida a genitori, bambini, alunni di altre scuole, cittadini e a quanti vorranno "vedere Monselice" con gli occhi dei bambini. Gli adulti e non solo si faranno "prendere per mano" per essere accompagnati nella visita della città accettando, per una volta, che le regole





## KAPITEL VIER:

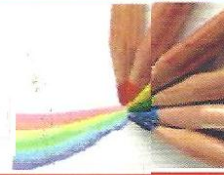
### ÜBERSETZUNG DES REISEFÜHRERS Guida della città di Monselice





# ICS Zanellato

ERZIEHEN UM ZU WACHSEN



## REISEFÜHRER DER STADT MONSELICE

Kleiner Reiseführer für junge Reisende, von jungen Autoren geschrieben



Herausgegeben von Kindern der staatlichen Grundschule  
"Giorgio Cini"

## Prefazione

Il « paesaggio educativo » offerto dalla nostra società è estremamente affascinante e complesso. Esso è fatto di antichità e di modernità, di consuetudini e di innovazione, di specificità e di globalità, ...

In tale contesto, compito della scuola è quello di accompagnare la persona, per un tratto universale dell'essere cittadino.

Ma come può la scuola perseguire il suo obiettivo se non partendo da ciò che già

appartiene alla prossimità affettiva e emotiva della persona che le è affidata ?

Il luogo privilegiato nel quale gli interventi educativi hanno la forza di assumere concretezza non può che essere il «territorio» : esso rappresenta il microcosmo capace di riprodurre « su scala locale [. . .] opportunità, interazioni, tensioni, ... » che appartengono al mondo intero ( Indicazioni Nazionali 2012).

In questa logica un itinerario didattico sulla città, intesa come patrimonio antropologico, artistico, storico ed organizzativo è, dal punto di vista pedagogico, un laboratorio di formazione privilegiato.

La città di Monselice, in particolare, per l'abbondanza e la qualità degli spunti offerti, è palestra eccezionale di crescita culturale e civile.

Il progetto didattico sfociato nella pubblicazione del presente contributo, ha preso in esame il castello, le chiese, le piazze, il canale, le ville: elementi vivi e concreti.

Il lavoro svolto nelle classi ha permesso di far riflettere gli alunni.

Con la presente guida essi ci restituiscono il loro sguardo di bambino su ciò che ci circonda. E' un regalo prezioso !

Nel ringraziare tutti coloro che a vario titolo hanno permesso la realizzazione di tutto ciò, congratulandomi vivamente con gli insegnanti che si sono spesi con generosa professionalità, rivolgo agli alunni i miei complimenti più ammirati!

IL DIRIGENTE SCOLASTICO  
Prof. ssa Barbara VICENTINI

## Vorwort

Die "Erziehungslandschaft", die von unserer Gesellschaft offeriert wird, ist extrem faszinierend und komplex. Sie ist aus Altertum und Modernität zusammengesichtet, aus Vertrautheit und Innovation, aus Eigentümlichkeit und Globalität.

In diesem Zusammenhang ist es die Aufgabe der Schule die "jungen Menschen" auf ihrem Weg, dem empfindlichsten und vertrauensvollsten zu begleiten, um sie zu vollkommenen Individuen zu erziehen.

Aber wie kann die Schule ihr Ziel verfolgen, wenn sie nicht mit dem beginnt, was schon zur affektiven und emotiven Sphäre derjenigen gehört, die dem Erziehungspersonal der Schule.....anvertraut wurden?

Der bevorzugte Ort, wo die Erziehungsprojekte Konkretheit annehmen können, kann kein anderer als das schon bekannte "Gebiet "sein:

Es ist der Mikrokosmos, der im "örtlichen Maßstab [...] Gelegenheiten, Interaktionen, Spannungen..." wiedergeben kann, die der ganzen Welt angehören (Indicazioni Nazionali 2012).

Von diesem Gesichtspunkt aus ist ein didaktischer Reiseweg der Stadt als ein antropologischer, künstlerischer, historischer und organisatorischer Reichtum anzusehen und vom pädagogischen Gesichtspunkt aus als ein privilegiertes "Bildungs-Laboratorium".

Die Stadt Monselice stellt im Besonderen wegen der zahlreichen und qualitativen Anlässe eine außergewöhnliche Schulung des kulturellen und bürgerlichen Wachstums dar.

Das didaktische Projekt, in sich durch die Veröffentlichung dieses Reiseleiters realisiert, hat das Schloss, die Kirchen, die Plätze, den Kanal und die Villen als konkrete und lebendige Elemente in Betracht gezogen.

Die in den Klassen durchgeführte Arbeit hat die Schüler zu kognitiven Überlegungen angeregt.

Mit diesem Reiseleiter teilen uns die Kinder Ansichten mit, über all das, was uns umringt, und das ist ein wertvolles Geschenk!

Ich danke allen Menschen die mit verschiedenen Kompetenzen zur Realisierung dieses wertvollen Dokuments beigetragen haben und ich gratuliere den Lehrern, die sich mit großmütiger Professionalität dem Projekt gewidmet haben.

Ich drücke auch den Kindern meine Bewunderung aus.

Die Schulleiterin  
Barbara Vicentini

## Presentazione

La presente guida nasce dalla convinzione che più si conosce l'ambiente in cui si vive, più lo si apprezza e lo si ama.

La finalità principale è stata quella di educare lo sguardo di questi ragazzi per avviarli alla conoscenza, al rispetto e alla salvaguardia dell'ambiente in cui vivono.

Per questo la Scuola Primaria G.Cini ha realizzato nel corso del presente anno scolastico un progetto dal titolo " C'era una volta un viaggio ... a Monselice".

L'idea chiave è stata quella di coinvolgere i ragazzi nell'ideazione, progettazione e realizzazione di una guida turistica che presenti la città di Monselice nei suoi aspetti architettonici, artistici e ambientali mostrando la città così come la vedono i ragazzi, attraverso i loro occhi.

Ogni classe ha focalizzato la propria attenzione su un elemento storico architettonico di Monselice approfondendone la storia, le curiosità, gli aspetti meno noti e consueti: il castello e il suo bestiario, le chiese, le piazze, il canale Bisatto e le ville.

I ragazzi si sono mostrati anche in veste di guide turistiche nel pomeriggio di venerdì 16 maggio 2014 accompagnando genitori, parenti e amici a visitare Monselice con questa nuova modalità, che ha riscontrato la viva partecipazione e il coinvolgimento emozionale dei presenti.

Chi sfoglierà questa mini guida vedrà Monselice con gli occhi dei bambini; si farà prendere per mano e sarà accompagnato nella visita della città da chi solitamente segue le direttive dell'adulto; si diventerà a seguire i percorsi, le modalità e le regole dettate dai bambini.

Siamo consapevoli che questa mini guida non è esaustiva di quanto Monselice può offrire al viaggiatore che si ferma a visitarla, ma vuole essere un punto di partenza per cominciare a scoprirla con occhi diversi.

Le insegnanti della scuola "G.Cini"

## Einführung

Der vorliegende Stadtführer entstand in der Meinung, dass, je mehr wir unsere Umgebung kennen, desto besser können wir sie bewundern und lieben.

Der wichtigste Zweck war aber die Kinder zu erziehen, um sie zur Kenntnis, zum Respekt und zum Schutz ihrer Umgebung anzuregen.

Deswegen hat die Grundschule "Giorgio Cini" im Laufe des gegenwärtigen Schuljahres ein Projekt mit dem Titel "Es war einmal eine Reise nach Monselice" realisiert.

Das wichtigste Ziel dieses Projektes war es, die Kinder in das Erfinden, die Planung und Realisierung eines Reiseführers der Stadt Monselice einzubeziehen. Dieser Führer zeigt die architektonischen, künstlerischen und umweltbedingten Aspekte der Stadt aus dem Blick der Kinder.

Jede Klasse hat sich auf einen historisch architektonischen Bestandteil von Monselice konzentriert und hat die Geschichte, die Besonderheiten und die am wenigsten bekannten Aspekte genau geprüft: das Schloss und sein Bestiarium, die Kirchen, die Plätze, den Kanal Bisatto und die Villen.

Die Kinder haben sich dann auch in Fremdenführer verwandelt: am 16. Mai 2014 am Nachmittag, haben sie mit ihren Augen ihre Eltern, Verwandten und Freunde durch die Stadt begleitet. Durch dieses Ereignis konnte die Begeisterung und emotive Teilnahme der Anwesenden festgestellt werden.

Wer diesen Reiseführer durchblättert, wird Monselice mit den Augen der Kinder sehen können, man wird von den Kindern bei der Hand genommen und auf andere Weise durch die Stadt geführt als es die Erwachsenen normalerweise gewohnt sind.

Man kann beim Lesen Spass daran haben, den Eingebungen der Kinder zu folgen.

Wir sind uns bestens bewusst, dass dieser Reiseführer nicht erschöpfend und ausreichend ist, um darüber zu berichten, was Monselice den Touristen zu bieten hat, aber er kann ein Ausgangspunkt sein, um zu beginnen, die Stadt mit neuen Augen zu entdecken.

Die Lehrer der Schule



# IL CASTELLO





# DIE BURG

## Il castello Cini ... nella fantasia

### La leggenda di Avalda

Tanto tempo fa, nel castello Cini di Monselice vivevano il re Jacopino con la sua regina Avalda e i loro due figli.



La giornata della famiglia reale iniziava con la colazione e poi ognuno era impegnato in attività diverse.

Il re e la regina passeggiavano fra i sette giardini del castello mentre i bambini giocavano. In particolare, Selvaggia amava nascondersi dentro ai bauli per poi aprirli all'improvviso.

Al castello ce n'erano due: uno aveva dodici lucchetti e una sola chiave d'apertura; l'altro aveva ventiquattro lucchetti. Entrambi contenevano oggetti preziosi.



## DIE BURG CINI...IN DER PHANTASIE

### Die Sage von Avalda

Es lebte einmal, in der Burg Cini, bei Monselice, der König Jacopino mit seiner Königin Avalda und ihren zwei Kindern.



Der Tag der Königsfamilie begann mit dem Frühstück, dann engagierte sich jeder mit einer anderen Tätigkeit. Der König und die Königin spazierten durch die "Sieben Gärten der Burg", während die Kinder spielten. Selvaggia hatte ihren Spass daran, sich in den Koffern zu verstecken, um sie dann plötzlich zu öffnen.

Es gab in der Burg zwei Koffer: einer mit zwölf Vorhängenschlössern, aber nur einem Schlüssel zum Öffnen; der andere Koffer hatte 24 Vorhängenschlösser. In beiden Koffern befanden sich wertvolle Gegenstände.



A mezzogiorno la famiglia si sedeva a tavola e mangiava quello che era stato cacciato e poi cotto nella cucina del castello.

La cucina aveva un grande focolare con uno spiedo molto capiente, che funzionava con delle pietre, le quali scendendo, lo facevano girare.

In mezzo, c'era una tavola di legno con le sedie a tre gambe; per avere l'acqua usavano dei secchi particolari per raccogliere l'acqua dal pozzo.



Durante il pomeriggio, i signori si spostavano nel cortile veneziano per ascoltare la musica. Oppure andavano nella sala delle patere per giocare a memori con gli animali rappresentati sul soffitto.

Di sera, il re Jacopino e la regina Avalda invitavano i loro amici al banchetto.

Finito di cenare, passavano il tempo in chiacchiere, balli e musica nella meravigliosa sala degli arazzi.



Zu Mittag setzte sich die Familie zu Tisch und sie aß die Speisen, die zuerst gejagt und dann in der Schlossküche gekocht worden waren. Die Küche hatte einen großen Feuerplatz mit einem sehr großen Spieß, der mit Steinen funktionierte: die Steine fielen herab und ließen den Spieß drehen. In der Mitte der Küche stand ein Holztisch mit Stühlen mit nur drei Beinen und ohne Lehne. Um das Wasser aus dem Ziehbrunnen zu holen wurden besondere Eimer benutzt.



Am Nachmittag gingen der König und die Königin in den venezianischen Hof, um Musik zu hören, oder sie gingen in den Saal der Gefäße (Sala delle patere), um sich zu unterhalten und die auf der Zimmerdecke gezeichneten Tiere zu erkennen.

Am Abend luden der König Jacopino und die Königin Avalda ihre Freunde zum Festmahl ein. Nach dem Abendessen plauderten sie oder sie tanzten im wunderbaren "Sala degli Arazzi" (Saal der Wandteppiche), dem Saal mit kostbaren Wandbehängen.



A notte fonda, finita la festa, i signori andavano a dormire nelle loro camere da letto dove c'erano i letti a baldacchino, con le tendine per proteggersi dalle zanzare.



Nel castello c'era una ricca e ben fornita armeria perché il re Jacopino amava andare a caccia a cavallo con suo figlio e i fedeli cani che teneva al guinzaglio.

A volte, il re Jacopino faceva la guerra contro qualche signore vicino. Allora si metteva l'armatura: l'elmo con la visiera a bocca di lupo o a becco di passero, la cotta di maglia e la corazza, la calzamaglia e i calzari a zampa d'orso; portava con sé la lancia, la spada e l'alabarda, ma c'erano anche lo spingardone, il cannoncino e la balestra. Perfino il cavallo aveva la sua armatura.



Nach dem Ende des Festes, in tiefer Nacht, gingen der König und die Königin in ihre Schlafzimmer, wo es Himmelbetten gab mit Vorhängen, um sich vor den Mücken zu schützen.



In der Burg gab es ein reiches Waffenarsenal, weil König Jacopino es liebte, mit seinem Sohn zu Pferd auf die Jagd zu gehen, und er führte auch seine getreuen Hunde an einer Leine mit..

Manchmal kämpfte König Jacopino gegen benachbarte Herren. Dabei trug er die Rüstung: den Helm mit Wolfsschnauze oder Spatzschnabel als Visier, das Kettenhemd, den Brust- und Beinschutz und die Schuhe in Form von Bärenfüßen; er hatte natürlich auch die Lanze, das Schwert und die Hellebarde bei sich, aber auch die große Steinschleuder, die kleine Kanone und die Armbrust. Auch das Pferd des Königs hatte seine Rüstung.



Niente sembrava turbare la vita di questi due regnanti.

Invece... la strega Rufosa, che osservava tutto di nascosto, era gelosa di Avalda: voleva diventare lei la regina al fianco di re Jacopino!

Aveva tentato tante volte e in modi diversi a conquistare il suo cuore, ma lui era innamorato di Avalda e non voleva saperne di Rufosa.



Per punizione, la strega Rufosa operò un incantesimo: trasformò la regina Avalda in una gatta di giorno e in un fantasma di notte.



Ancora oggi, chi visita il castello di giorno può vedere una presenza felina che si aggira nei dintorni.

E' la gatta Avalda, una palla di pelo lungo e grigio come la cenere, tutto arruffato, con gli occhi gialli e verdi che risaltano sul muso grigio. Passeggia nel cortile del castello pian piano, sembra che controlli tutto.

Oppure il visitatore che si addentra nel castello di notte può sentire un lamento accompagnato da un soffio freddo sul collo: il fantasma di Avalda.



Es schien, dass das Leben von diesen zwei Herrschern durch nichts gestört werden könnte. Aber...die Hexe Rufosa, die heimlich immer alles beobachtete, war auf Avalda eifersüchtig: sie wollte Königin neben König Jacopino werden! Sie hatte schon oft und auf verschiedene Weise versucht, seine Liebe zu gewinnen, aber er war in Avalda verliebt und wollte von Rufosa nichts wissen!



Zur Strafe sprach die Hexe Rufosa einen Zauber aus und verwandelte die Königin Avalda bei Tag in eine Katze und bei Nacht in ein Gespenst.



Noch heutzutage kann man eine Katze sehen, die immer in der Umgebung des Schlosses umherläuft.

Das ist die Katze Avalda: sie ist rund und dick wie ein Ball und hat ein langes und struppiges graues Fell, das grau wie Asche ist. Ihre Augen sind gelb und grün und leuchten aus dem grauen Fell heraus.

Bei Nacht, dagegen, kann der Besucher, der in die Burg geht, ein klägliches Wimmern hören und einen kalten Hauch auf dem Hals spüren: das ist Avalda als Gespenst.

## Filastrocca di Avalda

La regina Avalda  
passeggiava spavalda  
nel profumato giardino  
insieme al suo Jacopino.

Ma la strega Rufosa  
di lei era invidiosa,  
voleva suo il cuoricino  
di quel bel Jacopino!

Tante volte aveva provato  
a conquistare l'uomo amato,  
ma lui diceva: "No!"  
e la strega s'infuriò.

La perfida Rufosa,  
ogni giorno più gelosa,  
un incantesimo lanciò  
e la regina trasformò:  
di giorno gatta spavalda  
di notte fantasma Avalda!

Gli alunni  
della 1 A G. Cini



### Abzählreim von Avalda

Die Königin Avalda  
spazierte keck  
im duftenden Garten  
mit ihrem Gatten Jacopino

Aber die Hexe Rufosa  
war eifersüchtig  
und hatte im Sinne  
Jakobs Herz zu gewinnen

Oft versuchte sie  
den Geliebten zu erobern,  
doch der sagte "Nie!"  
und die Hex' kam in Zorn

Die böse Zauberin,  
von Tag zu Tag wilder,  
mit Zauberspruch handelte,  
die Königin verwandelte:  
am Tag in eine Katze tolldreist  
zur Nacht in Avaldas Geist.

Die Schüler der Klasse 1A.  
G.Cini



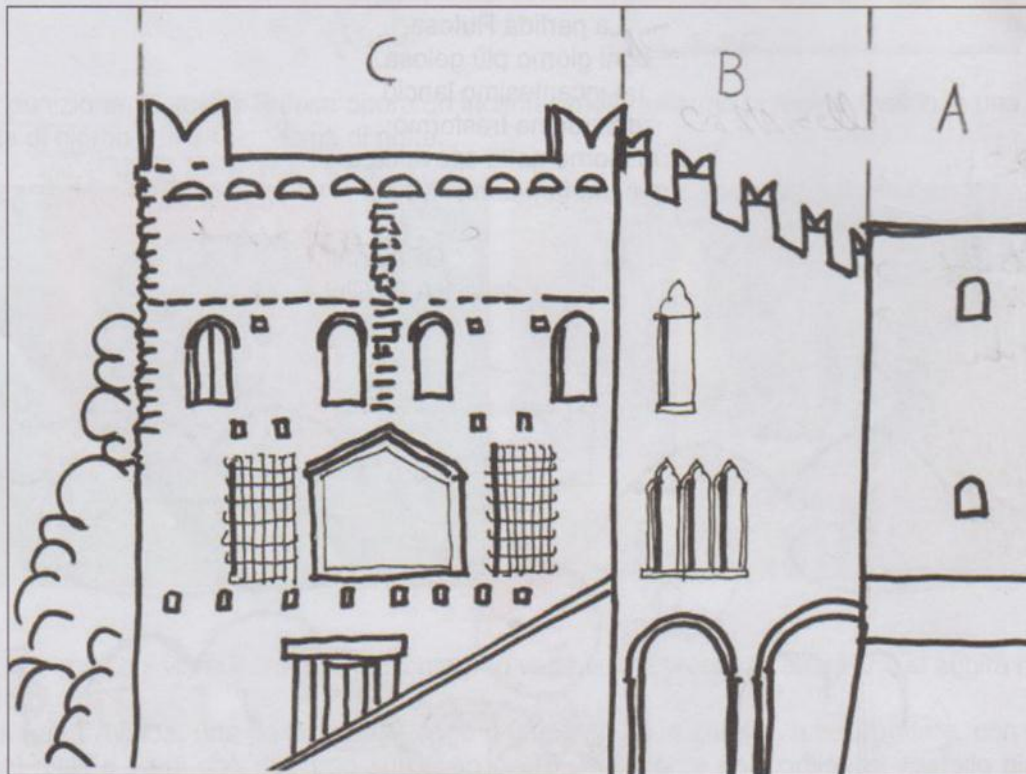
## IL CASTELLO CINI ... NELLA REALTA'

Il Castello Cini di Monselice è stato costruito in quattro momenti diversi.

Il Castelletto e la casa romanica: si trovano a destra del portone d'entrata che dà sulla Corte Grande e sono stati costruiti fra l' 11° e il 12° secolo (lettera A).

La Torre di Ezzelino: si trova a sinistra rispetto al portone d'entrata ed è stata costruita da Ezzelino da Romano nel 13° secolo (lettera C).

Ca' Marcello: si trova al centro e unisce la Torre di Ezzelino con il Castelletto; è stata costruita dalla famiglia veneziana dei Marcello nel 15° secolo (lettera B).



La Biblioteca: si trova nel cortile più basso vicino alla Torre di Ezzelino ed è stata costruita nel 16° secolo.

Prima i Carraresi e poi i Marcello trasformarono il Castello in residenza civile.

Agli inizi del 1800, il Castello Cini passò nelle mani di alcune famiglie nobili locali e iniziò un periodo di lento degrado, che divenne devastante durante la prima guerra mondiale, quando il castello fu utilizzato dall'esercito italiano.

Fu il conte Vittorio Cini che, nel 1935, iniziò il restauro del castello, che poi arredò nuovamente prestando attenzione a rispettare le diverse epoche di costruzione.

Dal 1981 il Castello è di proprietà della Regione Veneto.

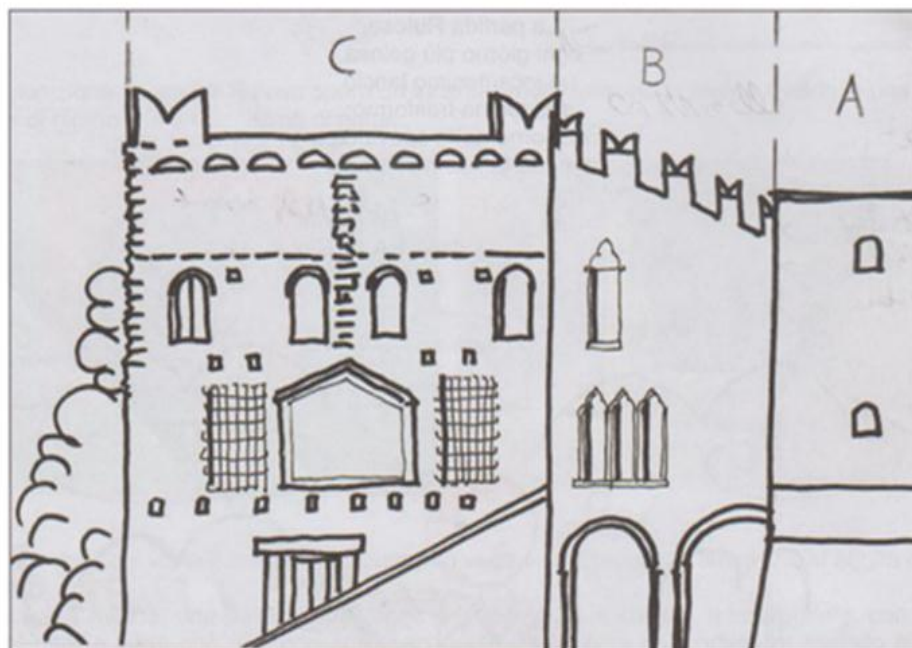
## DIE BURG CINI...IN DER WIRKLICHKEIT

Die Burg Cini wurde in vier verschiedenen Zeiten erbaut.

Die kleine Burg und das romanische Haus: sie befinden sich rechts vom Eingangstor, das auf den Großen Hof (Corte Grande) geht, und wurden zwischen dem 11. und 12. Jahrhundert gebaut. (A).

Der "Turm von Ezzelino": befindet sich links vom Eingangstor und wurde von Ezzelino da Romano im 13. Jahrhundert erbaut. (C).

Ca'Marcello: es befindet sich im Zentrum und verbindet den "Ezzelinturm" mit der kleinen Burg; Ca' Marcello wurde von der venezianischen Familie Marcello im 15. Jahrhundert erbaut (B).



Die Bibliothek: sie befindet sich im unteren Hof, neben dem "Ezzelinturm" und wurde im 16. Jahrhundert erbaut.

Zuerst waren es die Carraresi und dann die Marcello, die die Burg in einen Zivilwohnsitz verwandelten.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurden einige hiesige adelige Familien Besitzer der Burg; als das Schloss von der italienischen Armee benutzt wurde, wurde die Burg ganz dem Verfall preisgegeben.

Es war Graf Vittorio Cini, der im Jahr 1935 die Restaurierung der Burg begann; er richtete die Burg wieder ein und er versuchte, die verschiedenen Epochen der Errichtung zu respektieren.

Seit 1981 ist die Burg Besitz der Region Venetien.

## IL BESTIARIO AL CASTELLO CINI

Il leone marmoreo del XII sec. è situato nel cortile d'ingresso.



E' una statua decorativa e ci ricorda il leone alato, simbolo di Venezia.



Il leone alato è l'icona dell'Evangelista S. Marco, protettore della città, la tradizione cristiana tramanda che un angelo sottoforma di leone alato si sarebbe rivolto a San Marco con la frase riportata sul vangelo, che sta tra le zampe del leone, nominandolo il protettore della città, è divenuto pure il simbolo della Serenissima Repubblica. Ne possiamo trovare ancora oggi in molte piazze e palazzi delle cittadine venete. Il conte Vittorio Cini, nella sua opera di recupero del Castello, ne posizionò parecchi per abbellire la sua dimora.

Il leone esprime diversi significati:

- simboleggia la forza della parola dell'Evangelista;
- la pietà religiosa;
- la maestà e la potenza;
- la sapienza e la pace;
- la forza e la giustizia.

Il leone con il libro aperto è ritenuto simbolo della condizione di pace della città, ma anche che i cittadini dovevano pagare le tasse; mentre il leone con il libro aperto e la spada in pugno è considerato simbolo della condizione di guerra (interpretazioni popolari).



Il leone situato nel giardino della biblioteca, "Aula Businaro", sembra essere fiero della sfera che ha tra le zampe, come se tutto il mondo fosse nelle sue mani. Da mettere in evidenza la folta criniera, più ricca ed

elegante della criniera del leone dell'ingresso.

## DAS BESTIARIUM IN DER BURG CINI

Der Marmorlöwe aus dem 12. Jahrhundert befindet sich am Eingang des Hofes.



Quelle: Burg von Monselice



Es handelt sich um eine dekorative Statue und sie erinnert an den beflügelten Löwen, das Symbol von Venedig.



Der beflügelte Löwe ist die Ikone des Evangelisten Markus, Beschützer der Stadt.

Die christliche Tradition überliefert, dass sich ein Engel in Form eines beflügelten Löwen an den Heiligen Markus wandte und den Satz aus dem Evangelium zitierte; der Löwe hält mit seiner Tatze den Satz im offenen Buch und der Engel ernannte den Heiligen zum Beschützer der Stadt. Der Löwe mit Flügeln ist auch das Symbol der Republik Venedig (der Serenissima) geworden und diese Statue kann man noch heute auf verschiedenen Plätzen und vor Palästen der venetischen Kleinstädte finden. Graf Vittorio Cini stellte, um seinen Wohnsitz zu verschönern, viele Löwen mit Flügeln in seinen Park.

Der Löwe hat verschiedene Bedeutungen:

- Er symbolisiert die Kraft der Worte des Evangelisten Markus
- Die Pietät (Die Gnade)
- Die Majestät und die Macht
- Die Weisheit und den Frieden
- Die Macht und die Gerechtigkeit

Der Löwe mit dem geöffneten Buch wird als Symbol des Friedens einer Stadt angesehen, es bedeutet aber auch, dass die Bürger die Steuern zahlen mussten; der Löwe mit dem geöffneten Buch und einem Schwert in der Hand, hingegen, wird als das Symbol des Kriegszustandes angesehen (das sind die Volksauslegungen).



Quelle: Burg von Monselice



Quelle: Burg von Monselice

Der Löwe, der sich im Garten der Bibliothek "Aula Businaro" befindet, scheint auf die Kugel, die er mit den vorderen Tatzen hält, stolz zu sein, so als hätte er auf diese Weise die ganze Welt in der Hand.

Bemerkenswert ist seine Mähne: eleganter und üppiger als die Mähne des Löwen am Eingang.

La favola di Esopo "Il leone e il topo" (libera interpretazione)



Una volta un topino scambiò un leone per una montagna.



Il grosso leone si svegliò: lo voleva mangiare.



Il topino convinse il leone a lasciarlo libero: avrebbe potuto averne bisogno in futuro. Il leone lo salutò ridendo!



Un giorno il leone fu catturato dai cacciatori e legato ad un grosso albero.



Ma ecco che dopo un po' arrivò il topino che cominciò subito a rosicchiare le corde.



Il leone venne liberato. Il topino e il grosso leone se ne andarono via di corsa rimanendo grandi amici per sempre.

**Morale della favola:** "Chi trova un amico trova un tesoro".

Questi sono altri particolari architettonici che raffigurano i leoni, che troviamo all'interno delle mura del castello.



Fonte: Castello di Monselice

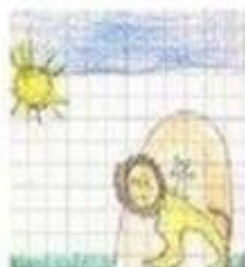


Fonte: Castello di Monselice

La porta della biblioteca è un suo particolare.



Äsops Märchen: *Der Löwe und die Maus* (freie Interpretation)



Es war einmal ein Mäuschen, das einen Löwen mit einem Berg verwechselte.



Der grosse Löwe wachte auf und wollte die Maus fressen.



Das Mäuschen überzeugte den Löwen, es frei zu lassen: es sagte ihm, dass es möglich wäre, dass er in der Zukunft das Mäuschen brauchen könnte.



Eines Tages wurde der Löwe von Jägern gefangen und an einen Baum gebunden.



Aber das Mäuschen kam bald darauf zu dem Löwen und begann an den Schnüren zu nagen.



So wurde der Löwe befreit. Das Mäuschen und der große Löwe liefen schnell weg und sie blieben für immer Freunde.

Moral des Märchens: Wer einen Freund findet, hat einen Schatz gefunden.

Untenstehend weitere architektonische Bestandteile, die sich an der Innenseite der Mauer befinden und Löwen darstellen.



Quelle: Burg von Monselice



Quelle: Burg von Monselice

Das Tor der Bibliothek mit einem besonderen Bestandteil, einen Löwen darstellend.

### Io racconto una storia: Cosa c'è dietro la porta?

Tanti e tanti anni fa, c'era una sala molto importante, qui dove non entrava tanta luce, erano appesi alle pareti grandi ritratti dei nonni e degli antenati della nobile famiglia del castello, a guardarli, incutevano un po' di timore per lo sguardo severo con il quale fissavano chi osava entrare lì!

Al centro della stanza si trovava un grosso forziere di legno scuro, era sempre semiaperto, dal quale usciva una luce abbagliante: tanto oro, tante pietre preziose, lunghe collane di perle penzolavano al di fuori. Vicino alle collane di perle, erano posizionati alcuni calici d'oro zecchino.

Due soldati con l'armatura stavano ritti in piedi, uno a destra e l'altro a sinistra di guardia al prezioso tesoro.

Un grosso leone e un grande cane feroce, che erano d'aiuto ai soldati, cominciarono a ringhiarmi contro e ...io chiusi velocemente la pesante porta e me ne andai a gambe levate, correndo a più non posso!

### Cosa abbiamo trovato dietro la nostra porta?



Fonte: Castello di Monselice



Fonte: Castello di Monselice



Fonte: Castello di Monselice



Fonte: Castello di Monselice

Questo stemma è appartenuto ad una porta della prima cinta muraria. Ora è posta sul fronte meridionale del palazzo di Ezzelino.

Jetzt erzähle ich euch eine Geschichte: Was gibt es hinter der Tür?

Vor vielen vielen Jahren gab es einen wichtigen Saal, in den nicht viel Licht eindrang; an den Wänden hingen große Bilder der Großeltern und Ahnen der adeligen Familie des Schlosses und sie wollten durch ihren strengen Blick den Besuchern, die es wagten, in ihr Haus einzudringen, ein bisschen Angst einjagen! In der Mitte des Saales stand ein Geldschrank aus dunklem Holz, der immer halb offen stand und aus dem blendendes Licht drang: viel Gold, viele wertvolle Juwelen und Perlenketten hingen herab und neben den Perlenketten standen einige Kelche aus purem Gold.

Zwei Soldaten in voller Rüstung standen Wache, um auf den wertvollen Schatz aufzupassen und sie standen aufrecht, einer rechts und einer links vom Geldschrank.

Ein grosser Löwe und ein wilder Hund, die den Soldaten behilflich waren, begannen zu knurren, als sie mich sahen und...ich schloss schnell die schwere Türe und lief so schnell weg, wie ich konnte.

Was haben wir hinter dieser Tür gefunden?



Quelle: Berg von Mouselke



Quelle: Berg von Mouselke



Quelle: Berg von Mouselke



Quelle: Berg von Mouselke

Dieses Wappen gehörte zu einem Tor der ersten Stadtmauer. Heute befindet sich das Wappen an der südlichen Front des Palazzo di Ezzelino (Ezzelino Palast).

## Il cane



Fonte: Castello di Moncalice

Oltrepassata la volta dell'ingresso, prima di entrare nel cortile veneziano, incontriamo la statua del cane. Arrivando qui davanti abbiamo la sensazione che lui sia qui di guardia. Da sempre il cane rappresenta la lealtà e la fedeltà.



Un'antica leggenda degli indiani Navajo narra che dopo la creazione del mondo, il Grande Spirito separò gli animali dall'uomo disegnando una linea sulla sabbia che sarebbe poi diventata una catena montuosa. Il cane però saltò dall'altra parte decidendo di vivere con la creatura che amava di più: l'uomo.



"Non c'è patto che non sia stato rotto, non c'è fedeltà che non sia stata tradita, fuorchè quella di un cane veramente fedele".

**Konrad Lorenz**

## La favola di Esopo " Il cane e le conchiglie" (libera interpretazione)



Un cane molto goloso si mangiò un intero cesto di conchiglie, scambiandole per uova.



Ma ...dopo aver mangiato, si sentì un gran mal di pancia. Allora pensò che gli stava bene, perché avrebbe dovuto guardare meglio e non fidarsi delle apparenze.

## Der Hund



Quelle: Burg von Monselice

Wenn man durch das Eingangsgewölbe hindurchgeht und bevor man den venezianischen Hof erreicht, kann man die Statue eines Hundes sehen.

Man hat den Eindruck, dass er Wache steht.

Seit jeher stellt der Hund Aufrichtigkeit und Treue dar.



Eine alte Sage der Navajoindianer erzählt dass, nach der Erschaffung der Welt der Große Geist die Tiere von den Menschen trennte, indem er eine Linie im Sand zog, die dann eine Bergkette geworden wäre. Aber der Hund sei schnell auf die andere Seite, auf die Seite der Menschen gesprungen und hätte dadurch entschieden, mit den Menschen zu leben, denn der Mensch war das Geschöpf, das der Hund am meisten liebte.



"Es gibt keinen Pakt, der nicht schon gebrochen wurde.  
Es gibt keine Treue, die nicht schon enttäuscht wurde, ausgenommen die eines wirklich treuen Hundes."

Konrad Lorenz

### Äsops Märchen "Der Hund und die Muscheln" (freie Auslegung)



Ein sehr naschhafter Hund frass alle Muscheln, die er in einem Korb gefunden hatte, denn er glaubte, es seien Eier.



Aber... nachdem er alles aufgefressen hatte, bekam er starke Bauchschmerzen. So dachte er, dass ihm recht geschähe, denn er, hätte besser hinsehen und nicht dem Schein vertrauen sollen.

**Morale della favola:** "Prima di agire bisogna riflettere bene per non essere ingannati dalle apparenze".



#### Le formelle veneto-bizantine del XII secolo



In questa formella bizantina viene rappresentato "l'albero della vita", che non è un albero qualunque.

Abbiamo osservato che la parte destra è esattamente uguale alla sinistra, si dice che è simmetrico.

Documentandoci abbiamo notato che spesso sono: palme, sicomoro o melograno.

I più antichi sono stati trovati in oriente (Mesopotamia).

Può avere diversi significati: la nascita, la vitalità, ma anche la ricchezza e la fertilità.

Moral des Märchens: "Bevor man handelt, soll man sehr gut überlegen, weil der Schein oft trügt."



Die venetisch-byzantinischen Tafeln aus dem 12. Jahrhundert



Quelle: Burg von Monselice

Auf dieser byzantinischen Tafel wird der "Lebensbaum" dargestellt, dabei handelt es sich nicht um einen gewöhnlichen Baum.

Man kann bemerken, dass der rechte Teil dem linken Teil gleich ist, denn der Baum ist symmetrisch.

Wenn man sich darüber informiert, handelt es sich bei diesen Bäumen meistens um Palmen, Sykomoren (Maulbeerfeigenbäume) oder Granatbäume.

Die ältesten Darstellungen wurden im Orient, in Mesopotamien gefunden.

Der Lebensbaum hat verschiedene Bedeutungen: die Geburt, die Lebenskraft, aber auch Reichtum und Fruchtbarkeit.

### Rappresentazioni libere dell'albero della vita



### Il bestiario

L'asino, che è un animale molto umile, viene sormontato dal leone, che è un animale forte, potente, a sua volta il leone sta sotto a due pavoni che rappresentano la bellezza e il paradiso, sopra ai due pavoni ci sono due fenici che sono gli uccelli dell'immortalità. Voleva significare che la famiglia residente al castello era potente. Il pavone può rappresentare il cosmo, il cielo, il cerchio, il sole o la luna (a causa della forma e del colore della coda). In India è un uccello solare, l' uccello di molti dèi, in particolare, di Buddha.



Fonte: Castello di Monselice

Al pavone si attribuisce la bellezza reale, quindi la vanità e l'esibizionismo, così come l'incorruttibilità, il coraggio e la resistenza. Il pavone era associato alla fertilità e all'immortalità, soprattutto dal secolo V un simbolo di risurrezione e di vita, quindi anche di Cristo e dell'uomo redento.

Sopra ai due pavoni sono posizionate due fenici. La fenice è un uccello mitologico (fantastico, non reale), molto conosciuto: è l'uccello sacro del fuoco. E' un uccello immortale, perché quando sente che sta per morire si prepara una "pira funeraria" con rami ed erbe aromatiche e poi si dà fuoco. Dopo nove giorni rinascerà dalle sue stesse ceneri. La fenice rappresenta la lunga vita(longevità), la resurrezione e l'immortalità.



Fonte: Castello di Monselice

In questa formella, lungo l'albero della vita, ci sono due lepri sormontate da un'aquila.

La lepre è un animale che incarna la timidezza e la paura.

L'aquila è un animale potente, è il re di tutti gli uccelli ed è la padrona dell'aria; arriva in alto nel cielo dove l'uomo non riusciva ad arrivare.

Di questa formella possiamo pensare che la paura viene vinta dalla forza e dal coraggio. A noi piacerebbe che questo fosse un augurio di lunga vita (le fenici), di vitalità, di ricchezza (l'albero della vita).



## Freie Darstellungen des Lebensbaumes



Das Bestiarium

Auf dem Esel, einem sehr sanftmütigen Tier, steht der starke und kräftige Löwe.  
Auf dem Löwen aber stehen zwei Pfaue, die die Schönheit und das Paradies darstellen und über den Pfauen finden sich zwei Phönixe, die als Vögel der Unsterblichkeit angesehen werden.



Quelle: Burg von Monselice

Die Familie des Schlosses wollte mit dieser Skulptur zeigen, dass sie eine mächtige Familie war.

Die Pfaue stellen durch die Form und die Farbe ihrer Federn auch den Kosmos, den Himmel, einen Kreis, die Sonne oder den Mond dar.

In Indien gilt der Pfau als ein der Sonne ähnlicher Vogel, es ist der Vogel von vielen Göttern, insbesondere der Vogel von Buddha. Dem Pfau wird königliche Schönheit zuerkannt und er ist deshalb auch Symbol von Eitelkeit und Prahlerei, aber auch von Unbestechlichkeit, Mut und Ausdauer. Der Pfau wird mit der Fruchtbarkeit und der Unsterblichkeit verbunden, besonders ab dem 5. Jahrhundert wird er zum Symbol der Auferstehung und des Lebens und somit auch ein Symbol von Christus und dem auferstandenen Menschen.

Auf den Pfauen finden sich zwei Phönixe. Der Phönix ist ein mythologischer, fantastischer, aus der Phantasie entstandener Vogel: er wird als der heilige Vogel des Feuers angesehen. Er ist auch ein unsterblicher Vogel, denn wenn er seinen Tod vorausahnt, bereitet er sich einen Scheiterhaufen vor, mit Zweigen und balsamischen Kräutern und dann zündet er sich selbst an. Nach genau neun Tagen steht er wieder aus seiner Asche auf. Deshalb stellt der Phönix die Langlebigkeit, die Auferstehung und die Unsterblichkeit dar.



Quelle: Burg von Monselice

Auf dieser Tafel, dem Lebensbaum entlang, finden sich zwei Hasen, die von einem Adler überragt werden.

Der Hase verkörpert die Schüchternheit und die Angst.

Der Adler ist ein mächtiges Tier, es ist der König aller Vogelarten und der Beherrscher der Luft; er kann so hoch am Himmel fliegen, dass ihn kein Mensch erreichen kann.

Die mögliche Bedeutung dieser Tafel ist, dass die Angst durch Kraft und Mut überwunden werden kann.

Es wäre schön, wenn diese Darstellungen ein gutes Omen für Langlebigkeit (die Phönixe) Lebenskraft und Reichtum des Lebens (der Lebensbaum) bedeuten würden.

## Rappresentazioni libere del bestiario



## Le patere

Sopra la porta della cucina troviamo tre patere con animali che si affrontano.



Fonte: Castello di Monselice



Fonte: Castello di Monselice



Fonte: Castello di Monselice

La patera è un bassorilievo ornamentale di forma circolare tipico della laguna veneta, che va dalla fine del X al XII secolo. Le patere venivano applicate sia nei palazzi e dimore

### Freie Darstellungen des Bestiariums



### Eine rundförmige Dekoration (Patera)

Über der Küchentüre befinden sich drei runde Dekorationen, auf denen kämpfende Tiere dargestellt sind.



Quelle: Burg von Monselice

Quelle: Burg von Monselice

Quelle: Burg von Monselice

Die "Patera" ist eine rundförmige Dekoration, die für die venezianische Lagune in einem Zeitraum vom 10. bis zum 12. Jahrhundert typisch ist. Diese Dekorationen wurden sowohl an öffentlichen und privaten Palästen und Wohnsitzen, als auch in Kirchen angebracht. Ein Beispiel dazu ist die Markuskirche, Basilica di San Marco, in Venedig. Normalerweise waren diese Dekorationen aus griechischem Marmor oder aus Stein von Istrien. Darauf wurden oft Tiere dargestellt, aber wir können auch Menschen oder Handwerksgegenstände finden. Diese Darstellungen sollten bösen Einflüssen und bösen Geistern entgegenwirken und Glück bringen.

### I grifoni



Fonte: Castello di Monselice

Nel cortile veneziano si può vedere questo bassorilievo. Ci incuriosisce molto questo grifone. I grifi o grifoni sono orribili animali mitologici, le varie parti del corpo dei quali appartengono ad animali diversi: l'aquila, il serpente, il cane, il leone ecc...



Fonte: Castello di Monselice

### Rappresentazioni libere dei grifoni



## Die Greife



Im venezianischen Hof kann man auch dieses Basrelief finden. Der dargestellte Greif macht uns neugierig, denn der Greif ist ein schreckliches mythologisches Tier und seine verschiedenen Körperteile haben die Formen anderer Tiere und sind dem Adler, der Schlange, dem Hund, dem Löwen usw. ähnlich.



## Freie Darstellungen der Greife



### Il soffitto ligneo della sala d'ingresso.



Fonte: Castello di Monselice



Fonte: Castello di Monselice

Il soffitto a cassettoni, del XVII sec., proveniente da Palazzo Pepoli di Cento, rappresenta una sorta di enciclopedia delle specie animali (in origine vi erano dipinte 289 specie di animali diversi.) Nei cassettoni di legno sono stati dipinti uccelli, animali selvatici e da cortile.



### Die holzgetäfelte Zimmerdecke der Eingangshalle



Quelle: Burg von Monselice



Quelle: Burg von Monselice

Die Kassettendecke aus dem 17. Jahrhundert stammt aus dem "Palazzo Pepoli di Cento", einem Palast in der italienischen Stadt Cento, und stellt eine Art von "Enzyklopädie der Tierpezies" dar, denn ursprünglich waren 280 verschiedene Tierpezies gemalt worden. Auf die Kassetten wurden Vögel, wilde Tiere und Kleinvieh gemalt.



### La nostra leggenda: "L'uccello del Paradiso"

Un giorno, dopo che Dio creò il mondo, si trovò accanto un uccello, che qualche giorno prima aveva nominato suo aiutante. Il buon Dio gli chiese cosa mai fosse successo, dal momento che l'uccelletto era tutto bagnato e spelacchiato. L'uccello rispose che aveva dovuto lavorare molto per spargere sulla terra le sementi, che aveva ricevuto in consegna, per nutrire gli uomini e gli animali della terra. A questo punto Dio lo ringraziò molto per il lavoro svolto, ma volle sapere come mai si era ridotto in quello stato: bagnato fradicio e tutto spelacchiato. Allora l'uccelletto rispose che si era trovato in mezzo ad una grande tempesta con tanta pioggia, tanta grandine, tanti lampi, tuoni e fulmini, allora aveva dovuto scendere a terra per trovare riparo e per non danneggiare i semi che aveva con sé. Aveva trovato rifugio all'ingresso di una grotta, ma un pesante masso gli aveva intrappolato le grigette penne della sua coda, poi le aveva strappate per volare via.

Allora Dio si impietosì per tanto coraggio e per la sua resistenza che pensò di premiarlo regalandogli un nuovo aspetto, più bello ed elegante: una coda nuova, grandissima come la volta del cielo costellata di tanti punti colorati come le stelle che brillano in cielo. Anche le piume erano diventate variopinte dai bellissimi colori e non più semplicemente grigie.

Dio gli diede anche un nome: lo chiamò "PAVONE". Il Pavone fu molto felice e orgoglioso del suo piumaggio e soprattutto della sua bellissima coda.





### Unsere Sage: "Der Paradiesvogel"

Eines Tages, nachdem Gott die Welt erschaffen hatte, fand er sich neben einem Vogel, den er einige Tage zuvor zu seinem Helfer ernannt hatte. Der liebe Gott fragte ihn, was ihm wohl passiert wäre, da das Vögelchen ganz nass und zerrupft war. Der Vogel antwortete, dass er hatte sehr hart arbeiten müssen, um die Saat, die er bekommen hatte, auf der Erde zu verstreuen, und dadurch die Menschen und die Tiere der Welt zu ernähren. Da dankte ihm Gott sehr für seine getane Arbeit, aber Er wollte wissen, warum der Vogel so zugerichtet sei: ganz und gar durchnässt und zerrupft. Da antwortete der Vogel, er sei in ein Unwetter geraten mit viel Regen, Hagel, Blitz und Donner; deswegen hätte er landen müssen, um einen Unterschlupf zu finden und um keine der Saaten, die er bei sich hatte, zu beschädigen. Er hatte dann Schutz am Eingang einer Grotte gefunden, aber seine grauen Schwanzfedern wurden von einem schweren Felsblock eingeklemmt, so wurden die Federn beim Wegfliegen zerrupft.

Da erbarmte sich Gott für so viel Mut und die Ausdauer des Vögelchens und gedachte es mit einem schönen und eleganten neuen Aussehen zu beschenken: so bekam der Vogel einen neuen Schwanz, so groß wie das Himmelsgewölbe und mit vielen farbigen Punkten gesprenkelt, wie die Sterne, die am Himmel glänzen; auch die Federn waren jetzt bunt geworden, mit wunderbaren Farben und nicht mehr einfach grau.

Gott gab dem Vogel auch einen Namen, Er nannte ihn "Pfau". Der Pfau wurde sehr froh und stolz auf sein Federkleid, und besonders auf seine wunderbare Pfauenkrone.





# LE CHIESE



# **DIE KIRCHEN**

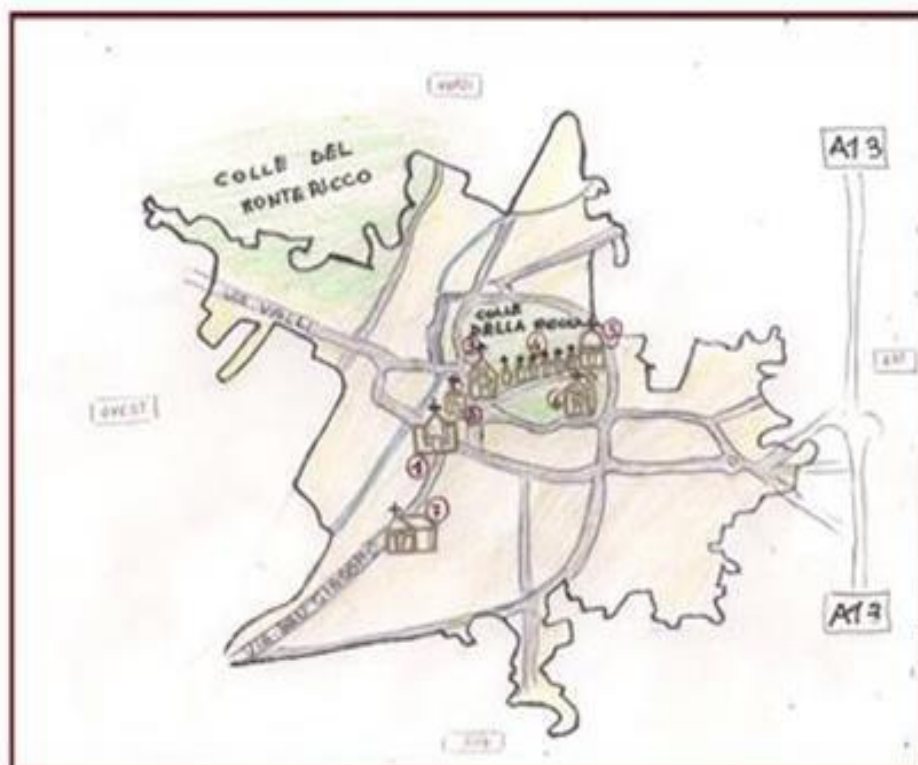
## ALLA SCOPERTA DELLE CHIESE DI MONSELICE.....

### INDICE

- 1 - San Giuseppe Operaio - Duomo di Monselice
- 2 - Chiesa Santa Rosa
- 3 - Pieve di Santa Giustina - Duomo Vecchio
- 4 - La via delle Sette Chiesette
- 5 - Oratorio di San Giorgio "Santuario Mariano"
- 6 - Chiesa San Martino
- 7 - Chiesa San Giacomo Apostolo



### MAPPA



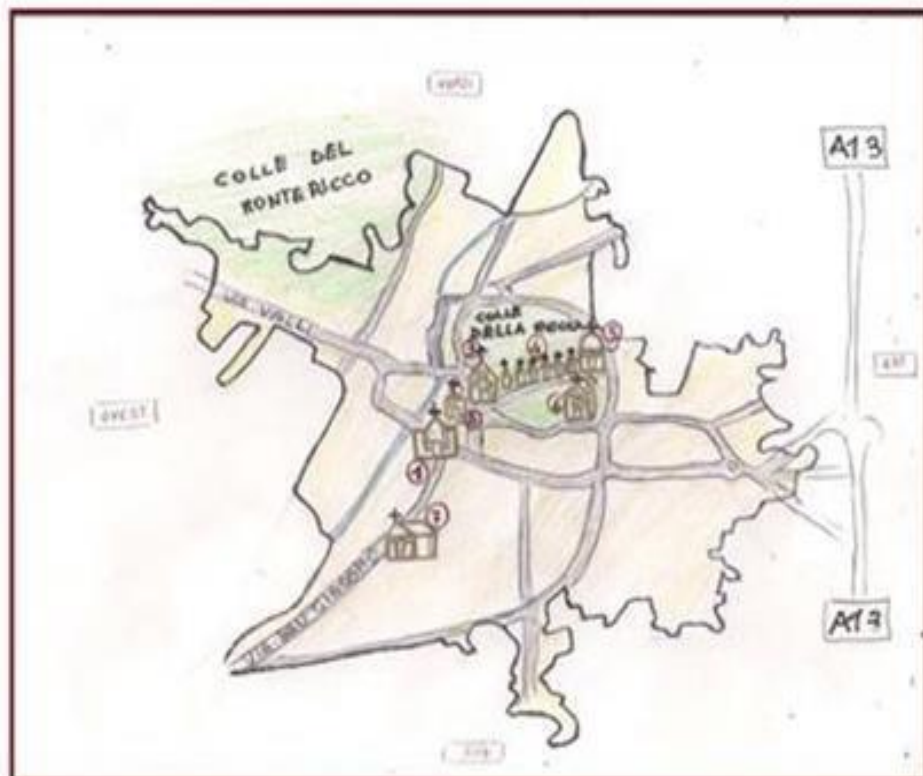
## AUF ENTDECKUNGSREISE DER KIRCHEN VON MONSELICE

### Inhaltsverzeichnis

1. Der Dom von Monselice "San Giuseppe Operaio"
2. Die Kirche "Santa Rosa"
3. Der Alte Dom "Pieve di Santa Giustina"
4. Der Weg der Sieben Kirchen "Sette Chiesette"
5. Oratorium des Heiligen Georg, Oratorio di San Giorgio, "Santuario Mariano"
6. Die Kirche des Heiligen Martin "Chiesa di San Martino"
7. Kirche des Apostels Jakob "San Giacomo Apostolo"



### Stadplan

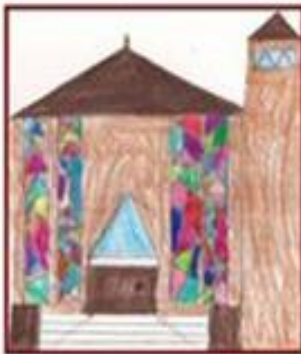


## PERCORSO

Guarda la mappa e parti dalla Chiesa numero 1

Che Chiesa pensate sia?

- Vetrate rettangolari dai mille colori .
- Ampia gradinata di marmo bianco.
- Campanile basso.
- Statua della Madonna del pomo e...  
un fantasma nella cripta!



Madonna del pomo

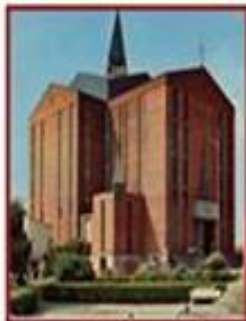
La Madonna del pomo ha in mano una mela che offre a Gesù. Noi pensiamo che la mamma stia giocando con il suo bambino. La mela, invece, ricorda la storia di Adamo ed Eva, i primi uomini che hanno mangiato il frutto proibito, disubbidendo a Dio, ma Gesù ha concesso il perdono!



### E' il Duomo Nuovo dedicato a...San Giuseppe Operaio!

Devì sapere che, la chiesa si erge, con la sua possente mole nel cuore di Monselice. Fu inaugurata l'8 settembre 1957 ed è stata chiamata il "**Duomo Nuovo**", che avrebbe accolto tutti i fedeli della città. La sua superficie è di 1200 metri quadrati a croce latina. Se alzi gli occhi vedrai la grande cupola alta 37 metri! Alle pareti potrete ammirare le artistiche e colorate vetrate verticali che danno alla Chiesa una nota di magnificenza. Che imponenza! Sotto la chiesa troviamo la cripta che è grande quanto tutta la costruzione. All'interno è custodito un vero "tesoro" di opere d'arte delle chiese di Monselice che nel corso del tempo sono state chiuse o soppresse.

Brrrrrr! Attenti c'è un Fantasma nella cripta



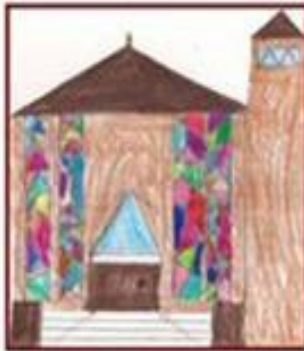
cripta

## Die Wege zu den Sehenswürdigkeiten

Schau mal den Stadtplan an und beginne den Weg bei Kirche Nummer 1:

Um welche Kirche handelt es sich?

- Rechteckige facettenfarbige Glasfenster
- Grosse Freitreppe aus weißem Marmor
- Kleiner Kirchturm
- Statue der Madonna mit Apfel (Madonna del Pomo) und.. ein Gespenst in der Krypta!



Die "Madonna del Pomo" (Jungfrau mit Apfel)

Die "Madonna del Pomo" (Jungfrau mit Apfel) hält einen Apfel in der Hand, den sie Jesus anbietet. Wir denken an eine Mutter die, mit ihrem Kind spielt. Der Apfel hingegen erinnert an die Geschichte von Adam und Eva, die ersten Menschen, die die verbotene Frucht gegessen haben und so Gott nicht gehorcht haben.



Das ist der neue Dom, dem Heiligen Joseph San Giuseppe Operaio geweiht!

Man sollte wissen, dass sich die Kirche mit ihrem mächtigen Ausmaß im Herzen von Monselice befindet. Sie wurde am 8. September 1957 eingeweiht und "Neuer Dom" genannt, der alle Gläubigen der Stadt aufnehmen sollte. Der Innerraum ist 1200 Quadratmeter groß und bildet ein lateinisches Kreuz.

Wenn man die Augen nach oben richtet, kann man die 37 Meter hohe Kuppel sehen! An den Wänden kann man die farbig dekorierten Glasfenster bewundern, die der Kirche besondere Pracht verleihen. Welche Großartigkeit! Unter der Kirche finden wir die Krypta, die die gesamte Fläche der Kirche einnimmt.

In ihrem Inneren werden wertvolle Kunstwerke aller jener Kirchen von Monselice aufbewahrt, die im Laufe der Zeit geschlossen worden waren.



Brrrr! Achtung in der Krypta gibt es ein Gespenst!



Guarda la mappa e raggiungi la Chiesa numero 2.

Che Chiesa pensate sia?

- Chiesetta piccola.
- Tanti piccioni nella via.
- Bianca bordata di giallo.
- Quadro di Santa con una rosa in mano e...  
miniatura della città di Monselice!



Storia di Santa Rosa



Nacque a Lima, in Perù, il 20 Aprile 1586 era la decima di tredici figli. Il suo modello di vita fu Santa Caterina da Siena. Come lei, a vent'anni, vesti l'abito del Terzo ordine domenicano. Allestiti nella casa materna una sorta di ricovero per i bisognosi, dove prestava assistenza ai bambini ed agli anziani abbandonati. Dal 1609 si rinchiuse in una cella di appena due metri quadrati costruita nel giardino della casa materna, dalla quale usciva solo per le funzioni religiose. Ebbe visioni mistiche. Poverina, morì straziata dalle privazioni il 24 agosto 1617.



**E' la Chiesa di Santa Rosa detta "Chiesetta delle Suore"**

La **chiesa di Santa Rosa** si trova proprio nel centro di Monselice. E' chiamata affettuosamente anche "Chiesetta del Buggiani". Il convento fu fondato nel 1683 da tre suore. Aprite la prima porta.....la seconda si aprirà scricchiolando e vi troverete davanti una meraviglia! Andare per credere! Quando le mamme erano bambine erano solite andare nella chiesetta per pregare la Madonna e chiedere la grazia di un bel voto nel compito di classe! E' una Chiesa molto frequentata per la preghiera.





Schau mal den Stadtplan an und erreiche die Kirche Nummer 2.

Um welche Kirche handelt es sich?

- Eine kleine Kirche
- Viele Tauben auf dem Weg
- Sie ist weiß und gelb umrahmt
- Bild einer Heiligen mit einer Rose in der Hand und... mit der Miniatur der Stadt Monselice!



Die Geschichte von der Heiligen Rosa



Sie wurde am 20. April 1586 in Lima in Peru geboren, sie war die zehnte von zwölf Kindern. Ihr Lebensmodell war die Heilige Katharina von Siena. Wie Katharina zog Rosa, um die zwanzig Jahre alt, die Kleidung des Laiendominikanerordens an. Sie bereitete im Haus ihrer Mutter eine Art von Heim für die Bedürftigen vor, wo sie verlassenen Kindern und älteren Leuten Beistand leistete.



Ab 1609 schloss sie sich in ein kaum zwei Quadratmeter großes Zimmer ein, im Garten ihres mütterlichen Wohnortes gebaut, und sie ging nur für die Gottesdienste aus. Sie hatte mystische Erscheinungen. Die Arme starb, von Entbehrungen ausgezehrt, am 24. August 1617.

Das ist die Kirche von Santa Rosa, die Kleine Kirche der Nonnen genannt

Die Kirche von "Santa Rosa" (Rosa von Lima 1586-1617) steht im Zentrum von Monselice. Sie wird auch liebevoll "Kirche der Buggiani" genannt, (Besitzer der Immobilie, der Nordseite der Kirche die dann die Kirche in eine Grundschule verwandelte).. Das Kloster wurde 1683 von drei Nonnen gegründet. Wenn man die erste Türe aufmacht... tut sich die zweite knirschend auf und man steht vor einem Wunder! Man muss dorthin gehen, um es glauben zu können! Als unsere Mütter klein waren, gingen sie oft in die Kirche, um vor der Jungfrau Maria zu beten und eine Gnade zu erbitten: eine gute Note in der Klassenarbeit! Noch heute gehen viele Leute in diese Kirche, um zu beten.



**Guarda la mappa e raggiungi la Chiesa numero 3.**

Che Chiesa pensate sia?

- Uno scalone, uno scaloncino e una via ciottolata ti portano a Lei
- Portale importante con tomba sottostante
- Bianca bordata di giallo
- Davanti ci puoi giocare
- Quadro della "Madonna dell'umiltà" detta anche "del latte"
- Polittico d'oro
- Piccola statua del Bernini che protegge la Sacrestia e...  
antico scrigno con il vicino passaggio segreto!



**E' il Duomo Vecchio.....dedicato a Santa Giustina**

Dopo una piacevole salita al colle della Rocca vi troverete davanti l'*antica Pieve di Santa Giustina* detta comunemente Duomo Vecchio. Ammirate, ammirate!



E' stata costruita in pieno medioevo tra il 1257 e il 1270 ad un'unica navata (una stanza molto grande). La facciata centrale accoglie il rosone in alto vicino al tetto, più in basso due finestre a bifora e il portale sostenuto da due esili colonne bianche. In alto potete meravigliarvi osservando la lunetta che raffigura San Sabino patrono di Monselice, la Vergine col bambino e Santa Giustina. All'interno della Chiesa sono custodite importanti opere storico-artistiche.

Schau mal auf die Karte und erreiche die Kirche 3

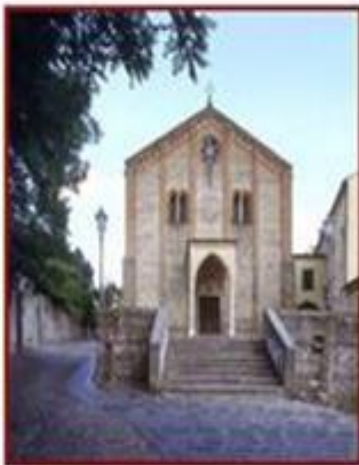
Welche Kirche ist das?

- Eine Freitreppe, eine kleine Freitreppe und ein Kieselsteinweg führen dorthin.
- Ein großes Portal und darunter ein Grab
- Sie ist weiß und gelb umrahmt
- Davorkann man spielen
- Bild von der "Jungfrau der Demut", (Madonna dell'umiltà) auch "Jungfrau der Milch" oder Stillende Gottesmutter.
- Flügelaltar aus Gold
- Kleine Statue des Bernini (1598-1680), einem der bedeutendsten italienischen Bildhauer und Architekten des Barock; die Statue schützt die Sakristei und...
- Ein alter Schrein und daneben ein heimlicher Durchgang



Das ist der Alte Dom,...der der Heiligen Giustina gewidmet ist.

Nach einem angenehmen Aufstieg auf den Hügel "Rocca" steht man vor der alten "Pfarrei der "Santa Giustina", gewöhnlich auch "Alter Dom" genannt. Bewundert diese wunderbare Kirche!



Sie wurde im Mittelalter zwischen 1257 und 1270 mit einem einzigen großen Schiff erbaut.

Auf der zentralen Fassade befindet sich eine Rosette, darunter sind zwei zweiböigige Fenster und das Portal, das von zwei schmalen weißen Säulen gehalten wird. Oben steht das Bogenfeld: es stellt den Heiligen Sabino, den Patron von Monselice, die Jungfrau mit Kind und die Heilige Giustina dar. Im Inneren sind wichtige geschichtliche und künstlerische Kunstwerke aufbewahrt.



Pollittico



Madonna del latte



Il **Duomo Vecchio** ha due segreti che nessuno conosce. Noi ve li vogliamo svelare, non ditelo a nessuno!

In Sacrestia dentro ad un forziere tanto tempo fa c'era il tesoro del Duomo: pietre preziose, coppe, oro! Pensate che questa grande cassa non si rompe neanche con una bomba.



Forziere



Statua del Bernini



Der Flügelaltar



La Madonna del Latte (Jungfrau der Milch)



Der Alte Dom behütet zwei Geheimnisse, die niemand kennt. Wir wollen sie enthüllen, aber verrätet es niemandem!

In der Sakristei gab es vor langer Zeit einen Geldschrank mit dem Domschatz: er bestand aus wertvollen Steinen, Pokalen und Gold! Stellt euch vor, dieser Geldschrank lässt sich mit keiner Bombe aufbrechen!



Der Geldschrank



Die Statue des Bernini

Guarda la mappa e raggiungi la Chiesa numero 4.

Che Chiese pensate siano?

- Toccano il cielo
- Chiese custodite da due leoni
- Porta Romana
- Tutte in fila come soldatini sospese tra le fronde dei cipressi
- Bianche bordate di giallo
- Ne conti sei ma valgono sette e...  
alla fine troverai una Chiesa tonda tonda !



Porta Romana



**Eccoci arrivati alle Sette Chiese!**

Sul colle della Rocca, si incontra una imponente **Porta Romana** e... inizia così il percorso del **Santuario delle Sette Chiese** composto da sette piccole chiesette dette stazioni perché ci si può fermare a pregare. Furono costruite molti anni fa (1605 – 1615) per ricordare le Basiliche di Roma e ne portano il nome.

Schau mal den Stadtplan an und erreiche die Kirche Nummer 4

Um welche Kirchen geht es?

- Die Kirchtürme berühren den Himmel
- Von zwei Löwen bewachte Kirchen
- Ein römisches Tor
- Alle Kirchen scheinen der Reihe nach wie kleine Soldaten zwischen den Zypressen zu stehen
- Sie sind weiß und gelb umrahmt
- Man kann sechs Kirchen zählen, sie sind aber sieben und....am Ende findet man eine rundförmige Kirche!



Jetzt sind wir bei den sieben Kirchen angekommen!

Auf dem Hügel der "Rocca" findet man ein mächtiges Römisches Tor und...da beginnt der Weg des "Heiligtums der sieben Kirchen", (Santuario delle Sette Chiesette), das aus sieben Kirchen besteht. Sie werden auch Stationen genannt, denn man kann vor jeder Halt machen und beten. Sie wurden vor vielen Jahren (1605-1615) erbaut, um an die Basiliken in Rom zu erinnern und tragen deshalb auch deren Namen.



Ogni Chiesetta contiene un dipinto che rappresenta il Santo a cui è dedicata.

Alcuni di queste tele sono state fatte da un pittore molto importante: Palma il Giovane.

#### Chiesetta di Maria Assunta



La chiesetta di **"Maria Assunta al Cielo"** rappresenta Maria, che alla fine della sua vita, sali in Paradiso, sia con l'anima che con il corpo, cioè fu assunta, accolta in cielo, vicino a suo figlio Gesù.





Jede von diesen Kirchen enthält eine bildliche Darstellung des Heiligen, dem sie gewidmet ist. Einige dieser Bilder wurden von einem berühmten Maler gemacht: Palma dem Jüngeren.

#### Die Kirche von Maria Assunta



Die kleine Kirche von "Maria Assunta al Cielo" stellt die Jungfrau Maria dar, die am Ende ihres Lebens mit Körper und Seele ins Paradies aufstieg und im Himmel neben ihrem Sohn Jesus aufgenommen wurde.

#### Chiesetta di San Giovanni



**San Giovanni** era figlio di Zaccaria e di Elisabetta e cugino di Gesù.

Giovanni andò a vivere nel deserto, conducendo una vita di penitenza e di preghiera. Portava un vestito di peli di cammello e una cintura di pelle attorno ai fianchi; il cibo di cui si nutriva erano insetti e miele selvatico. Giovanni, dopo aver battezzato Gesù, morì decapitato.

#### Chiesetta di Santa Elena



L'imperatore Costantino I decise di inviare la madre **Elena** a Gerusalemme per ritrovare la Croce dove era stato crocefisso Gesù. Elena trovò una persona che conosceva il luogo di sepoltura della Vera Croce ma egli non voleva dirlo. Per farlo parlare, lo fece addirittura calare in un pozzo, senza pane e senza acqua, per sette giorni. Elena, alla fine, poté così rivedere le tre croci utilizzate il giorno della morte di Gesù. Per identificare quella giusta, Elena sfiorò con il legno un defunto e

questi resuscitò. Era, quindi, quella Vera! Elena a questo punto divise la croce in molte parti e una rimase a Gerusalemme dove costruì una chiesa.

Kleine Kirche von dem Heiligen Johannes dem Täufer  
(Chiesetta di San Giovanni)

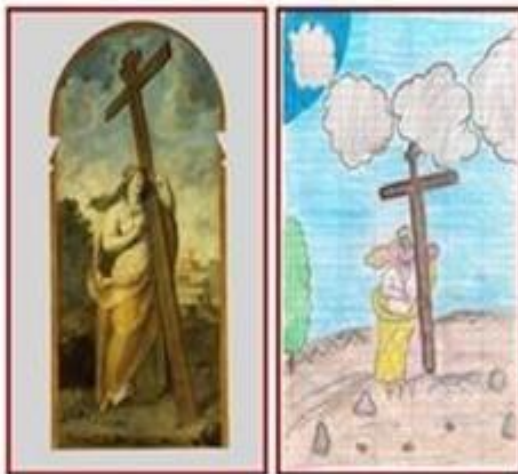


Sankt Johannes der Täufer war der Sohn von Zaccaria und Elisabeth und Vetter von Jesus.

Johannes ging in die Wüste, wo er ein büßendes Leben führte und sich ins Gebet vertiefte.

Er trug ein Gewand aus Kamelhaar und einen Ledergürtel um die Hüfte; ernährte sich von Insekten und wildem Honig. Nachdem Johannes Jesus getauft hatte, starb er enthauptet.

Die kleine Kirche der Heiligen Helena



Kaiser Konstantin I. entschied, seine Mutter Helena nach Jerusalem zu senden, um das Kreuz zu finden, wo Jesus gekreuzigt worden war. Helena traf einen Menschen, der den Ort der wirklichen Begräbnisstätte kannte, aber er wollte das Geheimnis nicht preis geben. Um ihn reden zu lassen, warf sie ihn für sieben Tage in einen Brunnen ohne Wasser und Brot.

Dadurch konnte Helena die drei Kreuze wieder sehen, die am Todestag von Christus verwendet wurden. Um das richtige Kreuz zu identifizieren, berührte Helena einen Verstorbenen mit dem Kreuz und er wurde aufgeweckt. Deshalb war es das richtige Kreuz! So zerbrach Helena das Kreuz in kleine Stücke: ein Stück blieb in Jerusalem, wo sie eine Kirche erbauen ließ.

#### Chiesetta di San Lorenzo



**San Lorenzo** nacque il 10 Agosto del 258, fu uno dei sette diaconi di Roma .Si festeggia il 10 Agosto nella notte associata al fenomeno delle stelle cadenti, perché ricordano i carboni ardenti su cui il santo diventò martire.

Giovanni Pascoli interpreta quelle particolari stelle cadenti come lacrime celesti e dice:

" San Lorenzo, io lo so perché tanto  
Di stelle per l'aria tranquilla  
Arde e cade, perché si gran pianto  
Nel concavo cielo sfavilla...."

#### Chiesetta di San Sebastiano



Secondo la leggenda **San Sebastiano** sarebbe nato a Milano e fu istruito nei principi della fede cristiana. Si recò poi presso l'esercito romano dove fece presto carriera. In questo contesto, forte del suo ruolo, poté sostenere i cristiani incarcerati, provvedere alla sepoltura dei martiri e diffondere il cristianesimo tra i funzionari e i militari di corte, approfittando anche della propria carica imperiale.

Die kleine Kirche von dem Heiligen Lorenz von Rom (Chiesetta di S. Lorenzo)



Der Heilige Lorenz wurde am 10. August 258 geboren und war einer der sieben Diakone von Rom. Man feiert ihn am 10. August, in der Nacht der Sternschnuppen, weil sie an die glühenden Kohlen erinnern, auf denen der Heilige ein Märtyrer wurde.

Giovanni Pascoli interpretiert diese besonderen Sternschnuppen als Tränen des Himmels:

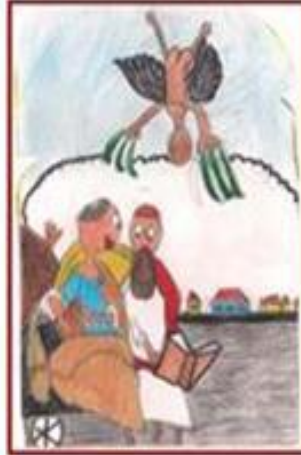
Sankt Laurentius, ich weiß warum sich am heiteren rundförmigen Himmel so viele Sterne entzünden und herunterfallen, weil ein so großes Weinen den Himmel erleuchtet...

Die kleine Kirche des Heiligen Sebastian (Chiesetta di San Sebastiano)



Der Sage nach wurde der Heilige Sebastian in Mailand geboren und nach den Grundsätzen des christlichen Glaubens erzogen. Er trat dann in die römische Armee ein, wo er schnell Karriere machte. Mächtig in seiner Position in der Armee, konnte er die gefangen genommenen Christen unterstützen, für das Begräbnis der Märtyrer sorgen und das Christentum beim Militär und dank auch seinem kaiserlichen Amt bei den Funktionären des Hofes verbreiten.

### Chiesetta di San Pietro e Paolo



Sono stati apostoli di Gesù e furono due personaggi molto diversi tra loro, ma entrambi fondamentali per la storia della Chiesa e di tutta la fede cristiana. **Pietro** era un pescatore e divenne apostolo di Gesù dopo aver assistito alla pesca miracolosa. Fu costretto alla fuga dopo aver rinnegato tre volte il Maestro quando fu crocefisso. Lui stesso morì sulla croce. **San Paolo**, prima era un persecutore dei cristiani,

poi incontrò Gesù sulla via tra Gerusalemme e Damasco, si convertì e divenne un apostolo.

Guarda la mappa e raggiungi la Chiesa numero 5.

Che Chiesa pensate sia?

- Quando sei arrivato qui sei alla fine della via Sacra.
- Vicino c'è una grande villa
- Sembra una cup-cake alla panna ricoperta di glassa alla fragola
- Arrivati ci si può sedere.....finalmente!
- All'interno ci sono tanti scheletri...che PAURA!!!



E' la Chiesa di San Giorgio chiamata anche di San Valentino!



### Kleine Kirche von den Heiligen Peter und Paul



Sie sind Apostel von Jesus gewesen und waren sehr v e r s c h i e d e n e Persönlichkeiten, aber beide waren wesentlich für die Geschichte der Kirche und des christlichen Glaubens. Der Heilige Petrus war ein Fischer und nachdem er am wunderbaren Fischfang teilgenommen hatte, wurde er ein Apostel von Jesus. Nachdem er seinen "Meister" dreimal verleugnet hatte, als Er gekreuzigt wurde, musste Peter fliehen und auch er starb am Kreuz.

Der Heilige Paulus war zuvor ein Verfolger der Christen, dann traf er Jesus auf dem Weg von Jerusalem nach Damaskus, er konvertierte sich und wurde ein Apostel.

Schau mal den Stadtplan an und erreiche die Kirche Nummer 5

Für welche Kirche hältst du sie?

- Wer hier ankommt, befindet sich am Ende des Heiligen Weges
- Daneben gibt es eine große Villa (Villa Duodo)
- Die Kirche scheint ein Gugelhupf mit Tortenguss aus Erdbeeren
- Wenn man angekommen ist, kann man sich endlich hinsetzen
- Im Inneren sind viele Skelette...große Angst!!!



Es ist die Kirche des Heiligen Georg, auch Kirche des Heiligen Valentin genannt! (Chiesa di San Giorgio, chiamata anche San Valentino)



**Santuario di San Giorgio** detto dei Santi, perchè nella chiesa ci sono tanti scheletri di martiri cristiani disposti dentro apposite teche. Quando entrate chiudete gli occhi! Apriteli piano piano e vedrete davvero gli scheletri...vi faranno venire i brividi anche se sono vestiti! Sotto l'altare è conservato lo scheletro di San Valentino. Questo Santo è considerato il Santo patrono  degli innamorati.

Il 14 febbraio tutte le famiglie salgono al colle per ricevere dal sacerdote la chiavetta "sanpietrina", una chiavetta dorata molto bella e... benedetta! Questa chiavetta ci aiuta a essere buoni e ci "apre le porte del Paradiso". E' tradizione che quel giorno tutti i bambini salgano al colle vestiti in maschera, considerato che siamo in periodo di carnevale e per festeggiare l'arrivo della bella stagione si comprano dolci e caramelle. Tutti noi siamo sorridenti e felici!!!

San Valentino è anche il Santo protettore delle persone ammalate di epilessia tanto che questa malattia viene anche chiamata il "Male di San Valentino".

Leggenda di San Giorgio



San Giorgio era un cavaliere molto coraggioso con un cavallo bianco. Un giorno in uno stagno viveva un drago molto cattivo, chiedeva una pecora e un uomo per mangiare ogni giorno, alle persone che vivevano nella città vicina. Quel giorno le persone andarono dal re a chiedere la vita di sua figlia perché i loro figli erano morti tutti. Il re non accettò e gli abitanti del paese si arrabbiarono molto e decisero di punire la famiglia del re. La figlia del re sentendo queste minacce decise di andare di sua volontà dal drago e si vestì di rosso e di verde. Mentre camminava verso il drago, incontrò Giorgio che indossava una bellissima armatura scintillante. Il drago uscì dallo stagno e Giorgio lo trafisse con una lancia, per salvare la principessa poi lo condusse in città e lo uccise. Alla fine, Giorgio battezzò tutte le persone di quella città che venne così liberata dal drago.

Guarda la mappa e raggiungi la Chiesa numero 6.

Che Chiesa pensate sia?

- Scendi dallo scalone e incontri una biforcazione...gira a sinistra
- C'è un prato dove puoi giocare e all'ombra di un grande albero riposare
- A novembre le caldarroste lì davanti puoi mangiare...e a dicembre il pane benedetto assaggiare





Das Heiligtum des Heiligen Georg wird auch Heiligtum der Heiligen genannt, weil es in der Kirche viele Skelette von christlichen Märtyrern in den dazu bestimmten Reliquiaren gibt. Wenn ihr hinein geht, macht die Augen zu! Und öffnet sie dann ganz langsam und ihr werdet tatsächlich die Skelette sehen, und auch wenn sie angekleidet sind, wird es euch kalt über den Rücken laufen! Unter dem Altar ist das Skelett des Heiligen Valentin aufbewahrt. Er ist der Schutzpatron der Verliebten.

Am 14. Februar steigen alle Familien den Hügel hinauf, um vom Priester das "Himmelsschlüsselchen" zu bekommen, ein vergoldetes, sehr schönes und gesegnetes Schlüsselchen! Es hilft uns, gut und brav zu sein und "öffnet für uns die Türen des Paradieses". Es ist Tradition, dass an diesem Tag alle Kinder maskiert den Hügel hinauf steigen, da wir ja gerade Karneval haben, und um die Ankunft der schönen Jahreszeit zu feiern, kauft man dann Süßigkeiten und Bonbons. Wir alle sind froh und glücklich!!!

Sankt Valentin ist auch der Beschützer der Menschen, die an Epilepsie leiden, so dass diese Krankheit auch "Das Übel des Heiligen Valentin" genannt wird.

### Die Sage vom Heiligen Georg



Der Heilige Georg war ein sehr mutiger Ritter mit einem weißen Pferd. Es war einmal, dass in einem Teich ein sehr böser Drache lebte. Um sich zu ernähren, wollte er jeden Tag einen jungen Menschen und ein Schaf verschlingen, die ihm die Leute in seine Nähe bringen mussten. Eines Tages gingen die Bewohner zum König, um seine Tochter für den Drachen zu holen, weil alle ihre Kinder schon gestorben waren.

Der König aber wollte das nicht und die Bewohner ärgerten sich sehr darüber und entschieden, die königliche Familie zu bestrafen. Die Tochter hörte diese Drohungen und sie entschied sich allein, aus eigenem Willen, zum Drachen zu gehen, sie zog ein Kleid an das rot und grün war. Während sie in die Richtung des Drachen ging, traf sie Georg, der eine sehr schöne glänzende Rüstung trug. Der Drache kam aus dem Teich und Georg durchbohrte ihn mit seiner Lanze, um die Prinzessin zu retten. Dann führte er den Drachen in die Stadt und tötete ihn. Am Ende taufte Georg alle Menschen jener Stadt, die von ihm befreit worden waren.

### Schau mal den Stadtplan an und erreiche die Kirche Nummer 6

Für welche Kirche hältst du sie?

- Geh die Treppe hinunter und du wirst vor eine Weggabelung stehen..geh nach links.
- Es gibt einen Rasen, wo man spielen und unter dem Schatten eines großen Baumes ausruhen kann.
- Dort kann man im November die gerösteten Kastanien vor der Kirche essen und im Dezember das gesegnete Brot probieren...





E' la Chiesa dedicata a San Martino ma...si ricorda anche Santa Lucia



La **Chiesa di San Martino** si trova nel quartiere che ha il suo stesso nome, è una chiesa molto antica e all'interno conserva tanti quadri tra i quali quello di Santa Lucia e di San Martino. Una volta era la Chiesa della città dove si celebravano tutti i funerali. Per questo c'era una congregazione di uomini chiamata "Della buona morte" che partecipavano ai funerali indossando

una tonaca nera bordata d'argento. Oggi la chiesa viene usata soprattutto per pregare nei fioretti del mese di maggio e celebrare i matrimoni. L'undici novembre, in occasione di San Martino la chiesa è aperta e il cortile antistante è attrezzato per offrire ai visitatori castagne e vino. Per la festa di Santa Lucia, la Santa della Luce e protettrice degli occhi e degli scalpellini di Monselice che avviene il 13 dicembre, in questa chiesa ci sono grandi celebrazioni! Durante la Messa viene riproposta la vecchia tradizione della benedizione e distribuzione del "pane di Santa Lucia" a forma di occhio. La ricetta è segreta ma il pane è buonissimo.. è pane dolce e noi lo mangiamo ogni anno!

#### Storia di San Martino



Era l'11 Novembre, pioveva e faceva freddo e un cavaliere viaggiava tutto coperto da un mantello. Ma ecco che lungo la strada vide un povero vecchio, spinto dal vento, coperto soltanto di pochi stracci che tremava dal freddo. Martino lo guardò e sentì una stretta al cuore. Così gli venne un'idea e con la spada divise il suo mantello in due e ne dette una parte al povero. San Martino contento di aver fatto la carità, spronò il cavallo e se ne andò sotto la pioggia che cominciò a cadere più forte che mai, ma dopo pochi passi smise di piovere, il vento si calmò,

il cielo diventò sereno e l'aria si fece mite.

Ecco l'estate di San Martino, che si rinnova ogni anno per festeggiare un atto d'amore.



Das ist die Kirche dem Heiligen Martin (San Martino) gewidmet, aber...man erinnert auch an die Heilige Lucia



Die Kirche des Heiligen Martin befindet sich in dem Stadtviertel, das seinen gleichen Namen hat; es ist eine sehr alte Kirche und im Inneren befinden sich viele Bilder, darunter das Bild der Heiligen Lucia und des Heiligen Martin. Einmal war es die Kirche, wo alle Beerdigungen zelebriert wurden, deshalb gab es eine Kongregation von Menschen, die "der gute Tod" genannt wurde und die an den Beerdigungen mit einer von schwarzem Silber umsäumten Kutte teilnahm.

Heutzutage wird die Kirche vor allem für den Rosenkranz im Mai benutzt und um Hochzeiten zu zelebrieren. Am 11. November, anlässlich des Heiligen Martin, wird die Kirche geöffnet und im Hof vor der Kirche werden den Besuchern geröstete Kastanien und Wein angeboten. Für das Fest der Heiligen Lucia, der Heiligen des Lichtes und Beschützerin der Augen und der Steinmetze von Monselice, ein Fest, das am 13. Dezember stattfindet, gibt es in dieser Kirche große Zelebrationen! Während der Messe wird die alte Tradition der Segnung und Verteilung des augenförmigen Brotes der Heiligen Lucia weiter geführt. Das Rezept ist geheim, aber das Brot ist sehr lecker...es ist ein süßes Brot, das wir jedes Jahr essen!

#### Geschichte des Heiligen Martin



Es war der 11. November, es regnete und war sehr kalt, und ein Ritter, in seinen Mantel gehüllt, war ganz allein unterwegs. Da kam es, dass er auf dem Weg einen alten Mann traf, der vom Wind getrieben wurde und nur mit einem armen Tuch bedeckt war und vor Kälte zitterte. Martin zog es das Herz zusammen als er ihn sah, so hatte er eine Idee: er teilte seinen Mantel mit seinem Schwert in zwei Teile und gab dem Armen einen Teil. Der Heilige, zufrieden, dass er die Barmherzigkeit getan hatte, gab dem Pferd die Sporen und ritt im Regen, der immer stärker wurde, weiter.

Aber schon nach einigen Minuten hörte der Regen auf, es wurde windstill, der Himmel wurde blau und die Luft mild. Das ist der Sommer des Heiligen Martin, den man jedes Jahr feiert, um an diese Liebesgeste zu erinnern.

## Storia di Santa Lucia



**Lucia** era una ricca nobile romana che, quando la mamma si ammalò, in un sogno vide Sant' Agata la quale le disse che lei stessa, per volere di Dio, poteva guarire la mamma. Ciò avvenne e la giovane Lucia si convertì al Cristianesimo. L'imperatore, venuto a conoscenza del fatto, volle punirla, anche perché durante il periodo dell'impero di Roma, il Cristianesimo stava prendendo sempre più piede ostacolando il potere dell'imperatore. Lucia fu imprigionata e torturata. Volevano portarla al circo per darla in pasto ai leoni, ma i soldati non riuscirono a staccarla dal luogo in cui si trovava. Pensate che hanno provato anche con il fuoco ma si è spento subito!!! In seguito la povera giovane morì e fu proclamata Santa.

"Santa Lucia... la notte più lunga che ci sia." Il 13 dicembre, con il solstizio d'inverno, abbiamo i giorni più corti dell'anno, cioè con poche ore di luce e molte ore di oscurità. Chi ha il nome Lucia, che significa "luce", festeggia l'onomastico!

Guarda la mappa e raggiungi la Chiesa numero 7.

Che Chiesa pensate sia?

- Vicino al parco "Buzzaccarini" dove i bambini vanno a giocare.
- C'è la casa dei frati chiamata monastero
- Ad Agosto c'è la sagra e.... arrivano le giostre!
- Davanti alla chiesa c'è una "golosa" gelateria



**E' la Chiesa di San Giacomo detta " la casa dei frati"**

In prossimità del "Parco Buzzaccarini" detto anche "Boschetto dei Frati" incontriamo la **chiesa di San Giacomo**.



## Geschichte der Heiligen Luciachichte der Heiligen Lucia



Die Heilige Lucia war eine reiche römische Adelige. Als ihre Mutter krank wurde, erschien ihr in einem Traum die Heilige Agatha, die ihr sagte, dass Lucia selbst, durch den Willen Gottes, ihre Mutter gesund machen könnte. So geschah es, dass die junge Lucia zum Christentum konvertierte. Der Kaiser erfuhr das und wollte sie bestrafen, auch weil das Christentum während des Römischen Kaiserreiches Fuß fasste und die Macht des Kaisers verringerte. Lucia wurde eingesperrt und gefoltert. Sie wollten sie zum Zirkus bringen und den Löwen zum Fraß vorwerfen, aber die Soldaten schafften es nicht, sie von dem Ort, an dem sie sich befand, wegzuholen. Denkt mal, die Soldaten haben es auch mit Feuer probiert, aber es ist verlöscht!!! Bald darauf starb das junge Mädchen und sie wurde zur Heiligen ernannt.

Die Heilige Lucia....die längste Nacht, die es gibt. Um den 13. Dezember, mit der Wintersonnenwende, haben wir die kürzesten Tage des Jahres, mit wenigen Stunden Licht und vielen Stunden Dunkelheit.

Wer Lucia heißt, feiert an jenem Tag seinen Namenstag!

### Schau mal den Stadtplan an und erreiche die Kirche Nummer 7

Um welche Kirche handelt es sich?

- Neben dem Park "Buzzaccarini", wo oft die Kinder spielen
- Es gibt das Haus der Mönche, das Kloster genannt wird
- Im August gibt es die Kirchweih und das beliebte Karussell
- Vor der Kirche befindet sich eine Eisdielen für alle "Naschkatzen"



Das ist die Kirche des Heiligen Jakob, die auch "Kirche der Ordensbrüder" (Casa dei Frati) genannt wird.

In der Nähe des "Buzzaccarini Parks", der auch "Kleiner Wald der Ordensbrüder" genannt wird, steht die Kleine Kirche des Heiligen Jakob.



Una volta ospitava i pellegrini che percorrevano tanta strada per arrivare a Roma dal Papa. In seguito fu costruito il convento dai benedettini con la Chiesa. Adesso ci sono i frati di San Francesco. All'interno troviamo quadri in cui è rappresentato San Giacomo, protettore dei pellegrini, la biblioteca con un'importantissima raccolta di libri liturgici scritti a mano e, inoltre, possiamo ammirare uno stupendo museo di oggetti che ci fanno conoscere le usanze e la cultura d'oriente. C'è anche un'immagine a cui tanti si rivolgono: è la Madonna Ausiliatrice.

Leggenda di San Giacomo



La leggenda di **San Giacomo** racconta che quando morì i fedeli discepoli imbarcarono il suo corpo su una nave senza equipaggio. La nave era guidata da un angelo e venne portata in Spagna. Dopo tante vicissitudini il Santo venne seppellito in un luogo dove ora sorge la Cattedrale di Santiago de Compostela.

È il patrono dei pellegrini e viene raffigurato con il bastone del pellegrino "bordone" e un grande cappello in capo.

"Io vorrei andare nel paese dei limoni ..." J. W. von Goethe

"Io vorrei andare nel paese dove ci sono tante Chiese..."

Vor langer Zeit beherbergte sie die Pilger, die einen weiten Weg zurücklegen mussten, um nach Rom zum Papst zu pilgern.

Daraufhin wurden das Kloster und die Kirche von den Benediktinermönchen gebaut. Jetzt gibt es darin Franziskanermönche. Im Inneren finden wir Bilder des Heiligen Jakob, dem Beschützer der Pilger. Dann gibt es die Bibliothek mit einer sehr wichtigen Sammlung liturgischer Handschriften und außerdem ein wunderbares Museum mit Gegenständen, die uns mit der orientalischen Kultur und Bräuchen bekannt machen. Es gibt auch ein Marienbild, Maria die den Christen hilft (Madonna Ausiliatrice), und viele Menschen wenden sich mit Gebeten an sie.

### Sage von dem Heiligen Jakobus



Der Sage nach wurde der Körper des Heiligen Jakob, als er starb, von seinen Anhängern auf ein Schiff ohne Besatzung geladen.

Das Schiff wurde von einem Engel geleitet und nach Spanien gebracht. Nach vielen Wechselfällen wurde der Heilige an dem Ort begraben, wo sich heutzutage die Kathedrale von "Santiago de Compostela" erhebt.

Er ist der Patron der Pilger und wird mit dem Stock des Pilgers, dem "bordone" und mit einem großen Hut dargestellt.

"Kennst du das Land, wo die Zitronen blühn,  
Im dunkeln Laub die Goldorangen glühn,  
Ein sanfter Wind vom blauen Himmel weht,  
Die Myrte still und hoch der Lorbeer steht?  
Kennst du es wohl? Dahin!  
Dahin möcht' ich mit dir,  
O mein Geliebter, ziehn!"

J.W. Goethe



# LE PIAZZE





# **DIE PLÄTZE**



## LE PIAZZE

Le piazze delle città sono dei luoghi magici! Possono avere forma quadrata, rettangolare, rotonda, ... Si trovano, molto spesso, dove si incontrano tante strade.

Se sono nel centro del paese, consentono di raggiungere edifici importanti, come ad esempio il Municipio.

Possono avere una pavimentazione preziosa o essere state costruite in modo molto semplice ed avere l'erbetta. Talvolta hanno fontanelle, statue, monumenti, ...

Nelle piazze ci possono essere il mercato, un evento, magari uno spettacolo!

Nelle piazze ci si può semplicemente incontrare.

Le piazze sono luoghi aperti a tutti i cittadini e sono un patrimonio di tutti!

Monselice ha molte piazze.

Vi consigliamo di ammirare le nostre preferite: piazza Mazzini, piazza Ossicella, piazza san Marco e piazzale Vittoria!





## DIE PLÄTZE

Die Plätze der Städte sind bezaubernde Orte! Sie können quadratisch, rechteckig und rund sein...Sie befinden sich meistens dort, wo sich viele Strassen kreuzen. Wenn die Plätze im Zentrum der Stadt sind, erlauben sie, wichtige Gebäude zu erreichen wie zum Beispiel das Rathaus. Sie können eine wertvolle Pflasterung haben oder auf eine einfache Weise konstruiert worden und auch mit Gras bedeckt sein. Manchmal haben sie kleine Springbrunnen, Statuen, Denkmäler... Auf den Plätzen kann der Markt stattfinden, ein besonderes Ereignis oder auch ein Schauspiel!

Auf den Plätzen kann man sich auch nur mit anderen Leuten treffen.  
Die Plätze sind freie Orte für alle Bürger und sie sind ein wertvoller Besitz für alle!  
Monselice hat viele Plätze.  
Wir empfehlen euch unsere Lieblingsplätze zu bewundern: Mazzini Platz, Ossicella Platz, San Marco, und Vittoria Platz (Siegesplatz)!



## PIAZZA MAZZINI - LA STORIA

Piazza Mazzini è una piazza a pianta quasi rettangolare.

Ha questo nome a partire dall'anno 1887.

Prima si chiamava piazza Vittorio Emanuele II e prima ancora non esisteva, era solo una strada molto larga che partiva dal sagrato (cioè dallo spazio davanti ad una chiesa) della chiesa di San Paolo (quella che ora ha la fontana grandissima!).

Quando Monselice non aveva questa piazza, i paesi vicini la beffeggiavano: un paese senza piazza non è un vero paese!

La piazza un tempo era illuminata con nove candelabri di ghisa che funzionavano a petrolio e che venivano accesi quando c'erano le feste. Le persone amavano fermarsi a chiacchierare dopo la messa o nei giorni di mercato.

Nel 1895 nella piazza venne installata l'illuminazione elettrica.

A causa dei fili della corrente, i monselicensi dissero che la piazza era diventata come un enorme stendibiancheria! Attualmente in un angolo della piazza si innalza la Torre Civica, o dell'Orologio, la cui origine risale al 1244.

Sul lato opposto sorge il palazzo del Monte di Pietà (una volta era un posto dove si potevano chiedere in prestito dei soldi lasciando "in pegno" un oggetto prezioso).

Nel passato su questa piazza c'era anche l'edificio del Comune che ora non c'è più.



## DER MAZZINI PLATZ – DIE GESCHICHTE

Der Piazza Mazzini ist ein fast rechteckiger Platz und trägt diesen Namen seit 1887.

Zuvor hieß er "Piazza Vittorio Emanuele II", Vittorio Emanuele II. von Savoia 1820-1878, war von 1849 bis 1861 König von Sardinien Piemont und war zuvor nur eine breite Straße, die von dem Kirchplatz, dem Raum vor der Kirche des Heiligen Paulus, vor der es heutzutage einen großen Brunnen gibt, wegführte.

Als Monselice diesen Platz noch nicht hatte, wurde die Stadt von den angrenzenden Dörfern verspottet, denn eine Stadt ohne Platz sei keine wirkliche Stadt!

Der Platz wurde zuerst von neun Kandelabern aus Gusseisen beleuchtet, die mit Petroleum funktionierten und bei besonderen Feiern angezündet wurden. Die Menschen liebten es, sich dort aufzuhalten und an den Markttagen oder nach der Messe zu plaudern.

1895 wurde die elektrische Beleuchtung angeschlossen, aber wegen der vielen elektrischen Kabel sagten die Leute aus Monselice, dass der Platz ein großer "Wäscheständer" geworden sei!

Heute ragt an einer Ecke des Platzes der Bürgerturm oder Uhrturm von 1244 empor. An der gegenüberliegenden Ecke kann man das Pfandhaus sehen (das war einmal ein Ort, wo es möglich war, Geld zu bekommen, wenn man einen wertvollen Gegenstand dafür abgab).

In der Vergangenheit gab es auf diesem Platz auch das Rathaus, das heute nicht mehr da steht.



## PIAZZA MAZZINI - IL PERSONAGGIO



### *Chi era Giuseppe Mazzini?*

Tanti anni fa l'Italia era molto diversa da oggi. Era divisa in molte piccole parti cioè in piccoli stati. Ogni stato era dominato da un re.

I re più potenti in Italia erano stranieri.

Giuseppe Mazzini (nato nel 1805) pensava che fosse molto importante che l'Italia fosse unita, che fosse uno stato grande (come è adesso) e che non ci fossero più re. Pensava che fosse giusto che l'Italia fosse degli italiani.

Per cercare di realizzare queste idee si impegnò molto ed ebbe anche molti guai. A quei tempi infatti non c'erano la televisione e internet.

Per fare conoscere le sue idee "rivoluzionarie" dovette inventarsi un linguaggio segreto da usare con i suoi amici, i "carbonari". Purtroppo a quei tempi chi la

pensava in modo diverso da chi comandava andava in carcere.

Mazzini morì nel 1872 a Pisa, clandestino, sotto il nome di dottor Brown.

## PIAZZA MAZZINI - LA NOSTRA POESIA

### *PER NOI PIAZZA MAZZINI È ...*

*Piazza Mazzini è come  
un prato senza fiori  
dove cose antiche  
e cose nuove  
fanno una riunione.*

*La Torre è come un grande re  
che detta il ritmo  
a tutta la città.  
Il Monte di Pietà  
racconta la storia  
della civiltà!*

*La nuova fontana  
sussurra alla città:  
"Più modernità!"  
La chiesa sullo sfondo  
lancia messaggi di bontà!*

**EVVIVA PIAZZA MAZZINI  
IL RITROVO DI TUTTI I CITTADINI!**



## MAZZINI PLATZ – WER WAR DAS?



Wer war Giuseppe Mazzini?

Vor vielen Jahren war Italien ganz anders als heute. Es bestand aus vielen kleinen Staaten. Jeder Staat wurde von einem König beherrscht. Die mächtigsten Könige kamen aber in Italien aus anderen Ländern.

Giuseppe Mazzini, 1805 geboren, dachte dass es sehr wichtig wäre, dass Italien vereint sei, dass es ein einziger großer Staat, wie er es heute ist, würde und dass es keinen König mehr gäbe. Er dachte, dass es richtig wäre, dass Italien nur den Italienern gehörte.

Um diese Ideen zu realisieren, engagierte er sich sehr und hatte dabei auch viele Schwierigkeiten. Dazumal gab es nämlich kein Fernsehen und auch kein Internet. Um seine Ideen bekannt zu machen, musste er eine geheime Sprache erfinden, um sie mit seinen Freunden, den "Karbonari" zu benutzen, dem bedeutendsten der Geheimbünde in den italienischen Staaten des 19. Jahrhunderts. Leider musste dazumal derjenige, der anders dachte als die Menschen, die an der Macht waren, ins Gefängnis.

Mazzini starb 1872 in Pisa, unter dem Namen Doktor Brown.

## DER MAZZINI PLATZ UNSER GEDICHT

Für uns ist der Mazzini Platz wie ...

Piazza Mazzini ist wie  
eine Wiese ohne Blumen  
wo sich Altes  
und Neues  
begegnen.

Der Turm ist wie ein großer König  
der den Rythmus vorgibt  
der ganzen Stadt.  
Das Pfandleihhaus  
erzählt die Geschichte  
der Zivilisation.

Der neue Brunnen  
flüstert zur Stadt:  
"Mehr Modernes!"  
Die Kirche im Hintergrund  
verbreitet Botschaften des Guten!

Es lebe der Mazziniplatz, ein  
Treffpunkt für alle Bürger!



## PIAZZA MAZZINI - LA NOSTRA DESCRIZIONE

### IN VISITA ALLA PIAZZA

Abbiamo visitato la piazza piú grande della nostra città, piazza Mazzini.

Si caratterizza per la torre duecentesca, le mura antiche, le case con i portici, la pavimentazione in trachite e lo sfondo con la Rocca.

E' il ritrovo per i cittadini.



### PIAZZA MAZZINI - VISTA DA ME



In piazza Mazzini (e nei dintorni) si può comprare un pane buonissimo: può essere all'olio, morbido o croccante. Vendono anche patatine, ciupa ciupa, e perfino pizze o affettati!



In piazza Mazzini c'è una gelateria "speciale" dove fanno dei gelati squisiti ogni giorno di mille gusti diversi.

A Monselice ci sono tante gelaterie "speciali" dove vendono gelati: si trovano passeggiando!



A piazza Mazzini c'è una fontanella dove vorrei fare un tuffo! Mi piacerebbe che fosse una piscina tutta per me, per divertirmi come voglio, come se fosse una corrente d'acqua che mi porta da una parte all'altra per farmi giocare un sacco!



In piazza Mazzini, sotto i portici, c'è una cartoleria con penne di ogni tipo, carta da regalo, quaderni, libri, cartelline, materiale scolastico e tantissime altre cose ... A Monselice ci sono molte cartolerie, tutte bellissime!





## UNSERE BESCHREIBUNG DES MAZZINIPLATZES

### EIN BESUCH AUF DEM PLATZ

Wir haben den größten Platz unserer Stadt besichtigt, den Mazzini Platz.

Charakteristisch sind für den Platz der Turm aus dem dreizehnten Jahrhundert, die alte Stadtmauer, die Häuser mit den Bogengängen, die Pflasterung aus Trachyt und im Hintergrund sieht man die "Rocca".

Der Platz ist ein Treffpunkt für alle Bürger.



### DER MAZZINIPLATZ AUS MEINER SICHT



Am Mazzini Platz (und in der Umgebung) kann man sehr schmackhaftes Brot kaufen: das kann mit Olivenöl gebacken sein und ist weich oder knusperig.

Es werden auch Pommes, Frites, Chupa chups und sogar Pizza und Aufschnitt verkauft!



Am Mazziniplatz gibt es eine besondere Eisdielen, wo sehr köstliches Eis verkauft wird und jeden Tag gibt es Tausende neue Eissorten. In Monselice gibt es viele besondere Eisdielen, wo Eis verkauft wird, das man beim Spaziergehen schlecken kann!



Am Mazziniplatz gibt es einen Springbrunnen, in den ich sehr gerne hineinspringen würde! Es würde mich freuen, wenn es ein Schwimmbad nur für mich wäre, um darin Spaß zu haben, wie ich es will, als wäre es fließendes Wasser, das mich von einer Seite zur anderen bringt, um mich spielen zu lassen.



Am Piazza Mazzini gibt es unter den Bogengängen ein Schreibwarengeschäft mit Kugelschreibern aller Arten, Geschenkpapier, Heften, Büchern, kleinen Mappen, Schulmaterial und vielen anderen Dingen...in Monselice gibt es viele Schreibwarengeschäfte und alle sind sehr schön!



## PIAZZA OSSICELLA - LA STORIA

Piazza Ossicella ha la forma quasi rettangolare. Su un angolo ha una bellissima torre. Questa torre è molto antica e fa parte della cinta muraria della città.

Piazza Ossicella una volta era il luogo dove si trovava il mercato della frutta. Monselice era famosa per le sue pesche.

Nel 1937 il mercato veniva descritto così: "I grandi tigli di Piazza Ossicella accolgono sotto le loro ombre ospitali i prodotti di una vasta zona circostante. [...] Il mercato si apre alle tre del pomeriggio. Prima di quell'ora nessuna

contrattazione può aver luogo e la merce viene allineata, coperta con foglie e tele, sotto i tigli, in attesa dell'ordine di apertura. [...] Un agente municipale dichiara l'apertura del mercato. Tosto la piazza comincia ad animarsi: le ceste si scoprono, i sacchi si aprono, la merce viene messa in bella mostra. È uno spettacolo che varia a seconda della stagione. Al verde dei piselli di maggio, si unisce il rosso delle ciliegie e poi il giallo delle albicocche e delle prugne [...]. L'ampia piazza Ossicella non è più sufficiente a contenere tutta quella grazia di Dio, e si invade la attigua Piazza San Marco, come succede quasi quotidianamente. È la sagra dei ragazzi [...]"



## DER OSSICELLAPLATZ UND SEINE GESCHICHTE

Der Ossicella Platz ist ein fast rechteckiger Platz. An einer Ecke gibt es einen wunderbaren Turm, der sehr alt und ein Teil der Stadtmauer ist. Der Ossicella Platz war einmal der Ort, wo der Obstmarkt stattfand. Monselice war sehr berühmt für seine Pfirsiche.

Im Jahr 1937 wurde der Markt wie folgt beschrieben "Die großen Lindenbäume des Ossicellaplatzes nehmen unter ihren gastlichen Schatten die Produkte der umliegenden Zonen auf [...]. Der Markt beginnt um drei Uhr am Nachmittag.

Keine Ware darf vor diesem Zeitpunkt verkauft werden, denn zuerst muss die Ware unter den Linden ausgelegt und mit Blättern und Leinwand bedeckt werden, in Erwartung der Anordnung der Eröffnung des Marktes [...]. Ein von der Gemeinde Beauftragter eröffnet dann den Markt und sofort belebt sich der Platz: die Körbe werden abgedeckt, die Säcke geöffnet, die Ware wird zur Schau gestellt. Das ist ein Schauspiel, das sich je nach der Jahreszeit ändert.

Auf das Grün der Erbsen im Mai folgt das Rot der Kirschen und dann das Gelb der Aprikosen und der Pflaumen [...]. Der große Piazza Ossicella ist heute zu klein um alle diese "Gottesgaben" aufzunehmen, deshalb wird auch der angrenzende San Marco Platz damit überschwemmt, was fast jeden Tag passiert. Das ist ein Volksfest für die jungen Leute [...]."



## PIAZZA OSSICELLA - IL PERSONAGGIO



### Chi era Ossicella?

Ossicella, secondo una leggenda, è considerato il fondatore della città di Monselice.

Ossicella, in tempi molto antichi, dovette fuggire dalla sua città (che si chiamava Ilio) perché era stata distrutta da una guerra ed era stata presa dai suoi nemici.

Per fuggire usò una imbarcazione. Insieme a lui c'erano i suoi amici Antenore ed Ateste.

Il viaggio fu molto lungo. Quando i tre arrivarono a Padova contribuirono a fondare la città.

Dopo qualche anno, Ossicella ed Ateste ripartirono per andare verso i Colli Euganei ma furono fermati da una guerra. Ossicella fu ferito. Si fermò a Monselice e vi fece costruire le mura.

Ossicella era un uomo "dotto".

In Prato della Valle a Padova c'è una statua di Ossicella donata dai cittadini di Monselice nel 1777 (è nel posto n. 10).

## PIAZZA OSSICELLA - LA NOSTRA POESIA

### LA TIMIDINA

*Timidina è piazza Ossicella  
per gli automobilisti la più  
bella!*

*Li un tempo c'era il mercato  
dove vendevano perfino il  
gelato.*

*Gli alberi con grandi rami  
tenevano al fresco pesche e  
salamì!*

*Ora, per rispetto del  
fondatore  
bisogna parcheggiare con  
onore ...*



## DER OSSICELLAPLATZ—WER WAR OSSICELLA?



Der Sage nach ist Ossicella der Gründer der Stadt Monselice.

Ossicella musste vor langer Zeit aus seiner Stadt, die "Ilio" hieß, fliehen, weil sie durch einen Krieg zerstört und von den Feinden eingenommen worden war.

Um zu fliehen benutzte er ein Boot und mit ihm zusammen flohen seine Freunde Antenor und Ateste.

Die Reise war sehr lang. Als die drei nach Padua kamen, trugen sie dazu bei, die Stadt zu gründen.

Nach einigen Jahren gingen Ossicella und Ateste wieder weg, um die Euganeischen Hügel zu erreichen, aber sie wurden daran durch einen Krieg gehindert.

Ossicella wurde verletzt, hielt in Monselice an und ließ die Stadtmauer errichten. Ossicella war ein sehr gelehrter Mann. Auf dem Prato della Valle in Padua gibt es eine Statue des Ossicella, die von den Bürgern von Monselice im Jahr 1777 der Stadt geschenkt worden war (sie steht auf dem Platz N.10).

## DER OSSICELLA PLATZ – UNSER GEDICHT

Der Schüchterne

Schüchtern ist der  
Ossicellaplatz, aber  
für die Automobilisten der  
Schönste

Einst war hier der Markt,  
wo es sogar allerfeinste  
Eiscreme gab

Die Bäume mit ihrem Blattwerk  
hielten  
Wurst und Pfirsich frisch

Jetzt aus Respekt für den  
Gründer  
soll man in Ehren parken.



## PIAZZA OSSICELLA - LA NOSTRA DESCRIZIONE

### IN VISITA ALLA PIAZZA

Ci piace Piazza Ossicella perché ricorda il mitico fondatore di Monselice. Quando siamo andati a visitarla abbiamo visto gli alberi che testimoniano come un tempo si tenesse il mercato: tra un albero e un altro venivano legate delle tele che proteggevano dal sole le merci e le persone ...



### PIAZZA OSSICELLA - VISTA DA ME

L'angolo che preferisco è quello tra la banca e il parcheggio. Di solito ci vado con la mamma. Quella parte della città è sospesa tra l'antichità e la modernità.



Di piazza Ossicella mi piacciono gli alberi e le panchine: le chiome sembrano dei grandi ombrelloni, le panchine di pietra assorbono il calore del sole.



Quando c'è la fiera, in questa piazza ci sono le bancarelle. Le mie preferite sono quelle dove vendono gli orecchini, i braccialetti e le collane. A volte ci vado ...



Quando vado in centro con la mamma parto da piazza Ossicella per andare a comprare i giornali. Mi piace abitare a Monselice perché è un paese circondato dal verde.



A volte mi fermo con la mamma a piazza Ossicella. E' un punto speciale per lasciare l'auto e per andare a fare piccoli acquisti in cartoleria, nei negozi di vestiti, dove vendono giochi ...

## UNSERE BESCHREIBUNG DES OSSICELLAPLATZES

### ZU BESUCH AUF DEM PLATZ

Der Ossicella Platz gefällt uns, weil er an den mythischen Gründer von Monselice erinnert. Als wir den Platz besichtigten, haben wir die Bäume gesehen, die Zeugen sind, dass hier einmal der Markt abgehalten wurde: zwischen den Bäumen wurden Markisen gespannt, die die Waren und die Menschen vor der Sonne schützten.



### OSSICELLA PLATZ – AUS MEINER SICHT

Das Plätzchen, das mir am besten gefällt ist das zwischen der Sparkasse und dem Parkplatz. Normalerweise gehe ich mit meiner Mutter dorthin. Dieser Teil der Stadt scheint eine Verbindung zwischen Altertum und Modernität zu sein.



Vom Ossicellaplatz gefallen mir die Bäume und die Sitzbänke: die Baumkronen scheinen große Sonnenschirme zu sein und die Sitzbänke nehmen die Wärme der Sonne auf.



Wenn die Messe stattfindet, gibt es auf diesem Platz die Marktstände. Meine Lieblingstände sind die, wo Ohringe, Armbänder und Halsketten verkauft werden. Manchmal gehe ich dorthin..



Wenn ich mit meiner Mutter ins Zentrum gehe, gehen wir zuerst auf den Ossicellaplatz, um die Zeitungen zu kaufen. Ich wohne so gerne in Monselice, weil es eine Stadt mit viel Grün ist.



Manchmal bleibe ich mit meiner Mutter am Ossicellaplatz. Dort kann man gut parken, um dann ins Schreibwarengeschäft, in Boutiquen und ins Spielwarengeschäft zu gehen...

## PIAZZA SAN MARCO E PIAZZA VITTORIA - LA STORIA

Piazza San Marco prende il suo nome da una antica "porta" della città. Monselice era infatti circondata da mura e per entrare o uscire bisognava passare attraverso le porte che c'erano sulle mura. Porta San Marco si trovava vicino a dove ora c'è il Duomo Nuovo, in piazzale Vittoria. Uscendo da Porta San Marco si poteva andare ad Este. Aveva il ponte levatoio e 4 torri. Nel corso degli anni si era quasi completamente rotta. Nel 1819 era diventata rifugio per i malintenzionati e per tale motivo fu fatta demolire.



L'alta torre fu adibita ad abitazione e oggi è diventata un negozio!

Alcuni anni fa (nel 2006) durante i lavori di pavimentazione di piazza San Marco sono emersi i resti della porta San Marco. Guardando bene il pavimento della piazza, si può vedere la traccia del muro della porta antica. In passato questa piazza veniva chiamata anche Piazza delle biade perché vendevano il cibo per gli animali. Piazzale Vittoria si trova di fronte a Piazza San Marco e al suo interno c'è un monumento importante chiamato "Monumento ai Caduti".





## DER MARKUSPLATZ UND DER SIEGESPLATZ (PIAZZALE VITTORIA) — DIE GESCHICHTE

Der Markusplatz hat seinen Namen von einem alten Stadttor. Monselice war nämlich von Stadtmauern umgeben und um in die Stadt oder aus ihr zu gehen, musste man durch die Stadttore gehen. Das Tor des Heiligen Markus (Porta San Marco) befand sich gleich neben dem heutigen Neuen Dom, auf dem Siegesplatz. Wenn man aus dem Markustor hinausging, konnte man in die kleine Stadt Este gehen. Das Mauertor hatte eine Zugbrücke und vier Türme.



Im Laufe der Jahre wurde es fast ganz zerstört. Im Jahre 1819 war es eine Zuflucht für übelgesinnte Menschen geworden und wurde deshalb niedergedrückt. Der hohe Turm wurde als Wohnhaus benutzt und ist heute ein Geschäft geworden!

Vor einigen Jahren (im Jahre 2006), während der Pflasterungsarbeiten auf dem Markusplatz, tauchten Reste des Markustores auf und wenn man genau den Boden des Platzes beobachtet, kann man die Spuren der Mauer des alten Tores sehen. In der Vergangenheit war dieser Platz auch Platz für Futtergetreide (Piazza delle biade) genannt, weil hier Tierfutter verkauft wurde.

Der "Piazzale Vittoria" liegt dem Markusplatz gegenüber und in der Mitte des Platzes befindet sich ein wichtiges Denkmal, das das "Denkmal für die Gefallenen" genannt wird.



## SAN MARCO - IL PERSONAGGIO

### *Chi era San Marco?*

San Marco è autore di uno dei quattro Vangeli (i libri che narrano la vita di Gesù). E' nato in Palestina ai tempi di Gesù. Le sue reliquie sono conservate nella Basilica di San Marco a Venezia.

San Marco viene raffigurato con un leone con le ali e con un libro: secondo una leggenda sarebbe stato un angelo a forma di leone alato a suggerire a San Marco di fermarsi a Venezia. San Marco è stato il simbolo della Serenissima, cioè della Repubblica di Venezia, di cui Monselice faceva parte. Una leggenda dice che quando San Marco veniva raffigurato con il libro aperto, la Serenissima era in pace, quando veniva raffigurato con il libro chiuso, la Serenissima era in guerra.

## LA STATUA IN PIAZZALE VITTORIA - IL SUO SIGNIFICATO



Nel 1921 un comitato locale decise di far costruire un monumento in memoria dei caduti durante la Prima Guerra Mondiale. Nel 1927 fu inaugurato il monumento eretto nell'attuale piazzale Vittoria. L'opera conta otto metri di altezza.

Sul basamento di marmo e granito poggiano tre statue in marmo di Carrara raffiguranti tre persone e un bambino rivolti verso il cielo, simbolo della resurrezione.

La scultura vuole glorificare la loro vittoria.

A partire dal 1960 la piazza e il monumento sono diventati il luogo di tutte le manifestazioni di Monselice che celebrano la patria.

## PIAZZA SAN MARCO E PIAZZALE VITTORIA - LA NOSTRA POESIA

### LA SANTA PROTEZIONE

*San Marco protegge tutta la città  
con uno scudo di bontà.*

*I resti della porta antica  
ci ricordano la paura della guerra  
nemica ...*

*La statua "della Vittoria"  
ci indica un paese di gloria.*

*Se vuoi entrare nella città  
devi entrare per forza di qua!*



## DER HEILIGE MARKUS – SAN MARCO

Wer war der Heilige Markus?

Markus ist der Autor von einem der vier Evangelien, von einem der Bücher, die über das Leben von Jesus Christus erzählen. Er ist in Palästina zur Zeit von Jesus geboren worden.

Seine Reliquien sind im Markusdom, in der Basilica di San Marco in Venedig aufbewahrt.

Der Heilige wird zusammen mit einem geflügelten Löwen und einem Buch dargestellt: der Sage nach sei es ein Engel in Form eines geflügelten Löwen gewesen, der dem Heiligen Markus empfahl in Venedig zu bleiben. So wurde der Heilige auch das Symbol der Republik Venedig, der Serenissima, zu der auch Monseice gehörte.

Eine Sage erzählt, dass wenn der Heilige mit geöffnetem Buch dargestellt wurde, die "Serenissima" in Friedenszeiten war, wenn hin gegen das Buch verschlossen war, führte die Serenissima Krieg.

## DIE STATUE AUF DEM SIEGESPLATZ – IHRE BEDEUTUNG



Im Jahre 1921 entschied sich ein Ortskomitee, ein Denkmal in Erinnerung an die Gefallenen während des Ersten Weltkrieges zu errichten.

1927 wurde das auf dem Siegesplatz errichtete Denkmal feierlich eröffnet.

Das Denkmal ist acht Meter hoch.

Auf der Basis aus Marmor und Granit stehen drei Statuen aus Carraramarmor, die drei Menschen und ein Kind darstellen, die zum Himmel blicken, als Symbol der Auferstehung.

Die Skulptur will diesen Sieg ehren.

Seit 1980 sind der Platz und das Denkmal der Ort, wo alle Veranstaltungen, die die Heimat betreffen, stattfinden.

## MARKUSPLATZ UND SIEGESPLATZ — UNSER GEDICHT

Der Schutz des Heiligen

Der Heilige Markus behütet die  
ganze Stadt  
mit seinem Schild der Güte.

Die Überreste des antiken Tores  
erinnern uns an die Furcht vor dem  
feindlichen Krieg...

Die Siegestatue  
zeigt uns ein Land in Blüte  
Wenn du betreten willst diesen Ort  
Must du kommen von Dort!



## PIAZZA SAN MARCO E PIAZZALE VITTORIA - LA NOSTRA DESCRIZIONE

### IN VISITA ALLA PIAZZA

In piazza San Marco c'è un negozio dove vendono piccoli animali; c'è l'edicola dove si acquistano i giornalini. Piazzale Vittoria è un posto dove si portano a passeggio i cani, senza calpestare le aiuole. Molti bambini piccoli si divertono sulla giostrina. Un bel monumento ricorda i caduti della guerra ...



## PIAZZA SAN MARCO E PIAZZALE VITTORIA - VISTI DA ME



Piazzale Vittoria mi piace perché ci sono quel bel monumento e tutte quelle aiuole bellissime. C'è anche lo spazio nel verde dove i bambini giocano.



In piazza Vittoria c'è il mercatino dei bambini: «Evviva!». Quando ci vado vorrei prendermi tutti i giocattoli che ci sono! E' di sabato ed è molto vivace! Il mercato tradizionale è invece di lunedì e di venerdì.



A piazza San Marco mi piace l'edicola in cui ogni settimana vado a prendere un giornalino con giochi, enigmi, storie a fumetti e tante barzellette e colmi. La cosa più bella è andarci con la mamma! In città ci sono molte edicole interessanti!



A piazzale Vittoria ci sono le giostre e tutti i bambini dicono: «Mamma, mamma, posso andare?» Mi piace guardare i bambini piccoli che si divertono!



## UNSERE BESCHREIBUNG DER BEIDEN PLÄTZE

### DIE BESICHTIGUNG DER PLÄTZE

Auf dem Markusplatz gibt es ein Geschäft, wo kleine Tiere verkauft werden und es gibt den Zeitungsstand, wo man Comic-Hefte kaufen kann.

Am Viktoriaplatz führt man die Hunde spazieren, ohne die Blumenbeete zu betreten.

Viele kleine Kinder haben beim Karussellfahren Spaß. Ein schönes Denkmal erinnert an die im Krieg Gefallenen.



### DIE BEIDEN PLÄTZE – AUS MEINER SICHT



Der Siegesplatz gefällt mir sehr, weil es dieses schöne Denkmal und die farbenfrohen Blumenbeete gibt.

Es gibt auch mitten im Grünen die Möglichkeit für die Kinder zu spielen.



Auf dem Siegesplatz gibt es sogar einen Markt für Kinder: "Das ist fein!" Wenn ich dorthin gehe, möchte ich alle Spielsachen kaufen, die es dort gibt! Er findet jeden Samstag statt und ist sehr lebhaft!

Der traditionelle Markt dagegen findet jeden Montag und Freitag statt.



Auf dem Markusplatz gefällt mir der Zeitungsstand, wo ich jede Woche ein Comic-Heft mit Spielen, Rätseln, Geschichten, Comicgeschichten, vielen Witzen und Ratespielen kaufe.

Das Schönste ist mit der Mutter dorthin zu gehen! In der Stadt gibt es noch viele interessante Zeitungsstände!



Auf dem Viktoriaplatz gibt es das Karussell und alle Kinder sagen: "Mutti, Mutti, darf ich auch damit fahren?"

Mir gefällt es, den kleinen Kindern zuzuschauen, wenn sie ihren Spass haben!



## L'ITINERARIO CONSIGLIATO

Arrivare alle piazze, partendo dalle vicinanze della nostra **scuola Giorgio Cini**, è molto semplice.

E' un percorso che si può fare tranquillamente a piedi.

Costeggiando il **canale** e attraversando il **ponte**, si possono intravedere le **antiche mura** della città.

Osservando le mura si capisce molto bene come fosse costruita nel passato la città di Monselice. Si intuisce anche come piano piano siano andate formandosi le strade di oggi.



Una città si costruisce un pochino alla volta e, per diventare moderna, si trasforma sempre ...

Arrivati in **piazza Mazzini**, è bellissimo fermarsi proprio nel mezzo e fare un giro su se stessi per osservare il "contorno" formato dagli edifici: è una piazza preziosa ma è anche un punto da cui si può partire per visitare luoghi artistici e storici!

Per raggiungere **piazza Ossicella** è sufficiente seguire la linea delle mura e infilarsi nell'incantevole vicoletto che porta all'antica torre di guardia.

Guardando in su si vede l'angolo più caratteristico della piazza stessa.

La pavimentazione di piazza Ossicella, fiancheggiata da panchine moderne, conduce comodamente verso **piazza San Marco**. Da piazza San Marco non è difficile scorgere **piazzale Vittoria**. Maestosa e piena di verde, è sempre vivacizzata dalla presenza di persone.

Comode panchine, collocate qua e là, consentono la sosta al termine dell'itinerario.



## UN GIOCO

La statua in piazzale Vittoria piace molto ai bambini!

Vi consigliamo un gioco da fare in gruppo:

- formate due squadre di 5 persone;
  - una persona (una delle 5) sarà lo "scultore", 4 persone saranno i "personaggi" della statua.
- Vince la squadra che riesce a "copiare" nel modo più realistico la statua.

*Il divertimento è assicurato!*



## DER EMPFOHLENE SPAZIERWEG

Wenn der Ausgangspunkt unsere Schule "Giorgio Cini" ist, ist es ganz einfach zu den Plätzen in der Stadtmitte zu kommen.

Das ist ein Weg, den man ruhig zu Fuß machen kann.

Man geht den Kanal entlang und überquert die Brücke, und dann kann man schon die alte Stadtmauer erblicken.

Wenn man die Stadtmauer genau beobachtet, kann man sehr gut verstehen, wie die Stadt Monselice in der Vergangenheit ausgesehen hat. Man ahnt auch, wie sich die heutigen Straßen mit der Zeit gebildet haben.



Eine Stadt wird nach und nach gebaut, um modern zu werden und sie verändert sich andauernd.

Am Mazziniplatz angekommen, ist es wunderbar, genau in der Mitte anzuhalten und sich im Kreis zu drehen, um die den Platz umgebenden Gebäude zu betrachten: es handelt sich um einen wichtigen Platz, aber auch um einen Punkt, von dem aus man weggehen kann, um künstlerische und historische Orte zu besichtigen!

Um den Ossidellaplatz zu erreichen genügt es, der Stadtmauer zu folgen und in die bezaubernde kleine Gasse einzubiegen, die zum alten Wachturm führt.

Schaut man nach oben, kann man die charakteristischste Ecke des Platzes sehen.

Die Pflasterung des Ossidellaplatzes, von modernen Gartenbänken umsäumt, führt bequem zum Markusplatz. Vom Markusplatz aus ist es nicht schwer, den Siegesplatz zu erblicken, der hoheitsvoll und reich an Grün, immer durch die Anwesenheit von vielen Menschen belebt ist.

Bequeme Gartenbänke, die sich da und dort befinden, erlauben den Besuchern am Ende ihres Rundganges eine erholsame Rast.



## EIN SPIEL

- Die Statue auf dem Siegesplatz gefällt den Kindern sehr!
- Wir empfehlen euch ein Gruppenspiel zu machen
- Bildet zwei Mannschaften mit 5 Personen
- Eine Person (eine der fünf) wird der „Bildhauer/die Bildhauerin“ sein, 4 Personen werden die „Figuren“ der Statue sein.
- Die siegreiche Mannschaft ist die Mannschaft, die es schafft, die Statue am realistischsten darzustellen.
- Der Spaß ist sicher!





# IL CANALE BISATTO





# **DER KANAL BISATTO**



**LEGENDA:**

**1** Villa Contarini      **2** La vecchia filanda      **3** La Vecchia Pescheria

**4** Villa Pisani      **5** Fornace Manzoni      **6** Remiera Euganea

**7** Mulino Bagnarolo      **1** Canna Palustre      **2** Salice Piangente

**3** Airone      **4** Iris      **5** Luccio

**6** Germano reale      **7** Folaga      **8** Nutria

**1** Ponte della Grolla      **2** Ponte della Pescheria      **3** Ponte Girevole

**4** Ponte della Cementeria      **1** Molo



### LEGENDE:

1 Villa Contarini    
 2 Die alte Spinnereifabrik    
 3 Die alte Fischhalle

4 Villa Pisani    
 5 Die Ziegelei "Manzoni"    
 6 Der Euganeische "Ruderverein"

7 Die Mühle "Bagnarolo"    
 1 Das Ried    
 2 Die Trauerweide

3 Der Reiher    
 4 Die Iris    
 5 Der Hecht

6 Die Stockente    
 7 Das Blässhuhn    
 8 Die Biberatte

1 Die Brücke "Grolla"    
 2 Die Brücke der Zementfabrik    
 3 Die Drehbrücke

4 Die Brücke "Cementeria"    
 1 Die (Hafen) mole

## STORIA DEL CANALE BISATTO

Noi abbiamo appreso dalla storia che gli uomini delle antiche civiltà sono vissuti lungo i grandi fiumi proprio perché l'acqua è indispensabile per vivere... così, molti popoli che abbiamo conosciuto, erano in guerra fra loro per difendere o conquistare territori fertili percorsi dai fiumi.

Devi sapere che anche il canale Bisatto, proprio perché due città erano in guerra per l'acqua, è stato scavato in quarantacinque anni: dal 1143 al 1188!

Queste due città erano Vicenza e Padova!

Esse avevano fatto un patto: attraverso il fiume Bacchiglione, che passa per Vicenza e poi Padova con tutte le sue campagne, i vicentini potevano arrivare fino al mare ma, all'improvviso, Padova ruppe questo patto così Vicenza decise di scavare un nuovo canale che usciva dal Bacchiglione per privare Padova dell'acqua indispensabile per navigare, far funzionare i mulini, alimentare il fossato che difendeva la città e avere acqua potabile. Il canale Bisatto è stato utilizzato per lunghi secoli ma, nel 1694, la navigazione fu sospesa a causa di una piena eccezionale del fiume Bacchiglione che ha distrutto le opere idrauliche che regolavano il flusso delle sue acque. Di conseguenza molti tratti del canale Bisatto furono interrati!

Solo nel 1805 gli austriaci, che in quell'epoca occupavano il Veneto, ripararono i danni, innalzarono ancora di più gli argini e ripristinarono la navigazione. Ma negli anni '50 il nostro canale smise per sempre di trasportare merci e persone perché erano state realizzate molte tratte ferroviarie e si sviluppò moltissimo il trasporto su strada: i camion erano più veloci anche delle barche a motore!

Oggi il canale ha due importanti funzioni: regola le acque del fiume Bacchiglione in caso di piena e serve ad irrigare le ampie campagne circostanti.

## UTILIZZO DEL CANALE BISATTO

È essenziale sapere che una volta non c'erano auto e camion come adesso (la Fiat non esisteva) e quindi nemmeno strade asfaltate! Le merci si spostavano soprattutto via fiume e anche il canale Bisatto venne utilizzato a questo scopo: trasportare merci del suolo (cereali per gli uomini e gli animali: le "biave"), delle cave (le masegne) e delle manifatture (i prodotti delle fabbriche).

Pensa che le pregiate pietre di trachite dei colli Euganei, chiamate masegne, venivano trasportate con i barconi (i burci) trainati dai cavalli dalle rive del Bisatto (vedi disegno di noi bambini tratto da "Canale Bisatto - inchiostro su pergamena 1654"); giungevano fino a Padova e, soprattutto, a Venezia per pavimentare le calli e anche difendere il Lido dal mare.

Sei mai stato a Venezia? La bellissima piazza S. Marco è stata realizzata con la trachite della Rocca di Monselice trasportata via fiume!

Le persone si spostavano con sicurezza attraverso i fiumi: i signori di Padova e Venezia raggiungevano le loro ville di campagna per "villeggiare" cioè... trascorrere le vacanze e



## **DIE GESCHICHTE DES KANALS BISATTO**

Wir haben in Geschichte gelernt, dass die Menschen der alten Kulturen an Flüssen gelebt haben, weil das Wasser unerlässlich ist, um zu leben...so dass, viele Völker Krieg miteinander führten, um die fruchtbaren Gebiete, von Flüssen durchquert, zu schützen oder zu erobern.

Man muss nämlich wissen, dass der Kanal Bisatto in fünfundvierzig Jahren von 1143 bis 1188 gegraben wurde, da zwei Städte, Vicenza und Padua, eben wegen des Wassers miteinander Krieg führten.

Diese zwei Städte hatten zuvor eine Abmachung getroffen, denn durch den Fluss Bacchiglione, der durch Vicenza und dann durch Padua floss, konnten die Einwohner von Vicenza bis zum Meer kommen; aber plötzlich brach Padua diese Abmachung, deshalb entschied sich Vicenza, einen neuen Kanal, vom Bacchiglione abgeleitet zu graben, um Padua das Wasser zu entziehen. Das Wasser war für die Stadt unerlässlich, um zur See zu fahren und die Wassermühlen in Betrieb zu setzen; der Wassergraben, der die Stadt und den Fluss schützte, versorgte auch die Stadt mit Trinkwasser. Der Kanal Bisatto wurde für lange Jahrhunderte benutzt, aber 1694 wurde die Schifffahrt wegen eines außergewöhnlichen Hochwassers des Flusses Bacchiglione unterbrochen. Dadurch wurden die hydraulischen Maschinen zerstört, die den Wasserfluss regelten. Deshalb wurden viele Teile des Flusses Bisatto einfach vergraben und zugeschüttet.

Erst im Jahr 1805 machten die Österreicher, die in jener Zeit Venetien besetzten, den Schaden gut, erhöhten die Dämme und brachten die Schifffahrt wieder in Gang. Aber in den 50er Jahren wurden auf unserem Kanal nur mehr Waren und keine Menschen transportiert, weil viele Bahnanlagen realisiert worden waren und sich der Straßenverkehr entwickelte: die Lastkraftwagen waren auch schneller als die Motorboote!

Heute hat der Kanal zwei wichtige Funktionen: er regelt das Wasser des Flusses Bacchiglione im Hochwasserfall und ist nützlich für die Bewässerung des umgebenden Gebietes.

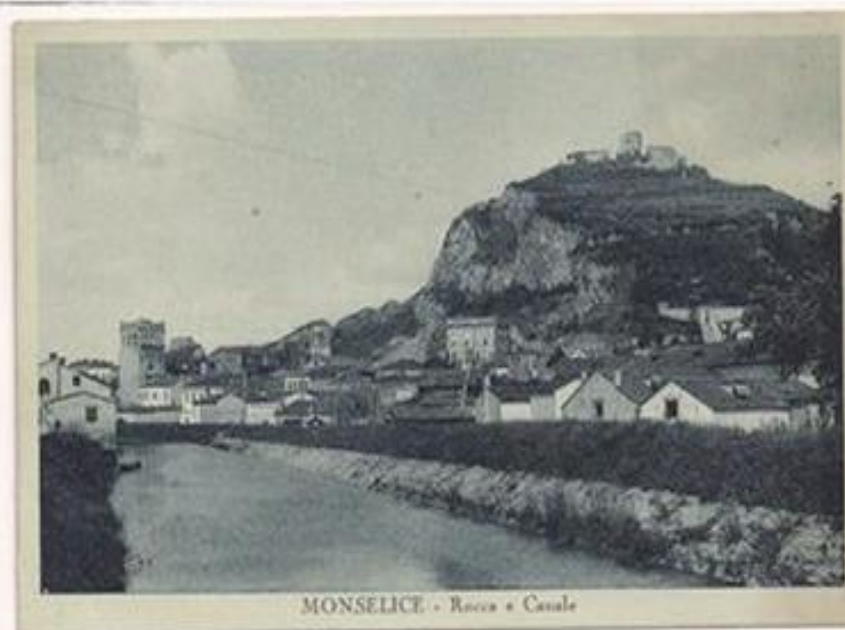
## **DIE BENUTZUNG DES KANALS BISATTO**

Es ist wichtig zu wissen, dass es einmal kein Auto und keinen Lastkraftwagen wie heutzutage gab (Fiat existierte nicht) und deshalb auch keine asphaltierte Straße! Die Waren wurden meistens verschifft und auch der Kanal Bisatto wurde zu diesem Zweck benutzt, um die Waren der Erde, wie Getreide für die Menschen und die Tiere, die "biave", das Futtergetreide, die Felsblöcke der Steinbrüche (Masegne) und Manufakturprodukte der Fabriken zu transportieren.



controllare i lavori nelle loro tenute di campagna. Queste residenze signorili avevano la facciata rivolta sempre verso l'acqua di un canale o fiume navigabile dal quale erano poco distanti, così i padroni potevano salutare gli ospiti mentre ormeggiavano.

I nobili Pisani, per esempio, si fermavano a Monselice, per una sosta nella loro residenza lungo il Bisatto, proprio a Villa Pisani che puoi ammirare in tutta la sua elegante bellezza ora che è stata restaurata!



### TOPOGRAFIA DEI LUOGHI

Sai perché il Canale Bisatto si chiama così? Prende il nome dal termine veneto "Bisato" che significa anguilla, perché ha un percorso sinuoso.

Per questo motivo alcuni storici pensano che forse il Canale sia stato scavato sull'antico alveo di un fiume preesistente.

Ha origine a Longare, una cittadina vicino a Vicenza, dalle acque del fiume Bacchiglione.

A Vo' Vecchio entra nella Provincia di Padova, proseguendo per Este e Monselice e collegandosi con il canale proveniente da Battaglia Terme.

Nel primo tratto il suo alveo è "incassato" o "in trincea". Sai cosa significa? Che scorre più basso rispetto al livello del terreno. Ad un certo punto del percorso l'alveo si alza e a Monselice lo vedi proprio "elevato" rispetto al terreno circostante. Per questo sono stati costruiti alti argini (canale pensile), dove puoi divertirti con stupende passeggiate. Il canale Bisatto termina il suo percorso a Battaglia Terme.



Der wunderschöne Markusplatz wurde mit dem verschifften Trachyt des Hügels "Rocca" von Monselice gepflastert.

Die Menschen bewegten sich mit Sicherheit auf den Flüssen: die Herren aus Padua und Venedig erreichten auf diese Weise ihre Villen am Land, um Urlaub zu machen und um die Arbeiten auf ihren Landgütern zu überwachen. Diese herrschaftlichen Wohnsitze hatten ihre Fassade immer in Richtung des Wassers, auf einen Kanal oder einen schiffbaren Fluss, so dass die Besitzer die Gäste sogleich begrüßen konnten, während sie noch ihre Boote vertäuten.

Die Adelsfamilie Pisani, zum Beispiel, hielt in Monselice an, um in ihren Wohnsitz dem Bisatto entlang einzukehren, das ist die Villa Pisani, die man nun in ihrer vollen Schönheit bewundern kann, denn sie wurde restauriert!



### Ortskunde der Gegend (örtliche Topografie)

Weißt du, warum der Kanal Bisatto so heißt? Sein Name entstammt dem venezianischen Wort "Bisato", was Aal bedeutet, weil der Kanal einen schlangenförmigen, "kurvenreichen" Verlauf hat. Aus diesem Grund glauben Historiker, dass der Kanal vielleicht aus einem bereits vorher existierenden Flussbett gegraben wurde. Seinen Ursprung hat er aus dem Wasser des Flusses Bacchiglione in Longare, einem Städtchen in der Nähe von Vicenza.

Bei Vo' Vecchio fließt er in die Provinz Padua, dann nach Este und Monselice, wo er sich mit dem Kanal, der von Battaglia Terme kommt vereint; im ersten Abschnitt ist sein Bett "eingeschnitten" oder "im Graben". Weißt du, was das bedeutet? Dass er tiefer liegt als das umliegende Gelände. Ab einem gewissen Punkt des Verlaufs erhebt sich das Flussbett und ab Monselice erhebt es sich aus der umgebenden Landschaft. Hier wurden hohe Dämme (hängender Kanal) gebaut, wo man sich bei recht erbaulichen Bummeltouren amüsieren kann. Der Kanal Bisatto beendet seinen Lauf in Battaglia Terme.



## LA FAUNA DEL NOSTRO CANALE

Se ti capita di fare una passeggiata lungo il canale, potrai imbatterti in diversi animali che prediligono l'ambiente umido.

Se hai fortuna potrai vedere alcuni uccelli come la gallinella d'acqua, la folaga, il germano reale, l'airone rosso e l'airone cinerino.

Ci sono anche anfibi come la rana verde, la raganella e il rospo comune e mammiferi come il topo di campagna, il riccio, qualche donnola e faina.

L'animale che quasi certamente ti capiterà di incontrare è la nutria. Ne hai già sentito parlare? Assomiglia ad un grosso topo ma... non è un topo! Si tratta di un roditore originario dell'America meridionale che è stato allevato per la sua fitta pelliccia rossastra chiamata castorino. Può raggiungere grandi dimensioni per un roditore: 80 cm di lunghezza. Di questi una ventina di sola coda, pensa un po'!



Sino a qualche anno fa le nutrie, in Italia, si trovavano solo negli allevamenti, ma qualche esemplare è riuscito a fuggire dalle gabbie o è stato liberato e così si è diffuso anche nel nostro canale. Una sua tana la puoi vedere proseguendo dal ponte della Grolla verso Marendole!

La nutria è considerata un animale "indesiderato" (infatti è inserita tra le cento specie più dannose al mondo) perché danneggia seriamente le colture e scava profonde tane e gallerie lungo gli argini compromettendo la loro stabilità.



Se vai a pescare puoi prendere all'amo il pesce gatto, la carpa e il luccio. Attento però... potrebbe abboccare il pesce siluro!!! Si tratta di un grosso pesce che come il pesce gatto ha quattro barbigli sulla mascella inferiore. E' originario dell'Europa orientale e grazie all'allevamento è giunto anche da noi. Pensa, può raggiungere la

lunghezza di cinque metri, è un predatore voracissimo ed è pure aggressivo! Non ha nemici, è longevo (anche venti anni di vita!) e per questo è aumentato il numero di esemplari a spese delle specie originarie del luogo.

## LA FLORA DEL NOSTRO CANALE

Il tipo di vegetazione del nostro canale è tipico delle zone umide: si trovano lungo le sponde molte specie arboree ma soprattutto erbacee che con le loro radici difendono le rive dalle erosioni provocate dal moto ondoso.

Il momento migliore per osservare la vegetazione è la primavera quando potrai ammirare i variopinti colori dei fiori: il colore violaceo della salcerella, il giallo del giaggiolo e del



## DIE FAUNA UNSERES KANALS

Wenn man am Kanal entlang spaziert, kann man auf verschiedene Tiere stoßen, die die feuchte Umwelt bevorzugen.

Wenn man Glück hat, kann man mehrere verschiedene Vögel sehen, wie das Wasserhuhn, das Blasshuhn, die Stockente, den Purpureiher und den Graureiher.

Es gibt auch Lurchen wie den grünen Frosch, den Laubfrosch und die Erdkröte und Säugetiere wie die Feldmaus, den Igel, einige Wiesel oder Steinmarder.

Das Tier, das man fast sicher antrifft, ist die Biberratte. Hast du nie davon gehört? Sie sieht einer grossen Maus ähnlich, aber...sie ist keine Maus! Es handelt sich um ein aus Südamerika stammendes Nagetier, das für seinen rötlichen Pelz gezüchtet wird und

"Castorino/Nutriafell" genannt wurde, stell dir vor! Der Schwanz des Tieres ist etwa zwanzig Zentimeter lang!

Die Biberratte kann bis zu 80 Zentimeter Länge erreichen, das ist viel für ein Nagetier.

Bis vor einigen Jahren befanden sich die Biberratten in Italien nur als Zuchttiere, aber einige Exemplare schafften es, aus den Käfigen wegzulaufen oder sie wurden

befreit, so dass sie sich auch in unserem Kanal verbreiten konnten. Man kann eine ihrer Höhlen sehen, wenn man den Weg von der "Brücke der Grolla" bis Marendole fortsetzt! Die Biberratte wird als unerwünschtes Tier betrachtet (sie gehört nämlich zu den hundert schädlichsten Spezies der Welt), weil sie den Getreidebau beschädigt und tiefe Höhlen und Gänge den Flüssen entlang gräbt, und so die Stabilität des Ufers gefährdet. Wenn man fischen geht, kann man den Katzenfisch, Karpfen oder den Hecht angeln.

Aber Achtung...es könnte auch der Welsfisch anbeißen!!! Es handelt sich um einen großen Fisch der, wie der Katzenfisch, vier Widerhaken am unteren Kiefer hat.



Er stammt aus Osteuropa, wo er gezüchtet wurde und ist er auch bei uns angekommen. Er kann sogar eine Länge von fünf Metern erreichen, ist ein unglaublich gefräßiges Raubtier und sehr aggressiv! Er hat keinen Feind und ist langlebig (kann auch 20 Jahre leben!) und deshalb ist die Zahl der Exemplare gestiegen auf Kosten der ursprünglichen Spezies des Ortes.

## DIE FLORA UNSERES KANALS

Die Art von Vegetation unseres Kanals ist typisch für feuchte Gebiete: den Ufern entlang befinden sich viele baumartige aber vor allem grasartige Spezies, die mit ihren Wurzeln die Ufer vor vom Wellengang verursachten Erosionen schützen. Die beste Zeit, um die Vegetation zu beobachten ist der Frühling, da kann man die bunten Farben der Blumen bewundern: die veilchenblaue Farbe des gewöhnlichen Blutweiderichs, das Gelb der Schwertlilie und des Hahnenfußes, das Weiss der Margeriten, das Blau der Kornblumen.

ranuncolo, il bianco delle margherite, il blu dei fiordalisi. Non mancano le tradizionali erbe usate nella cucina povera per preparare risotti e frittate: i "scrissioi" (carletti), i "bruscandoi" (germogli del luppolo), i "brusaóci o pissacáni" (tarassachi). Se non hai ancora gustato i piatti preparati con queste erbe di campo puoi fermarti in qualsiasi trattoria del nostro territorio. Provare per credere!

I nonni dei nostri nonni usavano tantissimo le erbe e le canne che andavano a raccogliere lungo le rive del Bisatto: la "pávera", la "caresina", gli "onsini" che utilizzavano per impagliare le sedie (carèghe), per rivestire i fiaschi e le damigiane, per delimitare gli orti, per costruire le coperture dei casolari (casóni).



Giogiolo acquatico giallo



Canna palustre



Solcerella

### **UN LAVORO ANTICO LUNGO IL CANALE: IL TAGLIO DELLA CANNA**

Se ti trovi a Monselice nel mese di dicembre, puoi informarti presso la remiera per assistere alla rievocazione di un antico mestiere lungo gli argini del Bisatto: il taglio e il trasporto " dea cana da brusa" cioè la canna palustre. Nei primi anni del '900 era un materiale umile e semplice del quale i contadini facevano vari usi: realizzavano tetti di case e capanni e bruciavano le canne per piegare il legno che serviva per costruire le barche!

Il programma è ricco e lo si può seguire dal mattino al primo pomeriggio:

- ore 8,00 preparazione del materiale e allestimento delle imbarcazioni;
- ore 8,30 partenza alla volta dei luoghi di taglio (argini del canale Bisatto da S. Giacomo a Ca' Barbaro);
- ore 10,30 colazione dei lavoratori a base di prodotti tipici dei primi del '900 (al sacco);
- ore 10,30 taglio del "caneo" e ammassamento sugli argini;
- ore 13,30 pranzo al sacco;
- ore 15,00 carico delle imbarcazioni e partenza alla volta del "porto di Monselice".

Tutti i luoghi della rievocazione sono facilmente raggiungibili in barca o percorrendo l'argine a piedi, in bici o a cavallo e, in questa occasione, il ponte di ferro girevole è aperto per far transitare la larga barca da fiume stracarica di canne con a bordo i figuranti con i loro forconi, le falci e i lunghissimi remi.

È davvero una rievocazione da non perdere: il ponte che



Rievocazione storica

Die traditionellen Kräuter, in der armen Küche benutzt, um "Risotti" und Omeletten zu bereiten: die "scrissoi" (carletti), die "bruscandoi" (Sprosse des Hopfens), die "brusaòci o pissacàni"; Löwenzahn (tarassachi). Wenn man die Gerichte mit diesen Kräutern noch nicht genossen hast, kann man in die verschiedenen Gastwirtschaften unseres Gebietes einkehren. Man muss es selbst probieren, um es glauben zu können!  
Die Großeltern von unseren Großeltern benutzten oftmals Kräuter und Schilf ("pàvera", "caresina", die "onsini") die sie an den Ufern des Bisatto entlang sammelten und benutzten, um Stühle (carèghe) mit Stroh zu umwickeln, um Korbflaschen zu verkleiden, um Nutzgärten zu begrenzen und abgelegene Häuser (casòni) zu bedecken.



Gelbe Wasserschwertlilie



das Schilf



der gewöhnliche  
Blutweiderich

### **EIN ALTES HANDWERK AM KANAL ENTLANG: DER SCHNITT DES SCHILFES**

Wenn man im Dezember in Monselice ist, kann man sich bei dem Ruderverein erkundigen, um bei der Arbeit eines alten Handwerks den Dämmen des Bisatto entlang zuzuschauen: das ist der Schnitt und Transport des Schilfes ("dea canna da brusa").

In den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts galt es als einfaches und bescheidenes Material, von dem die Bauern verschiedenen Gebrauch machten: sie bauten Dächer für Häuser und Lauben, und verbrannten das Schilf, um das Holz zu biegen, das für den Bau der Boote benutzt wurde!

Das Programm des Schilfschnittes ist reich und man kann es von Vormittag bis zum frühen Nachmittag verfolgen:

- 8.00 Uhr Vorbereitung des Materials und Ausstatten der Ruderboote;
- 8.30 Uhr Abfahrt in Richtung der Stelle des Flusses für das Abschneiden (Dämme des Kanals Bisatto von S. Giacomo bis Ca' Barbaro);
- 10.30 Uhr Frühstück der Arbeiter auf der Grundlage von typischen Produkten der ersten Jahre des 20. Jahrhunderts (Picknick);
- 10.30 Uhr Abschneiden des "caneo" und Aufhäufung an den Dämmen;
- 13.30 Uhr Lunchpaket;
- 15.00 Uhr Verladung in die Ruderboote und Abfahrt in Richtung "Porto di Monselice" (Hafen von Monselice).

Alle Orte der Erinnerung sind leicht erreichbar mit dem Boot oder, am Damm entlang, zu Fuß, mit dem Fahrrad oder beim Reiten, und beim Riedschnitt wird die drehbare Eisenbrücke geöffnet, um dem großen Flussboot die Fahrt zu erlauben. Das Flussboot ist voll beladen mit Schilf, mit Leuten an Bord mit ihren Mistgabeln, Sicheln und den sehr langen Rudern.



Das historische Fest

gira sull'acqua attrae tanti curiosi e passanti che sono costretti a fermarsi perché non possono transitare ma si divertono a vedere l'allegria comitiva che passa sul barcone e tutti gli strani meccanismi azionati per far "scompare" il ponte!

### ITINERARIO LUNGO IL CANALE

Se vuoi ammirare la bellezza del nostro territorio e immergerti nella natura e nella storia puoi iniziare il tuo itinerario dal **PONTE DELLA GROLLA**. Le origini del nome sono molto incerte: alcuni credono derivi dal latino "gracula", nome della cornacchia; altri dalla parola "crollare", altri ancora da un vocabolo di origine gallica che si traduce pressappoco come "ciabattino". A noi piace pensare che, forse, proprio lì vicino, ci fosse il laboratorio di un importante ciabattino!



*Ponte della Grolla tra le due guerre. Foto di gruppo (Foto Zangrossi)*

Secondo gli storici questo ponte venne eretto, attorno al 1200, in pietra con due archi dopo la costruzione della cinta esterna difensiva delle mura della città. Nel 1550, in occasione dell'allargamento e dell'innalzamento degli argini, venne sostituito da un nuovo ponte ad una sola campata.

Durante la seconda guerra mondiale, i ponti e le strade erano i primi obiettivi delle incursioni aeree e il Ponte della Grolla è stato abbattuto dalle bombe nemiche.

Per qualche tempo è stato sostituito da una passerella in legno e, a distanza di qualche anno, è stato ricostruito così come ora lo vediamo.

Esso è un insostituibile collegamento fra il centro della città e la strada che porta verso i Colli Euganei.

Sulla sinistra, un po' nascosta dall'alto argine del canale, puoi ammirare Villa Contarini. (Troverai informazioni in un altro capitolo della guida).

Scendendo dal ponte della Grolla verso il centro della città e girando a sinistra, tra il canale Bisatto e via Cavallotti, puoi vedere quello che resta della più importante **FILANDA** della Provincia, dove si producevano i fili di seta con lo srotolamento del filo dal baco.

Si usavano grandi bacinelle d'acqua, riscaldate a vapore da una grossa caldaia, nelle quali si immergevano i bozzoli per estrarre il filo che poi doveva essere subito asciugato: era un lavoro massacrante che iniziava alle 3 del mattino e terminava alle 20,30 di sera, con sole tre ore di pausa alternate.

Vi lavoravano molte donne e ragazze che hanno avuto il coraggio di sfidare i padroni e fare il primo sciopero della città per migliorare le loro condizioni di lavoro!

Oggi rimane ben poco di quel grande stabilimento: solo la facciata, con un paio di magazzini, che si fatica a riconoscere e pensiamo che ben pochi sappiano che lì c'era una grande filanda!

Das ist wirklich ein Wachrufen, ein Erlebnis, das nicht zu versäumen ist!: die Brücke, die sich über dem Wasser dreht, zieht viele neugierige Passanten an, die verpflichtet sind anzuhalten, da die Brücke nicht befahrbar ist, aber sie amüsieren sich, die fröhliche Gruppe zu beobachten!, die auf dem großen Kahn durchfährt, und alle die sonderbaren Mechanismmen, die in Gang gesetzt werden, um die Brücke wieder "verschwinden" zu lassen

### Der Spazierweg am Kanal entlang

Wenn man die Schönheit unserer Gegend bewundern und in die Natur und in die Geschichte eintauchen möchte, beginnt man den Spaziergang an der BRÜCKE "PONTE DELLA GROLLA". Die Herkunft dieses Namens ist sehr unsicher: einige denken, dass er aus dem Lateinischen "gracula" stammt, zu Deutsch "Krähe"; andere von dem Wort "crollare" (einstürzen), noch andere er käme von einem gallischen Vokabel, das man ungefähr mit "Kleine Pantoffel" übersetzt. Uns gefällt es, uns vorzustellen, dass sich vielleicht ganz in der Nähe die Werkstatt eines wichtigen Schuhmachers befand!



BRÜCKE DELLA GROLLA in der Zeit zwischen den Weltkriegen. Gruppenfoto (Foto Zangrossi)

Nach Meinung der Historiker wurde diese Brücke um 1200 erbaut, nach der Errichtung des äußeren Verteidigungsringes der Stadtmauer und zwar aus Stein, mit zwei Bögen.

Im Jahre 1550 wurde sie, während der Erweiterung und Erhöhung der Ufer, durch eine neue Brücke mit nur einem Brückenfeld ersetzt.

Im Zweiten Weltkrieg waren die Brücken und Straßen die ersten Ziele der Luftangriffe und die Brücke Della Grolla wurde von feindlichen Bomben zerstört.

Sie wurde für einige Zeit durch einen hölzernen Steg ersetzt und nach ein paar Jahren so wieder aufgebaut, wie wir sie heute sehen.

Sie ist eine wichtige Verbindung zwischen dem Stadtzentrum und der Straße, die auf die Euganeischen Hügel führt.

Auf der linken Seite, ein wenig von dem gegenüberliegenden Flussufer verdeckt, kann man Villa Contarini bewundern (Informationen dazu findet man in einem anderen Teil dieses Reiseführers).

Wenn man die Brücke Della Grolla in Richtung Stadt hinter sich läßt und zwischen dem Kanal Bisatto und via Cavallotti nach links abbiegt, kann man sehen, was von der einst wichtigsten FILANDA (Spinnereifabrik) des Landkreises verblieben ist. Hier wurden Seidenfäden produziert, nachdem die Verpuppungen der Seidenraupen beendet waren.

Man verwendete große Wasserbecken, die von einer großen Heizanlage mit Wasserdampf erhitzt wurden, in die man die Kokons tauchte, um die Fäden zu gewinnen, die danach sofort getrocknet werden mussten. Diese Arbeit war sehr schwer, man fing um drei Uhr morgens an und war um 20.30 Uhr am Abend fertig, mit nur drei abwechselnden Pausen.

Hier waren viele Frauen und Mädchen beschäftigt, die den Mut hatten, ihren Arbeitgebern die Stim zu bieten und zum ersten Streik der Stadt aufzurufen, um ihre Arbeitsbedingungen zu verbessern!

Heute ist hier nicht mehr viel von jenem ausgedehnten Fabriksgebäude übriggeblieben: nur die Fassade mit ein paar Lagerhäusern, die man nur schwerlich wiedererkennt und stell dir vor, nur wenige wissen, dass dort einmal eine große Spinnereifabrik war!

Proseguendo lungo il canale, verso il centro storico puoi ammirare il ponte più elegante della città: il **PONTE DELLA PESCHERIA!** Esso prende il nome dalla presenza della ex pescheria lì accanto e collega la riviera Belzoni a via Argine destro per transitare, attraverso via Dante, in Piazza Mazzini.

Il ponte è un patrimonio architettonico di grande valore: è uno dei pochi ponti originali che ancora rimangono sul Bisatto. Fu fatto costruire nel 1559 dal Podestà, in sostituzione del precedente ponte a due archi: 450 anni di storia!

È chiamato anche Ponte delle Pietre o della Piera e lo stemma che vedi sul parapetto proviene dal ponte della Grolla suo gemello.

È stato recentemente restaurato e la sua graziosa forma ad arco, con le vecchie pietre ripulite, decorano questo scorcio della città e del canale anche durante la notte con la luce verde sottostante che si riflette sull'acqua.

Lì accanto puoi notare la **VECCHIA PESCHERIA** costruita nel 1891. Davanti c'è una graziosa piazzetta con al centro un pozzetto che ricorda i campielli veneziani.

Nel secondo conflitto mondiale la pescheria è stata danneggiata, ma anche prontamente restaurata. È sempre stata utilizzata, con i suoi caratteristici banconi in granito allineati frontalmente, per la vendita del pesce in occasione del mercato settimanale, che tuttora si svolge il lunedì.

Ora la pescheria ha perso definitivamente il suo ruolo: è

stata completamente ristrutturata e sono stati ripuliti e mantenuti il bel soffitto a travi e il pavimento in trachite mentre sono stati rimossi i vecchi banconi in granito.

È diventata un bar-ristorante alla moda molto frequentato dai giovani.



Dal Ponte della Pescheria iniziava il **PORTO** di Monselice che proseguiva fino alla fornace e che era molto attivo quando non c'erano tante strade per il trasporto di persone e merci. Erano molti i barconi che si fermavano al porto e scaricavano derrate alimentari, carbone, cereali, farine, sabbia, ghiaia, mattoni ma, soprattutto, caricavano le pietre di trachite (le masegne) che provenivano dalla cava della Rocca. Esse venivano tutte accumulate lungo la Via delle Pietre (chiamata così proprio per questo motivo) e poi venivano trasportate nei luoghi di utilizzo con i barconi.

Dem Kanal weiter folgend, in Richtung Altstadt, kann man die eleganteste Brücke der Stadt bewundern: den "PONTE DELLA PESCHERIA" (Brücke zum Fischmarkt). Sie hat ihren Namen von dem ehemaligen Fischmarkt daneben und verbindet die Riviera Belzoni und Via Argine destro, um, indem man Via Dante durchquert, zur Piazza Mazzini zu gelangen.



Die Brücke ist ein architektonisches Erbe von großer Bedeutung: sie ist eine der wenigen Originalbrücken, die über dem Bisatto sind. Sie wurde 1559 auf Anweisung des Stadtvogts gebaut, um die vorige zweibölgige Brücke zu ersetzen: 450 Jahre Geschichte!

Sie wird auch "Ponte delle Pietre" oder "della Piera" (Steinerne Brücke) genannt und das Wappen, das man auf der Brüstung sieht, stammt vom Ponte della Grolla, ihrem Gegenstück. Sie ist vor kurzer Zeit restauriert worden und ihre graziöse Bogenform schmückt mit ihren alten, frisch aufpolierten Steinen diesen Winkel der Stadt und des Kanals, auch in der Nacht, mit dem darunter befindlichen grünen

Licht, das sich im Wasser spiegelt. Direkt dahinter kann man die VECCHIA PESCHERIA (die alte Fischhalle) bemerken, die 1891 entstand. Davor befindet sich ein hübscher kleiner Platz mit einem kleinen Springbrunnen in der Mitte, der an die kleinen venezianischen Plätze Campielli genannt erinnert. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Pescheria beschädigt, aber auch bald wieder in Stand



gesetzt. Sie ist immer in Benutzung gewesen, mit ihren charakteristischen Verkaufstischen für den Fischhandel aus Granit, die einander gegenüber aufgereiht sind, zum Anlass des Wochenmarktes, der noch heute montags stattfindet. Jetzt hat die Fischhalle definitiv ihre Rolle verloren: sie ist vollkommen umgebaut worden, die schöne Balkendecke und der Trachitfußboden sind gesäubert und erhalten geblieben, die alten Verkaufstheken aus Granit dagegen entfernt worden.

Sie ist ein modisches Bar-Restaurant geworden, das von vielen Jugendlichen besucht wird.

Beim Ponte della Pescheria begann der PORTO (Hafen) von Monsélice, der bis hin zur Brennerei reichte und sehr florierte, als es noch nicht viele Straßen für den Personen- und Gütertransport gab. Zahlreiche Lastkähne hielten im Hafen und luden Lebensmittel, Kohle, Getreide, Mehl, Sand, Kies und Ziegel ab, aber vor allem luden sie Trachitgestein (die "masegne") aus dem Steinbruch der "Rocca" ab. Diese Steine wurden alle in Via delle Pietre (Stein-Straße) aufgehäuft, die aus diesem Grund so benannt ist; dann wurden sie mit den Frachtkähnen an ihre Verwendungsorte verschifft.

Molte persone lavoravano nel porto: scendevano dai barconi e salivano gli argini attraverso le numerose scalette in pietra e, alla sommità dell'argine, c'erano le bitte per attraccare.

Oggi quella via si chiama via Argine Destro e percorrendola puoi ammirare le bellissime mura medioevali da poco restaurate e arrivare al Campo della Fiera dove, agli inizi di Novembre, non puoi perderti un giro in giostra nel grande e colorato luna park!

Un tempo, all'inizio di questa via, c'era un capitello con la statua di San Giovanni Nepomuceno, protettore dei naufraghi. Ora questa statua è stata trasferita e il capitello è stato demolito perché questo lavoro non esiste più.

Con esso sono scomparse anche molte parole che indicavano i nomi di ogni pezzo di barca, di un tratto di fiume o di uno strumento di lavoro...chi lavorava nel fiume possedeva una conoscenza accurata del proprio mezzo e dell'ambiente che percorreva.

Le persone che lavoravano al trasporto delle merci avevano nomi strani che noi non abbiamo mai sentito e che sono scomparsi per sempre quando le barche sono state sostituite dai camion.

A noi è piaciuto ricordare alcune di queste parole per strapparle all'oblio...

I "barcarol": conduttori di barche; i "paroni de barca o barcar": proprietari di barche o armatori; i "cavalant": prestatori di cavalli per il tiro da terra delle barche; i "sabionar": quelli che estraggono la sabbia dal letto del fiume; gli "zattier": conduttori di zattere per il trasporto del legname; i "portinar": manovratori di porte delle conche; i "pallattier": chi raccoglieva i soldi dei pedaggi; i "traghetton": conduttori di barche da una riva all'altra del fiume; i "peot": piloti di barche esperti di particolari tratti di fiume; i "sguerarol": artigiani esperti nell'uso dell'ascia; i "canevini": costruttori di cavi; i "remen": costruttori di remi; i "mariner": aiutanti di bordo; i "more": i mozzi.

Davanti al campo della fiera, di fronte a villa Pisani (trovi le informazioni in un altro capitolo della guida), sulla via che conduce alla stazione ferroviaria e alla chiesa del Camine, si trova il **PONTE GIREVOLE**.

Questo ponte di ferro serve ad unire le due rive del canale e, nello stesso tempo, consente il passaggio dei natanti.

È stato costruito nel 1882 per facilitare l'accesso alla stazione ferroviaria. In origine si apriva manualmente per mezzo di stralli, cioè funi di acciaio che sorreggevano l'impalcatura.

All'inizio del 1900 è stato ristrutturato così come lo vediamo oggi e viene aperto in occasioni speciali come, ad esempio, il Primo Maggio per il Trofeo della voga veneta o per il passaggio della barca durante la rievocazione del taglio della canna.

Lungo Via del Porto, dietro il molo e davanti alla remiera, puoi vedere una vecchia e strana costruzione: è la **FORNACE** di calce che il signor Cesare Manzoni acquistò negli anni '50.

L'edificio era stato costruito nel 1903 in mattoni e, come puoi vedere, ha forma circolare. Si chiama "tino" la grossa base "insaccata" da cerchiature in ferro e sopra puoi notare la cupola del camino sulla quale si appoggiava il fumaio che, purtroppo, è stato





Viele Menschen arbeiteten am Hafen: sie stiegen aus den Lastkähnen und sie stiegen auf den zahlreichen Steintreppen die Dämme hinauf, und am Gipfel des Dammes gab es die Poller um anzulegen.

Heute heißt dieser Weg "Via Argine Destro" (Rechte Dammstraße); beim Entlanggehen kann man die wunderbaren mittelalterlichen Mauern bewundern, die vor kurzem restauriert wurden und bis zum "Campo della Fiera" (Warenmesseplatz) gehen, wo man Anfang November beim großen und farbigen Volksfest eine Runde mit dem Ringelspiel drehen muss, denn das ist erlebenswert! Einst gab es am Anfang dieses Weges ein Kapitell mit der Statue von dem Heiligen Johannes von Nepomuk, dem Beschützer der Schiffbrüchigen. Diese Statue wurde dann verlegt und das Kapitell verwüstet, da es keine Schiffer mehr gab.

Dadurch sind auch viele Wörter verschwunden, die die Namen von jedem Bootsteil, von jedem Flussstrich oder von einem Werkzeug bezeichneten... wer, am Fluss arbeitete, hatte genaue Kenntnisse von seinem Boot und der Umwelt.

Die Menschen, die Ware transportierten, hatten sonderbare unbekannte Namen, die für immer verschwunden sind, als die Boote durch Lastkraftwagen ersetzt wurden.

Wir wollen an einige von diesen Wörtern erinnern, damit sie nicht ganz in Vergessenheit geraten.

Die "barcaroi": Fahrer der Boote oder Kapitän; die "paroni de barca o barcarì": Besitzer der Boote oder Reeder; die "cavalanti": Verleiher von Zugpferden zum Zug der Boote aus der Erde; die "sabionari": die Menschen, die den Sand aus dem Boden des Flusses abzogen; die "zattieri": Fahrer von Flößen zum Transport des Holzes; die "portinari": Türöffner der Becken; die "pallattieri": die Menschen, die das Geld der Gebühren einkassierten, die "traghettonari": die die Boote von einem Ufer des Flusses zum anderen brachten, die "peoti": Piloten, die besondere Flussstriche genau kannten; die "squeraroli": sie hatten Erfahrung in der Benutzung des Beils, die "canevini": Kabelbauer; die "remeri": Ruderbauer, die "marineri": Bordhelfer, die "morè": die Schiffsjungen. Vor dem "Campo della Fiera" vor der Villa Pisani (Informationen dazu in einem anderen Kapitel des Reiseführers), auf dem Weg, der zum Bahnhof und zur "Kirche del Carmine" führt, findet man die Drehbrücke.

Diese Eisenbrücke dient dazu, die zwei Ufer des Kanals zu verbinden, und erlaubt gleichzeitig das Durchfahren der Wasserfahrzeuge.

Sie wurde 1882 gebaut, um den Zugang zum Bahnhof einfacher zu machen. Am Anfang wurde sie durch Hand geöffnet, mit "Stralli", Seilen aus Stahl die, das Baugerüst hielten.

Anfang 1900 wurde die Brücke umstrukturiert so wie wir sie heute sehen und sie wird bei besonderen Gelegenheiten geöffnet, wie zum Beispiel, zur Trophäe des venetischen Ruderns (Voga Veneta) oder zum Durchfahren des Bootes beim traditionellen Schnitt des Schilfes.

Der "Hafenstraße"(Via Porto) entlang, hinter der Hafentmole und vor dem Ruderverein, kann man ein altes und sonderbares Gebäude sehen: das ist die Kalkziegelei, die Herr Manzoni in den fünfziger Jahren des vorigen Jahrhunderts gekauft hat.

Das Gebäude war im Jahr 1903 aus Backsteinen gebaut worden und wie man sehen kann, ist es kreisförmig. Die gut sichtbaren Eisenspäne, die den Bau umspannen, heißen "Tino" und



demolito.

Sullo stesso luogo esisteva già una fornace di calce e mattoni: era un impianto primitivo che, con il suo fumo di scarico, provocava le proteste degli abitanti vicini. Successivamente è stata ristrutturata ma, dopo la seconda guerra mondiale, la fornace ha cessato di funzionare perché il trasporto della calce era diventato troppo costoso!

Cesare Manzoni, quando acquistò la fornace, fece riprendere la produzione che, però, durò pochissimo tempo: fu costretto a chiudere definitivamente perché la produzione della calce nelle grandi industrie aveva costi molto più bassi.

Ora la fornace è chiusa e abbandonata dopo essere stata utilizzata per anni come deposito: se si potesse ancora entrare rimarresti incantato di fronte alla vista dell'antico soffitto di travi che sembra sospeso.



Se passeggi in via del Porto, ti puoi fermare a guardare il **MOLO** dedicato ai marinai: è stato inaugurato il 30 Settembre 2001 dal Comune di Monselice e dall'Associazione Nazionale Marinai d'Italia della nostra città e della città di Battaglia Terme.

È un monumento recente dedicato a tutti i marinai d'Italia che sono morti in mare. È una struttura in ferro con i più importanti elementi delle navi: c'è il palo alza bandiera con le luci d'avvistamento,

la grossa ancora da gettare in mare all'arrivo nei porti, la lunga e pesante catena di ferro che la tiene legata, la bitta per legare le corde e attraccare le navi, la vela leggera, la prua della nave e due grandi massi che arrivano da una cava di Monselice e simboleggiano gli scogli del mare dove le navi non devono mai incagliarsi!

Di fronte al molo, dall'altro lato del canale, vedi la **REMIERA**.

È un vecchio edificio ristrutturato. Il sabato mattina è animato da pennelli, colori, martelli, colle, tavole di legno, barche rovesciate... è "l'ospedale" delle barche!

Prima era una vecchia falegnameria che, circa 15 anni fa, è diventata la sede della "Remiera Euganea": un'associazione di persone di Monselice che desiderano reintrodurre la navigazione nei corsi d'acqua veneti.

Lo scopo della "Remiera Euganea" è di insegnare a Monselice la voga alla veneta, ma non solo: anche la voga all'inglese, con pagaia singola e doppia (kayak e canoa).

Essa, inoltre, svolge diverse attività: partecipa ad eventi, organizza manifestazioni, allestisce rievocazioni e si occupa di restauro.

Se ti trovi a Monselice il primo Maggio non perderti il "Trofeo della Voga Veneta" lungo il Bisatto. Spesso, nelle passate edizioni, i soci della remiera sono stati i vincitori! Pensa, potresti



oben kann man die Kuppel des Kamins sehen, auf die die "Fumarole", der Rauchfang aufgesetzt war, der aber leider zerstört wurde

Am gleichen Ort gab es schon eine Kalkziegelei: das war aber eine primitive Anlage, die mit dem Rauch, den sie verursachte, die Proteste der umstehenden Bewohner hervorrief.

In der Folgezeit war sie restauriert worden, aber nach dem Zweiten Weltkrieg stellte die Ziegelei ihre Tätigkeit ein, weil der Kalktransport zu teuer geworden war!

Als Cesare Manzoni die Ziegelei kaufte, wurde die Produktion wieder in Betrieb gesetzt, dauerte aber nicht lange, denn Manzoni war gezwungen zu schließen, weil die Kalkproduktion in den großen Industrien billigere Kosten hatte

Heutzutage ist die Ziegelei geschlossen und verlassen, nachdem sie für viele Jahre als Magazin benutzt worden war: wenn man noch hineingehen könnte, könnte man die alte Balkendecke bewundern, die zu schweben scheint.



Wenn man an der Via del Porto (der Hauptstraße des Hafens), entlang spaziert, kann man anhalten, um die Hafenmole anzusehen, die den Seemännern gewidmet ist: sie wurde am 30. September 2001 von der Gemeinde Monselice und von der "Associazione Nazionale Marinai d'Italia" (Verband Italienischer Matrosen) unserer Stadt und der Stadt Battaglia Terme feierlich eröffnet. Es ist ein modernes Denkmal, allen Seemännern Italiens gewidmet, die dem Meer ihr Leben gegeben haben. Das Denkmal stellt eine Eisenstruktur dar, mit den wichtigsten Elementen der Schiffe: es gibt den

großen Anker, der bei der Ankunft am Hafen ins Meer geworfen wird, die lange und schwere Eisenkette des Ankers, den Poller, um die Schnüre zu verbinden und die Schiffe anzulegen, das leichte Segel, den Schiffsbug und zwei große Felsblöcke, die aus einem Steinbruch von Monselice kommen und die Klippen symbolisieren, wo Schiffe nie auflaufen dürfen!

Der Hafenmole gegenüber, an der anderen Seite des Kanals, kann man den Ruderverein sehen; es handelt sich um ein altes umstrukturiertes Gebäude. Samstags Vormittags wird es von Pinseln, Farben, Hammern, Leimen, Holztischen, umgekehrten Booten belebt...denn es wird zum "Krankenhaus" der Boote! Vorher war es eine alte Tischlerei, die vor ungefähr 15 Jahren Sitz der "Remiera Euganea" (Euganeischer Ruderverein) geworden ist, der zum Ziel hat, die Schifffahrt in den venetischen Flussgewässern wieder einzuführen. Der Zweck des Euganeischen Rudervereins ist das Rudern auf venezianische Art zu lehren, aber nicht nur, sondern auch das Rudern auf englische Art, mit Einzelpaddel oder Doppelpaddel (Kajak und Kanu). Manchmal geht der Ruderverein verschiedenen Tätigkeiten nach: er nimmt an Ereignissen teil, organisiert verschiedene Veranstaltungen, die auch an Traditionen

erinnern und ist mit Restauration beschäftigt. Wenn man am ersten Mai in Monselice ist, darf man den "Trofeo della Voga Veneta" (Trophäe des venetischen Ruderns) am Bisatto entlang nicht verpassen. Oftmals sind bei den vergangenen Veranstaltungen die Mitglieder des Rudervereins die Sieger gewesen! Stell dir vor,



anche tu partecipare ad escursioni in barca!

Importantissima l'attività di restauro di vecchie e rare imbarcazioni che possono tornare a navigare nelle acque del canale Bisatto come una Caorlina , un "topo veneziano" e un ultimo esemplare del "bragozzo chiofflotto".....e questo è davvero un vanto per l'Associazione e per Monselice!!!

Continuando lungo l'argine arrivi al **PONTE DEL CEMENTIFICIO** che si trova proprio di fronte alla grande costruzione con le sue lunghe ciminiere .

È un ponte costruito nel 1963 perché erano diventati troppi i camion che passavano per il piccolo ponte girevole ed era necessario un altro ponte per permettere il passaggio degli autocarri da e verso la cementeria.

Questo nuovo, strano ponte doveva essere sollevabile sulle quattro colonne metalliche che vedi, così che le barche potessero transitare. Purtroppo il motore per sollevarle era troppo a pelo dell'acqua e poteva facilmente essere sommerso perciò, per evitare rischi, venne tolto. Ora il ponte è utilizzabile solo per il traffico stradale.

Sarebbe stato possibile rimetterlo in funzione ma, dopo qualche anno, venne danneggiata anche una colonna da un camion di passaggio!

Ora questa colonna è stata riparata e si potrebbe alzare il ponte per la navigazione di barche turistiche e arrivare via fiume fino a Padova!

Se sei in auto e stai andando verso Padova, uscendo dalla città, vedrai un vecchio e diroccato edificio di forma quadrata: è il **MULINO DI BAGNAROLO**. Ti trovi nella zona di Savellon Molini che dalla Rocca si estende fino al paese di Pernumia. Il nome di questa via nasce dalla parola latina *sabulum* che significa sabbia e si riferisce alla natura del terreno in questo territorio e la parola Molini nasce... dalla presenza del mulino. Il canale Bagnarolo è la prosecuzione del canale Bisatto e il mulino, che prende il suo nome, è stato costruito proprio su un'ansa del fiume e l'acqua passa sotto l'edificio abbandonato attraverso un condotto regolatore chiamato archetto.

Il mulino ha funzionato fino al 1950 ed ora è svuotato di qualsiasi attrezzatura che lo faceva funzionare ed essere utile. Non ci sono nemmeno più le ruote idrauliche che si trovavano ai lati di questo edificio collocato al centro del canale.

Il mulino ha sempre macinato grano per molti anni... poi ha ospitato un'officina meccanica per auto e oggi è un triste edificio cadente che potrebbe essere restaurato e tornare a sentirsi ancora utile anche per altre funzioni!

### **ATTIVITA' RICREATIVE LUNGO IL CANALE**

Numerose sono le attività che, durante il tempo libero, puoi svolgere lungo il canale Bisatto.

Ti piace cavalcare? In località Marendole c'è un maneggio che può fornire cavalli per passeggiate lungo il canale.

Se invece preferisci camminare, un buon paio di scarpe da ginnastica saranno sufficienti per effettuare una bella passeggiata, a passo lento o di corsa, da solo o in compagnia, dirigendoti verso Este o verso Battaglia Terme. Ricordati di portare con te dell'acqua perché lungo il percorso non troverai punti di ristoro.

auch du könntest an Ausflügen mit dem Boot teilnehmen!

Wichtig ist die Restaurierunstätigkeit von alten und seltenen Wasserfahrzeugen, die auf dem Wasser des Kanals Bisatto noch einmal fahren können, wie zum Beispiel eine "venezianische Maus" und ein letztes Exemplar des "bragotto chioggiotto" (eines typischen Kanus der Stadt Chioggia)...und darauf können der Ruderverein und Monselice stolz sein!

Den Damm entlang kommt man zur Brücke des Zementwerkes, die sich genau dem großen Gebäude mit seinem langen Schornsteinen gegenüber befindet.

Diese Brücke wurde im Jahr 1963 gebaut, weil die Lastkraftwagen, die über die kleine drehbare Brücke fuhren, zu viele geworden waren und eine andere Brücke nötig war, um das Fahren der Lastwagen von und bis zum Zementwerk zu erlauben.

Diese neue, sonderbare Brücke steht auf vier Metallsäulen, wie man sieht, die sich abheben, um den Booten die Durchfahrt zu ermöglichen. Leider befand sich der Motor, um die Brücke abzuheben, zu nah am Wasser, so konnte er leicht überschwemmt werden konnte, deshalb, um Risiken zu vermeiden, wurde der Motor entfernt. Heute ist die Brücke nur für den Straßenverkehr benutzbar.

Es wäre möglich gewesen, sie wieder in Betrieb zu setzen, aber nach einigen Jahren wurde eine Säule von einem Lastkraftwagen auf der Durchfahrt beschädigt! Jetzt wurde diese Säule repariert und man könnte die Brücke hochheben für die Schifffahrt von touristischem Booten bis nach Padua!

Wenn man mit dem Auto nach Padua fährt, kann man bei der Stadtausfahrt von Monselice ein altes und verfallenes quadratförmiges Gebäude sehen: das ist die Mühle von Bagnarolo. Das ist das Gebiet "Savellon Molini", das sich vom Hügel "Rocca" bis zum Dorf Pernumia erstreckt. Der Name Savellon entstammt dem lateinischen Wort "Sablum", das Sand bedeutet und bezieht sich auf die Natur von diesem Gebiet und das Wort "Molini" weist auf die Mühle hin. Der Kanal Bagnarolo ist die Fortsetzung des Kanals Bisatto und die Mühle, die seinen Namen annimmt, wurde an einer Einbuchtung des Flusses gebaut und das Wasser läuft durch ein Rohr, das "Bogen" genannt wird, unter dem verlassenen Gebäude ab.

Die Mühle hat bis 1950 funktioniert, aber alle nützlichen Einrichtungen, die sie funktionieren ließen, wurden entfernt. Es gibt nicht einmal mehr die Wasserräder, die an den Seiten der Wassermühle angebracht waren, die sich inmitten des Stadtkanals befand.

Die Mühle hat für viele Jahre immer Korn gemahlen...dann war sie Schutzplatz einer Autowerkstatt und ist heute ein auffälliges Gebäude, das umstrukturiert werden könnte, renovierungsbedürftig (!) ist, und auch für andere Funktionen wieder nützlich sein könnte.

## **DIE FREIZEITBESCHÄFTIGUNGEN AM KANAL ENTLANG**

Zahlreich sind die Tätigkeiten, denen man während seiner Freizeit am Bisatto entlang nachgehen kann.

Reitest du gerne? In Marendole gibt es einen Reitclub, der Pferde für Ausflüge den Kanal entlang zur Verfügung stellt.

Für alle hingegen, die lieber spazieren gehen, genügen ein Paar Turnschuhe für einen schönen langsamen Spaziergang oder für das Jogging, allein oder gemeinsam, nach Este oder auch nach Battaglia Terme. Man muss aber daran denken, Wasser mitzubringen, denn entlang der Rennstrecke gibt es keine Raststätte.



I più temerari possono inforcare la bicicletta e, lasciato l'argine, inoltrarsi all'interno del Parco Colli. Dal ponte girevole, imboccando la pista ciclabile E2 nella direzione di Battaglia Terme, inizia uno straordinario percorso che abbraccia l'intero gruppo collinare euganeo. Lungo i 60 Km dell'anello, che corrono prevalentemente sugli argini dei canali, si susseguono paesaggi di rara bellezza e di grande

valore storico - culturale, luoghi di ristoro e servizi per l'ospitalità. Lo stesso anello ciclabile si può percorrere in senso inverso partendo dal Ponte della Grolla in direzione di Este.

Il Bisatto è un canale navigabile, si possono quindi fare escursioni in barca.

Per informazioni rivolgeti senza esitare alla "Remiera di Monselice".

A proposito... lo sai che noi veneti usiamo il remo in modo diverso dagli inglesi? Mentre loro vogano seduti, all'indietro verso poppa (vocabolo da marinai che indica la parte posteriore dello scafo), noi manovriamo il remo in piedi, guardando avanti e usando il remo anche per dare la direzione alla barca.

La "voga alla veneta", così si chiama, non è solo una pratica sportiva ma è anche l'espressione della cultura del nostro territorio. E' stata usata per secoli perché, per evitare le insidie dei corsi d'acqua, era necessario guardare avanti. Si può praticare con uno, due o più remi. Se sei stato a Venezia avrai visto i gondolieri: loro vogano alla veneta!

Se ti trovi lungo il Canale per una passeggiata o per un giro in bicicletta, potrà capitarti di sentire persone che chiacchierano, ridono, fischiano, si richiamano, ma...non vedi nessuno!

Osservando con attenzione, sotto qualche passerella, però, potrai scorgere dei pescatori.

Altre volte li vedrai seduti su piccoli sgabelli in righe ordinate lungo l'argine.

Ti accorgerai che sorreggono una canna da pesca "fissa" che consentirà loro di pescare a distanze ravvicinate e di catturare prede relativamente piccole. Si tratta di un bastone flessibile alla cui cima è legata una lenza della stessa lunghezza della canna.

Oppure scorgerai, ben salda nelle loro mani, una canna dotata di mulinello che permetterà di pescare anche a notevoli distanze essendo dotata di un rocchetto dove si arrotolano almeno 100 metri di lenza. La pesca può essere uno sport molto divertente, ma non dobbiamo dimenticare che ci divertiamo con la vita di animali per cui vogliamo giustificare la pesca per scopi alimentari, ossia... "mangiamo ciò che peschiamo"!

Ma quali pesci abitano il nostro Bisatto?

Ci sono delle specie "indigene" ossia quei pesci che da sempre hanno abitato qui come il Luccio e la Tinca o acclimatate da lungo tempo come la Carpa.

Troviamo poi il Cavedano, il Barbo comune, il Pigo, la Scardola, il Gabbione, il Triotto, l'Anguilla (non confermata con campionamenti di controllo) e anche il Pesce Siluro, mentre lo storione comune o lo storione cobice si possono considerare estinti.

Le specie dominanti attualmente sono alloctone e hanno soppiantato quelle del luogo: il Carassio, il Persico Reale, il Persico Trota, il Pesce Gatto, il Gambusia e...altri ancora!



Die sportlichen Typen können sich aufs Rad schwingen, den Flussdamm verlassen, und sich auf die Euganeischen Hügel wagen.

Von dem Drehbrückenweg auf den Radweg E2 in Richtung Battaglia Terme abbiegend, beginnt ein wunderbarer Weg, der die ganze Euganeische Hügelgruppe erfasst. Der Radweg ist 80 Kilometer lang und bildet einen Ring, der hauptsächlich an den Dämmen der Kanäle entlang verläuft, man kann Landschaften von seltener Schönheit und von großem historischen und kulturellen Wert sehen, Raststätten und

Dienstleistungen für die Gastfreundschaft. Der gleiche Rading kann auch umgekehrt zurückgelegt werden, beim Abfahren vom "Ponte della Grolla" in Richtung Este.

Der Bisatto ist ein Schifffahrtskanal, deshalb ist es möglich, Ausflüge mit dem Boot zu machen.

Dafür kann man sich beim Ruderverein von Monselice erkundigen.

Übrigens ..weisst du, dass wir Venetier das Ruder anders benutzen als die Engländer? Während sie rückwärts gegen das Heck sitzend, (Vokabel der Schiffsleute, das den hinteren Teil des Gleitbootes bezeichnet) rudern, bedienen wir das Ruder stehend, vorwärts sehend und wir benutzen das Ruder auch um dem Boot die Richtung zu geben.

Das Rudern auf venetische Art (voga alla veneta) ist nicht nur eine Sportart, sondern auch Ausdruck einer Kultur unseres Gebietes. Diese Sportart wird seit Jahrhunderten betrieben, denn, um der Gefahr der Wasserläufe ins Auge zu sehen, war es nötig, nach vorne zu sehen und zu rudern. Man kann ein, zwei oder mehr Ruder gebrauchen. Wer schon in Venedig gewesen ist, hat sicher die "Gondolieri" gesehen: sie rudern auf venetische Art!

Wer sich den Kanal entlang für einen Spaziergang oder eine Radtour befindet, kann Menschen hören, die plaudern, lachen, pfeifen, sich seitig abrufen aber...man sieht niemanden!

Wenn man aber aufmerksam hin schaut, kann man einige Fischer erblicken.

Man kann die Fischer auch auf kleinen Schemeln in geordneten Linien sitzend, den Kanal entlang sehen.

Dabei stützen sie "feste" Angelruten, die ihnen erlauben, aus nächster Nähe zu fischen und relativ kleine Beute zu fangen.

Es handelt sich um einen flexiblen Stock, an deren Spitze die Angel angebracht ist, deren Schnur so lange wie die ist, mit der sie verbunden wird.

Oder man kann eine Angelrute mit einer Rolle ausgestattet sehen, die das Fischen aus beträchtlichen Abständen erlaubt, weil sie mit einer Spule ausgestattet ist, mit der man mindestens 100 Meter Schnur ausrollen kann.

Fischen kann eine sehr lustige Sportart sein, aber man darf nicht vergessen, dass man dabei Spass mit dem Leben der Tiere hat, deshalb soll man das Fischen zu Ernährungszwecken rechtfertigen...das heißt.. "wir sollen essen, was wir fischen"!

Aber welche Fische wohnen in unserem Bisatto?

Es gibt einige heimische Spezies, das heißt Fische, die immer hier gelebt haben wie der Hecht und die Schleie oder Spezies, die seit langer Zeit akklimatisiert sind, wie der Karpfen.

Dann finden wir auch den Eitel, die Flussbarbe, den Frauenerfling, die Bresse, den "Gabbione", das Rotaug, den Aal (mit Stichproben nicht bestätigt) und auch den Torpedofisch, während der normale Stör und der Stör "cobice" als ausgestorben betrachtet werden können.

Die vorherrschenden Spezies sind heutzutage "alloctone" (eingewanderte Arten) und haben die autochthonen Fischarten verdrängt wie die Karausche, den Flussbarsch, den Forellenbarsch, den Katzenfisch, den Koboldkärpfling und noch andere...



# LE VILLE





# **DIE VILLEN**



## PERCHÉ LE VILLE VENEZIANE A MONSELICE?

Il territorio Padovano, quindi anche quello Monselicense, è stato sempre molto conteso; le sue pianure ed i suoi colli sono stati desiderati da molti potenti come località di svago e riposo.

Ecco perché, nei secoli del dominio della Serenissima, le Ville veneziane sono state progettate per essere simbolo della ricchezza e potenza militare delle famiglie dominanti o per essere intimi rifugi per il riposo dall'intensa vita politica e commerciale.

I proprietari partivano da Venezia e percorrendo le varie vie d'acqua, le raggiungevano e vi soggiornavano.



# DIE VILLEN ...EIN VILLANACH DER ANDEREN...

## Warum gibt es venezianische Villen in Monselice?

Das Gebiet von Padua wie auch das Gebiet von Monselice, ist immer sehr umstritten gewesen: seine Ebenen und seine Hügel wurden immer von vielen Machthabern als erholsamer Ruheort erwünscht.

Das ist der Grund, warum in den Jahrhunderten der Macht der Serenissima (Republik Venedig), die venezianischen Villen geplant wurden, um Symbol des Reichtums und der Macht der herrschenden Familien zu sein oder gemütliche Zufluchtsorte von ihrem intensiven politischen und geschäftlichen Leben.

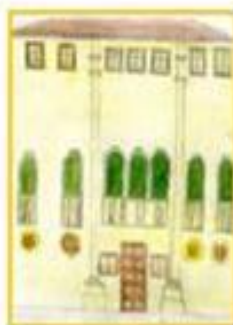
Die Besitzer fuhrten von Venedig ab und die verschiedenen Wasserläufe durchfahrend, erreichten sie die Villen, um dort ihren Aufenthalt zu nehmen.



**VILLA DUODO**



**VILLA CONTARINI**



**CA' BERTANA**



**VILLA PISANI**



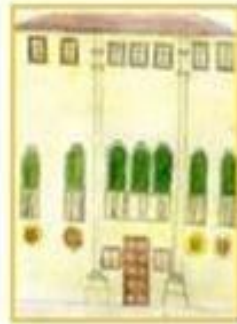
**VILLA PARADISI  
CAPODIVACCA**



**VILLA DUODO**



**VILLA CONTARINI**



**CA' BERTANA**



**VILLA PISANI**



**VILLA PARADISI  
CAPODIVACCA**



## VILLA DUODO – LA STORIA



La nobile famiglia veneziana dei Duodo possedeva molti beni a Monselice, tra cui la Rocca.

Nel 1590 Francesco e Domenico Duodo decisero di edificare una residenza nei pressi della chiesa di San Giorgio.

I due fratelli, nel 1592, incaricarono l'architetto Vicentino, Vincenzo Scamozzi, di realizzare la dimora patrizia e di ricostruire sulla stessa base la chiesetta di San Giorgio.

Nel 1605, Pietro Duodo, figlio di Francesco chiese di ottenere dal Papa, che era allora Paolo V, il permesso di erigere altre sei cappelle con la concessione di ricevere le stesse indulgenze delle basiliche di Roma.

Nel 1651, in onore della traslazione di alcuni corpi santi da Roma alla chiesa di San Giorgio, venne eretta la Porta Romana che rappresenta l'ingresso alla via del Santuario.

Sopra la Porta Romana detta anche "**Porta Santa**" è scritto in grandi lettere bronzate:

ROMANIS BASILICI PARES



RINGHIERA IN FERRO -  
FACCIATA DI VILLA DUODO.



BALCONE CENTRALE DI  
VILLA DUODO.



## VILLA DUODO Die Geschichte



Die adelige venezianische Familie Duodo besaß in Monselice viele Güter, darunter auch den Hügel "Rocca".

Im Jahr 1590 entschieden sich Francesco und Domenico Duodo dazu, einen Wohnsitz neben der Kirche des Heiligen Georg bauen zu lassen.

Deshalb beauftragten die zwei Brüder im Jahr 1592 einen Architekten aus Vicenza, Vincenzo Scamozzi, das Adelshaus aufzubauen und die Kirche des Heiligen Georg auf dem gleichen Fundament wieder aufzubauen.

Im Jahr 1605 bot Pietro Duodo, der Sohn von Francesco, den Papst, es war damals Paul der V., um die Erlaubnis andere sechs Kapellen zu errichten und mit der Genehmigung die gleichen Nachsichten der Basiliken in Rom zu bekommen.

Im Jahr 1651, zu Ehren der Überbringung einiger heiliger Körper von Rom bis zur Kirche des Heiligen Georg, wurde die "Porta Romana" (das Römische Tor) errichtet, das den Eingang an der "Via del Santuario" (der Heiligen Straße) darstellt.

Über dem Römischen Tor, auch das "Heilige Tor" genannt, steht mit großen bronzefarbenen Buchstaben geschrieben:

## ROMANIS BASILICI PARES



## DAS GELÄNDER AUS EISEN- FASSADE DER VILLA DUODO



## ZENTRALER BALKON DER VILLA DUODO



## VILLA DUODO TRA STORIA – CURIOSITA' E...FANTASIA



Io sono la NICCHIA, i latini mi chiamavano "nidus" e sono proprio una cavità accogliente per ospitare le belle statue allegoriche, che abbelliscono le facciate delle ville.

..... Mi trovi a **VILLA DUODO**.



"Uffa, dobbiamo sempre stare immobili, con la pioggia, con il vento, con la grandine e con il sole ci trovi sempre lì.

Quante persone abbiamo visto, di ogni età e di ogni tempo, di ogni paesino e di ogni città, di ogni cultura e di ogni tipologia: nobili, poveri, africani, europei...di tutto e di più!

Abbiamo anche visto molti cuori rubati e, di conseguenza centinaia di matrimoni.

Mi devo ancora presentare, sono il nobile Francesco Duodo e vengo ricordato nei libri di storia perché ho costruito questa famosa villa: infatti fui io a decidere, insieme a mio fratello, di erigerla

Di questo vado fiero e solo per questo sopporto questa tortura (stare sempre qui, fermo)."



### IL COGNOME... DUODO

Questa è la storia del cognome dei Duodo. C'erano una volta tre persone: una grassa, una magra e una strana. Quella strana mangiava molte uova, quella grassa gli andava dietro e quella magra si teneva a dieta. La gente li chiamava "il comarò dell'uovo sodo". Nel tempo "uovo sodo" rimase "uovo", "sodo" era troppo lungo, più avanti venne storpiato in "uodo", poi ancora in "DUODO". Così fu per sempre il loro cognome. Un bel giorno il tizio grasso, con una chioma di capelli folti e neri, il tizio magro come un grissino e il tizio strano, chiamato anche "il mangiatore di uova", comprarono una villa denominata così "Duodo" Vicino c'erano tre statue lisce, con qualche crepa. Questi erano i conti che una volta si chiamavano "Uovo Sodo".



## VILLA DUODO ZWISCHEN GESCHICHTE, NEUGIER UND... PHANTASIE



Ich bin die NISCHE, auf Latein hieß man mich "nidus" und ich bin wirklich eine gemütliche Höhle, um schöne allegorische Statuen zu beherbergen, die die Fassaden der Villa verschönern.

.....Wir sind immer in der VILLADUODO



"So langweilig! Wir müssen hier immer bewegungslos bleiben, bei Regen und Wind, bei Hagel und Sonne, wir sind immer hier.

Wie viele Menschen haben wir gesehen, jeden Alters und bei jedem Wetter, aus jedem Dorf und jeder Stadt, aus jeder Kultur und jeglicher Art: Adelige, Arme, Afrikaner, Europäer...dies und das! Wir haben auch viele verliebte Herzen gesehen und deshalb Hunderte von Hochzeiten.

Ich muss mich noch vorstellen, ich bin der Adelige Francesco Duodo und an mich wird in den Geschichtsbüchern erinnert, weil ich diese berühmte Villa erbauen ließ: ich hatte das zusammen mit meinem Bruder entschieden.

Darauf bin ich stolz und deshalb ertrage ich diese Folter (hier immer still zu stehen)".

### DER FAMILIENNAME ..DUODO

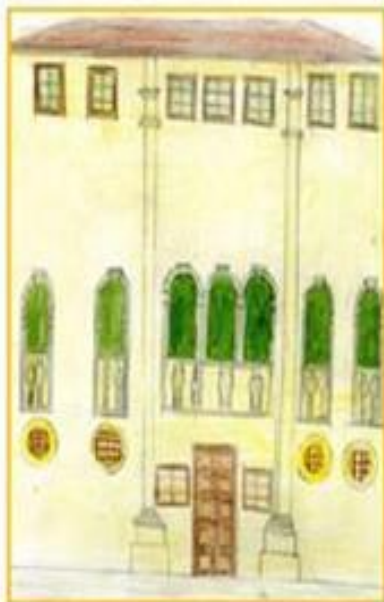
Das ist die Geschichte des Familiennamens der Familie Duodo.

Es waren einmal drei Menschen: ein dicker, einer schlanker und ein seltsamer Mensch. Der seltsame aß viele Eier, der dicke ahmte ihn nach und der schlanke hielt Diät. Die Menschen nannten sie "il comaro" dell'uovo sodo" (die Gruppe des hart gekochten Eies). Mit der Zeit statt "uovo sodo" blieb nur "uovo" (Ei), "sodo" war zu lang und später wurde es in "uodo" entstellt und dann noch in "DUODO". So wurde das für immer der Nachname. Eines schönen Tages kauften der dicke Typ, mit einer dicken schwarzen Haarmähne, der schlanke wie eine Bohnenstange und der seltsame Typ, der auch "Eierschlucker" genannt wurde, eine Villa, die Villa "Duodo" genannt wurde. In der Nähe gab es drei Statuen, die aber an einigen Stellen beschädigt waren.

Sie stellen die Grafen dar, die einmal "Uovo Sodo" genannt wurden.



## VILLA CONTARINI – LA STORIA



Nel contesto della dominazione veneziana si colloca la costruzione di Villa Contarini di Monselice, sulla sponda sinistra del Bisatto, già documentata nel 1581.

Dallo stile della facciata e dalla ripartizione degli spazi abitativi, gli esperti attribuiscono il disegno a Vincenzo Scamozzi. Nel corso del XVIII secolo la residenza patrizia assume una consistente trasformazione con l'ampliamento laterale simmetrico e la costruzione delle funzionali scale a chiocciola

La Villa passa poi dai Contarini al deputato Giovanni Carlo Avancini. Successivamente diviene possesso del nobile Trieste, e da circa un secolo è proprietà della famiglia Businaro.

Dell'esteso parco che si sviluppava dalla Villa fino all'isola verso Marendole, oggi rimane la parte del curato giardino, abbellito dal pozzo settecentesco con un pregevole bassorilievo raffigurante un unicorno.



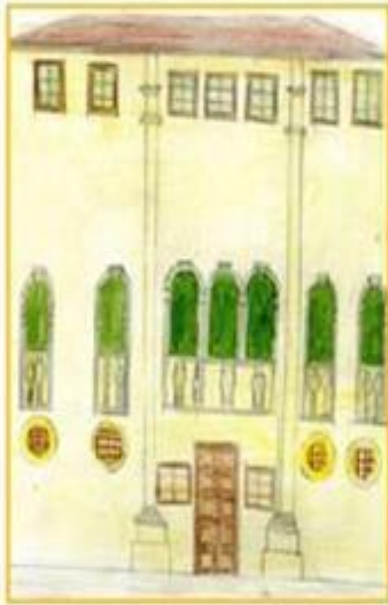
**FACCIATA POSTERIORE  
DI VILLA CONTARINI**

**ROSONE IN PIETRA - POZZO NEL  
GIARDINO DI VILLA CONTARINI.**



**STATUA DI CUPIDO - SCALINATA DI VILLA  
CONTARINI DALLA PARTE DEL CANALE**

## VILLA CONTARINI DIE GESCHICHTE



Während der venezianischen Herrschaft wurde die Villa Contarini in Monselice am linken Ufer des Bisatto errichtet und geht auf das Jahr 1581 zurück. Aufgrund des Stils der Fassade und der Verteilung der Wohnräume sind die Experten der Meinung, dass das Projekt Vincenzo Scamozzi zuzuschreiben ist. Im Laufe des 18. Jahrhunderts wird der Patrizier-Wohnsitz durch eine seitliche symmetrische Erweiterung und den Bau einer zweckmäßigen Wendeltreppe beachtlich verändert. Der Besitz der Villa geht dann von den Contarini an den Abgeordneten Giovanni Carlo Avancini über. Später wird es Besitz eines Adligen, der den Namen Trieste trägt, und seit etwa einem Jahrhundert gehört die Villa der Familie Businaro. Von dem großen Park, der von der Villa bis zur Insel in Richtung Marendole geht, bleibt heute nur der Teil eines schön gepflegten Gartens, der mit einem Brunnen aus dem 18. Jahrhundert mit einem Basrelief, das ein Einhorn darstellt, verschönert wurde.



**HINTERE FASSADE DER VILLA CONTARINI**

**FENSTERROSE AUS STEIN –  
BRUNNEN IM GARTEN DER VILLA  
CONTARINI**



**STATUE DES CUPIDO – FREITREPPE DER  
VILLA CONTARINI, DIE ZUM KANAL GEHT**

## VILLA CONTARINI FRA STORIA – CURIOSITA' E...FANTASIA



..... SONO UNO SPLENDO  
LAMPADARIO MI TROVO NEL  
SALONE DEI RICEVIMENTI  
VILLA CONTARINI



IO INVECE SONO UNA  
DECORAZIONE: PUOI ANCHE  
CHIAMARMI STUCCO.

MI TROVO ALLE PARETI DEL  
SALONE DEI RICEVIMENTI AL  
PIANO NOBILE DI VILLA  
CONTARINI

### **Arrivano gli ospiti: una serata in villa ...IL GRAN GALA'**

Tanto tempo fa...nell'Ottocento, in onore della nascita del secondo figlio della famiglia CONTARINI ci fu una grande serata con giochi, banchetti e balli.

Ad organizzare il tutto fu la signora Contarini, anche se un po' affaticata per aver da poco dato alla luce un figlio, con l'aiuto della serva di turno Soledad, che sbrigava le faccende più impegnative.

La signora pensò soprattutto a chi invitare:... circa 200 conti e contesse, da Venezia, Padova, Rovigo, Monselice...

Un'ora prima della serata si agghindò con diademi, perle e vestiti di tessuto pregiatissimo. Il conte indossò foulard, pantaloni, gilet e camicia. E i due figlioli misero invece, vestitini di raso e pizzetti.

Ben presto il tavolo si riempì di cibi succulenti: prosciutti e salami, fegato alla veneziana, sardine in saor, seppie e piselli, baccalà, pasta e fagioli, gnocchi, bigoli con l'anitra, risi e bisì, polenta e pesce, selvaggina, focacce e molti dolci, il tutto contornato dai migliori vini e proseccchi delle zone limitrofe.

Alla fine del banchetto, un gruppo famoso si mise a suonare e le persone si misero a danzare, volteggiando con leggiadria e saltellando graziosamente.

Illuminato dalle candele del maestoso lampadario di Murano, uno spettacolo teatrale meraviglioso deliziò i presenti fino a tarda notte!

## VILLA CONTARINI GESCHICHTE, NEUGIER UND...PHANTASIE



....ICH BIN EIN  
WUNDERBARER LUSTER  
UND BEFINDE MICH IN DER  
EMPFANGSHALLE DER VILLA  
CONTARINI



ICH DAGEGEN BIN EINE  
DEKORATION, MAN KANN MICH  
AUCH STUCK NENNEN

ICH BEFINDE MICH AN DEN  
WÄNDEN DES  
EMPFANGSSALONS IM  
HAUPTGESCHOSS DER VILLA  
CONTARINI

### DIE GÄSTE KOMMEN AN:EIN ABEND IN DER VILLA...DIE GROBE GALA

Vor langer Zeit ...im 19. Jahrhundert, zu Ehren der Geburt des zweiten Kindes der Familie Contarini, gab es einen besonderen Abend mit Spielen, Banketten und Tänzen.

Frau Contarini organisierte mit Hilfe der diensthabenden Dienerin Soledad, die die anstrengendsten Angelegenheiten erledigte, alles, auch wenn sie ein bisschen müde war, weil sie vor kurzem ein Kind zur Welt gebracht hatte,

Die Frau dachte hauptsächlich daran, wer eingeladen werden sollte:....ungefähr 200 Grafen und Gräfinnen, aus Venedig, Padua, Rovigo, Monselice..

Eine Stunde vor dem Abend schmückte sie sich mit Diademen, Perlen und Kleidern aus wertvollem Gewebe. Der Graf trug ein Halstuch, seine Hose mit Gilet und das Hemd. Und die zwei Kinder trugen Kleidchen aus Satin und Spitzen.

Sehr bald wurden auf den Tisch köstliche Speisen aufgetragen: Schinken und Aufschnitt, Kalbsleber auf venezianische Art (mit Zwiebel), Sardine "in saor" (Sardinen mit Zwiebel), Tintenfische und Erbsen, Stockfisch, Nudeln und Bohnen, Klößchen, Bigoli mit Entensoße (dicke Nudeln), "Risi e bisi" (Reisgericht mit Erbsen), Polenta (Maisbrei) und Fisch, Wildbret, Fladen und viele Kuchen, zu allem wurden die besten Weine und Proseccchi der Nachbarsgebiete serviert.

Am Ende des Banketts begann eine berühmte Gruppe zu spielen und die Gäste tanzten mit Anmut und unterhielten sich bestens.

Erleuchtet von den Kerzen des beeindruckenden Murano-Lusters, konnten sich die Gäste bis in die späte Nacht an diesem wunderbaren Schauspiel erfreuen.

## COSA SI MANGIAVA E SI BEVEVA A QUEL TEMPO



- **Polenta:** era il piatto più mangiato

*"El fumo tirava su  
el profumo e fora dal camin  
par strada e pai campi  
se spandea; beati chi ne ghea."*



- **Polli:** era un piatto mangiato da tutti ma i più fortunati erano i contadini che avevano il pollaio

*"Quando sarò la me ora ,  
i me cusinarà  
la pee i gustarà,  
i ossi i ciuciarà,  
de profumo la cucina si impinarà."*



- **Il vino:** bevanda utilizzata da tutti, a quel tempo era abitudine farlo in casa.



*"Lo beve i putei parchè l'è dolse  
Lo beve le femane parchè el ghe piase.  
Lo beve i veci par metare el corpo in fase."*

- **Bisi e oca soto onto:** era il piatto più famoso dal 1800 in poi, ma anche prima non era trascurato. Le oche erano gli animali che molti avevano nel cortile, quasi tutti ne avevano una, o di più.

I bisi, poi, venivano coltivati nell'orto e aggiunti al piatto.



## WAS HAT MAN DAMALS GEGESSEN UND GETRUNKEN?



**Die Polenta,** (der Meisbrei): das war das am meisten gegessene Gericht

"der Rauch stieg auf aus dem Kamin  
und der Duft  
zog über Wege und Felder  
froh sei, wer sie zu essen hatte."



**Das Hähnchen:** das war ein von allen Menschen gegessenes Gericht, aber die Glücklichen waren die Bauern, die einen Hühnerhof beßasen

"Wenn meine Zeit kommen wird  
wird man mich braten  
meine Haut verspeisen  
meine Knochen aussaugen  
in der ganzen Küche verbreitet sich mein Duft."



**Der Wein:** Getränk für alle, damals war es üblich, den Wein selbst zu machen



"Die Kinder trinken ihn, denn er ist süß  
Die Frauen trinken ihn, denn er ist ihnen ein Genuss,  
Es trinken ihn die Alten, denn er bringt sie wieder auf die Füß."

**"Bisi e oca soto onto"** (Gericht aus Ente und Erbsen mit Sauce): das war das berühmteste Gericht ab dem 19. Jahrhundert, aber auch zuvor war es nicht vernachlässigt worden. Die Enten waren die Tiere, die viele Menschen auf ihrem Hof hielten, fast alle hatten ein oder mehrere Enten.

Die "bisi" (Erbsen) wurden im Gemüsegarten angebaut und dann dem Gericht hinzugefügt.



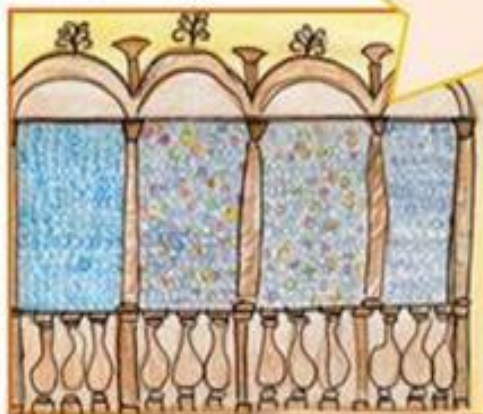
## CA' BERTANA - LA STORIA

Costruita tra il '400 e '500. L'edificio è caratterizzato da un ampio portico che conduce ad un portale affiancato da finestre in pietra tenera e impreziosita da un quadrifora centrale di pietra tenera di Nanto. Decorazione di gusto "lombardesco" in voga a Padova in quegli anni; si segnalano i pilastri a candelabro, colonnine tortili, capitelli compositivi, fasce a dentelli, palmette, foglie d'acanto e vasi ansati.



Sono una **quadrifora**, una finestra a quattro luci (qui mi vedi in due rappresentazioni).

Arricchisco la facciata di Ca' Bertana; se mi vedi dall'interno vedrai un'esplosione di colori data da numerosi vetri colorati di forma circolare. All'esterno invece noti solo cerchietti di colore azzurro più chiaro e altri di colore blu.





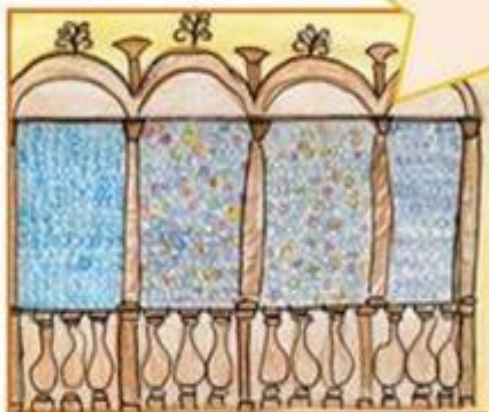
## CA' BERTANA DIE GESCHICHTE

Ca' Bertana wurde zwischen dem 15. und 16. Jahrhundert errichtet. Das Gebäude schmückt ein breiter Bogengang, der zu einem Portal anführt, dessen Seitenfenster aus weichem Stein sind, von einem vierbogigen Mittelfenster aus weichem Nantostein verziert. Das ist eine Dekoration, typisch für die Lombardei, die in jenen Jahren gängig in Padua war. Weiters sind Pilaster in Form von Kerzenleuchtern zu erwähnen, spiralförmige Säulen, dekorative Kapitelle, Zackendekorationen, Palmenmotive, Akanthusblätter und bauchige Vasen.



Ich bin ein vierbogiges Fenster, das heißt ein Fenster durch das viermal Licht kommt (hier sieht man mich in zwei Darstellungen).

Ich bereichere die Fassade von Ca' Bertana; wenn man mich von innen aus sieht, kann man ein wunderbares Farbenspiel sehen, durch zahlreiche farbige kreisförmige Glasfacetten hervorgerufen. Von draußen, hingegen, bemerkt man nur kleine deutliche hellblaufarbige Kreise, und andere kleine blaufarbige Kreise.



## CA' BERTANA FRA STORIA - CURIOSITA' E...FANTASIA



Secondo una tesi di laurea, come spiega la signora Enrica Veronese proprietaria della villa, in epoca quattrocentesca c'era un canale che scorreva davanti a Ca' Bertana. Di quel canale sappiamo poco, sembra che dove adesso c'è il portone d'ingresso accostassero le barche oppure entrassero nella "caneva" come a villa Contarini. Il canale scorreva intorno alla Rocca e forse era un affluente del Bisatto.



Sul pavimento del salone centrale al piano nobile di Ca' Bertana, c'è uno spioncino che permette di vedere cosa succede al piano inferiore ....

**geniali i nostri antenati veneziani!!**



## CA' BERTANA GESCHICHTE NEUGIER UND ...PHANTASIE



Gemäß einer Magisterarbeit, wie Frau Enrica Veronese, Besitzerin der Villa, erklärt, gab es im 15. Jahrhundert vor Ca' Bertana einen Kanal. Von diesem Kanal wissen wir jetzt nur noch wenig, es scheint, dass wo es heute das Eingangstor gibt, die Boote angelegt wurden oder die Menschen traten in die "caneva" ein, wie in der Villa Contarini. Der Kanal floss um den Hügel "Rocca" herum und vielleicht war es ein Nebenfluss des Bisatto.



Auf dem Fußboden des Salons in der Mitte des Hauptgeschosses von Ca' Bertana gibt es ein Guckloch, das erlaubt zu erfahren, was im unteren Geschoss passiert...



So genial waren unsere venezianischen Ahnen!

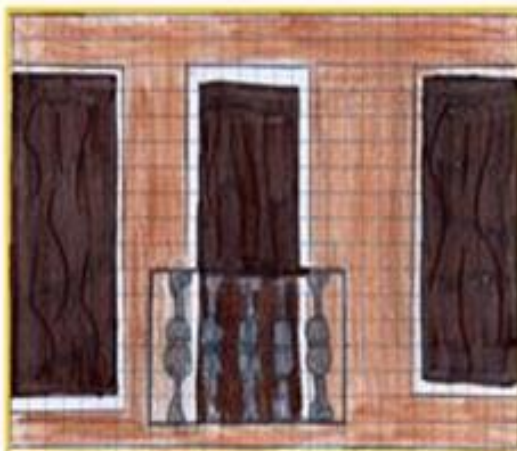
## VILLA PISANI – LA STORIA



Fu fatta costruire dal nobile **Francesco Pisani**.

Villa Pisani era una vera e propria stazione di sosta per brevi soggiorni durante il lento viaggio da Venezia per via fluviale verso le proprietà che la famiglia possedeva nella bassa tra l'Adige e i Colli Euganei (1560 circa). La facciata viene attribuita all'architetto Andrea da Valle, attivo nel territorio tra il 1540-60 ed è suddivisa da lesene che terminano con capitelli in cotto d'ordine corinzio, a queste si sovrappone un timpano triangolare che alloggia lo stemma dei Pisani sorretto da due Vittorie in stucco forte.

Gli interni, riprendono lo schema della casa veneta: ampia sala centrale e ambienti disposti ai lati. Le sale sono interamente affrescate con paesaggi e soggetti mitologici racchiusi entro finte membrature architettoniche. Lo stile richiama artisti vicini alla scuola di Paolo Veronese.



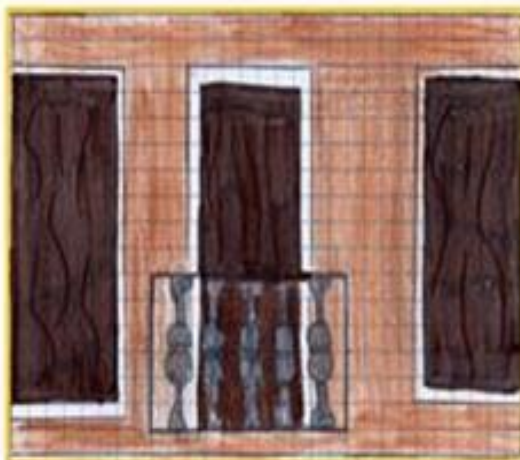
**PARTICOLARE DEL BALCONE  
CENTRALE DI VILLA PISANI**

## VILLA PISANI DIE GESCHICHTE



Die Villa wurde von dem Adeligen Francesco Pisani in Auftrag gegeben. Villa Pisani war besonders geeignet dazu ....., um einen kurzen Aufenthalt zu machen, wenn die Familie die lange Reise von Venedig auf dem Flussweg bis zu ihrem Besitztum in der "bassa padovana" (Ebene von Padua) zwischen dem Fluss Adige und den Euganeischen Hügeln (1580 za.) unternahm. Die Fassade wurde dem Architekten Andrea da Valle zugeschrieben, der in diesem Gebiet zwischen 1540-60 tätig war, und ist in Blandsäulen unterteilt, die mit Kapitellen aus Terrakotta nach korinthischem Säulenbeispiel enden. Über den Blandsäulen findet sich ein Tympanon mit dem Wappen der Pisani, das von zwei Siegesgöttinnen aus starkem Stuck gehalten wird.

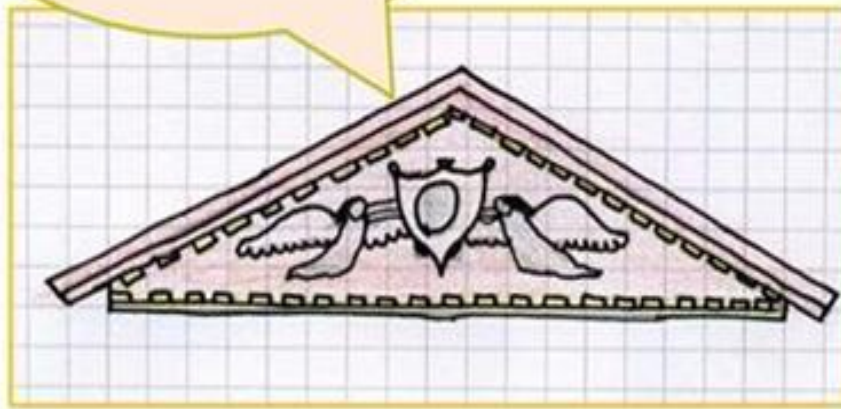
Im Inneren des Hauses kann man die Struktur venezianischer Art erkennen: ein geräumiger zentraler Saal und Räume an den jeweiligen Seiten. Die Räume sind alle mit Fresken bemalt, die Landschaften und mythologische Subjekte darstellen, umrahmt von architektonischen Scheintrappen. Der Stil erinnert an Künstler, die der Schule von Paolo Veronese nahestanden.



**AUGENMERK AUF DEN  
ZENTRALBALKON DER VILLA PISANI**

## VILLA PISANI FRA STORIA - CURIOSITA' E...FANTASIA

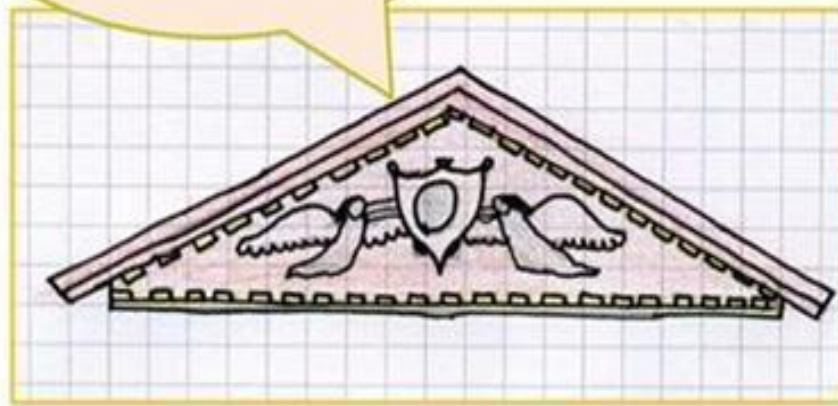
Io sono il **timpano di Villa Pisani**, cioè l'elemento architettonico a forma triangolare che decora la parte superiore della villa. Due angeli in stucco sorreggono lo stemma della famiglia del committente Francesco Pisani. Recentemente restaurato, sono tornato al mio antico splendore!



PARTICOLARE DELLE DUE VITTORIE ALATE CHE  
SORREGGONO LO STEMMMA DEI PISANI NEL TIMPANO  
DELLA VILLA OMONIMA

## VILLA PISANI GESCHICHTE NEUGIER UND..PHANTASIE

Ich bin das Tympanon der Villa Pisani, das heißt ein architektonischer dreieckiger Bestandteil, der den oberen Teil der Villa dekoriert. Zwei Engel aus Stuck stützen das Wappen der Familie des Auftraggebers Francesco Pisani. Vor kurzem restauriert, habe ich wieder meinen alten Glanz erhalten!

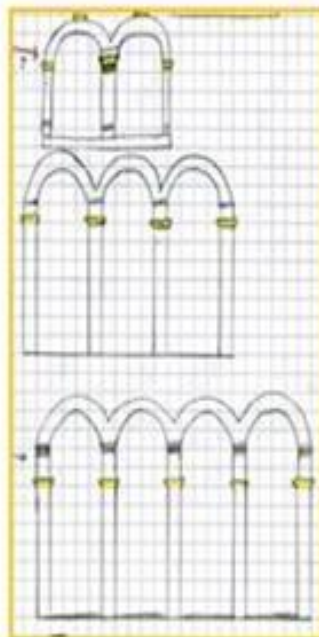


AUGENMERKAUF DIE BEFLÜGELTEN SIEGESSTATUEN, DIE DAS WAPPEN DER PISANI IM TYMPANON DER GLEICHNAMIGEN VILLA HALTEN

## VILLA PARADISI CAPODIVACCA



Appartenente all'antica **famiglia dei Capodivacca**, presente a Monselice già nel duecento, si trova in via San Luigi; offre un'architettura quattrocentesca con trifore ad archi. L'edificio di recente restaurato, ospiterà unità abitative private. Si racconta che all'interno della struttura ci sia un salone chiamato "del Principe" con pareti affrescate da decorazioni simili ad un rivestimento marmoreo



**BIFORE TRIFORE QUADRIFORE .....**

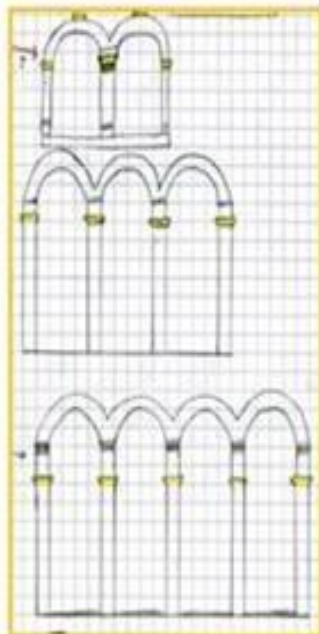
**ELEMENTI ARCHITETTONICI PRESENTI IN MOLTE  
VILLE VENEZIANE DI MONSELICE**



## VILLA PARADISI CAPODIVACCA



Die Villa gehörte der alten Familie der Capodivacca, die in Monselice schon im 13. Jahrhundert ansässig war. Sie befindet sich in der Via San Luigi und bietet eine Architektur aus dem 15. Jahrhundert, mit dreibögigen Fenstern. Das Gebäude, vor kurzem restauriert, beherbergt heute private Wohnungen. Man erzählt, dass es im Inneren des Gebäudes einen Salon gibt, den "Salon des Fürsten" dessen Wände mit ihren Fresken marmorähnliche Dekorationen darstellen.



### ZWEI-DREI-VIER BÖGIGE FENSTER

Das sind architektonische Bestandteile, die man in vielen venezianischen Villen in Monselice sehen kann.

## Bibliografia

- *Monselice, la Rocca, il Castello*, Regione del Veneto, Società Rocca di Monselice, BIBLOS EDIZIONI.
- *Monselice e il suo castello*, AA.VV. OTTAGONO EDIZIONI.
- *Monselice. Terra dell'impero*, S. Bortolami, C. Ceschi, R. Valandro, BIBLOS EDIZIONI.
- *Favole di Esopo*, A.L.Cantone, EMME EDIZIONI.
- *La creazione del mondo. Materiali provvisori di educazione all'immagine per insegnanti del primo ciclo della scuola primaria*, C. De Luigi, M. Piantini, ASSESSORATO PUBBLICA ISTRUZIONE DEL COMUNE DI VENEZIA.
- *Monselice strada per strada*, R. Valandro, L'OFFICINA DI MONS SILICIS.
- *La riviera euganea. Acque e territorio del Canale di Battaglia*, AA.VV., EDITORIALE PROGRAMMA.
- *Andar per acque*, P.G. Zanetti, EDITRICE IL PRATO.
- *Il Santuario delle Sette Chiese di Monselice*, R. Ghidotti, COLLANA LA TERRA FERMA.
- *Legenda aurea*, Jacopo da Varazze, EDITORE EINAUDI.
- *Bell'Italia. Terre di Venezia*, Dicembre 1997, MONDADORI EDITORE.
- *Monselice. Storia, cultura e arte di un centro minore del Veneto*, a cura di A. Rigon, COMUNE DI MONSELICE EDIZIONI CANOVA.

## Sitografia

- URL: <http://www.Wikipedia>
- URL: <http://www.veneziatiamo.eu>
- URL: <http://www.rialto.com>
- URL: <http://www.castellodimonselice.it>
- URL: <http://www.parrocchiaduomomonselice.it/storia-.html>
- URL: [http://www.studenti.it/materie/storia/giuseppe\\_mazzini.php](http://www.studenti.it/materie/storia/giuseppe_mazzini.php)
- URL: <https://sites.google.com/site/artechiamaaarte/raccontare-il-mondo/paesaggi-perduti/monselice-in-cartolina>.
- URL: <http://www.ossicella.it>.
- URL: [http://digilander.libero.it/icomcae/ghe%20jera%20na%20volta/pagina\\_013.htm](http://digilander.libero.it/icomcae/ghe%20jera%20na%20volta/pagina_013.htm)
- URL: [http://it.wikipedia.org/wiki/Marco\\_evangelista](http://it.wikipedia.org/wiki/Marco_evangelista)
- URL: <http://www.geoplan.it/luoghi-interesse-italia/monumenti-provincia-padova/cartina-monumenti-monselice/monumenti-monselice-monumento-ai-caduti-di-monselice.htm>
- URL: <http://www.comune.monselice.padova.it>
- URL: <http://www.monseliceturismo.it>
- URL: <http://www.villacontarini.it>

## Fonti iconografiche

- Archivio fotografico RIVIERA EUGANEA, Monselice.
- AA.VV. LA RIVIERA EUGANEA. Acque e territorio del Canale Battaglia. Editoriale (Foto Zangrossi, Archivio dell'Associazione Amici dei Musei)
- Collezione privata del signor TEMPORIN ERMES.
- La società Rocca di Monselice.

## Bibliographie

- *Monselice, la Rocca, il Castello*, Regione del Veneto, Società Rocca di Monselice, BIBLOS EDIZIONI.
- *Monselice e il suo castello*, AA.VV. OTTAGONO EDIZIONI.
- *Monselice. Terra dell'impero*, S. Bortolami, C. Ceschi, R. Valandro, BIBLOS EDIZIONI.
- *Favole di Esopo*, A.L.Cantone, EMME EDIZIONI.
- *La creazione del mondo. Materiali provvisori di educazione all'immagine per insegnanti del primo ciclo della scuola primaria*, C. De Luigi, M. Piantini, ASSESSORATO PUBBLICA ISTRUZIONE DEL COMUNE DI VENEZIA.
- *Monselice strada per strada*, R. Valandro, L'OFFICINA DI MONS SILICIS.
- *La riviera euganea. Acque e territorio del Canale di Battaglia*, AA.VV., EDITORIALE PROGRAMMA.
- *Andar per acque*, P.G. Zanetti, EDITRICE IL PRATO.
- *Il Santuario delle Sette Chiese di Monselice*, R. Ghidotti, COLLANA LA TERRA FERMA.
- *Legenda aurea*, Jacopo da Varazze, EDITORE EINAUDI.
- *Bell'Italia. Terre di Venezia*, Dicembre 1997, MONDADORI EDITORE.
- *Monselice. Storia, cultura e arte di un centro minore del Veneto*, a cura di A. Rigon, COMUNE DI MONSELICE EDIZIONI CANOVA.

## Sitegraphie

- URL: <http://www.Wikipedia>
- URL: <http://www.veneziatiamo.eu>
- URL: <http://www.rialto.com>
- URL: <http://www.castellodimonselice.it>
- URL: <http://www.parrocchiaduomomonselice.it/storia-.html>
- URL: [http://www.studenti.it/materie/storia/giuseppe\\_mazzini.php](http://www.studenti.it/materie/storia/giuseppe_mazzini.php)
- URL: <https://sites.google.com/site/artechiamaarte/raccontare-il-mondo/paesaggi-perduti/monselice-in-cartolina>.
- URL: <http://www.ossicella.it>.
- URL: [http://digilander.libero.it/icomcae/ghe%20jera%20na%20volta/pagina\\_013.htm](http://digilander.libero.it/icomcae/ghe%20jera%20na%20volta/pagina_013.htm)
- URL: [http://it.wikipedia.org/wiki/Marco\\_evangelista](http://it.wikipedia.org/wiki/Marco_evangelista)
- URL: <http://www.geoplan.it/luoghi-interesse-italia/monumenti-provincia-padova/cartina-monumenti-monselice/monumenti-monselice-monumento-ai-caduti-di-monselice.htm>
- URL: <http://www.comune.monselice.padova.it>
- URL: <http://www.monseliceturismo.it>
- URL: <http://www.villacontarini.it>

## Bildungsnachweise

- Archivio fotografico RIVIERA EUGANEA, Monselice.
- AA.VV. LA RIVIERA EUGANEA. Acque e territorio del Canale Battaglia. Editoriale (Foto Zangrossi, Archivio dell'Associazione Amici dei Musei)
- Collezione privata del signor TEMPORIN ERMES.
- La società Rocca di Monselice.

## Ringraziamenti

Si ringraziano vivamente tutti coloro che hanno collaborato con noi.

- La Dirigente prof.ssa Barbara Vicentini.
- L'Amministrazione Comunale di Monselice.
- Le guide del castello Cini di Monselice e in particolar modo il signor Emanuele Manin e la signora Giovanna Spigolon.
- La signora Francesca Andriolo.
- La dott.ssa Marzia Gaglian, esperta di restauro conservativo.
- Il cavalier Riccardo Ghidotti, presidente dell'Associazione Amici dei Musei.
- La signora Enrica Veronese, proprietaria di Ca' Bertana.
- Don Sandro della Parrocchia del Duomo di Monselice.
- Il signor Ermes Temporin per le antiche cartoline di Monselice scelte dalla sua preziosa raccolta.
- Il signor Carlo Callista, presidente dell'Associazione Remiera Euganea di Monselice, per le informazioni sulle attività del gruppo e per la foto rievocativa del taglio della brusa.
- La scuola secondaria di 1° grado "G. Guinizelli".
- I nostri collaboratori scolastici: Manuela, Graziano, Francesco e Jack.
- Chi, a vario titolo, ha sostenuto questo progetto.

## Danksagung

### Ein Dankeschön an alle Mitarbeiter:

- La Dirigente prof.ssa Barbara Vicentini.
- L'Amministrazione Comunale di Monselice.
- Le guide del castello Cini di Monselice e in particolar modo il signor Emanuele Manin e la signora Giovanna Spigolon.
- La signora Francesca Andriolo.
- La dott.ssa Marzia Gaglian, esperta di restauro conservativo.
- Il cavalier Riccardo Ghidotti, presidente dell'Associazione Amici dei Musei.
- La signora Enrica Veronese, proprietaria di Ca' Bertana.
- Don Sandro della Parrocchia del Duomo di Monselice.
- Il signor Ermes Temporin per le antiche cartoline di Monselice scelte dalla sua preziosa raccolta.
- Il signor Carlo Callista, presidente dell'Associazione Remiera Euganea di Monselice, per le informazioni sulle attività del gruppo e per la foto rievocativa del taglio della brusa.
- La scuola secondaria di 1° grado "G. Guinizelli".
- I nostri collaboratori scolastici: Manuela, Graziano, Francesco e Jack.
- Chi, a vario titolo, ha sostenuto questo progetto.

# KAPITEL 5

## KOMMENTAR ZUR ÜBERSETZUNG

### Der Begriff Übersetzung<sup>50</sup>

“Solange Menschen verschiedene Sprachen sprechen, gehört das Dolmetschen und Übersetzen zu den unentbehrlichen Bemühungen, um die Überwindung der Sprachbarriere im politischen wie im wirtschaftlichen Verkehr, bei machtpolitischer Expansion wie beim friedlichen Reisen zu versuchen, aber vor allem bei der Übermittlung von Philosophie, Wissenschaft, Literatur und Religion

Zu der Frage “Was ist eigentlich Übersetzen?” gibt es verschiedene Definitionen. Nach dem *Brockhaus* in der 16. Auflage von 1957 heißt es, dass es sich um die “Übertragung von Gesprochenem oder Geschriebenem aus einer Sprache in die andere” dreht<sup>51</sup>

In der nächsten Auflage des *Brockhaus* von 1974<sup>52</sup> hieß es :

Übersetzung ist die Übertragung von Gesprochenem oder Geschriebenem aus einer Sprache (Ausgangssprache) in eine andere (durch einen Übersetzer oder Dolmetscher). Dabei ist die Gefahr einer Bedeutungsverzerrung dort am geringsten, wo die Wiss. Bereits durch eine einheitl. Terminologie die beste Vorarbeit für eine Übersetzung geleistet hat: die eindeutige Zuordnung der Wörter zu den gemeinten Sachen oder Vorstellung (...) Freie Übersetzung oder Nachdichtung ist der Versuch das Original im anderen sprachlichen Medium gleichsam neu zu erschaffen.

In der *Web-Enzyklopädie* encarta 2005 heißt es:

Übersetzung. Übertragung von Informationen einer Sprache in eine andere. Unter Übersetzung versteht man im Allgemeinen sowohl Vorgang als auch Resultat...

---

<sup>50</sup>Dazu STOLZE, Radegundis (2005): *Übersetzungstheorien, Eine Einführung*, 4. Auflage. Tübingen: Narr Franke.

<sup>51</sup>Vgl. *Micropaedia* 1973, p.93, vol.10

<sup>52</sup>*Brockhaus Enzyklopädie*, 17. Auflage, Wiesbaden 1974, Bd.19, S.172. - So auch im “Großen Brockhaus in 12 Bänden, 18. Auflage 1977-81, Bd. 11, S.562.

In der jetzt aktuellen *Brockhaus Enzyklopädie*<sup>53</sup> steht:

□ Computerlinguistik: das Übersetzen eines größeren gesprochenen oder geschriebenen Sprachkomplexes aus einer natürl. Sprache (Quellsprache) in eine andere (Zielsprache) mit Hilfe eines Computers. Man unterscheidet dabei grundsätzlich zw. (voll-)automat. Maschineller Übersetzung und maschinen-oder computerstützer Übersetzung (...).

□ Philologie: schriftl. Form der Vermittlung eines Textes durch Wiedergabe in einer anderen Sprache unter Berücksichtigung bestimmter Äquivalenzforderungen. Zu differenzieren sind einerseits die interlinguale (Übersetzung von einer Sprachstufe in eine andere), die intersemiot. (Übersetzung von einem Zeichensystem in ein anderes, z.B. vom Text ins Bild) und die intralinguale Übersetzung (Übersetzung von einer Sprachstufe in eine andere, z.B. Vom Althochdeutschen ins Neuhochdeutsche, vom Dialekt in die Standard-oder Hochsprache), andererseits umfaßt der Oberbegriff die unterschiedlichsten Typen von Übersetzung, z.B. Glossen; Interlinearversion, Übertragung (Bearbeitung), Nachdichtung (Adaptation) oder auch Neuvertextung (z.B. Filmsynchronisation). (...).

Jene unbestimmte Definition war freilich bald überholt.

Das wichtigste, wenn man übersetzt, ist die Funktion des Textes und den Leser zu betrachten.

Auch die Haltung in Bezug auf die neue Sprache ist wichtig.

Diesbezüglich sagte Alberto Giacomelli, bei seinem Vortrag in Padua während der internationalen Tagung: "Lingue, Linguaggi, Politica" die am 27.11.2014 stattfand<sup>54</sup>

Wenn wir übersetzen, oder zwischen zwei Sprachen vermitteln befinden wir uns normalerweise an einem besonderen Platz, das ist zwischen unserer Muttersprache, die wir als heimelig und uns getreu wahrnehmen und der Fremdsprache, die wir als eine "andere und verschiedene, inhibierende Sprache", wahrnehmen.

Deshalb ist es wichtig, dass wir uns dem Fremden mit dem Dialog und der Beziehung öffnen, so dass das Fremde ein Teil von uns wird. Auf diese Weise haben wir die Möglichkeit mit verschiedenen Ausdrucksweisen in Verbindung zu treten. Das ist besonders wichtig in der heutigen globalen Welt.<sup>55</sup>

---

<sup>53</sup> *Brockhaus Enzyklopädie*, 19. Auflage, Wiesbaden 1974-1994, Bd. 22 (1994), S. 542f.

<sup>54</sup> Dazu: [http://www.academia.edu/Documents/in/Politics\\_and\\_Languages](http://www.academia.edu/Documents/in/Politics_and_Languages), Konsultationsdatum 27.05.2015.

<sup>55</sup> Übersetzung der Doktorandin

Das Übersetzen soll anhand linguistischer Methoden überprüfbar und lehrbar gemacht werden. Doch es genügt nicht, nur sprachliche Strukturen miteinander zu vergleichen: Übersetzt werden nicht Grammatikformen, sondern Texte, die einen gewissen Inhalt und eine Wirkung transportieren. Von den Bedürfnissen der Praxis her gesehen interessiert daher eher das Verhältnis zwischen Übersetzungstext und Original, es geht um das Problem der "Äquivalenz". Weil der Aufbau der Einzelsprachen verschieden ist, können Übersetzungen nicht identisch sein.

Es gibt verschiedene Übersetzungsmethoden, die wörtliche oder kontextgemäße Übereinstimmung, dynamische oder formale Gleichwertigkeit bevorzugen können.

Da sich der Reiseführer von Monselice an Kinder und junge Leser wendet, habe ich in meiner Übersetzung hauptsächlich die Methode von Eugene Nida<sup>56</sup> benutzt, die sagt, dass

Alle Aussagen einer Sprache auch in einer anderen gemacht werden können, wenn nicht die Form ein wesentlicher Bestandteil der Botschaft.

Weiters heisst es, dass:

1) kontextgemäße Übereinstimmung wichtiger ist als wörtliche Übereinstimmung; 2) dynamische Gleichwertigkeit wichtiger als formale Übereinstimmung; 3) die fürs Ohr bestimmte Form der Sprache hat Vorrang vor der geschriebenen; 4) Formen, die von den vorgesehenen Hörern der Übersetzung gebraucht und anerkannt werden, haben Vorrang vor traditionellen Formen, auch wenn diese größeres Ansehen genießen [...]

Eine Übersetzung sollte wie ein Original klingen, damit die Empfänger der Botschaft hier möglichst gleichartig reagieren wie die Empfänger in der Ausgangskultur (NIDA/TABER 1969:169).

---

<sup>56</sup> NIDA, Eugene A. TABER, Charles R. (1969), *Theorie und Praxis des Übersetzens, unterbesonderer Berücksichtigung der Bibelübersetzung*. London: Weltbund der Bibelgesellschaften.



1964 schreibt Nida<sup>57</sup>:

A translation of dynamic equivalence aims at complete naturalness of expression, and tries to relate the receptor to modes of behavior relevant within the context of his own culture; it does not insist that he understands the cultural patterns of the source language context in order to comprehend the message<sup>58</sup>

Ich habe versucht, den übersetzten Text auf eine einfache und verständliche Weise zu übertragen.

In manchen Fällen musste ich trotzdem die kulturellen Aspekte der italienischen Sprache aufmerksam betrachten, um ein Äquivalent im Deutschen zu finden. Das passierte besonders bei der Übersetzung von Kinderreimen.

Im Folgenden die Analyse der wichtigsten Übersetzungsphänomene.

---

<sup>57</sup> Eugene Albert Nida (\* 11. November 1914 in Oklahoma City; † 25. August 2011 in Brüssel[1] oder Madrid[2]) war ein US-amerikanischer Linguist und Bibelübersetzungstheoretiker. Er entwickelte die Theorie der funktional-äquivalenten Bibelübersetzung, die heute für moderne kommunikative Übersetzungen der biblischen Bücher bestimmend ist.

Dazu [https://de.wikipedia.org/wiki/Eugene\\_Nida](https://de.wikipedia.org/wiki/Eugene_Nida), Konsultationsdatum 17.06.2015.

<sup>58</sup>NIDA, Eugene A. (1964): *Toward a Science of Translating: With Special Reference to Principles and Procedures Involved in Bible Translating*. Leiden: E.J.Brill.

|   |   |
|---|---|
| La cucina aveva un grande focolare con uno spiedo molto capiente, che funzionava con delle pietre, le quali, scendendo, lo facevano girare. | Die Küche hatte einen großen Feuerplatz mit einem sehr großen Spieß, der mit Steinen funktionierte: die Steine fielen herab und ließen den Spiess drehen. |
|---|---|

Im Italienischen findet sich ein Ausdruck im Gerundium, *scendendo*, das den ich mit einem Nebensatz übersetzt habe (diese Wahl habe ich bei der Übersetzung des Reiseführers oft gemacht, da das Gerundium in Deutschen nicht so oft benutzt wird), Dann habe ich *facevano girare* mit dem Verb *lassen* übersetzt: das ist die beste Weise, um den Ausdruck *far fare* zu übersetzen, deshalb habe ich es gewählt, um alle diese Arten von Ausdrücken zu übersetzen.

|                   |  |
|-------------------|--|
| Sala delle patere | Saall der Gefäße (Sala delle patere)         |
| Sala degli arazzi | “Sala degli arazzi” (Saall der Wandteppiche) |

Ich habe die Ausdrücke *sala delle patere* und *sala degli arazzi* auf Italienisch zwischen Klammer geschrieben. Diese Wahl habe ich für alle typisch italienischen Ausdrücke gemacht, die nicht so einfach zu übersetzen sind.

|  |   |
|--|---|
| Allora si metteva l’armatura: l’elmo con la visiera a bocca di lupo o a becco di passero, la cotta di maglia e la corazza, la calzamaglia e i calzari a zampa d’orso;... | Dabei trug er die Rüstung: den Helm mit Wolfsschnauze oder Spatzschnabel als Visier, das Kettenhemd, den Brust- und Beinschutz und die Schuhe in Form von Bärenpatzen |
|--|---|

Das sind italienische Fachwörter, die in der heutigen Sprache nicht sehr benutzt sind: im Deutschen war es schwierig ein Äquivalent zu finden, besonders für *visiera a bocca di lupo o a becco di passero* und *calzamaglia*. Ich habe bevorzugt, sie mit einer Periphrase zu übersetzen (*Wolfschnauze oder Spatzschnabel als Visier* und *Brustund Beinschutz*, um die Bedeutung klar zu machen.

|   |  |
|---|--|
| Niente sembrava turbare la vita di questi due regnanti. | Es schien, dass das Leben von diesen zwei Herrschern durch nichts gestört werden könnte. |
|---|--|

Die Benutzung des Passiv ist im Deutschen eine gute Lösung, vor allem für die Übersetzung von unpersönlichen Formen oder Ausdrücken wie *nessuno, niente* (wie in diesem Fall). Deshalb habe ich es bei der Übersetzung des Reiseführers häufig benutzt.

| <b>Filastrocca di Avalda</b>   | <b>Abzählreim von Avalda</b>   |
|--|--|
| <p>La regina Avalda<br/>passeggiava spavalda<br/>nel profumato giardino<br/>insieme al suo Jacopino</p>  | <p>Die Königin Avalda<br/>spazierte keck<br/>im duftenden Garten<br/>mit ihrem Gatten Jacopino</p>   |
| <p>Ma la strega Rufosa<br/>di lei era invidiosa,<br/>voleva suo il cuoricino<br/>di quel bel Jacopino!</p>   | <p>Aber die Hexe Rufosa<br/>war eifersüchtig<br/>und hatte im Sinne<br/>Jakobs Herz zu gewinnen</p>  |
| <p>Tante volte aveva provato<br/>a conquistare l'uomo amato<br/>ma lui diceva "No!"<br/>e la strega s'infururiò</p>  | <p>Oft versuchte sie<br/>den Geliebten zu erobern,<br/>doch der sagte "Nie!"<br/>und die Hex' kam in Zorn</p>  |
| <p>La perfida Rufosa<br/>ogni giorno più gelosa,<br/>un incantesimo lanciò<br/>e la regina trasformò:<br/>di giorno gatta spavalda<br/>di notte fantasma Avalda!</p> | <p>Die böse Zauberin,<br/>von Tag zu Tag wilder,<br/>mit Zauberspruch handelte,<br/>die Königin verwandelte:<br/>am Tag in eine Katze tolldreist<br/>zur Nacht in Avaldas Geist.</p> |

Das ist ein Kinderreim: natürlich ist es in der deutschen Übersetzung unmöglich, die gleichen Wörter und auch die Reime beizubehalten: so habe ich versucht, den Sinn des Kinderreims mit anderen reimenden deutschen Wörtern auszudrücken, zum Beispiel *sinnen* und *gewinnen*, *handelte* und *verwandelte*, *tolldreist* und *Geist*.

|   |  |
|---|--|
| <p>...un angelo sotto forma di leone alato si sarebbe rivolto a San Marco con la frase riportata sul vangelo, che sta tra le zampe del leone, nominandolo il protettore della città..</p> | <p>sich ein Engel in Form eines beflügelten Löwen an den Heiligen Markus wandte und den Satz aus dem Evangelium zitierte; der Löwe halt mit seiner Tatze den Satz im offenen Buch und der Engel ernannte den Heiligen zum Beschützer der Stadt</p> |
|---|--|

Hier habe ich den Konditional *si sarebbe* mit dem Präteritum *wandte* übersetzt, und für die Übersetzung von *San Marco* habe ich "der Heilige Markus" gewählt: diese Wahl habe ich für alle Namen der Heiligen gemacht.

Das Gerundium *nominandolo*, das im Deutschen nicht auf dieselbe Weise benutzt wird, habe ich mit einem Nebensatz *und ernannte den Heiligen* zum Ausdruck gebracht.

|  |  |
|--|--|
| <p>Il topino convinse il leone a lasciarlo libero: avrebbe potuto averne bisogno in futuro</p> | <p>Das Mäuschen überzeugte den Löwen, es frei zu lassen: es sagte ihm, dass es möglich wäre dass er in der Zukunft das Mäuschen brauchen könnte.</p> |
| <p>Ma ecco che dopo un'po' arrivò il topino...</p>   | <p>Aber das Mäuschen kam bald darauf ..</p>  |

Hier handelt es sich um ein Märchen von Äsop, das in dem Reiseführer mit einer einfachen Sprache und sehr kurzen Sätzen wiedergegeben wurde: um es im Deutschen verständlich zu machen, musste ich Pronomen und den Hauptsatz: *es sagte ihm, dass...* hinzufügen, die im Italienischen implizit sind.

Der italienische Ausdruck *ma ecco* habe ich einfach mit *aber* ins Deutsche

übersetzt, um ein neues unerwartetes Ereignis auszudrücken.

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| “chi trova un amico trova un tesoro” | Wer einen Freund findet, hat einen Schatz gefunden |
|--------------------------------------|--|

Das ist ein Sprichwort, das ich von der website <http://dict.leo.org/forum/viewUnsolvedquery.phpidThread=683518&idForum=30&lang=it&lp=itde>. zitiert habe.

|   |  |
|---|--|
| ..incutevano un pò di timore per lo sguardo severo con il quale fissavano chi osava entrare lì! | sie wollten durch ihren strengen Blick den Besuchern, die es wagten, in ihr Haus einzudringen ein bisschen Angst einjagen! |
|---|--|

Hier habe ich das Pronomen *chi* (Akkusativobjekt) mit dem Substantiv *Besuchern* ersetzt und die Konjunktion *per* (Kausal) mit *durch* (Modalbestimmung) umgewandelt.

|   |  |
|---|--|
| Oltrepassata la volta dell'ingresso, prima di entrare nel cortile veneziano, incontriamo la statua del cane.<br>Arrivando qui davanti abbiamo la sensazione che lui sia qui di guardia. | Wenn man durch das Eingangsgewölbe hindurchgeht und bevor man den venezianischen Hof erreicht, kann man die Statue eines Hundes sehen.<br>Man hat den Eindruck, dass er Wache steht. |
|---|--|

Personalpronomen wurden fast immer mit dem unpersönlichen Pronomen *man* übersetzt .

|  |  |
|--|--|
| <p>Il cane però saltò dall'altra parte decidendo di vivere con la creatura che amava di più: l'uomo.</p> | <p>Aber der Hund sei schnell auf die andere Seite, auf die Seite der Menschen gesprungen und hätte dadurch entschieden, mit den Menschen zu leben, denn der Mensch war das Geschöpf, das der Hund am meisten liebte.</p> |
|--|--|

Hier gibt es einen großen Unterschied zwischen dem Satz im Italienischen und der deutschen Übersetzung:

Ich habe genau angegeben, dass *die andere Seite* (auf die der Hund sprang), die Seite *der Menschen* ist.

Dann habe ich nochmal das Gerundium in einen Nebensatz verwandelt und auch einen Kausal-Nebensatz zweiten Grades gebildet *denn der Mensch war das Geschöpf, das der Hund am meisten liebte*.

Bei der deutschen Sprache habe ich diese Änderungen als nötig betrachtet, um die Bedeutung klar auszudrücken, die Ereignisse und die Gründe gut verständlich zu machen, und das Satzgefüge flüssig wiederzugeben.

|   |  |
|---|--|
| <p>“Non c'è patto che non sia stato rotto, non c'è fedeltà che non sia stata tradita, fuorchè quella di un cane veramente fedele“</p> | <p>Es gibt keinen Pakt, der nicht schon gebrochen wurde.<br/>Es gibt keine Treue, die nicht schon enttäuscht wurde, ausgenommen die eines wirklich treuen Hundes.”</p> |
|---|--|

Das ist ein bekanntes Zitat von Konrad Lorenz, einem österreichischen Zoologen und einem der Hauptvertreter der klassischen vergleichenden Verhaltensforschung (Ethologie). Ich habe den Satz von der website <http://pitbulllennox.de.tl/Hundezitate.htm> zitiert.

|   |   |
|---|---|
| In questa formella bizantina viene rappresentato "l'albero della vita", che non è un albero qualunque | Auf dieser byzantinischen Tafel wird der "Lebensbaum" dargestellt, dabei handelt es sich nicht um einen gewöhnlichen Baum |
|---|---|

Bei der deutschen Übersetzung von *non è un albero qualunque* habe ich *es handelt sich* bevorzugt anstatt des Verbes *sein*, da dieser Ausdruck im Deutschen, um etwas zu erklären, häufiger benutzt wird und der Text dadurch eleganter wird.

|  |  |
|--|--|
| L'asino, che è un animale molto umile, viene sormontato dal leone, che è un animale forte, potente, a sua volta il leone sta sotto a due pavoni... | Auf dem Esel, einem sehr sanftmütigen Tier, steht der starke und kräftige Löwe.<br>Auf dem Löwen aber stehen zwei Pfaue... |
|--|--|

Das Verb *sormontare* habe ich einfach mit *stehen* übersetzt. Äquivalente von *sormontare* könnten *überwinden*, *übersteigen* oder *überragen* sein, aber in diesem Fall klingen sie nicht sehr gut und *stehen* drückt den Begriff von Hierarchie unter Tieren am besten aus. Um zu variieren habe ich dann *überragen* benutzt, um den folgenden Satz *..ci sono due lepri sormontate da un'aquila* zu übersetzen.

|   |   |
|---|---|
| Di questa formella possiamo pensare che la paura viene vinta dalla forza e dal coraggio. A noi piacerebbe che questo fosse un augurio di lunga vita (le fenici), di vitalità, di ricchezza (l'albero della vita). | Die mögliche Bedeutung dieser Tafel ist, dass die Angst durch Kraft und Mut überwunden werden kann.<br>Es wäre schön, wenn diese Darstellungen ein gutes Omen für Langlebigkeit (die Phönixe) Lebenskraft und Reichtum des Lebens (der Lebensbaum) bedeuten würden. |
|---|---|

Hier habe ich den Satz *di questa formella possiamo pensare che* mit einem Nominalsatz übersetzt: *die mögliche Bedeutung dieser Tafel ist, dass..* um das Satzgefüge einfacher zu machen.

Eine Änderung habe ich auch bei der Übersetzung von *a noi piacerebbe che* gemacht, der Konditional ist nämlich im Deutschen eine zusammengesetzte Zeitform und braucht das Zeitwort *würden*, das das Satzgefüge phonetisch ein bisschen härter werden lässt.

|  |   |
|--|---|
| 1- San Giuseppe Operaio – Duomo di Monselice   | 1. Der Dom von Monselice “San Giuseppe Operaio”                               |
| 2-Chiesa di Santa Rosa                         | 2. Die Kirche “Santa Rosa”  |
| 3- Pieve di Santa Giustina – Duomo vecchio     | 3. Der Alte Dom “Pieve di Santa Giustina”                                     |
| 4- La via delle Sette Chiesette                | 4. Der Weg der Sieben Kirchen “Sette Chiesette”                               |
| 5- Oratorio di San Giorgio “Santuario mariano” | 5. Oratorium des Heiligen Georg, Oratorio di San Giorgio, “Santuario Mariano” |
| 6- Chiesa San Martino                          | 6. Die Kirche des Heiligen Martin “Chiesa di San Martino”                     |
| 7- Chiesa San Giacomo Apostolo                 | 7 Kirche des Apostels Jakob “San Giacomo Apostolo”                            |

Hier ist eine Liste der Kirchen in Monselice, die die Namen verschiedener Heiliger tragen: da es sich um italienische Heiligennamen handelt, habe ich die deutsche Übersetzung neben das Original geschrieben.



|  |   |
|--|---|
| La <b>chiesa di Santa Rosa</b> si trova proprio nel centro di Monselice. E' chiamata affettuosamente anche "Chiesetta del Buggiani". | Die Kirche von "Santa Rosa" (Rosa von Lima 1586-1617) steht im Zentrum von Monselice. Sie wird auch liebevoll "Kirche der Buggiani" genannt, (Besitzer der Immobilie, der Nordseite der Kirche die dann die Kirche in eine Grundschule verwandelte).. |
|--|---|

Mit den italienischen Namen habe ich es oftmals als nötig betrachtet, eine kurze Erklärung zwischen Klammer hinzufügen, da sie bei den deutschen Lesern vielleicht nicht sehr bekannt sind.

|                      |  |
|----------------------|--|
| Provare per credere! | Man muss dorthin gehen, um es glauben zu können! |
|----------------------|--|

Das ist ein bekanntes Sprichwort, das im Italienischen nur aus zwei Verben besteht *provare per credere*, im Deutschen dagegen ist es nötig, es länger zu machen und die Modalverben *müssen* und *können* einzufügen, damit die Bedeutung verstanden werden kann. So wird es mit *Man muss dorthin fahren, um es glauben zu können* wiedergegeben.

|                   |                                    |
|-------------------|------------------------------------|
| Ammirate ammirate | Bewundert diese wunderbare Kirche! |
|-------------------|------------------------------------|

Das Wort *ammirate* wurde im Italienischen zweimal wiederholt, um die Bedeutung zu verstärken und die Leser zu überzeugen, die Kirche zu besichtigen. In Deutschen ist die Wiederholung von dem Verb nicht geeignet, deshalb habe ich bevorzugt, einen ganzen Satz mit Akkusativobjekt zu bilden.

|   |   |
|---|---|
| Pensate che questa grande cassa non si rompe neanche con una bomba. | Stellt euch vor, dieser Geldschrank lässt sich mit keiner Bombe aufbrechen! |
|---|---|

Das Verb *pensare* im Italienischen kann mit verschiedenen Bedeutungen

benutzt werden, die mit dem deutschen Äquivalent *denken* nicht immer übersetzt werden können. In diesem Fall ist es Ziel, die Leser zu erstaunen, so dass *stellt euch vor* als die beste Übersetzung scheint.

|  |  |
|--|--|
| <p>“San Lorenzo, io lo so perché tanto di stelle per l'aria tranquilla arde e cade, perché sì gran pianto nel concavo cielo sfavilla.”</p> | <p>Sankt Laurentius , ich weiß warum sich am heiteren rundförmigen Himmel so viele Sterne entzünden und herunterfallen, weil ein so großes Weinen den Himmel erleuchtet...</p> |
|--|--|

Das ist ein Teil eines Gedichtes des berühmten italienischen Dichters Giovanni Pascoli, ich habe die Paraphrase ins Deutsche übersetzt. Die genaue Übersetzung mit gleichen Wörtern und Reimen wäre nicht möglich.

|  |  |
|--|--|
| <p>Ecco l'estate di San Martino, che si rinnova ogni anno per festeggiare un atto d'amore.</p> | <p>Das ist der Sommer des Heiligen Martin, den man jedes Jahr feiert, um an diese Liebesgeste zu erinnern.</p> |
|--|--|

Hier habe ich *ecco* mit *das ist* übersetzt, *rinnovarsi* mit *feiern* und *festeggiare* mit *erinnern*, ich habe auch den unbestimmten Artikel *un* mit dem Demonstrativpronomen *diese* ersetzt.

|   |   |
|---|---|
| <p>Santa Lucia..la notte più lunga che ci sia</p> | <p>Die Heilige Lucia....die längste Nacht, die es gibt.</p> |
|---|---|

Hier konnte ich den Reim im Deutschen natürlich nicht einhalten, so habe ich den Konjunktiv *sia* mit dem Indikativ Präsens *es gibt* übersetzt, um die Bedeutung klar zu machen.

|   |  |
|---|--|
| La leggenda di San Giacomo racconta che quando morì i discepoli imbarcarono il suo corpo su una nave senza equipaggio | Der Sage nach wurde der Körper des Heiligen Jakob, als er starb, von seinen Anhängern auf ein Schiff ohne Besatzung geladen. |
|---|--|

Hier wie oft bei der Übersetzung habe ich den ganzen Satz ins Passiv gesetzt, das im Deutschen mehr benutzt und verständlicher ist.

|  |  |
|--|--|
| <i>“Vorrei andare nel paese dei limoni...”</i> | <i>“Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen,<br/>Im dunkeln Laub die Goldorangen glühen,<br/>Ein sanfter Wind vom blauen Himmel weht,<br/>Die Myrte still und hoch der Lorbeer steht?<br/>Kennst du es wohl? Dahin!<br/>Dahin möcht' ich mit dir,<br/>O mein Geliebter, ziehn!”</i> |
|--|--|

Hier ist ein Zitat aus einem Gedicht des berühmten deutschen Dichters Johann Wolfgang Goethe, das nach seiner Reise nach Italien geschrieben wurde. Ich habe das ganze Gedicht wiedergegeben.

| PIAZZA MAZZINI-LA NOSTRA<br>POESIA  | DER MAZZINI PLATZ UNSER<br>GEDICHT  |
|---|---|
| <p>Per noi piazza Mazzini è...</p> <p>Piazza Mazzini è come<br/>un prato senza fiori<br/>dove cose antiche<br/>e cose nuove<br/>fanno una riunione.</p> <p>La Torre è come un grande re<br/>che detta il ritmo<br/>a tutta la città.<br/>Il Monte di Pietà<br/>racconta la storia<br/>della civiltà!</p> <p>La nuova fontana<br/>sussurra alla città:<br/>"Più modernità!"<br/>La chiesa sullo sfondo<br/>lancia messaggi di bontà</p> <p>Evviva piazza Mazzini<br/>Il ritrovo di tutti i cittadini</p> | <p>Für uns ist der Mazzini Platz wie ...</p> <p>Piazza Mazzini ist wie<br/>eine Wiese ohne Blumen<br/>wo sich Altes<br/>und Neues<br/>begegnen</p> <p>Der Turm ist wie ein großer König der<br/>den Rythmus vorgibt<br/>der ganzen Stadt.<br/>Das Pfandleihhaus<br/>erzählt die Geschichte<br/>der Zivilisation</p> <p>Der neue Brunnen<br/>flüstert zur Stadt:<br/>"Mehr Modernes!"<br/>Die Kirche im Hintergrund<br/>verbreitet Botschaften des Guten!</p> <p>Es lebe der Mazziniplatz, ein Treffpunkt<br/>für alle Bürger!</p> |

Hier habe ich es mit der Übersetzung nicht geschafft, besondere Reime zu finden, nur die Wörter *Altes* und *Neues* und *Blumen*, *begegnen* und *Guten* können vielleicht ein bisschen gleichen.

|   |  |
|---|--|
| Vendono anche patatine, ciupa ciupa, e perfino pizze e affettati  | Es werden auch Pommes Frites, Chupa chups und sogar Pizza und Aufschnitt verkauft!   |
| In Piazza Mazzini c'è una gelateria "speciale" dove fanno dei gelati squisiti ogni giorno di mille gusti diversi.<br>A Monselice ci sono tante gelaterie "speciali" dove vendono gelati: si trovano passeggiando! | Am Mazziniplatz gibt es eine besondere Eisdiele, wo sehr köstliches Eis verkauft wird und jeden Tag gibt es Tausende neue Eissorten. In Monselice gibt es viele besondere Eisdielen, wo Eis verkauft wird, das man beim Spaziergehen schlemmen kann! |

Dabei handelt es sich um Ansichten der Kinder über Geschäfte und Attraktivitäten, die sie auf dem Mazziniplatz finden können, *vendono* und *fanno* haben ich mit dem Passiv übersetzt.

|  |   |
|--|---|
| "..le ceste si scoprono, I sacchi si aprono, la merce viene messa in bella mostra.." | "die Körbe werden abgedeckt, die Säcke geöffnet, die Ware wird zur Schau gestellt." |
|--|---|

Das ist eine poetische Beschreibung des Marktes auf dem Ossicella Platz, auch hier habe ich im Deutschen das Passiv bevorzugt.

|   |   |
|---|---|
| <p style="text-align: center;">PIAZZA OSSICELLA –LA NOSTRA<br/>POESIA</p> <p style="text-align: center;">La Timidina</p> <p style="text-align: center;">Timidina è piazza Ossicella<br/>per gli automobilisti la più<br/>bella!</p> <p style="text-align: center;">Lì un tempo c'era il mercato<br/>dove vendevano perfino il<br/>gelato.</p> <p style="text-align: center;">Gli alberi con grandi rami<br/>tenevano al fresco pesche e<br/>salami!</p> <p style="text-align: center;">Ora, per rispetto del<br/>fondatore<br/>bisogna parcheggiare con<br/>onore</p> | <p style="text-align: center;">OSSICELLA PLATZ –<br/>UNSER GEDICHT</p> <p style="text-align: center;">Der Schüchterne</p> <p style="text-align: center;">Schüchtern ist der Ossicellaplatz, aber<br/>für die Automobilisten der Schönste</p> <p style="text-align: center;">Einst war hier der Markt<br/>wo es sogar allerfeinste Eiscreme gab</p> <p style="text-align: center;">Die Bäume mit ihrem Blattwerk hielten<br/>Wurst und Pfirsich frisch</p> <p style="text-align: center;">Jetzt aus Respekt für den Architekt<br/>soll man in Ehren parken</p> |
|---|---|

Hier habe ich *Fondatore* mit *Architekt* übersetzt, um mit dem Wort *Respekt* den Reim zu machen

|  |   |
|--|---|
| <p style="text-align: center;">PIAZZA SAN MARCO E PIAZZALE<br/>VITTORIA-<br/>LA NOSTRA POESIA<br/>La Santa Protezione</p> <p style="text-align: center;">San Marco protegge tutta la città<br/>con uno scudo di bontà.</p> <p style="text-align: center;">I resti della porta antica<br/>ci ricordano la paura della guerra<br/>nemica...</p> <p style="text-align: center;">La statua “della Vittoria”!<br/>Ci indica un paese di gloria.</p> <p style="text-align: center;">Se vuoi entrare nella città<br/>devi entrare per forza di qua!</p> | <p style="text-align: center;">MARKUSPLATZ UND<br/>SIEGESPLATZ - UNSER GEDICHT<br/>Der Schutz des Heiligen</p> <p style="text-align: center;">Der Heilige Markus behütet die<br/>ganze Stadt<br/>mit seinem Schild der Güte.</p> <p style="text-align: center;">Die Reste des alten Stadttors<br/>erinnern uns an die Furcht vor dem<br/>feindlichen Krieg...</p> <p style="text-align: center;">Die Siegestatue<br/>zeigt uns eine Stadt in Blüte</p> <p style="text-align: center;">Wenn du in diese Stadt kommen<br/>willst<br/>musst du unbedingt von hier aus<br/>eintreten!</p> |
|--|---|

Die einzigen “Reime”, die ich hier gefunden habe sind *Ehren* und *treten*.

|   |  |
|---|--|
| C'è anche lo spazio nel verde dove i bambini giocano. | Es gibt auch mitten im Grünen die Möglichkeit für die Kinder zu spielen. |
|---|--|

Das ist die Beschreibung des Siegesplatzes seitens eines Kindes: es ist im Italienischen durch eine umgangssprachliche Sprache ausgedrückt: im Deutschen habe ich bevorzugt, es auf eine formgerechtere Weise zu übersetzen.

|  |  |
|--|--|
| Costeggiando il canale e attraversando il ponte, si possono intravedere le antiche mura della città.<br>Osservando le mura si capisce molto bene come fosse costruita nel passato la città di Monselice. | Man geht den Kanal entlang und überquert die Brücke, und dann kann man schon die alte Stadtmauer erblicken.<br>Wenn man die Stadtmauer genau beobachtet, kann man sehr gut verstehen, wie die Stadt Monselice in der Vergangenheit ausgesehen hat. |
|--|--|

Das Gerundium, das im Deutschen nicht so oft wie im Italienischen benutzt wird, wurde in dem meisten Fällen mit dem Pronomen *man* übersetzt

|   |  |
|---|--|
| Arrivati in piazza Mazzini, è bellissimo fermarsi proprio nel mezzo e fare un giro su se stessi per osservare il "contorno" formato dagli edifici.. | Am Mazziniplatz angekommen, ist es wunderbar genau in der Mitte anzuhalten und sich im Kreis zu drehen, um die den Platz umgebenden Gebäude zu betrachten... |
|---|--|

Hier war der Ausdruck "contorno degli edifici" ein bisschen schwer zu übersetzen, da es in einem Plauderton benutzt wird. Die Benutzung des Partizip I als attributives Adjektiv *umgebenden* stellt oft im Deutschen eine gute Lösung dar: es macht den Satz einfach, verständlich und elegant.

|   |   |
|---|---|
| Una sua tana la puoi vedere proseguendo dal ponte della Grolla verso Marendole! | Man kann eine ihrer Höhlen sehen, wenn man den Weg von der "Brücke der Grolla" bis Marendole fortsetzt! |
|---|---|

In diesem Fall habe ich das Gerundium *proseguendo* in einen Bedingungssatz verwandelt.

|   |   |
|---|---|
| ..(cereali per gli uomini e gli animali: le "biave"), delle cave (le masegne) e delle manifatture (i prodotti delle fabbriche). ....trasportate con i barconi (i burci).. | ...wie Getreide für die Menschen und die Tiere, die "biave",; das Futtergetreide, die Felsblöcke der Steinbrüche (Masegne)... wurden mit Lastkähnen, den "burci" transportiert... |
|---|---|

|   |  |
|---|--|
| I "scrissoi" (carletti), I "bruscandoi" (germogli del luppolo), I "brusaòci o pissacàni" (tarasacchi) | die "scrissoi" (carletti), die "bruscandoi" (Sprosse des Hopfens), die "brusaòci o pissacàni"; Löwenzahn (tarassachi). |
|---|--|

Es sind Dialektformen, die im formalen Italienischen nicht benutzt sind. Da sie die Kultur unserer Großeltern darstellen, habe ich sie in der deutschen Übersetzung beibehalten und die Bedeutung in Klammer erklärt. Das habe ich für alle Dialektformen dieses Kapitels gemacht.

|   |  |
|---|--|
| ..attrae tanti curiosi e passanti che sono costretti a fermarsi perché non possono transitare ma si divertono a vedere l'allegra comitiva che passa sul barcone e tutti gli strani meccanismi azionati per far "scomparire" il ponte! | zieht viele neugierige Passanten an, die verpflichtet sind anzuhalten, da die Brücke nicht befahrbar ist, aber sie amüsieren sich, die fröhliche Gruppe zu beobachten!, die auf dem großen Kahn durchfährt, und alle die sonderbaren Mechanismen, die in Gang gesetzt werden, um die Brücke wieder "verschwinden" zu lassen! |
|---|--|



Das ist ein langes Satzgefüge mit vielen Relativsätzen: Die deutsche Übersetzung ist immer kompliziert, da muss man das Verb an das Satzende stellen. Manchmal ist es möglich den Satz abzukürzen oder das Verb vorher zu schreiben.

|  |   |
|--|---|
| <p style="text-align: center;"><b>La Polenta</b></p> <p style="text-align: center;"><i>“El fumo tirava su<br/>el profumo e for a del camin<br/>par strada e pai campi<br/>se spandea; beati chi ne ghea”</i></p>             | <p style="text-align: center;"><b>Die Polenta</b></p> <p style="text-align: center;"><i>der Rauch stieg auf aus dem Kamin<br/>und der Duft<br/>zog über Wege und Felder<br/>froh sei, wer sie zu essen hatte.</i></p>   |
| <p style="text-align: center;"><b>Polli</b></p> <p style="text-align: center;"><i>“Quando sarà la me ora,<br/>I me cusinarà<br/>la pee I gustarà,<br/>I ossi I ciuciarà””<br/>de profumo la cusina se impinarà”</i></p>      | <p style="text-align: center;"><b>Das Hähnchen</b></p> <p style="text-align: center;"><i>Wenn meine Zeit kommen wird<br/>wird man mich braten<br/>meine Haut verspeisen<br/>meine Knochen aussaugen<br/>in der ganzen Küche verbreitet sich mein<br/>Duft.</i></p>          |
| <p style="text-align: center;"><b>Il vino</b></p> <p style="text-align: center;"><i>“Lo beve I putei parchè l'è dolse<br/>Lo beve le femane parchè el ghe piase.<br/>Lo beve I veci par metare el corpo in<br/>fase”</i></p> | <p style="text-align: center;"><b>Der Wein</b></p> <p style="text-align: center;"><i>Die Kinder trinken ihn, denn er ist süß<br/>Die Frauen trinken ihn, denn er ist ihnen<br/>ein Genuss,<br/>Es trinken ihn die Alten, denn er bringt<br/>sie wieder auf die Füß.</i></p> |

Das sind kleine Gedichte im venetischen Dialekt: ich habe versucht, den Sinn in der deutschen Übersetzung beizubehalten; im ersten, Die *Polenta* habe ich keinen Reim gefunden, im zweiten (Das Hähnchen) habe ich *cusinarà* (werden kochen), *gustarà* (werden schmecken) und *ciuciarà* (werden lutschen) mit *braten, verspeisen, aussaugen* übersetzt, während im dritten habe ich *dolse* mit Süß, *ghe piase* (es gefällt ihnen) mit *er ist ihnen ein Genuss*, der mit *Füß* reimt, übersetzt.

## CONCLUSIONI

L'elaborato permette di trarre le seguenti conclusioni:

- Dall'analisi e dai dati raccolti la città di Monselice, nell'ambito del bacino termale euganeo, risulta essere una metà attraente, con una costante fruizione di clientela straniera, soprattutto tedesca, e un sistema di istruzione ben sviluppato in ogni grado, dando così la possibilità di sviluppare diversi progetti per la valorizzazione e la promozione del territorio.
- La scuola "Giorgio Cini", in particolare, promuove ogni anno importanti progetti coinvolgendo attivamente i più piccoli e sfruttando le loro potenzialità.
- In particolare la mini guida turistica oggetto di tale analisi permette a chi la legge di esplorare la città con nuovi occhi e di scoprirne aspetti inconsueti e curiosi, messi alla luce dallo spirito del bambino, più libero e fantasioso di quello dell'adulto (i misteri del castello, le sensazioni che suscitano le bancarelle del mercato, gli innumerevoli colori dei gusti di gelato artigianale ecc..) senza tralasciare le informazioni tradizionali di base relative alla storia e ai monumenti che permettono di fornire al lettore una panoramica completa della città.
- Tale guida, così come quella realizzata precedentemente dagli allievi delle scuole di Fano, può dunque considerarsi come prodotto di un filone turistico che vede come protagoniste le famiglie, dove le esigenze dei bambini divengono sempre più importanti ed influenti nella scelta della destinazione e nella modalità di fruizione della vacanza: a tale scopo sono nate in passato diverse pubblicazioni, che non rendevano però i bambini stessi protagonisti della loro stesura. Le guide di Fano e di Monselice scritte da bambini per bambini possono pertanto arricchire il settore "turismo familiare" con un ulteriore strumento prezioso ed originale. Per que-

sto motivo l'elaborazione di tali guide turistiche su altre città italiane o estere può essere considerata una scelta auspicabile.

- Per quanto riguarda l'aspetto linguistico e la traduzione tedesca, è opportuno considerare il testo in oggetto come una "Fachsprache" in quanto contiene molti vocaboli appartenenti a diversi settori (principalmente storia dell'arte ma anche turismo, linguaggio militare, edilizia, pesca) e una modalità di espressione ora più formale ora più informale a seconda che si tratti di opinioni espresse direttamente dai bambini o di descrizioni storiche e artistiche. La mia scelta traduttiva, come spiegato nel commento, ha cercato di basarsi su semplicità e fluidità della lingua d'arrivo, considerando la funzione principalmente descrittiva del testo e tenendo conto anche degli aspetti culturali (nomi e filastrocche in dialetto veneto).

Espressioni dirette ed estremamente formali dei bambini sono state rese in tedesco in modo più fluido sacrificandone in parte l'immediatezza, così come nella traduzione delle filastrocche.

Tuttavia ho cercato di seguire il principio secondo cui il traduttore è tenuto a "porsi in mezzo tra due lingue e percepirle entrambe come proprie" abbandonando quindi talvolta la tendenza a "ragionare in Italiano" (ad esempio privilegiando spesso il passivo).

Analizzare le tecniche traduttive utilizzate, inoltre, si è rivelato molto utile in quanto mi ha dato la possibilità di riflettere sulle strutture intrinseche della grammatica italiana e tedesca, aspetto a mio avviso importante per mantenere allenata la propria capacità critica quando ci si avvicina a studi linguistici o letterari, alla traduzione, ma anche semplicemente all'apprendimento di una lingua.

## BIBLIOGRAFIA:

- Assessorato all'Istruzione (2007), (a cura di) Studiare a Monselice, Guida alla scelta dei percorsi formativi nelle scuole di Monselice, Progetto editoriale Maurizio De Marco, Monselice: Grafiche Violato.
- Campagnaro M. (2012), immagini di Gek Tessaro Leggere con gli occhi, leggere col cuore, Sezione di libri e albi illustrati 3-14 anni con note critiche per educare lo sguardo del bambino; Milano. Carthusia Edizioni, Regione del Veneto
- ICS Zanellato (2014), (a cura degli Alunni della Scuola Primaria Statale "G.Cini"), Guida della città di Monselice, mini guida turistica per giovani viaggiatori scritta da giovani autori, Monselice: ICS Zanellato.
- Merlin, T. (1988), Storia di Monselice, Il Poligrafo, La città nelle Venezie.
- Rossetto, F. (2009), (a cura di), Monselice nella seconda guerra mondiale, appunti di storia Monselicense, introduzione di Roberto Valandro, ricerche d'archivio di Giuliana Desiro, indagini presso famiglie di caduti di Carlo Carlo Bernardini, progetto editoriale di Maurizio de Marco, Monselice: Grafiche Violato.
- STOLZE, R. (2008), Übersetzungstheorien, Eine Einführung, 5. Auflage. Tübingen: Narr Franke Attempto.
- Valandro R. (1981), Il solaro Giorgio Cini in Monselice 1936-1981, con un disegno di Luciano Zambolin, Monselice: Grafiche Manoli.

## SITOGRAFIA:

Carturan C. Storia di Monselice di Celso Carturan in PDF,  
[http://www.provincia.padova.it/comuni/monselice/locale/storia\\_carturan.htm](http://www.provincia.padova.it/comuni/monselice/locale/storia_carturan.htm)

<http://ascuolacini.blogspot.it/>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Monselice>

<http://it.wikipedia.org/wiki/Monselice>,

[http://www.monseliceturismo.it/pagina.php?sez\\_id=59](http://www.monseliceturismo.it/pagina.php?sez_id=59)

<http://www.provincia.padova.it/comuni/monselice>.

<http://www.alessandropadella.it/Colli%20Euganei.htm>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Antenor>,

<http://it.wikipedia.org/wiki/Monselice>,

<http://www.alessandropadella.it/Colli%20Euganei.htm>

<http://www.tuttitalia.it/veneto/27-monselice/statistiche/>

<http://www.hotelcentraledeste.com/nelle-vicinanze-di-este-colli-euganei-town-near-este-venice-padu/>

<http://www.tuttitalia.it/veneto/27-monselice/statistiche/popolazione-andamento-demografico/>,

<http://www.tuttitalia.it/veneto/27-monselice/statistiche/cittadini-stranieri-2013/>

<http://www.tuttitalia.it/veneto/27-monselice/statistiche/popolazione-eta-sesso-stato-civile-2014/>

<http://it.wikipedia.org/wiki/Monselice#mediaviewer/File:Monselice-Stemma.png>

<http://it.wikipedia.org/wiki/Monselice#mediaviewer/File:Monselice-Gonfalone.png>,

<http://de.wikipedia.org/wiki/Monselice>

[http://www.monseliceturismo.it/pagina.php?sez\\_id=59](http://www.monseliceturismo.it/pagina.php?sez_id=59),

[http://de.wikipedia.org/wiki/Jacopo\\_Palma\\_der\\_J%C3%BCngere](http://de.wikipedia.org/wiki/Jacopo_Palma_der_J%C3%BCngere)

[http://de.wikipedia.org/wiki/Vincenzo\\_Scamozzi](http://de.wikipedia.org/wiki/Vincenzo_Scamozzi)

<http://de.wikipedia.org/wiki/Monselice>

[http://www.monseliceturismo.it/pagina.php?sez\\_id=59](http://www.monseliceturismo.it/pagina.php?sez_id=59)

[http://www.ossicella.it/eventi/valentino\\_monselice.htm,](http://www.ossicella.it/eventi/valentino_monselice.htm)

<http://www.gruppenspiele-hits.de/sonstige-spiele/steine-werfen.html>

<http://www.monseliceturismo.it/index.php?locale=de>

<http://statistica.provincia.padova.it/analisi-dei-flussi-turistici-provincia-padova-nellanno-2010>

[http://it.wikipedia.org/wiki/Scuola\\_dell%27infanzia,](http://it.wikipedia.org/wiki/Scuola_dell%27infanzia)

[http://it.wikipedia.org/wiki/Scuola\\_primaria\\_in\\_Italia](http://it.wikipedia.org/wiki/Scuola_primaria_in_Italia)

[http://it.wikipedia.org/wiki/Scuola\\_secondaria\\_di\\_primo\\_grado\\_in\\_Italia](http://it.wikipedia.org/wiki/Scuola_secondaria_di_primo_grado_in_Italia)

[http://it.wikipedia.org/wiki/Scuola\\_secondaria\\_di\\_secondo\\_grado\\_in\\_Italia](http://it.wikipedia.org/wiki/Scuola_secondaria_di_secondo_grado_in_Italia)

[http://it.wikipedia.org/wiki/Istruzione\\_in\\_Italia](http://it.wikipedia.org/wiki/Istruzione_in_Italia)

[www.scuolaworld.provincia.padova.it/guinizzelli](http://www.scuolaworld.provincia.padova.it/guinizzelli)

<http://slideplayer.it/slide/599899/>

[www.iczanellato.it](http://www.iczanellato.it)

<http://www.piccoleancelledelsacrocuore.net/Objects/Home1.asp>

<http://www.istsorellemisericordia.it/>

[http://www.vatican.va/news\\_services/liturgy/saints/2008/ns\\_lit\\_doc\\_20080921\\_poloni\\_it.html,](http://www.vatican.va/news_services/liturgy/saints/2008/ns_lit_doc_20080921_poloni_it.html)

[http://de.wikipedia.org/wiki/Vittorio\\_Cini,](http://de.wikipedia.org/wiki/Vittorio_Cini)

[http://www.ossicella.it/annuali/monselice\\_scrive\\_14.htm,](http://www.ossicella.it/annuali/monselice_scrive_14.htm)

[http://ricerca.gelocal.it/mattinopadova/archivio/mattinodipadova/2008/06/28/MP7PO\\_MP704.html;](http://ricerca.gelocal.it/mattinopadova/archivio/mattinodipadova/2008/06/28/MP7PO_MP704.html)

<http://www.cittainvisibili.org>

<http://www.marnihp.it>.

<http://www.provincia.padova.it/comuni/monselice/>

<http://www.mediamente.rai.it/home/bibliote/biografi/t/tonucci.htm>

<http://www.regione.veneto.it/VenetoGlobale/NewsView.aspx?idNews=355>

<http://www.liberweb.it/CMpro-v-p-355.html>

<http://www.bertolimaila.it/index.php/16-losapeviche/72-bambini-visit-padova-guida-turistica>

<http://padovaturismo.turismopadova.it/menu/scoprire-padova/a-padova-con-i-bambini>

<http://www.guidepadova.it/it-IT>

<http://www.quantomanca.com/partire/guide-turistiche-per-famiglie>

<http://www.touringclub.it/>, data di consultazione 09.06.2015.

<http://www.regione.veneto.it/VenetoGlobale/NewsView.aspx?idNews=355>, data di consultazione 09.06.2015.

<http://www.treccani.it/vocabolario/plesso/>

#### WÖRTERBÜCHER:

Dizionario medio di tedesco con cd-rom, tedesco-Italiano, Italiano-Tedesco, Garzanti (2010).

Giacoma L., Kolb S. (2009) (a cura di) Il nuovo dizionario di Tedesco, Bologna: Zanichelli.

Langenscheidt, Handwörterbuch Italienisch, Italienisch-Deutsch, Deutsch-Italienisch, Torino:Paravia.

Meier, R.(2008) Dizionario Hoepli Tedesco, seconda edizione compatta, Milano: Hoepli

Sansoni tedesco (2006) Deutsch-Italienisch, Italiano-Tedesco, Firenze: Sansoni.

ONLINE WÖRTERBÜCHER:

DIZIONARIO LAROUSSE:

<http://www.larousse.com/it/dizionari/italiano-allemand>

DUDEN:

<http://www.duden.de/>

IATE:

<http://iate.europa.eu/SearchByQueryLoad.do;jsessionid=L32QVkJQT0KkNXPyz91vK2QDdq9Yhp6b4LXn1ZfFvjz1pcxJdfdQy!-793663473?method=load>

•LINGO.STUDY.DE:

<https://it.lingostudy.de/exec>

•LEO:

[http://dict.leo.org/itde/index\\_de.html#/search=&searchLoc=0&resultOrder=basic&multiwordShowSingle=on](http://dict.leo.org/itde/index_de.html#/search=&searchLoc=0&resultOrder=basic&multiwordShowSingle=on)

•PONS:

<http://de.pons.com/>



## APPENDICE

1

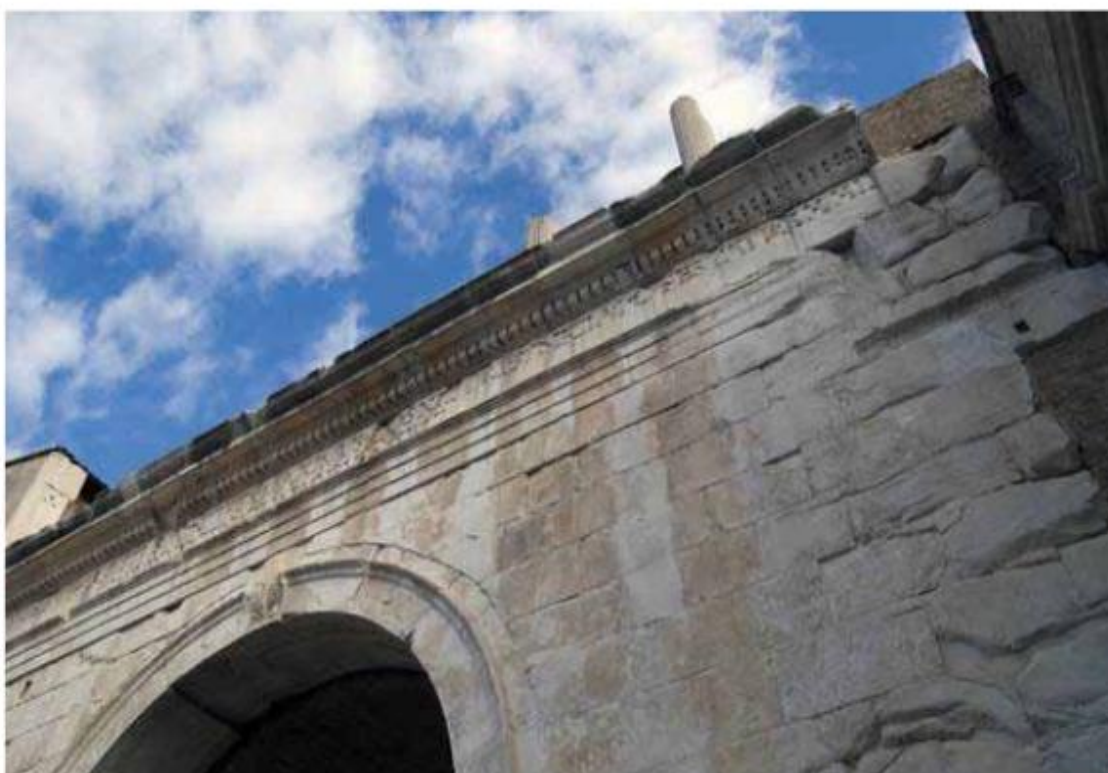
# GUIDA DELLA CITTÀ DI FANO

miniguia turistica per giovani viaggiatori  
scritta da giovani autori

A cura degli Alunni del Circolo Didattico Fano - San Lazzaro



COMUNE DI FANO SERVIZI EDUCATIVI



Le parti riguardanti la Città di Fano sono state elaborate dagli alunni della Scuola Filippo Corridoni

Le parti sul mare e sul fiume dagli alunni della Scuola Decio Raggi

Le parti sul consumo consapevole e sul rispetto dell'ambiente dalle classi della Scuola Montessori nell'ambito del progetto pluriennale di educazione all'ambiente

"Uomo tra terra e mare", svolto in collaborazione con l'Università di Urbino,

il Laboratorio territoriale di Fano "La Città dei Bambini" e "Aset"



COMUNE DI FANO

CIRCOLO DIDATTICO FANO SAN LAZZARO



PROVINCIA DI PESARO e URBINO



Aset Holding



ASET

## TURISTI PER MANO

Questa è la **Guida turistica di Fano** per bambini scritta da bambini per non essere più *turisti per caso*.

I bambini seguono i genitori nella visita di una città senza avere, in genere, uno spazio proprio. Sono i genitori che scelgono la località e i luoghi da visitare o dove trascorrere il periodo delle vacanze ed è raro che il punto di vista dei bambini sia ascoltato o solamente richiesto.

Eppure, visitare una città, le tante nostre città e borghi storici ricchi di cultura e di arte, deve diventare anche per loro una esperienza emozionante, arricchente e formativa. Occorre però tener conto che lo sguardo del bambino è diverso da quello dell'adulto, è attento ad altri particolari, segue altre suggestioni. Lo abbiamo visto nel momento in cui gli allievi delle nostre scuole, raccogliendo le tante informazioni che Fano può dare di sé, scavando nella storia che le strade, i monumenti, le chiese, le piazze, gli edifici, i musei, le iscrizioni celano all'occhio del turista distratto, si sono fatti catturare da particolari forse secondari per l'adulto ma per loro capaci di accendere la curiosità, l'interesse e calde risonanze emotive.

Ecco allora che un adulto potrebbe lui farsi prendere *per mano* e provare per una volta l'esperienza di essere accompagnato nella visita della città di Fano da un bambino seguendo questa *Guida* dove, per scelta, non c'è tutto e dove chi l'ha immaginata e poi realizzata vuole dialogare con l'ignoto visitatore sulla storia, la vita, la natura della nostra città con un linguaggio diretto al cuore non meno che alla mente.

Questa *Guida* è il frutto dell'impegno dei tanti allievi delle scuole primarie Corridoni, Montessori e Decio Raggi del Circolo Didattico di Fano - S. Lazzaro che, a partire dalla classe terza, hanno per anni usato la città come un'*aula all'aperto* in cui realizzare la loro *educazione all'ambiente*, alla sua conoscenza, al suo rispetto e alla sua salvaguardia.

**Fausto Antonioni**  
Dirigente scolastico

## FANO CARTA D'IDENTITÀ

**stato** Repubblica Italiana

**regione** Marche

**provincia** Pesaro e Urbino

**posizione geografica**

Italia Centrale

Versante Adriatico

Mare, Collina, Fiume

64.000 Fanesi

**risorse economiche**

Turismo balneare, Pesca,

Cantieristica navale, Agricoltura,

Industria e Artigianato

Carnevale dell'Adriatico,

Fano Yacht Festival, Fano Dei Cesari,

Fano Jazz

**cultura**

Teatro della Fortuna, MeMo,

Biblioteca Federiciana, Pinacoteca,

Museo Archeologico

**parchi e giardini**

**del centro**

I Passeggi, Pincio, Giardini Leopardi,

Giardini di Piazza Amiani, Giardini Bracci,

Piazzale Malatesta

**educazione ambientale**

**spiagge**

Stagno Urbani, Casa Archilei

Lab. Terr. "Fano, La Città Dei Bambini"

Sassonia - Spiaggia Di Levante

Lido - Spiaggia Di Ponente, Arzilia

Porto Peschereccio

Porto Turistico "Marina Dei Cesari"

Fiume Metauro, Canale Albani, Torrente Arzilia

**fiumi e canali**





alla scoperta delle origini - fano romana

## FANUM FORTUNAE

la via **Flaminia**  
il tracciato  
da Roma a Fano

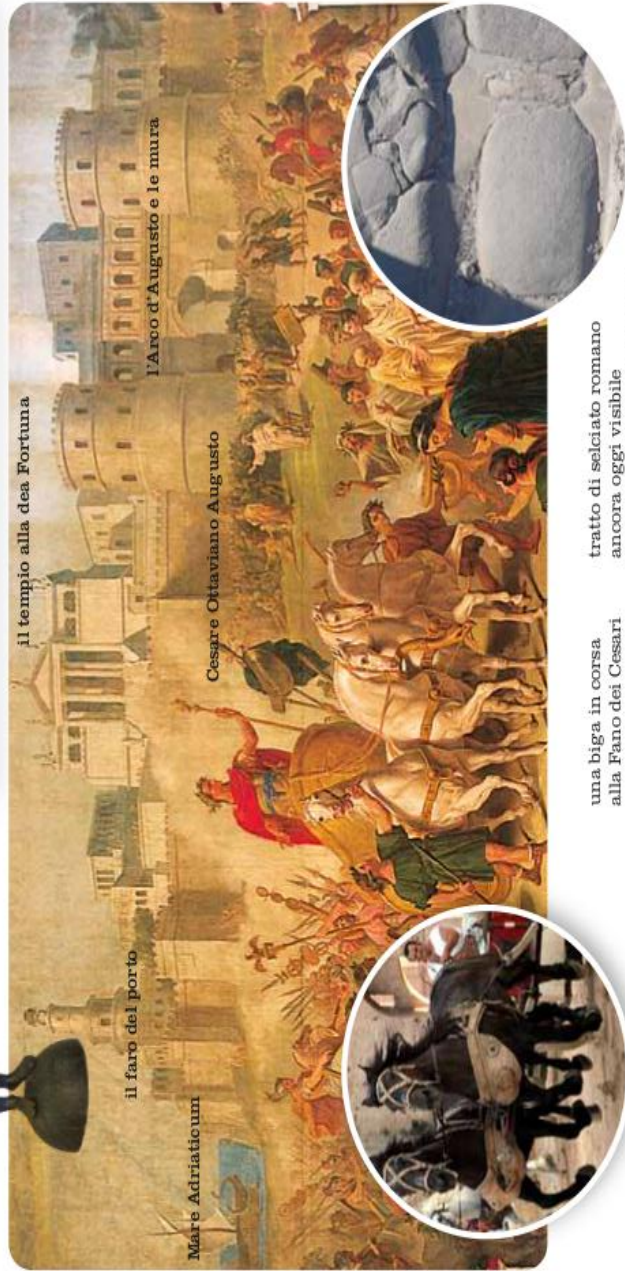


la dea della Fortuna  
simbolo della città

Questo è il **sipario del nostro bel teatro** e rappresenta l'arrivo dell'imperatore romano **Cesare Ottaviano Augusto** a Fano, città da lui voluta e intorno alla quale fece costruire **LE MURA e L'ARCO** che ancora oggi puoi vedere. Era l'anno 9 d.C. e così l'immaginò il pittore **FRANCESCO GRANDI** che realizzò il dipinto in occasione dell'inaugurazione del teatro, nel 1863.

Ma Fano deve quasi sicuramente il suo nome ad un Tempio (FANUM) dedicato alla **Dea Fortuna**, edificato, forse, dopo la vittoria romana contro i Cartaginesi nella famosa **Battaglia del Metauro** (207 a.C. - vai a pag. 32-33) oppure ancor prima quando venne costruita la **Via Flaminia** che tuttora collega Roma all'Adriatico (220 a.C.).

Durante la manifestazione **La Fano dei Cesari** tutti gli anni, a luglio, l'antica Fano romana si risveglia e dà vita ad un'appassionante corsa sulle bighe.



il faro del porto

Mare Adriaticum

il tempio alla dea Fortuna

L'Arco d'Augusto e le mura

Cesare Ottaviano Augusto

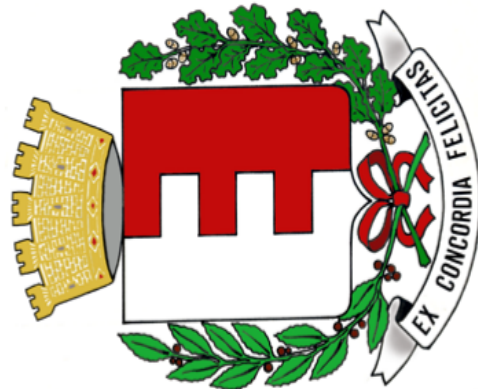
una biga in corsa  
alla Fano dei Cesari

tratto di selciato romano  
ancora oggi visibile  
nei pressi dell'Arco d'Augusto

## La città - alla scoperta delle origini LO STEMMA DI FANO

Alla fine del XIII SECOLO le nobili famiglie dei **Del Cassero** e dei **Da Carignano** erano in continua lotta per conquistare il potere sulla città. Nel 1291, però, **Orianna Da Carignano** e **Guido Del Cassero** si unirono in matrimonio perché le loro famiglie capirono che con l'accordo avrebbero potuto affrontare meglio i nemici comuni.

Durante la celebrazione delle nozze il prete pronunciò queste parole: **Ex Concordia Felicitas** cioè **dall'accordo viene la felicità**. Nacque così lo stemma della città nel quale i colori delle due famiglie, il **Bianco** e il **Rosso** si intrecciano a pettine in una **E** e in una **F**.



in alto

la corona con le mura turrite, medievali

a sinistra

il ramo d'ulivo, simbolo di pace

al centro

i colori di E e F che si intrecciano unendo le famiglie

a destra

la fronda di quercia, simbolo di forza

in basso

il motto della città



Sembra che sempre a queste due nobili famiglie sia da legare l'origine del nostro **Carnevale**.

A metà del XIV secolo in occasione della commemorazione delle nozze tra Orianna e Guido si festeggiò per la prima volta a Fano quello che sarebbe diventato poi il Carnevale più antico d'Italia.

**ma questa bella storia, un pò romantica, ha un finale tragico...** ne parla **Dante Alighieri** in un canto dell'Inferno della **Divina Commedia**, a proposito dei **Duo Miglior da Fano**, i capi delle due famiglie.

Puoi leggere questi versi su un'epigrafe in via Montevocchio (dietro il teatro) in prossimità della via dedicata alla famiglia dei Da Carignano mentre troverai Via Del Cassero vicino all'Arco d'Augusto.



*Poco tempo dopo il matrimonio, MALATESTINO MALATESTA, SIGNORE DIRIMINI, fece uccidere con l'inganno i capifamiglia DEL CASSERO e DA CARIGNANO. Fingendo di voler trattare con loro, li invitò a raggiungere per mare il suo palazzo a Cattolica ma, una volta al largo, i due sfortunati furono legati, chiusi in un sacco e buttati in acqua con l'ancora al collo. Così i Malatesta conquistarono il potere su Fano e lo tennero per più di un secolo.*

la città - alla scoperta delle origini  
**LA MUMMIA DI PANDOLFO**

Tra il **XIV** e il **XV** i Malatesta resero importante Fano e l'abbellirono con uno splendido palazzo in cui abitare, il **Palazzo Malatestiano**, costruirono il porto ed una fortezza importante che dominava il mare, la **Rocca Malatestiana**, circondata da un fossato accessibile per mezzo di un ponte levatoio.

il palazzo malatestiano



la tomba di Paola Bianca Malatesta e la mummia di Pandolfo



*Ero un uomo molto alto - circa 1.84 m; forte e coraggioso e ho dato motto filo da torcere ai miei nemici...*

Avevo gli occhi azzurri, i capelli color castagnaccio, il naso prominente, il mento piuttosto pronunciato. Avevo molte carie perché consumavo tanto miele. La mia alimentazione era ricca di cibi d'origine animale; infatti nelle mie ossa è presente molto zinco. Morii di febbre durante un viaggio a Loreto il 3 ottobre del 1427 all'età di 57 anni, poco dopo essermi sposato la terza volta con una donna di appena 17 anni. Non ho più spada, pugnale e speroni da cavaliere perché il mio sonno fu disturbato dai ladri nei secoli scorsi.



Pandolfo III Malatesta



una moneta dell'epoca



il farsetto

Sul corpo mummificato del signore di Fano è stato ritrovato, quasi intatto, un reperto unico al mondo: il **Farsetto** con il quale era stato sepolto. Era un capo d'abbigliamento usuale che veniva indossato sotto l'armatura. E' stato restaurato e riprodotto per essere esposto al **Museo Civico di Fano**.

la città - alla scoperta, delle origini  
**UNA CITTÀ PIÙ GRANDE**

Durante il dominio dei **Malatesta** il perimetro delle **Mura Augustee** si allargò verso sud, ed entro questo perimetro è ancora oggi racchiuso il **Centro Storico** della nostra città

**Resti delle Mura Augustee**

**Rocca Malatestiana e mura medievali decumano e cardo le vie principali della fano Augustea**

**mura augustee visibili**

**Porta della Mandria**

**cardo**

**decumano**

**arco d'Augusto**

**mura medievali oggi visibili**

**Bastione Sangallo**

**il portale d'ingresso della Rocca Malatestiana**

**mura medievali scomparse**

**interno del Bastione Sangallo**

**mura romane non più visibili**

**Pincio e Porta Maggiore**

**il bastione Nuti a lato di Porta Maggiore**



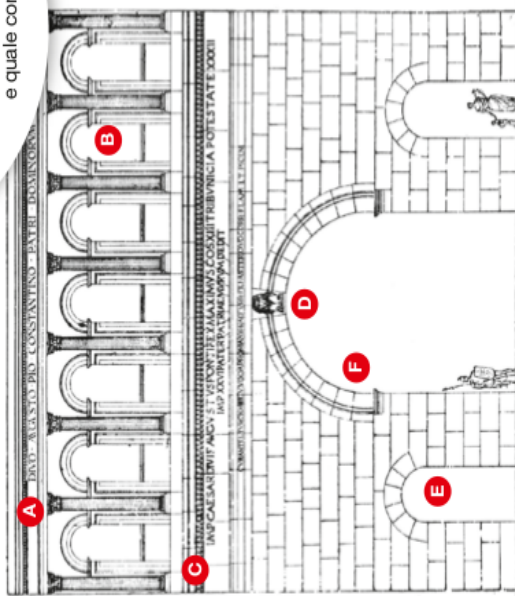


## visita della città - entriamo dalla porta principale! L'ARCO D'AUGUSTO E LE MURA



*Sicuro...  
ne ho viste di cose!*

Sono stato costruito attorno al 9 d.C. per volontà dell'imperatore **Ottaviano Augusto**, tengo però a dirvi, innanzitutto, che un tempo ero assai più bello. Sopra di me si innalzava uno splendido loggiato di sette archi, avevo tre porte e, ai miei lati, si ergevano due torri. Guardate la **Chiesetta di San Michele**, che mi sorge a fianco, al posto di una delle due torri. Sulla sua facciata, a destra del loggiadro portale, c'è un bassorilievo che mi riproduce, in piccolo, tale e quale com'ero.



L'Arco d'Augusto fu realizzato esternamente in pietra bianca calcarea ed internamente in pietra arenaria, più giallastra e facilmente friabile.

riproduzione del bassorilievo sulla facciata della Chiesa di San Michele



### Porta della Mandria e le mura

Il nome è di origine medievale perché veniva utilizzata per portare le mandrie al pascolo. Dalla porta partiva una cinta muraria lunga 1760 m, inanelata lungo il perimetro da 28 torrioni.

Le mura erano costruite con la famosa **tecnica a sacco** in cui le superfici esterne erano muri a diversi strati di mattoni e le cavità che si creavano all'interno venivano riempite con detriti di scarto, terra o sabbia.

### A FREGIO SUPERIORE

Ecco la traduzione dell'iscrizione:  
IMPERATORE DIVO COSTANTINO PIO

### B ATTICO

L'Attico superiore andò distrutto durante una battaglia, nel 1463, quando il Duca Federico da Montefeltro di Urbino conquistò la città e cacciò i Malatesta.

### C FREGIO INFERIORE

Qui l'iscrizione riporta:

L'IMPERATORE CESARE AUGUSTO, FIGLIO DEL DIVO (GIULIO CESARE) PONTIFICE MASSIMO, CONSOLE XIII VOLTE, TRIBUNO XXXII VOLTE, IMPERATORE XXVI VOLTE, PADRE DELLA PATRIA, EDIFICÒ LE MURA.

### D CHIAVE DI VOLTA

Fondamentale nella costruzione dell'arco, era una tecnica che i Romani appresero dagli Etruschi e riportava come decorazione probabilmente una testa d'elefante.

### E FORNICI

Porte secondarie dell'arco ai lati per il passaggio pedonale, quella centrale consentiva il transito di carri.

### F CANCELLO

Quando passi sotto all'arco alza gli occhi, vedrai una profonda fessura. Da lì scendeva al tramonto il cancello in legno che chiudeva l'arco.

visita della città - la piazza principale

## PIAZZA XX SETTEMBRE

È la più grande piazza della città ed infatti, anticamente, era chiamata Piazza Maggiore. Si trova nella parte centrale dell'antica città romana (forse qui sorgevano le terme) ed ha forma rettangolare. Fino all'inizio del 900 in questa piazza si svolgeva il mercato.

### Torre dell'Orologio **A**

è stata ricostruita dopo i bombardamenti avvenuti durante la Seconda Guerra Mondiale, ecco come si presentava prima.



**B** Il Palazzo della Ragione (1299) ospita il Teatro della Fortuna distrutto durante la Seconda Guerra Mondiale, e oggi perfettamente ristrutturato



Percorrendo questo passaggio si accede ad uno splendido cortile interno, la Corte Malatestiana, su cui si affaccia il Palazzo Malatestiano, sede del museo civico della città. **D**



Nel 1978 la nostra piazza è stata riprodotta su un francobollo

**C** La Fontana non sorge al centro della piazza ma è spostata sul lato del Corso Matteotti. La statua della Fortuna, bronzo del 1593, è il simbolo della nostra città, quella che vedi è una copia, l'originale si trova al Museo Civico.

visita della città

## LE ALTRE PIAZZE

### Piazza A. Costanzi

Non sembra una piazza ma il prolungamento di Corso Matteotti fino alla graziosa facciata bicolore della Chiesa di Sant'Antonio. In questo spazio fino al '700 si svolgeva il gioco del PALLONE A BRACCIALE. Le finestre dei palazzi che si affacciano sulla piazza facevano da palchi per la nobiltà che assisteva ai tornei.



### CURIOSITÀ

#### Il pallone a bracciale

È uno sport di origini molto antiche, fra i più popolari e diffusi nell'Italia centro nord. Il bracciale era un manico di legno con punzoni che copriva la mano e il polso col quale si colpiva la palla, rimandandola nel campo avverso. La palla era in cuoio, del peso di qualche etto e le squadre erano formate da tre giocatori. Può essere considerato un antenato del moderno tennis.



### Piazza Andrea Costa

È la piazza del mercato che ogni mattina si anima di colori, voci e profumi. Fu creata nel 1911 abbattendo un'antica chiesa con l'intento di dare alla città un luogo che offrisse spazi, anche coperti da portici, proprio per il mercato.

Al centro si trova la pescheria, recentemente ristrutturata.



Piazza Amiani è una piazza giardino, costruita in posizione sopraelevata rispetto al Corso Matteotti, ospita un antico edificio l'ex scuola elementare Luigi Rossi, oggi trasformata in moderna MEDIA TECA.

La MEMO apre i suoi spazi e i suoi servizi multimediali - biblioteca, mediateca, internet point ai cittadini di tutte le età. Puoi visitarla.



### CURIOSITÀ

Durante gli scavi realizzati per risanare le fondamenta della Scuola sono venuti alla luce numerosi reperti archeologici di epoca romana, visibili nel sottoraneo oppure esposti al Museo Civico. La piazza si trova infatti nella parte della città dove probabilmente sorgeva il Foro Romano.



San Domenico: alle spalle di piazza Andrea Costa si trova l'ex chiesa di San Domenico, ora Pinacoteca. Ospita Lo sposalizio della Vergine, splendido quadro del Guercino che precedentemente si trovava in una cappella della Chiesa di San Paterniano.



## la città vista da vicino LE CHIESE

### Chiesa di San Paterniano

Entra a vedere il chiostro con al centro l'antico pozzo. All'interno alza gli occhi e ammira un bell'organo del 1600. Sul lato destro dell'altare sono conservate le spoglie del **Santo Patrono** della nostra città, S. Paterniano, primo vescovo di Fano (nel III sec d.C. i Cristiani erano ancora perseguitati dai Romani). Il 10 luglio si festeggia in suo onore e la sera fanesi e turisti sperano di vincere la grande tombola in piazza XX settembre.



### Il Duomo

È la chiesa più importante della città. Osserva il portale che ha più di MILLE ANNI. All'interno un bel PULPITO e a destra dell'altare la cappella di un'antica e nobile famiglia fanese, quella dei Nolfi, riccamente decorata e affrescata da un grande pittore italiano del 1600, il DOMENICHINO.



### San Pietro In Valle

Non farti trarre in inganno della facciata molto spoglia (non fu mai portata a termine) perché l'interno ti lascerà a bocca aperta con i suoi angeli gioiosamente danzanti in aria e le cupole dorate. Questa è considerata una delle più belle chiese marchigiane del periodo barocco. Non è più utilizzata per le celebrazioni ma per mostre o concerti ed è visitabile solo nel week-end.

### Chiesa di Santa Maria Nuova

Attraversa il bel portale di questa chiesa per entrare a vedere alcuni splendidi quadri: **La Visitazione di Giovanni Santi**, padre di Raffaello, **L'Annunciazione** e la **Madonna in Trono con i Santi del Perugino**. Sotto quest'ultimo una predella di *miniquadri* raffiguranti la storia della Vergine, attribuita a **Raffaello da Urbino**.



## La città vista da vicino IL MUSEO CIVICO MALATESTIANO

Il museo è ospitato nello splendido **Palazzo dei Malatesta** del 1400 che si affaccia su una bella **corte**, suggestivo scenario di spettacoli estivi.

Salendo le scale esterne chi ti dà il benvenuto? Ma sì, non ti sei sbagliato... è proprio lei la **dea della fortuna** che hai già notato nella fontana di piazza. Questa è la statua in bronzo originale.

**La sezione archeologica** inizia già sotto il loggiato dove puoi ammirare un intero pavimento a mosaico, raffigurante il **dio Bacco che cavalca una pantera**. All'interno un altro interessante mosaico, quello del **dio Nettuno** che guida una quadriga trainata da cavalli marini.



Se ti interessano i **reperti preistorici**, nella prima saletta troverai alcune interessanti punte di frecce in selce, una macina e un' **amigdala**, uno dei più antichi strumenti fatti dall'uomo, oltre ad oggetti in argilla, bronzo e ferro.



Soffermati poi nelle sale dedicate ai **Romani** ad osservare la statua dell'**Imperatore Claudio**, I sec. d.C. Se fai attenzione noterai che la testa è sproporzionata rispetto al corpo. **Questo perché già i Romani 'riciavano' le statue cambiando solo la testa!**

**Una festa femminile** Questa bella testa di giovane donna ha una splendida pettinatura detta all'**Ottavia**, dal nome della sorella di Ottaviano Augusto che ne aveva lanciato la **moda**.

**Anfore romane** Le anfore servivano per conservare e trasportare alimenti liquidi, come olio, vino, aceto o solidi (olive, frutta secca, semi, pesce). Potevano essere riciclate come culle per neonati o riempimenti di mura, urne funerarie per i più poveri. Una volta riempita, l'anfora veniva chiusa e sigillata con un tappo di sughero o di terracotta.



**Un'altra Statua della Fortuna** è stata recuperata, vicino al Duomo tra il 1946 e il 1948 durante gli scavi per una costruzione. Osserva cosa tiene appoggiato sul braccio sinistro, è una **cornucopia**, simbolo di prosperità, ricolma di frutti e di messi. **Non può che essere la nostra DEA portafortuna!**

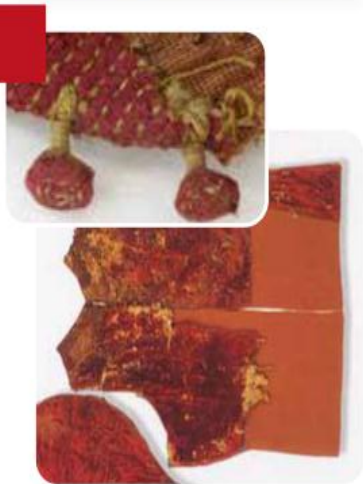


## la città vista da vicino LA PINACOTECA

In questa parte del museo troverai una **pinacoteca**, cioè un'esposizione di quadri.

C'è un bellissimo dipinto del **Guercino** intitolato **Angelo custode** che affascinò a tal punto un celebre poeta inglese dell'800 che volle lasciare una poesia ad esso dedicata.

Un'altra grande tela rappresenta il **giovane Davide che uccide il gigante Golia**, ed è attribuita al **Domenichino**



In questa sala potrai anche ammirare il **farsetto di pandolfo malatesta** (vedi pag 7)

Ecco lo spazio dedicato alle **monete**, alcune delle quali molto antiche risalenti al periodo romano e medioevale



ed una raccolta di ceramiche dipinte. La **rosa** era simbolo delle famose ceramiche pesaresi.



## la città vista da vicino IL MARE

La città di Fano è situata sulla costa centro orientale dell'Italia bagnata dal **mare adriatico**, un mare poco profondo con fondali sabbiosi e temperature mai troppo basse. **Il mare è una ricchezza per la nostra città** perché ha permesso lo sviluppo di attività economiche come la pesca, il turismo e la cantieristica navale. Tra le due spiagge, levante e ponente, si interpone il porto artificiale, cioè costruito dall'uomo, allo sbocco del **canale Albani** (una deviazione del fiume Metauro).

Il porto, che ha origini romane, è protetto da due moli e diviso in tre rami: **darsena pesca** che ospita imbarcazioni per la pesca;

**darsena cantieristica** intorno alla quale sorgono vari capannoni adibiti alla riparazione delle imbarcazioni mentre i cantieri navali si sono trasferiti in periferia; **darsena da diporto** (porto turistico) dove si trovano yacht, barche a vela.

Dispone di circa 500 posti ed è molto frequentato da chi intende attraversare il Mare Adriatico per raggiungere coste slave e croate.

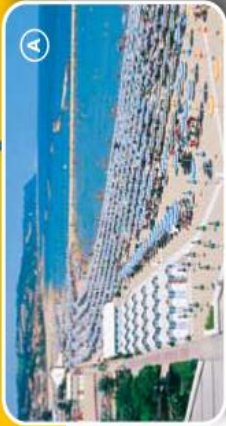
il Lisippo



Come quantità di pescato il mare Adriatico è uno dei più produttivi del Mediterraneo e questo ha consentito lo sviluppo della flotta peschereccia.



Principalmente viene pescato il "pesce azzurro" una specie definita dal caratteristico colore blu scuro, talvolta anche un po' verde, sulla parte dorsale ed argentea sul ventre.



**spiaggia di ponente** (Lido, Arzilla) spiaggia sabbiosa perché formata solo dal materiale più fine che riesce a superare la barriera del porto.



**spiaggia di levante** (Sassonia, Baia Metauro) bassa e ghiaiosa per i detriti trasportati dal fiume Metauro.

a spasso per i dintorni

## IL FIUME METAURO

Il **metauro** è il principale fiume della regione Marche per lunghezza con 110 km totali di corso. Il suo nome (in latino *Mataurus* o *Mataurus*) deriva dalla semplice fusione dei nomi dei due rami principali di sorgente che lo originano: i torrenti Meta e Auro sugli Appennini. Dai quali, scorrendo in una valle ampia e profondamente incassata, giunge in pianura.



fauna

**airone cenerino**



**martin pescatore**



Qui, una traversa artificiale sbarrò il suo corso per rifornire d'acqua un canale che attraversa la città di Fano (**canale Albani**), dopodiché va a sfociare nell'Adriatico lambendo la periferia sud-est dello stesso centro abitato. Alla foce è possibile osservare, durante i periodi in cui la portata dell'acqua del fiume diminuisce, la caratteristica **barra di foce**, che si forma grazie all'accumulo di detriti trasportati dal fiume che rendono esiguo il punto d'incontro tra fiume e mare.

**carpa**



Molti sono gli animali che vivono lungo e attorno al fiume: anguille, trote, carpe, persici, rane, rospi, raganelle, isticci, caprioli, volpi, aironi e martin pescatore

flora



Lungo il corso del fiume Metauro crescono salici, pioppi, canne di fiume, arbusti e piante erbacee annuali e perenni.

**pioppo bianco** Albero che raggiunge i 30 metri di altezza. La chioma è grande ed arrotondata, il tronco è dritto e robusto ricoperto da una scorza (corteccia) sottile che va dal bianco candido al grigiastro. La pagina superiore della foglia è di colore verde, quella inferiore è quasi bianca.

**pioppo nero** Albero slanciato che raggiunge l'altezza di 30 metri. La chioma è stretta ed ha una forma allungata. Il tronco è dritto e nodoso rivestito da una scorza brunastra. Non ama suoli troppo aridi.



**canna del reno** pianta che cresce spontaneamente lungo le rive del fiume



**miriofilla** pianta acquatica con fusto sottile e sommerso e ramificazioni lunghe fino a 3 metri.

**anguilla**



**natrice**





i romani e il fiume

## LA BATTAGLIA DEL METAURO

La battaglia del metauro, combattuta durante la Seconda Guerra Punica, contro l'impero di Cartagine, è considerata una delle battaglie più importanti della storia del mondo antico. I Romani riuscirono a sconfiggere Asdrubale, comandante dell'esercito cartaginese, arrivato in Italia dalla Spagna attraverso le Alpi, presso il fiume Metauro, impedendo al suo esercito ed ai terribili elefanti di unirsi al fratello Annibale, che lo aspettava a sud, pronto a marciare verso Roma per metterla a ferro e fuoco.

ma... Asdrubale fu ucciso in battaglia e la sua testa, decapitata, fu lanciata nell'accampamento del fratello che non riuscì più a raggiungere Roma.

Una leggenda racconta che ancora oggi il fantasma di Asdrubale vagherebbe alla ricerca della sua TESTA nelle campagne intorno al fiume...



ecco il carro armato dell'antichità: l'elefante africano

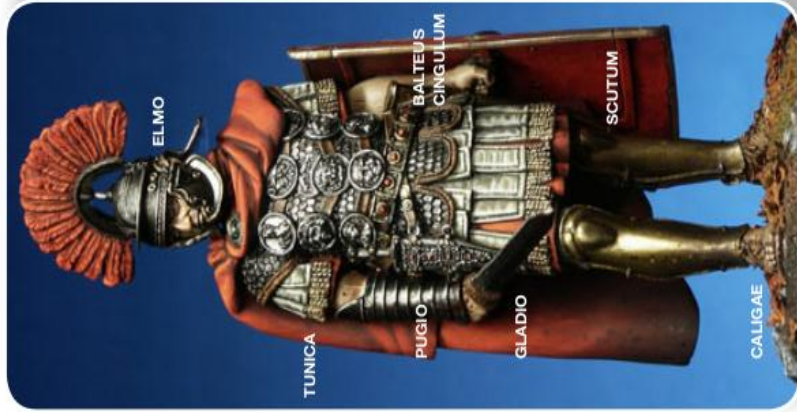


Moda militare  
Il soldato romano indossava un elmo e una pesante corazza, la lorica, sopra la tunica, imbottita sulle spalle e ai piedi le caligae.

In mano teneva il pilum, il giavelotto, e uno scudo rettangolare, lo scutum, con i disegni e il nome della propria legione. Al cinturone molto decorato, il balteus, erano appesi il gladio, una piccola spada a doppio taglio con lama larga e appuntita, il pugio, un piccolo pugnale, e il cingulum, formato da pendagli che durante il combattimento producevano un suono metallico con lo scopo di spaventare il nemico.

Per evitare abrasioni al collo prodotte dalla corazza, il legionario indossava un'imbottitura sulle spalle e un fazzoletto al collo.

I legionari durante la marcia portavano, inoltre, l'impedimenta, il bagaglio (dal peso di oltre 40 kg) costituito dal cibo, dalla tenda e dagli attrezzi da scavo.



qualche dritta sul consumo consapevole  
**GIOCHIAMO**  
 noi amiamo e rispettiamo la nostra città... e tu?

## L'ACQUA

L'acqua del nostro acquedotto è buona perché viene analizzata dagli esperti quotidianamente. **BEVI L'ACQUA DEL RUBINETTO, A FANO E' BUONA E SICURA!**  
 - RISPETTERAI COSI' IL NOSTRO AMBIENTE  
 evitando l'accumulo di plastica nei rifiuti domestici  
 - RISPARMIERAI DENARO non acquistando acqua confezionata

Cerca sia in orizzontale che in verticale tutte le parole scritte sotto la tabella e colorale.  
 Evidenzia le lettere rimaste con il giallo: esse formeranno una FRASE che scriverai sotto la tabella

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| A | F | A | L | D | A | F | A | A | C | L | O | R | O | N |   |
|   | O |   | A | P |   | S | C | U |   |   | B | E | N | E | I |
|   |   | B |   | C | V | E | O | Q | P | O | T | A | B | I | L |
| R |   |   |   | Q | I | E | R | U | C | O | N | T | R | O | L |
| S | A | L | U | T | E | G | A | A |   |   |   |   | Q | U | P |
| A |   | D | A | A | E | E | R | L |   |   | I | E | N | E | I |
|   |   |   | U | L | B | N | I | C | A | R | A | F | F | A | I |
| N |   |   |   | E | T | T | O | T | O | P | S | E | T | E | G |
| I | N | D | I | S | P | E | N | S | A | B | I | L | E |   | G |
|   |   | C | A | C | Q | U | E | D | O | T | O |   | H | È | I |
| È |   |   | B | R | U | B | I | N | E | T | O | U | O | N | A |

SORGENTE - IGIENE - BENE - FALDA - ACQUEDOTTO - ACQUARIO - SALUTE  
 CARAFFA - INDISPENSABILE - CLORO - PIOGGIA - SETE - VITALE  
 CONTROLLI - ACQUA - POTABILE - RUBINETTO

## REBUS

MI



SOR



soluzione  
 MI BAGNO ALLA SORGENTE

qualche dritta sul consumo consapevole

## GIOCHIAMO

## IL CONSUMO CRITICO: QUIZ!

HAI MAI PENSATO ALL'IMPATTO CHE CREI NELL'AMBIENTE CON I TUOI GESTI QUOTIDIANI?

### SEI UN BRAVO ECOLOGISTA?

E' ARRIVATO IL MOMENTO DI SVILUPPARE IN OGNUNO DI NOI UNO SPIRITO CRITICO PER ARRIVARE AD UN CONSUMO CONSAPEVOLE NEL RISPETTO DELL'AMBIENTE.

**A) Cosa significa che una fonte di energia è rinnovabile?**

- 1 significa che ha una scadenza e un giorno si esaurirà
- 2 significa che può essere ricostituita e durare in eterno
- 3 significa che può essere acquistata tutte le volte che si desidera

**G) Per quanto riguarda i prodotti, un consumatore critico preferisce...**

- 1 verdura fuori stagione
- 2 frutta e verdura locali
- 3 frutta coltivata in serra

**B) Quali sono le fonti di energia non rinnovabili?**

- 1 il petrolio, il metano e il carbone
- 2 il vento e il sole
- 3 le lampadine

**H) Quale comportamento rispetta maggiormente l'ambiente durante una cena con tanti amici?**

- 1 usare piatti e bicchieri di plastica
- 2 usare bottiglie di vetro per le bibite e alla fine buttarle nella raccolta indifferenziata
- 3 offrire agli amici l'acqua del rubinetto evitando così di acquistare le bottiglie di plastica

**c) Quali delle tue attività giornaliere contribuiscono a limitare l'uso delle fonti di energia?**

- 1 farti accompagnare ogni giorno in macchina da un genitore
- 2 lasciare gli elettrodomestici o le apparecchiature elettriche, come il computer, accesi per periodi prolungati di tempo, anche se non si usano
- 3 andare a piedi o in bicicletta o in autobus

**I) Quali tra questi accorgimenti servono a risparmiare acqua in casa?**

- 1 fare il bagno in vasca invece della doccia
- 2 lasciare scorrere l'acqua mentre ci si lava i denti
- 3 installare dispositivi frangijatto nei rubinetti

**D) Quali comportamenti aiutano a diminuire il consumo di energia elettrica e quindi la produzione di CO<sub>2</sub>?**

- 1 mettere cibi caldi in frigorifero
- 2 utilizzare la lavastoviglie anche quando non è piena
- 3 spegnere le luci quando non servono

**L) Quali sono i comportamenti che ritieni più importanti per la salvaguardia dell'ambiente?**

- 1 fare la raccolta differenziata
- 2 usare l'automobile tutti i giorni
- 3 abbandonare i rifiuti nei prati

**E) Quali interventi sono migliori per diminuire la produzione di rifiuti?**

- 1 evitare prodotti usa e getta
- 2 cambiare le cose anche se sono ancora nuove
- 3 comprare l'acqua in bottiglie di plastica

### PUNTEGGIO:

**F) Quale atteggiamento è da preferire durante gli acquisti al supermercato?**

- 1 mettere la spesa nelle buste di plastica
- 2 acquistare confezioni con imballaggi ingombranti
- 3 acquistare i detersivi nella confezione di ricarica

### DA 8 A 10 RISPOSTE GIUSTE

SEI UN SUPER AGENTE ECOLOGICO!  
SAI COME COMPORTRTI PER RISPETTARE L'AMBIENTE

### DA 5 A 7 RISPOSTE

SEI INCERTO SUL MODO DI RISPETTARE L'AMBIENTE IN CUI VIVI

### DA 1 A 5 RISPOSTE

DEVI IMPARARE ANCORA MOLTO SULL'AMBIENTE  
E SU COME RISPETTARLO

SOLUZIONI: A) 2 - B) 1 - C) 3 - D) 3 - E) 1 - F) 3 - G) 2 - H) 3 - I) 3 - L) 1

il risparmio delle fonti energetiche e la nostra salute:

## BUONE ABITUDINI A COSTO ZERO

### diminuire l'utilizzo dei mezzi di trasporto inquinanti

- scegliere i trasporti pubblici
- andare a piedi o in bicicletta
- scegliere veicoli ecologici (ibridi, a metano, elettrici)

### diminuire l'uso di energia elettrica:

- spegnere le luci quando non servono
- staccare gli alimentatori degli apparecchi come i cellulari, i lettori mp3 quando non serve caricare l'apparecchio
- sostituire gli elettrodomestici vecchi con apparecchi nuovi
- utilizzare lavastoviglie e lavatrici a pieno carico
- non mettere cibi caldi nel frigorifero,
- evitare di lasciarlo aperto senza necessità
- utilizzare il più possibile l'energia della natura (sole e vento) che è pulita e rinnovabile, per asciugare i vestiti, per riscaldare l'acqua, ecc.



qualche dritta sul consumo consapevole

## RIFIUTI E RACCOLTA DIFFERENZIATA

FANOSTA LAVORANDO MOLTO PER ATTUARE LA RACCOLTA DIFFERENZIATA

**per riciclare:** trasformare i rifiuti in risorse  
**per riusare:** utilizzare i rifiuti per un altro scopo

Nel territorio comunale opera **ASET** che tra le altre cose si occupa di rifiuti con particolare attenzione alla raccolta differenziata mediante:

**isole ecologiche** spazi nei quali sono posizionati cassonetti di diverso colore che contraddistinguono il materiale da inserire (rosso/carta; verde/vetro; giallo/plastica; azzurro/alluminio);

**raccolta 'porta a porta'** i rifiuti vengono raccolti in maniera differenziata e prelevati a domicilio (solo in alcuni quartieri) secondo un calendario prestabilito;

**centro per la raccolta differenziata** vi si accede nei giorni e negli orari stabiliti (tutte le mattine e lunedì e mercoledì pomeriggio) e vi si possono conferire materiali come: plastica, carta e cartone, vetro, alluminio e acciaio, medicinali scaduti, pile esauste, indumenti, ramaglie, materiali ingombranti, elettrodomestici ed apparecchiature elettroniche;

**discarica** si trova a Monteschiantello, vi si conferiscono i rifiuti solidi urbani.



i miei appunti

A series of horizontal lines for writing, alternating in color between light blue, light red, and light yellow. The lines are evenly spaced and extend across the width of the page.

# Reiseführer der Stadt Fano

Mini-Reiseführer für junge Reisende  
von jungen Autoren geschrieben.

Herausgegeben von Kondern des Didaktischen Vereins Fano-San Lazzaro



Gemeinde Fano --Erziehungsdienste



## Die Touristen bei der Hand nehmen.

Das ist der Reiseführer von Fano von Kindern für Kinder geschrieben, damit sie eben nicht mehr Touristen auf gut Glück sein müssen.

Die Informationen über die Stadt Fano wurden von den Schülern der Schule "Filippo Corridoni" ausgearbeitet.

Die Informationen über das Meer und die Flüsse wurden von den Schülern der Schule "Decio Raggi" ausgearbeitet.

Die Informationen über den kritischen Konsum und über den Umweltspekt wurden von den Schülern der Schule "Montessori" ausgearbeitet im Umfeld des langjährigen Projektes über Umwelteziehung "Uomo tra terra e mare" (Mensch zwischen Erde und Meer), das in Zusammenarbeit mit der Universität von Urbino und dem Gebietslaboratorium von Fano "La città dei bambini" (Die Stadt der Kinder) gemacht wurde.

Kinder folgen beim Besuch einer Stadt ihren Eltern, im Allgemeinen ohne einen eigenen Freiraum zu haben.

Es sind die Eltern, die den Urlaubsort und die zu besuchenden Orten wählen oder wo man die Ferienzeit verbringt und es ist selten, dass die Ansicht von Kindern gehört oder auch erfragt wird.

Und doch, der Besuch einer Stadt, einer der vielen unserer Städte und historischen Dörfer, reich an Kultur und Kunst, soll doch auch für sie eine bewegende Erfahrung werden, bereichernd und bildend.

Jedoch darf man nicht vergessen, dass die Augen des Kindes alles anders sehen als die der Erwachsenen, die Kinder bemerken andere Details, folgen anderen Eingebungen.

Man hat das vor allem bemerken, als die Schüler unserer Schulen viele Informationen über Fano gesammelt und in der Geschichte gegraben haben: Straßen, Denkmäler, Kirchen, Plätze, viele Gebäude, Museen und die Erinnerungstafeln werden den Augen der Touristen verheimlicht. Die Kinder hingegen haben Einzelheiten erhascht, die vielleicht für die Erwachsenen nebensächlich sind, bei den Kindern aber Neugier, Interesse und Emotionen erweckt haben.

Da könnten sich die Erwachsenen von den Kindern bei der Hand nehmen lassen und einmal die Erfahrung machen, dass das Kind den Erwachsenen bei der Besichtigung der Stadt Fano begleitet. Diese Erfahrung ist in diesem Reiseführer möglich, in dem es nicht alles gibt, denn die jungen Autoren, die den Reiseführer verwicklicht haben, wollen einem unbekanntem Besucher der Stadt die Geschichte, die Natur, das Leben ihrer Stadt mit ihrer vom Herzen kommenden Sprache vorstellen.

Dieser Reiseführer ist das Ergebnis der Arbeit von vielen Schülern der Grundschulen "Corridoni", "Montessori" und "Decio Raggi" aus dem Schuldistrikt "Circolo Didattico di Fano-S. Lazzaro"; die Schulen von der dritten Klassen haben die Stadt als einen Unterrichtsraum "im Freien" benutzt. Auf diese Weise haben sie ihre Umwelteziehung verwicklicht: sie wurden zu ihrer Erkenntnis, ihrem Respekt und ihrem Schutz der Umwelt erzogen.

Fausto Antonioni  
Schulleiter



Die Gemeinde Fano

Didaktikdistrikt Fano San Lazzaro



PROVINCIA DELLE MARCHE



PROVINCIA DI PESARO e URBINO



Asef Holding



ASSET

## AUSWEIS VON FANO



**Staat:** Italien

**Region:** Marken

**Provinz:** Pesaro und Urbino

**Geographische Lage:** Mittelitalien, Adriahang

**Gebiet:** Meer, Hügel, Fluss

**Bewohner:** 64.000 "Fanesi"



**Wirtschaft:**

Badeort, Fischerei, Schiffbauindustrie, Landwirtschaft, Industrie und Handwerk

**Touristenattraktionen:**

Karneval der Adria, Fano Yacht Festival, "Fano dei Cesari" (Fano der Cäsar) Fano Jazz

**Kultur:**

Theater des Glücks, Melmo, Bibliothek Federiciana, Pinakothek, Stadtmuseum Parks und Gärten im Zentrum: I Passeggi, Pincio, Giardini Leopardi, Giardini di Piazza Anniani, Giardini Bracci, Piazzale Malatesta

**Umwelterziehung:**

Stagno Urbani (Teich Urbani), Casa Archilei (Archilei Haus), Labor "Fano, la Città Dei Bambini" (Fano, die Stadt der Kinder)

**Strände:**

Sassonia, Spiaggia di Levante (Oststrand), Lido, Spiaggia di Ponente (Weststrand), Arzilia

**Hafen:**

Porto Peschereccio (Fischerboothafen), touristischer Hafen "Marina dei Cesari" Flüsse und Kanäle: Fluss Metauro, Kanal Albani, Wildbach Arzilia



## Auf Entdeckungreise ihres Ursprung: das römische Fano FANUM FORTUNAE



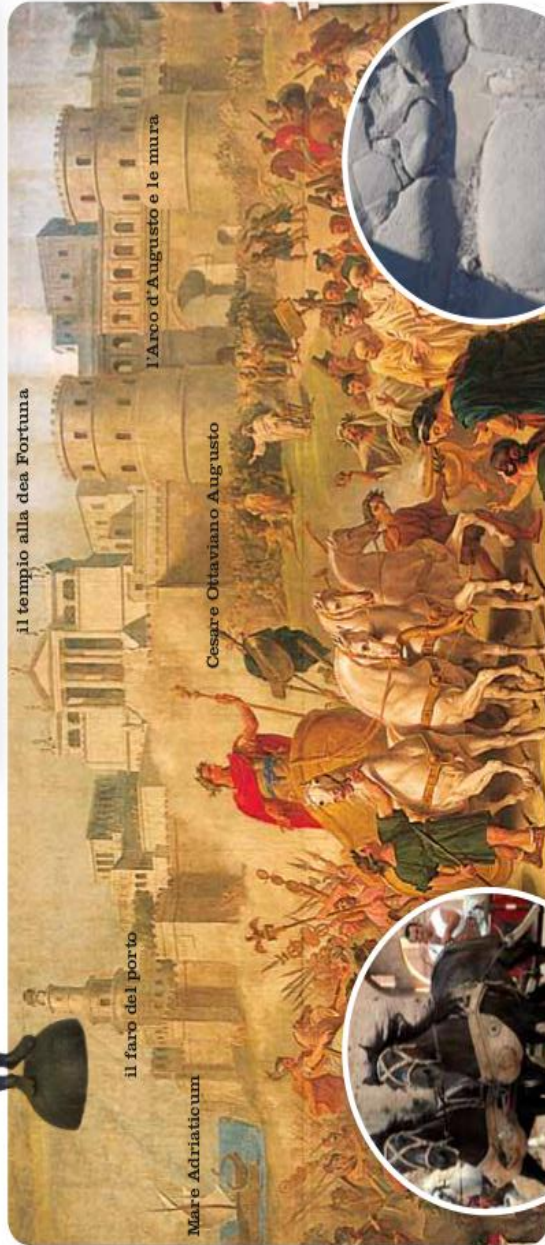
Die Via Flaminia – die Straße zwischen Rom und Fano



Die Glücksgöttin das Symbol der Stadt

Das Bild zeigt den Vorhang des wunderschönen Theaters in Fano und stellt die Ankunft des römischen Kaisers **Cesare Ottaviano Augusto** in Fano dar. Hier wollte der Kaiser eine Stadt errichten und ließ den Mauerring und das Tor, die beide sind noch heute sichtbar, bauen. Das geschah im Jahr 9 n. Chr. Der Maler Francesco Grandi (1831-1891) stellte die römische Stadt vor und malte sie 1863, anlässlich der Eröffnung des Theaters, das Gemälde dann auf dem Vorhang abgebildet wurde. Aber Fano hat seinen Namen von einem Tempel (FANUM), der der **Göttin Fortuna** geweiht ist. Der Tempel wurde wahrscheinlich nach dem Sieg der Römer gegen die Karthager während der berühmten **Schlacht am Metaurus** (207 v. Chr.) errichtet oder noch früher, als die Via Flaminia, die noch heute Rom und die Adria verbindet, gebaut wurde (220 v. Chr.). Jedes Jahr im Juli, während der

Veranstaltung **La Fano dei Cesari** erwacht das alte römische Fano wieder und lässt einen spannenden Lauf mit der Biga wieder aufleben.



Eine Biga während des Schauspiels "Fano dei Cesari"

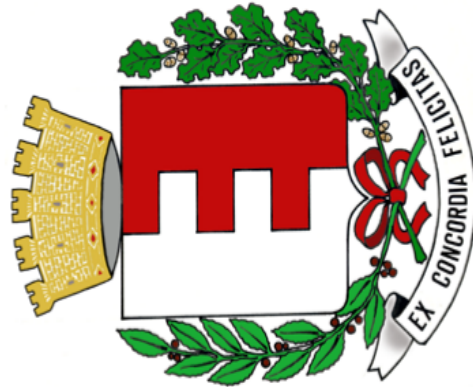


Ein Teil des noch heute sichtbaren römischen Straßenpflasters in der Nähe des Augustus Torres

## Die Stadt: Auf Entdeckungsreise ihres Ursprungs Das Wappen von Fano

Am Ende des 13. Jahrhunderts bekämpften sich die Adelsfamilien **Del Cassero** und **Da Carignano** fortwährend, um den Einfluss über die Stadt zu ergreifen. Aber 1291 heirateten **Orianna da Carignano** und **Guido del Cassero**, um die Vorteile der Ehe auszunutzen und ihre Macht zu verstärken. Die beiden Familien verstanden tatsächlich, dass sie durch die Ehe gemeinsamen Feinden entgegenzutreten konnten.

Während der Hochzeit sagte der Priester: "**Ex Concordia Felicitas**", das heißt dass, die **Glückseligkeit vom Abkommen her kommt** und so entstand das Wappenbild der Stadt. Die Farben der zwei Familien, **Rot** und **Weiß**, verschlangen sich und bilden ein **E** und ein **F**.



**Oben:** Die Krone mit den mittelalterlichen turmreichen Gemäuern

**Links:** Der Olivenzweig, das Symbol des Friedens

**Mitte:** Die Farben des E und F verschlingen sich und verbinden die zwei Familien

**Rechts:** Der Eichenzweig, das Symbol der Stärke

**Unten:** Das Motto der Stadt



Mit großer Sicherheit ist auch die Ursache unseres **Karnevals** mit den zwei Adelsfamilien zu verbinden. Mitte des 14. Jahrhunderts, anlässlich der Gedächtnisfeier der Hochzeit von Orianna und Guido, wurde zum ersten Mal eine Feier organisiert, die der älteste Karneval in ganz Italien wurde und noch heutzutage so gefeiert wird.

Aber diese **schöne** und **ein bisschen romantische Geschichte hat einen tragischen Schluss**... darüber schrieb Dante Alighieri in einem Gesang des Inferno in seinem Hauptwerk La Divina Commedia. Er schrieb über das Duo Miglior da Fano, die zwei Familienoberhäupter.

Man kann diese Verse auf einer Aufschrift in der Montevecchiogasse hinter dem Theater in der Nähe der Casse lesen, die der Familie Del Carignano geweiht ist. Die del Casserogasse, dagegen, ist in der Nähe des Augustus Tores.



*Kurze Zeit nach der Hochzeit liefs Malatestino Malatesta, der Herr von Rimini, die Familienoberhäupter Del Cassero und Da Carignano trügerisch umbringen. Malatesta machte mit ihnen eine Verabredung aus und mahnte die beiden, seinen Palast in Cattolica auf dem Seeweg zu erreichen. Als sie auf offener See waren, wurden sie eingeschmürt, in einen Sack eingeschlossen und mit dem Anker am Hals ins Wasser geworfen. Auf diese Weise ergriffen die Malatesta den Einfluss über Fano und behielten ihn mehr als ein Jahrhundert lang.*

## Die Stadt – Auf Entdeckungsreise ihres Ursprungs Die Mumie des Pandolfo

Im 14. und 15. Jahrhundert gaben die Malatesta der Stadt Fano große Bedeutung und verschönerten sie mit einem wunderbaren Palast, in dem sie wohnten und der **Palazzo** wird **Malatestiano** genannt; sie ließen den Hafen bauen und eine imposante Festung, die Rocca Malatestiana errichten, die das Meer beherrscht.



Die Festung ist mit einem Wassergraben umgeben und kann mit Hilfe von einer Zugbrücke erreicht werden. **Pandolfo III. Malatesta** ist noch mit seiner Frau Paola Bianca unter der Arkade der schönen Kirche von San Francesco begraben. 1995 während der Restaurierung der Kirche, wurde seine Leiche gefunden. Die Leiche war in so optimalem Zustand und wurde für zwei Jahre den Wissenschaftlern zur Verfügung gestellt. Auf diese Weise konnten die Forscher den Grund des Todes, die Leiden während des Lebens und sogar die Nahrungsgewohnheiten festlegen.



Das Grab von Paola Bianca Malatesta und die Mumie des Pandolfo



*Ich war ein sehr großer Mann, ungefähr 1.84 cm, sehr stark und mutig. Ich war eine sehr harte Nuss für meine Feinde...*

Ich hatte helle blaue Augen, kastanienbraune Haare, eine vorspringende Nase und ein sehr ausgeprägtes Kinn. Ich hatte viele Zahnkaries, weil ich viel Honig aß. Meine Ernährung war reich an Lebensmitteln tierischen Ursprungs; tatsächlich gibt es viel Zink in meinen Knochen. Am 3. Oktober 1427, im Alter von 57 Jahren starb ich während einer Reise nach Loreto an Fieber, nachdem ich mich für das dritte Mal mit einer 17 Jahre jungen Frau verheiratet hatte. Ich habe keinen Schwert, keinen Dolch und keine Spuren mehr, weil meine Ruhe in vergangenen Jahrhunderten von Dieben gestört wurde.



Pandolfo III. Malatesta



Die Unterjacke



Eine Münze der damaligen Zeit

An der mumifizierten Leiche des Herrs von Fano wurde ein einziger fast unversehrter Fund gefunden: **die Unterjacke**, mit der ihn begraben wurde. Die war ein übliches Kleidungsstück, das unter der Rüstung angezogen wurde. Die Unterjacke ist zur Ausstellung auf dem **Museo Civico von Fano** restauriert und reproduziert geworden.

### Die Stadt – auf Entdeckungsreise ihres Ursprungs DIE STADT WIRD GRÖßER

Während der Herrschaft der Familie Malatesta breitete sich die Begrenzungslinie der Stadtmauers des Augustus nach Süden aus und innerhalb dieser Begrenzungslinie ist noch heute das Stadtzentrum unserer Stadt enthalten.



Decumanus und die Kardino, die Hauptstrassen der Stadt Fano zur Zeit des Augustus

Rocca "Malatestiana" und mittelalterliche Mauern



Die Überreste des Stadtttores von Augustus

Die sichtbaren Mauer von Augustus

Das Tor der "Mandria" Herde



Das Eingangsportal der "Rocca Malatestiana"

Mittelalterliche Mauer, heute nicht mehr sichtbar

Der Festungswall Nuti an der "Porta Maggiore" (das Hauptstadttor)



Das Gewölbe von Augustus

Römische Mauern, die heute nicht mehr sichtbar sind

"Pincio" und "Porta Maggiore"

Innenansicht des Bastions "Sangallo"



Bestandteil des Eingangsportals der Kirche des Heiligen Michael, neben dem Gewölbe von Augustus.

## Das wurde nicht von uns ausgedruckt

## Die Stadt — Rückkehr in die Gegenwart

## Die Altstadt

Ein charakteristischer Weg der Altstadt



Hier ist die Altstadt unserer Stadt, das ist der älteste Teil, wo sich die Denkmäler der öffentlichen, religiösen und kulturellen Gebäude befinden, zusammen mit Banken, vielen Geschäften und Dienstleistungen.

Die Altstadt ist wie ein kleiner Schatz in der Trasse inbegriffen, die wir dir in den vorigen Seiten gezeigt haben. Wir empfehlen dir die faszinierendsten Orte zu besichtigen.

- 1 Piazza XX Settembre (XX Septemberplatz)
- 2 Palazzo del Podestà (Palast des Stadtvogtes)
- 3 Teatro della Fortuna (Theater des Glückes)
- 4 Corte Malatestiana (Hof Malatestiana)
- 5 Museo Civico e Pinacoteca (Das städtische Museum und Pinakothek)
- 6 Tombe die Malatesti (Gräber der Malatesti)
- 7 Chiesa di San Pietro in Valle (Kirche von S. Pietro in Valle)
- 8 Biblioteca Federiciana (Bibliothek Federiciana)
- 9 Chiesa di San Patemiano (Kirche von S. Patemiano)
- 10 Chiesa di Santa Maria Nuova (Kirche von der Heiligen Maria, die Neue)
- 11 Chiesa di Santa Maria del Suffragio (Kirche der Heiligen Maria der Fürbitte)
- 12 Arco d'Augusto (Das Gewölbe von Augustus)
- 13 Chiesa e Loggia di San Michele (Kirche des Heiligen Michael)



- 14 Duomo (der Dom)
- 15 Chiesa di San Domenico (Kirche von San Domenico)
- 16 Mura Augustee (Mauer von Augustus)
- 17 Rocca Malatestiana (Festung von Malatesta)
- 18 Chiesa di Sant'Agostino (Kirche von Sant'Agostino)
- 19 Basilica di Vitruvio (Basilika von Vitruvio)
- 20 Palazzo Martinozzi (Martinozzipalast)
- 21 Palazzo Montevescio (Montevesciopalast)

Rosette des Domes

## Besichtigung der Stadt – Wir treten durch das zentrale Stadttor ein DAS STADTTOR DES AUGUSTUS UND DIE MAUER

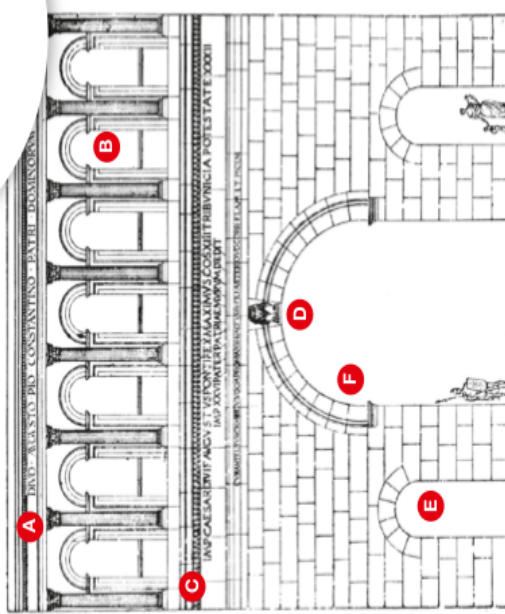


*Sicher...ich habe viele Dinge erlebt!*

Mich ließ Kaiser Ottaviano Augusto um das 9. Jahrhundert erbauen, ich lege Wert darauf, zu betonen, dass ich einmal viel schöner war. Ein Bogengang mit sieben Gewölben erhob sich über mir, ich hatte drei Tore und zwei Türme an meinen Seiten.

Schaut mal die "Chiesetta di San Michele" (die kleine Kirche von dem Heiligen Michael an), die an einer meiner Seiten steht, anstelle von einem der zwei Türme.

An Ihrer Fassade, rechts von ihrem Portal gibt es ein Basrelief, das mich in Miniatur genau so darstellt, wie ich war.



Das Tor des Augustus wurde außen aus weissem Kalkstein aufgebaut und innen aus gelbem und leicht bröckligem Sandstein.

Nachbildung des Basreliefs an der Fassade der Kirche des Heiligen Michael

### Das Stadttor der "Mandria" und die Mauern



Der Name ist mittelalterlichen Ursprungs, weil dieses Tor benutzt wurde, um die Herden (mandria) zur Weide zu treiben. Von dem Torweg erstreckt sich ein 1760 Meter langer Mauerring eingekreist von 28 Haupttürmen als Begrenzungslinie.

Die Mauer war mit einer berühmten Technik erbaut worden, die "a sacco" genannt wurde: die Außenfläche bestand aus einer Ziegelmauer und die Leerstellen, an der Innenfläche wurden mit Geröll, Erde oder Sand gefüllt.

**A DER OBERE FRIES** Die Wiedergabe der Inschrift: IMPERATORE DIVO COSTANTINO PIO.

**B DIE TERRASSENWOHNUNG** Der obere Teil wurde während eines Kampfes, im Jahr 1463 zerstört, als Herzog Federico von Montefeltro aus Urbino die Stadt eroberte und die Malatesta hinaus warf.

**C DER UNTERE FRIES** Hier sagt die Inschrift: L'IMPERATORE CESARE AUGUSTO, FIGLIO DEL DIVO (GIULIO CESARE), PONTEFICIE MASSIMO, CONSOLE XIII VOLTE, TRIBUNO XXXII VOLTE, IMPERATORE XXI VOLTE, PADRE DELLA PATRIA, EDIFICO' LE MURA. Kaiser Augustus Caesar, Sohn des Stars (Julius Ceasar), Maximum Pontifex 13 Mal Konsul, 32 Mal Tribun, 26 Mal Kaiser, Vater der Heimat, ließ die Mauer bauen.

**D DER SCHLUSSTEIN** Unverzichtbar für den Bau des Gewölbes war eine Technik, die die Römer von den Etruskern gelernt haben und als Dekoration wahrscheinlich einen Elefantenkopf zeigte.

**E DIE NEBENTORE** Sie sind Nebentore, die an den Seiten des Gewölbes den Fußgängern dienten, das Haupttor hingegen erlaubte die Durchfahrt der Karren.

**F DAS HOLZTOR** Wer unter dem Gewölbe durch geht und nach oben blickt, wird einen tiefen Einschnitt sehen. Von hier aus wurde bei Sonnenuntergang das Holztor heruntergelassen, das das Torgewölbe schloss.

## Besichtigung der Stadt - Der Hauptplatz PIAZZA XX SETTEMBRE

Es handelt sich um den größten Platz der Stadt und wurde "Piazza Maggiore" (Hauptplatz) genannt. Er befindet sich im mittleren Teil der alten römischen Stadt (wahrscheinlich entstanden hier die Thermalbäder) und hat eine rechteckige Form. Bis Anfang des 20. Jahrhunderts wurde auf diesem Platz der Markt abgehalten.

### Der Uhrturm **A**

Er wurde nach den Bombenangriffen im Ersten Weltkrieg wieder aufgebaut, hier auf dem Bild das Original.



Wenn man durch diesen Säulengang geht, kommt man zu einem wunderschönen Innenhof, "La Corte Malatestiana", von dem aus man den "Palazzo Malatestiano" (Malatestiano Palast), der Sitz des Stadtmuseums ist, erreicht. **D**



Im Jahr 1978 wurde unser Platz auf einer Briefmarke reproduziert

### DER "PALAZZO DELLA

#### **B** RAGIONE" (GERICHTSPALAST) (1299)

Der Gerichtspalast beherbergt das "Teatro della Fortuna" (Theater des Glückes), das während des Zweiten Weltkrieges zerstört wurde. Heute ist es völlig umstrukturiert.



### **C** DER BRUNNEN

Der Springbrunnen steht nicht mitten auf dem Platz, sondern wurde auf die Seite zu Corso Matteotti hin verlegt. Die Schicksalsstatue, eine Bronzefigur aus dem Jahr 1593, ist das Symbol unserer Stadt, die Statue, die man sieht, ist eine Kopie, das Original befindet sich im Stadtmuseum.

## Besichtigung der Stadt DIE ANDEREN PLÄTZE

**Piazza A. Costanzi**  
Es scheint kein Platz zu sein, sondern die Fortsetzung von Corso Matteotti bis hin zur zweifarbigen Fassade der kleinen Kirche des Heiligen Antonius (Chiesetta di Sant'Antonio). Auf diesem Platz fand bis zum 18. Jahrhundert ein Ballspiel, das "Pallone a bracciale" genannt wurde, statt. Die Fenster der Paläste, die auf den Platz gingen, waren die "Bühnen" für den Adel, der auf diese Weise den Tourmieren beiwohnte.



### KURIOSES

**Das Ballspiel "Pallone Bracciale"**  
Das ist eine Sportart alten Ursprungs, eine der beliebtesten und verbreitetsten Sportarten in Norditalien. Der "Bracciale" (Armfreif) war eine Manschette aus Holz mit Punzen, die die Hand und das Handgelenk bedeckte, womit der Ball ins gegnerischen Feld geschlagen wurde. Der Ball war aus Leder, wog einige Hunderte Gramm und die Mannschaften bestanden aus drei Spielern. Es kann als ein Vorläufer des modernen Tennisspiels betrachtet werden.



### Piazza Andrea Costa

Das ist der Marktplatz, der sich jeden Morgen mit Farben, Stimmen und Gerüchen belebt. Er ist 1911 entstanden, wo es zuvor eine alte Kirche gab. Der Zweck war, die Stadt mit einem Ort auszustatten, der auch Raum für den Markt bieten konnte.



In der Mitte des Platzes befindet sich der Fischmarkt, der vor kurzem restauriert wurde.



**PIAZZA AMIANI** ist eine Art "Gartenplatz", höher gelegen als Corso Matteotti; auf dem Platz steht ein altes Gebäude, die ehemalige Grundschule "Luigi Rossi", die heute in eine Mediathek umgewandelt wurde.

**DIE MEMO** öffnet ihre Räume und ihre multimedialen Dienstleistungen wie Bibliothek, Mediathek, Internet point für alle Stadtbürger jeden Alters. Man kann sie besichtigen.



**KURIOSES** Bei den Aushebungsarbeiten zur Sanierung der Fundamente der Schule kamen viele archaische Fundstücke aus der römischen Zeit zum Vorschein, sie können im Kellergeschoss oder im Stadtmuseum besichtigt werden. Der Platz befindet sich nämlich auf der Seite der Stadt, wo sich vielleicht das "Forum Romanum" erhoben hatte.



**SAN DOMENICO** Kehrt man der Piazza Andrea Costa den Rücken, befindet man sich vor der ehemaligen Kirche von dem Heiligen Domenico. Heute ist es eine Pinakothek, in der sich die "Trauung der Jungfrau", ein wunderbares Bild von Guercino befindet, das zuvor in einer Kapelle der Kirche des Heiligen Paterniano war.



## Die Stadt aus der Nähe DIE KIRCHEN

### Die Kirche des Heiligen Paterniano

Im Inneren kann man das Kloster mit dem alten Brunnen in der Mitte sehen. Im Inneren der Kirche, wenn man die Augen nach oben richtet, kann man eine wunderschöne Orgel aus dem 17. Jahrhundert bewundern. Auf der rechten Seite des Altars werden die sterblichen Überreste des Schutzheiligen unserer Stadt aufbewahrt, der S. Paterniano heiligt und der erste Bischof von Fano im 3. Jahrhundert n. Chr. War, als die Christen noch von den Römern verfolgt wurden. Am 10. Juli feiert man ihn und am Abend wird für die Bewohner von Fano und die Touristen eine große Tombola, die auf dem Platz XX September veranstaltet wird, wo es vieles zu gewinnen gibt.



### Der Dom

Das Portal ist sehenswert, es ist mehr als ein Tausend Jahre alt. Im Inneren befindet sich eine schöne Kanzel und rechts vom Altar gibt es die Kapelle einer alten und adeligen Familie aus Fano: der Familie Nolfi. Die Kirche wurde von einem berühmten italienischen Maler, genannt Domenichino aus dem 17. Jahrhundert, reichlich geschmückt und mit Fresken bemalt.



### San Pietro in Valle

Man soll sich von der Außenfassade, die nie fertig gestellt wurde nicht täuschen lassen, denn der Innenraum ist atemberaubend mit seinen fröhlichen durch die Luft tanzenden Engeln und der vergoldeten Kuppel. Die Kirche gilt als eine der schönsten Barockkirchen der Region Marken. Sie wird nicht mehr für religiöse Abhaltungen benutzt, sondern für Ausstellungen oder Konzerte und kann nur am Wochenende besichtigt werden.



### Die Kirche von "Santa Maria Nuova"

Wenn man durch das schöne Portal dieser Kirche geht, kann man im Inneren einige wichtige Gemälde sehen: die "Visitatione" (die Heimsuchung Maria) von Giovanni Santi, dem Vater von Raffaelo, die "Annunciazione" (die Verkündigung Mariens) und die "Madonna in Trono con i Santi" (Maria auf dem Thron mit den Heiligen) des Perugino. (1445/1448-1523).

Unter dem letztgenannten Gemälde steht ein Podest mit kleinen Bildern, das die Geschichte der Jungfrau Maria darstellt, die Raffaello da Urbino (Raffael, auch Raffael da Urbino, 1483-1520) zugeschrieben werden.



## Die Stadt von Nahem gesehen : Das städtische Museum "Malatestiano"

Das Museum befindet sich in dem prunkvollen **Palast der Familie Malatesta** aus dem 15. Jhd., der einen schönen **Innenhof** hat, einer beeindruckenden Kuppel für sommerliche Vorführungen.

Wenn man die Außentreppe empor geht, von wem wird man begrüßt? Klar, da gibt es keinen Zweifel... sie, wirklich sie ist es, **die Göttin des Glücks**, die du ja schon am Brunnen der Piazza bemerkt hastest. Diese hier ist die originale Figur aus Bronze.

**Der archäologische Teil.** Er beginnt schon unter dem Bogengang, wo ein vollständiges Mosaik von Bacchus, der auf einem Panther reitet, bewundert werden kann. Im Innenbereich befindet sich ein weiteres interessantes Mosaik des Gottes Neptun, der ein Viergespann von Seepferden führt.



Falls dich **prähistorische Funde** interessieren, findest du im ersten Saal einige interessante Pfeilspitzen aus Kieselstein, einen Mühlstein und einen Faustkeil, einen der ältesten Werkzeuge des Menschen. Außerdem Objekte aus Ton, Bronze und Eisen.



In den Räumen, die **den Römern** gewidmet sind, verbleibend, und die Statue des **Kaisers Claudius** aus dem 1. Jhd. betrachtend, wirst du feststellen, dass der Kopf, im Vergleich zum Körper, unproportional ist. Das ist so, weil die Römer die Statuen "recycelten", indem sie nur den Kopf auswechselten!

**Haupt einer Frau** Diese schöne Büste einer jungen Dame hat eine prächtige Frisur "**all'Ottavia**", es handelt sich um die Schwester von Oktavian Augustus folgend, die diese **Mode** erfunden hatte.

**Römische Amphoren** Die Amphoren dienten dazu, flüssige Lebensmittel, wie Öl, Wein und Essig, oder auch feste (Oliven, Trockenfrüchte, Samen und Pfirsiche) zu konservieren oder zu transportieren. Sie konnten auch wiederverwertet werden, als Wiegen für Neugeborene, oder mit Mauersteinen gefüllt, als Grab für sehr arme Menschen. Wenn sie voll war, wurde die Amphore mit einem Pfropfen aus Kork oder Terracotta versiegelt.



Eine andere **Statue der Fortuna** wurde zwischen 1946 und 1948 während der Erdaushebungen für einen Neubau wiederentdeckt. Sieh mal, was sie im linken Arm hält: ein **Füllhorn**, das Symbol des Wohlstands, überreich an Früchten und Erntetrüben. **Das kann nur unsere glückbringende GÖTTIN sein!**

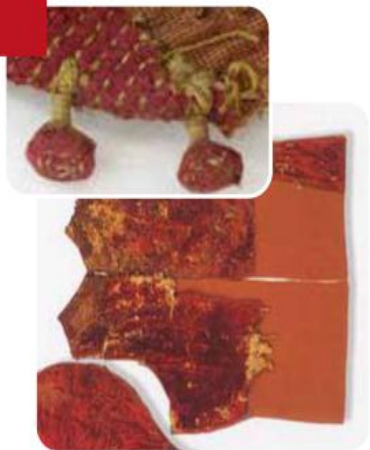


## Die Stadt aus der Nähe gesehen Die Pinakothek

In diesem Teil des Museums findest du eine **Pinakothek**, also eine Gemäldegalerie.

Hier gibt es ein wunderschönes Bild von **Guercino** (1591-1622) das "der **Schutzengel**" heißt, und einen berühmten englischen Dichter des 19. Jhs derat faszinierte, dass er dazu ein Gedicht schrieb.

Ein anderes Gemälde zeigt **den jungen David**, der **den Riesen Goliath** tötet, es wird **Domenichino** (1581-1641) zugeschrieben.



In diesem Saal kannst du auch den **Wams von Pandoifo Malatesta** bestaunen (siehe Seite 7)

Hier sind auch **die Münzen** ausgestellt, von denen einige sehr alt sind und aus römischer Zeit



und dem Mittelalter stammen und eine Sammlung bemalter Keramiken. **Die Rose** war das Symbol der berühmten Keramik aus Pesaro.



## Die Stadt aus der Nähe gesehen Das Meer

Die Stadt Fano befindet sich in der Mitte der Ostküste direkt an der **Adria**, das Meer ist nicht sehr tief, der Grund ist sandig und hat niemals niedrige Temperaturen. **Das Meer ist ein Reichtum für die Stadt**, denn es hat die Entwicklung wirtschaftlicher Aktivitäten wie die Fischerei, den Tourismus und die Existenz von Schiffswerften erlaubt. Zwischen den zwei Stränden, dem östlichen "Sassonia" und dem westlichen "Lido", liegt der künstliche Hafen, der vom Menschen an der Mündung des **Albanikanals** (einer Umleitung des Flusses Metauro) angelegt worden ist.

Der Hafen, römischer Herkunft, wird von zwei Molen geschützt und ist in drei Zonen aufgeteilt:

**Das Dock** für den Fischfang, an dem die Fischerboote anliegen;

**Das Halsenbecken der Werft**, an dem verschiedene Industriegebäude stehen, in denen Wasserfahrzeuge repariert werden, während die Schiffsbauwerke in die Periferie umgesiedelt sind; **und der touristische Hafen**, wo Yachten und Seegelboote verankert sind.

Er bietet circa 500 Anlegeplätze und wird viel von denjenigen besucht, die die Adria überqueren wollen, um zu den slawischen und kroatischen Küsten zu gelangen.

Der Lysipp il Lisippo



Was die Menge an gefangenem Fisch betrifft, ist die Adria eines der produktivsten Gebiete des Mittelmeeres und hat so die Entwicklung der Fischereiflotte gefördert.



SPIAGGIA DEI CANI  
SPAGGIA PESARO - RIMINI  
SPAGGIA ARZILLA  
TORRENTE ARZILLA



Hauptsächlich wird hier Fettfisch gefangen, eine Fischart, die von einem charakteristischen Dunkelblau ist manchmal auch ein wenig grün, auf der Oberseite am Bauch silbrig.



**Der Westliche Strand**  
(Lido, Arzilia) ist ein Sandstrand, denn er besteht nur aus dem feinsten Material, das über die Barriere des Hafens hinausgeht.

**Der Östliche Strand**  
(Sassonia, Baia Metauro) ist niedrig und besteht aus Kies, Geröll, das vom Fluss Metauro angeschwemmt wird.

## In der Umgebung unterwegs Der Fluss Metauro

**Der Metauro** ist mit insgesamt 110 km der längste Fluss des Landes Marken. Sein Name (in Latein Metaurus) kommt von der einfachen Verbindung der Namen seiner zwei Hauptzuflüsse, die ihn zur Entstehung bringen, der Wildbäche Meta und Auro auf dem Appenin. Von ihnen aus erreicht er die Ebene durch ein breites und tiefes Tal.



Hier wird sein Lauf durch einen künstlichen Damm aufgehalten, um einen Kanal mit Wasser zu versorgen, der die Stadt Fano durchfließt (**den Albanikanal**), danach mündet er in die Adria, etwas außerhalb des Stadtzentrums im Süd-Osten. An der Mündung kann man in der Zeit, wenn die Wassermenge des Flusses abnimmt, die charakteristische **Schlammbank** sehen, die sich durch das Geschiebe des Flusses bildet und durch die das Aufeinandertreffen von Fluss und Meer nicht mehr zu unterscheiden ist.



Die Fauna

Der Graureiher



Der Karpfen



Der Eisvogel

Den Flusslauf des Metauro entlang wachsen Weiden, Pappeln, Schilfrohr, Büsche und einjährige Gräser und einige Pflanzen.

Die Flora



**Die Weißpappel:** Dieser Baum wird bis zu 30 Meter hoch. Die Krone ist groß und gerundet, der Stamm ist gerade und robust und von einer dünnen Rinde bedeckt, die reinweiß bis gräulich ist. Die Oberseite der Blätter ist grün, die Unterseite weißlich.



**Die Schwarzpappel:** Dieser schlanke Baum wird 30 Meter hoch. Die Krone ist schmal und länglich. Der Stamm ist gerade und knorrig und hat eine bräunliche Rinde. Er mag keine trockenen und unfruchtbaren Böden.



**Das Schilfrohr:** Diese Pflanze wächst spontan an den Ufern des Flusses.

**Das Tausendblatt** ist eine Wasserpflanze mit einem zarten Stängel unter Wasser und bis zu 3 Meter langen Verästelungen.



Die Ringelnatter



Der Aal



## Die Römer und der Fluss Die Schlacht am Metaurus

Die Schlacht am Metaurus, die während des Zweiten Punischen Krieges gegen das Reich von Karthago stattfand, wird als eine der wichtigsten Schlachten der Antike angesehen. Den Römern gelang es, Hasdrubal, den Heerführer der Karthager, der aus Spanien über die Alpen nach Italien gekommen war, am Metaurus zu besiegen, und vernichten so, dass sich sein Heer und seine fürchtbaren Elefanten mit dem des Bruders Hannibal vereinigten, der im Süden wartete und bereit war, auf Rom zu marschieren, um es in Schutt und Asche zu legen.

**Abel.: Hasdrubal wurde im Kampf getötet und sein abgeschlagenes Haupt in das Lager des Bruders geschleudert, der es nun nicht mehr schaffte, Rom zu erreichen.**

Eine Legende erzählt, dass Hasdrubal auf der Suche nach seinem Kopfe in den Gefilden in der Nähe des Flusses umherwandeln würde...



Und hier der Panzer der Antike: Der afrikanische Elefant



Die Mode des Militärs  
Der römische Soldat trug einen Helm und eine schwere Rüstung, die "Lorica", über einer an den Schultern gefütterten Tunika und an den Füßen die "Caligae".

In der Hand hielt er das "Pilum", den Wurfspeer, und ein rechteckiges Schild, das "Scutum", mit den Zeichen und dem Namen seiner Legion. An dem reich dekorierten Gürtel, dem "Balteus", waren das "Gladio", ein kleines, doppelschneidiges Schwert mit breiter und spitzer Klinge, der "Pugio", ein kleiner Dolch, und das "Cingulum", befestigt, das aus Anhängern bestand, die während der kriegerischen Auseinandersetzungen ein metallisches Geräusch erzeugten, das den Gegner einschüchtern sollte.

Um von der Rüstung verursachte Abschürfungen am Hals zu vermeiden, trug der Legionär ein Schulterpolster und ein Halstuch.

Außerdem trugen die Legionäre während der Märsche die "Impedimenta", das Gepäck, das mehr als 40 Kg wog, und aus Nahrungsmitteln, dem Zeit und Werkzeug zum Graben bestand.



Anleitungen zum bewussten Konsum

**Spielen wir**

Wir lieben und respektieren unsere Stadt... und du?

**Das Wasser**

Das Wasser unserer Wasserleitung ist gut, weil es von Experten täglich analysiert wird. Trink das Wasser des Wasserhahnes, bei Fano ist es gut und gesund!

- Auf diese Weise wirst du unsere Umwelt respektieren, und du wirst Plastikmüllvermeidung beim Müll vermeiden
- Du wirst Geld sparen, da du kein verpacktes Wasser kaufst

Such beide waagrecht und senkrecht alle italienischen Wörter, die unter der Tabelle geschrieben sind und färbe sie. Markier in Gelb die bleibenden Buchstaben: Sie bilden einen Satz, schreib ihn unter die Tabelle

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| A | F | A | L | D | A | F | A | A | C | L | O | R | O | N |
|   | O |   | A | P |   | S | C | U |   |   | B | E | N | E |
|   | B |   | C | V | E | O | Q | P | O | T | A | B | I | L |
| R |   |   | Q | I | E | R | U | C | O | N | T | R | O | L |
| S | A | L | U | T | E | G | A | A |   |   |   |   | Q | U |
| A |   | D | A | A | E | E | R | L |   | I | G | I | E | N |
|   | R |   | U | L | B | N | I | C | A | R | A | F | A | I |
| N |   |   | E | E | T | T | O | T | O | P | S | E | T | E |
| I | N | D | I | S | P | E | N | S | A | B | I | L | E |   |
|   | C | A | C | Q | U | E | D | O | T | T | O |   | H | È |
| È |   | B | R | U | B | I | N | E | T | T | O | U | O | N |
|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | A |

Sorgente(Quelle) - Igiene(Hygiene) - Bene(gut) - Faida(Schicht) - Acquadotto(Wasserleitung)  
 Acquario(Aquarium) - Salute(Gesundheit) - Caraffa(Karaffe) - Indispensabile(Unerlässlich)  
 Cloro(Chlor) - Ploggia(Regen) - Sete(Durst) - Vitale(Lebenswichtig) - Controlli(Kontrollen)  
 Acqua(Wasser) - Potabile(Trinkbar) - Rubinetto(Wasserhahn)

**REBUS**



**SOR**



soluzione **BAGNO ALLA SCORTE**

einige RATSCHLÄGE zum bewussten Konsum

## SPIELEN WIR...

### Bist du ein guter Ökologe?

A) Was bedeutet es, dass eine Energiequelle erneuerbar ist?

- 1 Das bedeutet, dass es einen Tag gibt, an dem sie irgendwann zu Ende geht
- 2 Das bedeutet, dass sie regeneriert werden und unendlich dauern kann
- 3 Das bedeutet, dass sie jederzeit erwerbbar ist

B) Welche Energieressourcen sind nicht erneuerbar?

- 1 Öl, Methan und Kohle
- 2 Der Wind und die Sonne
- 3 Glühlampen

C) Welche deiner täglichen Tätigkeiten tragen dazu bei, den Energieverbrauch zu senken?

- 1 Du läßt dich jeden Tag im Auto zur Schule fahren
- 2 Die Haushaltsgeräte und TV, PC, Drucker, CD- und DVDPlayer etc. lange Zeit angeschaltet lassen, auch wenn sie nicht benutzt werden
- 3 Zu Fuß gehen oder mit dem Rad oder mit dem Bus fahren

D) Welche Verhaltensweisen tragen dazu bei, die Energie und somit auch die CO<sub>2</sub>-Produktion zu reduzieren?

- 1 Warme Lebensmittel in den Kühlschrank stellen
- 2 Die Geschirrspülmaschine benutzen auch wenn sie nicht voll ist
- 3 Das Licht ausmachen, wenn es niemand braucht

E) Was ist am Nützlichsten, um Müll zu vermeiden?

- 1 Wegwerfprodukte vermeiden
- 2 Produkte weiterzuverwenden, auch anders, wenn sie neu sind
- 3 Wasser in Plastikflaschen kaufen

F) Was sollte man beim Einkauf im Supermarkt bevorzugen?

- 1 Die eingekaufte Ware in eine Plastiktüte packen
- 2 Ware mit übergroßen Verpackungen auswählen
- 3 Wasch- und Putzmittel in wiederverwendbaren Verpackungen kaufen

## KRITISCHER KONSUM: QUIZ

Hast du nie an der Wirkung in die Umwelt gedacht, die du mit deinen täglichen Gersten verursachst?

Es ist di Zeit gekommen, dass jeden von uns einen kritischen Geist entwickelt, um einen kritischen Konsum mit Respekt der Umwelt zu erreichen

G) Was die Produkte angeht, bevorzugt ein kritischer Käufer in Bezug auf die Produkte...

- 1 Gemüse anderer Jahreszeiten
- 2 Heimisches Obst und Gemüse
- 3 Obst aus Treibhäusern

H) Welches Verhalten ist das umweltfreundlichste bei einem Abendessen mit vielen Freunden?

- 1 Plastikteller und Plastikbecher
- 2 Glasflaschen und sie in den nicht differenzierten Müll werfen (secco)
- 3 Den Freunden Kiantinkwasser anbieten, dann braucht man keine Plastikflaschen kaufen

I) Wie kann man Wasser zu Hause sparen?

- 1 In der Wanne baden statt duschen
- 2 Das Wasser laufen lassen, wenn man sich die Zähne putzt
- 3 Wasserstopper in die Wasserhähne einbauen

L) Welche Aktivitäten hältst du für die Wichtigsten um unsere Umwelt sauber zu erhalten?

- 1 Mülltrennung
- 2 Das Auto jeden Tag benutzen
- 3 Müll auf die Wiesen werfen

### PUNKTE:

**VON 8 BIS 10 RICHTIGE ANTWORTEN:** du bist ein wirklicher ökologischer Agent!  
Du weisst, wie du dich verhalten sollst, um die Umwelt zu respektieren.

**VON 5 BIS 7 ANTWORTEN:** du bist unsicher, über die Weise, wie die Umwelt respektiert werden soll.

**VON 1 BIS 5 ANTWORTEN:** Du musst noch viel über die Umwelt, und wie sie respektiert werden soll.

A) 2 - B) 1 - C) 3 - D) 3 - E) 1 - F) 3 - G) 2 - H) 3 - I) 3 - L) 1





### Einige Ratschläge zum bewussten Konsum MÜLL UND ABFALLTRENNUNG

#### FANO ARBEITET GERADE STARK, UM DIE ABFALLTRENNUNG ZU VERWIRKLICHEN

- **Um wiederzuverwenden:** Müll in Reserven verwandeln
- **Um wiederzubenutzen:** Müll zu einem anderen Zweck benutzen

"ökologische Insel" Räume mit Müllcontainer aus verschiedenen Farben, die das Material kennzeichnen, das eingefügt werden muss (Rot/Papier; Grün/Glas; Gelb/Plastik; Azurblau/Aluminium);

Sammlung : Tür an Tür wird Müll getrennt gesammelt und von zu Hause abgeholt (nur in einigen Stadtvierteln) je nach einem vorher festgesetzten Kalender;

Mittelpunkt für die Abfalltrennung; man darf dort an festgesetzten Tagen eintreten (jeden Morgen und Montag und Mittwoch Nachmittag) und man kann verschiedenes Material einfügen wie: Plastik, Papier und Karton, Glas, Aluminium und Stahl, abgelaufene Arzneimittel, leere Batterien, Kleidungen, Unterholz, Sperrmaterial, Elektrogeräte und Elektroeinrichtungen;

Mülldeponie; sie befindet sich bei Monteschiantello, man fügt den festen Stadt-Müll ein

### Die Einsparung der Energiequellen und unsere Gesundheit GUTES BENEHMEN, DAS NICHTS KOSTET

#### Die Benutzung des umweltgefährdenden Verkehrs vermindern

- Den öffentlichen Verkehr wählen
- Zu Fuß gehen oder radfahren
- Ökologischen Verkehr wählen (Hybride, Methan, elektrisch)

#### Die Benutzung von elektrischer Energie vermindern:

- Das Licht ausmachen, wenn es nicht nützlich ist
- Ladegeräte (Handys, MP-3 Player) abziehen, wenn man keine Geräte laden muss
- Alte Elektrogeräte mit neuen Elektrogeräten ersetzen
- Geschirrspülmaschinen und Waschmaschinen nur voll benutzen
- Keine warme Speise in den Kühlschrank stellen, den Kühlschrank nicht geöffnet lassen, wenn es nicht nötig ist
- Natürliche Energie (Sonnenenergie und Windenergie), die erneuerbar und sauber ist, so oft wie möglich benutzen, um die Kleidungen zu trocknen und das Wasser zu erwärmen und so weiter





**Meine Notizen**

A series of vertical lines forming a grid for notes. The lines are colored in a repeating sequence: light blue, light red, light yellow, light blue, light red, light yellow, light blue, light red, light yellow, light blue, light red, light yellow, light blue, light red, light yellow, light blue, light red, light yellow, light blue, light red, light yellow.

## **RINGRAZIAMENTI:**

Desidero ringraziare le seguenti persone:

- La mia relatrice dott.ssa Dagmar Winkler e il mio correlatore dott. Stefano Marchioro.
- La preside della scuola primaria Giorgio Cini Barbara Vicentini e la vicepresidente Emanuela Candeo insieme a tutti gli alunni e le insegnanti, tra cui mia zia Mariateresa Spagna, che nell'anno scolastico 2013/2014 hanno contribuito alla stesura della guida.
- La dott.ssa Cristina Gibellato e Alessandra Spolaore dell'ufficio turistico di Monselice, per le informazioni fornite relative a turismo e ai dati su Monselice.
- La dott.ssa Aurora Gialain responsabile del settore istruzione presso il comune di Monselice, per le informazioni fornite relative alle scuole.
- Monica Canazza, Wanni Cucco, Mauro Pattaro e Giacomo Spagna per il prezioso aiuto all'impaginazione.
- Ringrazio inoltre i miei genitori per il supporto economico fornitomi.